

Haushalt 2023

Kreisstadt Euskirchen



„Mir sin widder do“
im Stadtgebiet

2

Inhaltsverzeichnis Band 2

		Band	Seite
	Inhaltsverzeichnis Band 2	2	2001 - 2002
16	Allgemeine Vorbemerkungen	2	2003 - 2004
17	Wirtschaftsplan und Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung des Eigenbetriebes Freizeit und Sport Euskirchen	2	2005 - 2028
18	Jahresabschluss des Eigenbetriebes Freizeit und Sport Euskirchen	2	2029 - 2032
19	Wirtschaftsplan und Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung des Stadtbetriebes Kultureinrichtungen Euskirchen	2	2033 - 2054
20	Jahresabschluss des Stadtbetriebes Kultureinrichtungen Euskirchen	2	2055 - 2058
21	Wirtschaftsplan und Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung des Stadtbetriebes Zentrales Immobilienmanagement Euskirchen	2	2059 - 2102
22	Jahresabschluss des Stadtbetriebes Zentrales Immobilienmanagement Euskirchen	2	2103 - 2104
23	Wirtschaftsplan und Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung des Stadtbetriebes Technische Dienste	2	2105 - 2128
24	Jahresabschluss des Stadtbetriebes Technische Dienste	2	2129 - 2132
	Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen, an denen die Kommune mit mehr als 20 Prozent unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist (§ 1 Absatz 2 Nr. 9 KomHVO)		
25	SVE Stadtverkehr Euskirchen GmbH	2	2133 - 2144
26	e-regio GmbH & Co. KG	2	2145 - 2170
27	e-regio Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	2	2171 - 2176
28	LogoEnergie GmbH, Euskirchen	2	2177 - 2190
29	Stromnetz Euskirchen GmbH & Co. KG	2	2191 - 2200
30	Peter Zeiler & Partner GmbH	2	2201 - 2204
31	Euskirchener Baugesellschaft mit beschränkter Haftung	2	2206 - 2214
32	Wasserversorgungsverband Euskirchen - Swisttal	2	2216 - 2232
33	LEP AöR	2	2233 - 2242

Allgemeine Vorbemerkungen

Nach Maßgabe des § 1 Abs. 2 GemHVO in der seit 2013 geltenden Fassung sind dem Haushaltsplan beizufügen

(...)

8. eine Übersicht über die Wirtschaftlage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen sowie der Anstalten des öffentlichen Rechts und der Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden.

Soweit verfügbar sind diese Angaben dem Band II beigelegt.

WIRTSCHAFTSPLAN
DES STADTBETRIEBES
FREIZEIT UND SPORT
EUSKIRCHEN
FÜR DAS
WIRTSCHAFTSJAHR 2023

Der Rat der Stadt Euskirchen hat in seiner Sitzung am 13.12.2022
folgenden Beschluss gefasst:

**Der Wirtschaftsplan des Stadtbetriebes
"Freizeit und Sport Euskirchen"
für das Wirtschaftsjahr 2023 wird wie folgt festgestellt:**

a) Erfolgsplan

Der Erfolgsplan weist Aufwendungen auf in Höhe von 3.577.290 €

und Erträge in Höhe von 3.577.290 €

Der in den Erträgen enthaltene Betriebskostenzuschuss in Höhe von 3.082.890 €
ist zum Ausgleich des Wirtschaftsplanes zwingend erforderlich
und wird im Haushalt der Stadt in gleicher Höhe veranschlagt.

b) Vermögensplan

Der Vermögensplan wird festgesetzt in Einnahme und Ausgabe
mit je 4.794.480 €

c) Stellenübersicht

Die Stellenübersicht wird in der vorgelegten Form genehmigt.

Kredite werden veranschlagt in Höhe von 1.750.000 €

Verpflichtungsermächtigungen werden veranschlagt in Höhe von 11.483.300 €

Zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben dürfen Kassenkredite
aufgenommen werden in Höhe von 1.000.000 €

Allgemeine Erläuterung zum Wirtschaftsplan des Stadtbetriebes "Freizeit und Sport Euskirchen" für das Wirtschaftsjahr 2023

Der seit 01.01.2009 bestehende Stadtbetrieb "Freizeit und Sport Euskirchen" praktiziert die kaufmännische doppelte Buchführung (Doppik). Sowohl die Wirtschaftsplanung als auch die Bilanzierung des Betriebes erfolgt unter kaufmännischen Gesichtspunkten nach den Vorschriften des HGB in Verbindung mit der EigVO.

Der Wirtschaftsplan zeigt die voraussichtlich im Wirtschaftsjahr erforderlichen Sachkonten mit den erwarteten Erträgen und Aufwendungen auf. Bei der Anlage der Sachkonten wurde der Kontenrahmen des NKF zugrunde gelegt.

Den Konten sind Kostenstellen hinterlegt, so dass bei Bedarf Auswertungen der jeweiligen Entwicklung der Sparten (Waldfreibad, Freizeitbereich oder Sportplätze) erfolgen können.

Die Erträge des Betriebes decken nach wie vor nicht die Aufwendungen, so dass der Wirtschaftsplan nur mit einem städtischen Zuschuss ausgeglichen werden kann.

Die Steuerungsmöglichkeiten des Betriebes sind gering. Die Ertragserzielung ist im Wesentlichen auf die Benutzungsentgelte der Bäder und der Sportanlagen beschränkt. In beiden Bereichen sind die Erträge kaum steigerungsfähig oder entziehen sich einer unmittelbaren betriebswirtschaftlichen Einflussnahme. Der Wirtschaftsplan 2023 ist zudem geprägt von den Auswirkungen des Hochwasserereignisses vom 14.07.2021. Bedingt hierdurch ist ein Betrieb des Waldfreibades bis 2025 nicht kalkuliert. Kostensteigernd wirkt sich die aktuelle Energiemarktlage aus. Neben den Investitionen für einen Umbau des Waldfreibades sind Investitionen in die Sportanlage Im Auel sowie den in Diskussion befindlichen neuen Sportplatz für Roitzheim veranschlagt. In Folgejahren führen diese zu entsprechenden Steigerungen der Betriebskosten.

Letztlich übernimmt der Betrieb eine Aufgabe der Daseinsvorsorge und kann insofern das zwangsläufig bestehende Missverhältnis zwischen Ertrag und Aufwand nur bedingt beeinflussen. Gleichzeitig besteht die Notwendigkeit, die vorhandenen Sport- und Freizeiteinrichtungen in gutem und verkehrssicherem Zustand zu erhalten, um dem Vereinsleben einerseits und dem Besucher des Erholungsgebietes andererseits ein interessantes und bedarfsorientiertes Angebot darstellen zu können. Die Darstellung dieses Angebotes ist personal- und kostenintensiv, für die Kreisstadt aber ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor.

Die Aufwendungen wurden bereits auf ein Mindestmaß reduziert und umfassen insbesondere den zwingenden laufenden Unterhaltungsaufwand, der in der veranschlagten Höhe als Mindestaufwand zur ordnungsgemäßen Vermögenserhaltung zu verstehen ist. Um das bisherige Sport- und Freizeitangebot nach wie vor zu erhalten und eine Ordnungsmäßigkeit sowie Verkehrssicherheit der Anlagen sicherzustellen, ist in Konsequenz eine Mindestbezuschung in der beschriebenen Höhe unumgänglich. Unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse besteht aktuell eine Überschussrücklage im Betrieb. Diese soll zunächst im Betrieb verbleiben, da aufgrund der aktuellen Planungsunsicherheiten ggf. größere Abweichungen zur Wirtschaftsplanung nicht zu vermeiden sind.

Wirtschaftsplan Stadtbetrieb Freizeit und Sport 2023

Gesamtergebnishaushalt							
Stadtbetrieb Freizeit und Sport Euskirchen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
G-0000100	01. Umsatzerlöse	132.125,89	129.250,00	145.400,00	146.050,00	266.800,00	267.100,00
G-0000200	02. Sonstige betriebliche Erträge	3.866.123,38	3.393.750,00	3.431.890,00	3.464.060,00	4.458.590,00	4.624.270,00
G-0000270	Summe Erträge	3.998.249,27	3.523.000,00	3.577.290,00	3.610.110,00	4.725.390,00	4.891.370,00
G-0000300	03. Materialaufwand						
G-0000310	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
G-0000320	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-627.161,96	-1.895.820,00	-2.181.520,00	-2.299.230,00	-2.616.210,00	-2.669.010,00
G-0000350	Summe Materialaufwand	-627.161,96	-1.895.820,00	-2.181.520,00	-2.299.230,00	-2.616.210,00	-2.669.010,00
G-0000400	04. Personalaufwand						
G-0000410	a) Löhne und Gehälter	-637.135,75	-611.000,00	-586.660,00	-512.590,00	-758.590,00	-803.770,00
G-0000420	b) Soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-205.558,26	-190.000,00	-183.000,00	-184.800,00	-250.500,00	-252.750,00
G-0000430	c) sonstige Personalaufwendungen	-3.845,84	-3.650,00	-4.000,00	-4.150,00	-4.300,00	-4.450,00
G-0000450	Summe Personalkosten	-846.539,85	-804.650,00	-773.660,00	-701.540,00	-1.013.390,00	-1.060.970,00
G-0000500	05. Abschreibungen						
G-0000510	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände	-5.164,00	-100,00	-100,00	-250,00	-400,00	-500,00
G-0000520	b) auf Sachanlagen	-403.703,96	-373.950,00	-394.750,00	-414.200,00	-803.950,00	-874.800,00
G-0000550	Summe Abschreibungen	-408.867,96	-374.050,00	-394.850,00	-414.450,00	-804.350,00	-875.300,00
G-0000600	06. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.145.690,67	-413.980,00	-183.160,00	-94.890,00	-99.440,00	-98.590,00
G-0000900	07. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
G-0001100	08. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-28.798,67	-34.500,00	-44.100,00	-100.000,00	-192.000,00	-187.500,00
G-0001200	09. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-58.809,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
G-0001300	10. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
G-0001400	11. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
G-0001500	12. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
G-0001600	13. Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
G-0001700	14. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-58.809,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Wirtschaftsplan Stadtbetrieb Freizeit und Sport 2023

Erfolgsplan mit Konten							
Stadtbetrieb Freizeit und Sport Euskirchen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
4321000	Benutzungsentgelte Bäder	44.719,08	20.000,00	25.000,00	25.000,00	125.000,00	125.000,00
4321200	Benutzungsentgelte Sportanlagen, Grillhütte u.a.	26.479,17	58.500,00	68.500,00	68.500,00	73.500,00	73.500,00
4411000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen Grundstücke	13.890,54	14.000,00	14.400,00	14.500,00	15.350,00	15.450,00
4411100	Mieten, Pachten von Betriebsanlagen	6.450,00	500,00	500,00	500,00	10.500,00	10.500,00
4411200	Nutzungsentschädigungen, Konzessionserträge	2.384,73	1.150,00	1.150,00	1.150,00	5.550,00	5.550,00
4421000	Erträge aus Verkauf	304,80	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
4485000	Erstattung getätigter Vorleistungen durch Stadt	33.958,92	34.500,00	35.250,00	35.800,00	36.300,00	36.500,00
4485100	Erstattung getätigter Vorleistungen durch KUL	3.451,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4485300	Erstattung getätigter Vorleistungen durch TD	0,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
4591100	Sonstige ordentliche Erträge	486,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
G-0000100	01. Umsatzerlöse	132.125,89	129.250,00	145.400,00	146.050,00	266.800,00	267.100,00
4141000	Zuweisungen vom Land	154.262,91	0,00	75.000,00	0,00	0,00	0,00
4145000	Betriebskostenzuschuss von der Stadt	2.957.070,00	2.778.550,00	3.082.890,00	3.177.960,00	3.939.390,00	4.058.720,00
4148000	Zuschüsse des Fördervereins	0,00	0,00	0,00	0,00	250,00	250,00
4160000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	685.071,59	267.200,00	261.500,00	272.600,00	505.450,00	550.800,00
4311000	Verwaltungsgebühren Genehmigung Sportanlagen	27,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
4487000	Erstattungen von privaten Unternehmen	282,96	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
4488000	Erstattungen von übrigen Bereichen	8.065,48	6.750,00	11.250,00	12.250,00	12.250,00	13.250,00
4541000	Erträge aus Veräußerung v.Grundstücken/Gebäuden	0,00	50.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4542000	Erträge aus Veräußerung bewegl. Vermögensgegenst.	379,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4562000	Mahngebühren, Säumniszuschläge	22,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4582000	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	40,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4591000	Ersatz Schadensfälle	60.901,80	290.000,00	200,00	200,00	200,00	200,00
G-0000200	02. Sonstige betriebliche Erträge	3.866.123,38	3.393.750,00	3.431.890,00	3.464.060,00	4.458.590,00	4.624.270,00
G-0000270	Summe Erträge	3.998.249,27	3.523.000,00	3.577.290,00	3.610.110,00	4.725.390,00	4.891.370,00
G-0000300	03. Materialaufwand						
G-0000310	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5215000	Instandhaltung Grundstücke und Gebäude	-127.643,44	-155.000,00	-147.500,00	-155.000,00	-180.000,00	-187.000,00
5216000	Instandhaltung Infrastrukturvermögen (Wege/Plätze)	-46,14	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-3.000,00
5241000	Aufwendungen für Strom	-29.656,26	-24.500,00	-75.000,00	-85.500,00	-152.500,00	-154.000,00
5241100	Aufwendungen für Gas	-6.543,84	-9.000,00	-30.100,00	-38.600,00	-41.350,00	-43.850,00
5241200	Aufwendungen für Wasser und Abwasser	-13.745,56	-25.000,00	-27.000,00	-32.000,00	-43.000,00	-44.000,00
5241300	Unterhaltung/Bewirtschaftung Grundstücke/Gebäude	-58.947,19	-26.000,00	-34.500,00	-51.500,00	-57.000,00	-58.000,00
5241400	Unterhaltung/Betrieb der technischen Anlagen	-30.990,82	-15.000,00	-12.000,00	-15.000,00	-53.500,00	-54.500,00
5242000	Unterhaltung/Bewirtschaftung Infrastrukturvermögen	-3.279,31	-1.000,00	-750,00	-750,00	-1.000,00	-1.000,00
5251000	Unterhaltung Fahrzeuge	-8.834,89	-8.000,00	-9.500,00	-10.000,00	-12.000,00	-12.500,00
5255000	Unterhaltung Geräte/Ausstattung/Ausrüstungsgegenst	-29.470,07	-30.000,00	-36.500,00	-39.500,00	-46.000,00	-48.000,00
5281000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	-228,43	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
5291000	Aufwendungen für Leistungen des Stadtbetriebes TD	-117.502,21	-110.000,00	-85.000,00	-85.000,00	-85.000,00	-85.000,00
5291100	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	-9.445,18	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-2.700,00	-2.700,00

Wirtschaftsplan Stadtbetrieb Freizeit und Sport 2023

Erfolgsplan mit Konten							
Stadtbetrieb Freizeit und Sport Euskirchen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
5421000	Leiharbeitskräfte	-16.976,80	0,00	0,00	0,00	-3.000,00	-3.000,00
5422000	Mieten und Pachten an ZIM	-711.235,00	-784.850,00	-735.250,00	-770.250,00	-840.250,00	-860.500,00
5422200	Mieten und Pachten an Dritte	-280.673,55	-284.770,00	-293.420,00	-302.130,00	-306.410,00	-311.460,00
5422300	Mietnebenkosten an ZIM	-405.129,17	-418.700,00	-691.000,00	-710.000,00	-790.000,00	-800.000,00
G-0000320	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-627.161,96	-1.895.820,00	-2.181.520,00	-2.299.230,00	-2.616.210,00	-2.669.010,00
G-0000350	Summe Materialaufwand	-627.161,96	-1.895.820,00	-2.181.520,00	-2.299.230,00	-2.616.210,00	-2.669.010,00
G-0000400	04. Personalaufwand						
4485200	Erstattung anteiliger Personalkosten durch KUL	207.942,51	196.770,00	214.810,00	217.820,00	220.000,00	222.200,00
5011000	Dienstaufwendungen Beamte	-53.436,00	-54.400,00	-83.350,00	-84.200,00	-85.000,00	-86.000,00
5011100	Rückst. zu übertragender Urlaub, Überstd. Beamte	-5.339,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5012000	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	-718.923,13	-665.800,00	-648.500,00	-655.000,00	-887.000,00	-896.000,00
5012100	Rückst. zu übertragender Url., Überst. Beschäftigte	-10.214,54	-47.900,00	-21.450,00	47.900,00	34.750,00	0,00
5235200	Erstattung anteiliger PK an den Stadtbetrieb KUL	-28.914,59	-8.670,00	-2.520,00	-2.560,00	-2.590,00	-2.620,00
5235300	Erstattung Personalkosten an die Stadt	-28.251,00	-31.000,00	-45.650,00	-36.550,00	-38.750,00	-41.350,00
G-0000410	a) Löhne und Gehälter	-637.135,75	-611.000,00	-586.660,00	-512.590,00	-758.590,00	-803.770,00
5022000	Beiträge Versorgungskasse Beschäftigte	-55.498,72	-52.950,00	-52.000,00	-52.550,00	-70.500,00	-71.250,00
5032000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	-143.204,69	-137.050,00	-131.000,00	-132.250,00	-180.000,00	-181.500,00
G-0000420	b) Soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-205.558,26	-190.000,00	-183.000,00	-184.800,00	-250.500,00	-252.750,00
5032800	Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	-3.845,84	-3.650,00	-4.000,00	-4.150,00	-4.300,00	-4.450,00
G-0000430	c) sonstige Personalaufwendungen	-3.845,84	-3.650,00	-4.000,00	-4.150,00	-4.300,00	-4.450,00
G-0000450	Summe Personalkosten	-846.539,85	-804.650,00	-773.660,00	-701.540,00	-1.013.390,00	-1.060.970,00
G-0000500	05. Abschreibungen						
5711000	Afa auf Lizenzen, Konzessionen und dgl.	-5.164,00	-100,00	-100,00	-250,00	-400,00	-500,00
G-0000510	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände	-5.164,00	-100,00	-100,00	-250,00	-400,00	-500,00
5711100	Afa auf Grundstücke, Gebäude, verb. Betriebsvorr.	-304.869,64	-254.700,00	-273.450,00	-276.400,00	-609.900,00	-649.300,00
5711200	Afa auf technische Anlagen und Maschinen	-34.265,94	-45.350,00	-44.850,00	-53.950,00	-87.550,00	-98.700,00
5711300	Afa auf andere Anlagen sowie Bga	-64.568,38	-73.900,00	-76.450,00	-83.850,00	-106.500,00	-126.800,00
G-0000520	b) auf Sachanlagen	-403.703,96	-373.950,00	-394.750,00	-414.200,00	-803.950,00	-874.800,00
G-0000550	Summe Abschreibungen	-408.867,96	-374.050,00	-394.850,00	-414.450,00	-804.350,00	-875.300,00
5235000	Erstattungen aus lfd. Verwaltungstätigk. an Stadt	-35.649,51	-26.080,00	-37.190,00	-37.510,00	-37.840,00	-38.180,00
5235100	Erstattungen aus lfd. Verwaltungstätigk. an KUL	-7.920,00	-10.250,00	-11.170,00	-11.230,00	-11.300,00	-11.360,00
5318000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	-1.667,00	-1.650,00	-1.650,00	-1.650,00	-1.650,00	-1.650,00
5412000	Aufwendungen für Aus-/Fortbildung (incl. Reisek.)	-853,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
5412100	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung	-1.929,35	-2.000,00	-1.700,00	-2.700,00	-4.600,00	-2.600,00
5431000	Aufwendungen für Prüfung, Beratung, Bekanntmachung	-16.648,90	-13.000,00	-14.500,00	-14.500,00	-17.500,00	-17.500,00
5431100	Aufwendungen für Büro- und Fachmaterial	-143,78	-350,00	-350,00	-350,00	-350,00	-350,00
5431200	Aufwendungen für Medienanschlüsse und Kontoführung	-3.166,82	-3.550,00	-3.450,00	-3.950,00	-3.950,00	-3.950,00
5431300	Aufwendungen für Werbung	-223,09	-350,00	-100,00	-100,00	-1.600,00	-1.600,00
5431400	Fahrtkosten Beschäftigte (Fahrtenbücher über Loga)	-850,68	-1.350,00	-1.750,00	-1.750,00	-1.750,00	-1.750,00

Wirtschaftsplan Stadtbetrieb Freizeit und Sport 2023

Erfolgsplan mit Konten							
Stadtbetrieb Freizeit und Sport Euskirchen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
5445000	Steueraufwendungen	-1.783,92	-1.950,00	-1.950,00	-1.950,00	-1.950,00	-1.950,00
5446000	Versicherungsbeiträge	-11.238,29	-12.250,00	-13.250,00	-15.000,00	-15.750,00	-16.500,00
5448000	Aufwendungen für Schadensfälle	-165.250,01	-290.000,00	-75.100,00	-200,00	-200,00	-200,00
5471000	Verlust aus Abgang von Anlagevermögen	-673.139,24	-50.200,00	-20.000,00	0,00	0,00	0,00
5499000	Sonstige Aufwendungen aus lfd. Betriebstätigkeit	-2.041,18	0,00	0,00	-3.000,00	0,00	0,00
G-0000600	06. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.145.690,67	-413.980,00	-183.160,00	-94.890,00	-99.440,00	-98.590,00
5517000	Zinsaufwendungen	-28.798,67	-34.500,00	-44.100,00	-100.000,00	-192.000,00	-187.500,00
G-0001100	08. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-28.798,67	-34.500,00	-44.100,00	-100.000,00	-192.000,00	-187.500,00
G-0001200	09. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-58.809,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
G-0001700	14. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-58.809,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erläuterungen							
4141000 -Zuweisungen vom Land							
<p>Im Zusammenhang mit der Behebung der Flutschäden im Umkleidegebäude des Waldfreibades werden entsprechende Mittel aus dem Wiederaufbauplan abgerufen. Unabhängig von der geplanten Umbaumaßnahme des Bades selbst, ist das denkmalgeschützte Gebäude vorab bereits in Stand zu setzen. Ein Aufwand in gleicher Höhe ist unter "Aufwendungen für Schadensfälle" kalkuliert.</p>							
4145000 -Betriebskostenzuschuss der Stadt-							
<p>Der Betriebskostenzuschuss deckt die Differenz zwischen den kalkulierten Erträgen und Aufwendungen und wird auf Basis der Wirtschaftsplanung von der Stadt Euskirchen an den Stadtbetrieb gezahlt. Der Wirtschaftsplan wurde unter der Prämisse sachorientierter Wirtschaftlichkeit erstellt und stellt somit die zur ordnungsgemäßen Aufgabenerfüllung erforderliche Mindestbezuschung dar. Die wesentlichen Positionen, die zur Veränderung des Zuschussbedarfs gegenüber dem Vorjahr führen, sind im Wirtschaftsplan erläutert.</p> <p>Gegenüber den Vorjahren beinhaltet die Wirtschaftsplanung 2023 Unwägbarkeiten insbesondere aufgrund der nicht abschließend absehbaren Folgen der Energiekrise.</p>							
4160000 u.a. -Auflösung von Sonderposten-							
<p>Die Steigerung in Folgejahren berücksichtigt die Inanspruchnahme der verfügbaren Sportpauschale und der Mittel aus dem Wiederaufbaufonds im Rahmen der entsprechenden Investitionen sowie die sukzessive Auflösung der dabei zu bildenden Sonderposten.</p> <p>Analog verhält es sich mit den auf den Sachkonten der Abschreibungen (5711100 ff) zu verzeichnenden Schwankungen.</p>							
4321000 u.a. -Benutzungsentgelte-							
<p>Da das Waldfreibad zum autarken Betrieb eines Bades mit biologischer Reinigung umgebaut werden soll, wird ein Betrieb des Bades mindestens 2023 und 2024 nicht möglich sein. Angestrebt wird eine Wiedereröffnung zur Badesaison 2025, was allerdings eine Umsetzung unter Optimalbedingungen voraussetzt. Entsprechend sind die Nutzungsentgelte und indirekten Erträge aus der Nutzungsentschädigung des Kiosks oder der Parkraumbewirtschaftung ausgesetzt.</p>							
4485000 u.a. -Leistungsverrechnungen-							
<p>Im Wirtschaftsplan zeigen sich an verschiedenen Stellen Ertrags- und Aufwandsverrechnungen zwischen den Stadtbetrieben und mit der Stadt. Die Verrechnungen dienen der möglichst realistischen Gesamtdarstellung der finanziellen Auswirkungen der jeweiligen betrieblichen Aufgabenwahrnehmung und ergeben sich verpflichtend auch aus dem betrieblichen Rechnungswesen. Dabei erfolgen im Wesentlichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstattungen von Personalkosten zwischen dem Stadtbetrieb FuS und dem Stadtbetrieb KUL für Mitarbeiter, die jeweils mit 100% ihrer Personalkosten über einen der Stadtbetriebe finanziert werden, letztlich aber für beide Stadtbetriebe im Fachbereich 5 tätig sind (Finanzbuchhaltung, Hausmeister, Sekretariat, Betriebsleitung), • Erstattungen anteiliger Miet- und Mietnebenkosten an den Stadtbetrieb KUL für die vom Stadtbetrieb FuS im Kulturhof genutzten Räume, die gänzlich über den Stadtbetrieb KUL angemietet sind, • Erstattungen von Nutzungsentgelten aus Schulnutzung von Sportanlagen auf Basis des pauschalen Nutzungsentgeltes 							

Wirtschaftsplan Stadtbetrieb Freizeit und Sport 2023

Erfolgsplan mit Konten

Stadtbetrieb Freizeit und Sport Euskirchen

gemäß Sportstättenrichtlinie seitens der Stadt, da der Stadtbetrieb im Gegenzug sämtliche Sportgeräte in Turnhallen sowie die Sportplätze unterhält und in drei Sporthallen die Hausmeister stellt,

- Erstattungen von entgangenen Nutzungsentgelten durch die Gewährung von Eu-Pass-Ermäßigungen seitens der Stadt,
- Erstattungen von Materialien und Portokosten, die aus dem zentralen Einkauf der Stadt und über die zentrale Postausgangsstelle bezogen werden, an die Stadt,
- Erstattungen des Aufwandes für die zentrale Personalverwaltung und Lohnbuchhaltung an die Stadt,
- Erstattungen des Aufwandes für die zentrale EDV-Betreuung an die Stadt,
- Erstattungen des aus Verwahrgeldern für Geldbestände entstehenden Aufwandes an die Stadt.

Die entsprechenden Verrechnungen erfolgen über die Sachkonten 4485000, 4485100, 4485200, 4485300, 5235000, 5235100, 5235200, 5235300

5012000 u.a. -Personalaufwendungen-

Die Veränderung der Personalaufwendungen beruht im Wesentlichen auf den personellen Maßnahmen in Folge des Hochwassers. Es ist insofern erst ab 2025 wieder eine Besetzung der offenen Stellen im Waldfreibad kalkuliert. Zwei verbliebene Mitarbeiter aus dem Team des Waldfreibades übernehmen bis dahin die unabhängig vom Badbetrieb notwendige Unterhaltspflege der betrieblichen Einrichtungen und die Begleitung von Baumaßnahmen vor Ort.

Weiterhin ist eine zusätzliche halbe Stelle im Bereich der Sportverwaltung kalkuliert.

Für die Finanzplanung ab 2025 wird davon ausgegangen, dass das Waldfreibad wieder betrieben werden kann und entsprechend neu zu besetzen ist. Ab 2025 sind zudem zwei zusätzliche Platzwarte für die vollständig erneuerte Sportanlage Im Auel berücksichtigt.

5241000 u.a. -Aufwendungen für bezogene Leistungen

An verschiedenen Stellen sind im Bereich der bezogenen Leistungen einerseits Minderaufwendungen durch den Ausfall des Saisonbetriebs im Waldfreibad und andererseits Mehraufwendungen durch steigende Energiepreise kalkuliert. Dies betrifft im Wesentlichen die Konten 5241000 -Strom-, 5241100 -Gas-, 5241200 -Abwasser-, 5241400 -Unterhaltung technischer Anlagen-. Die in Folgejahren erwarteten Kosten durch die Wiederinbetriebnahme des Bades sowie die erhöhten Unterhaltungsaufwendungen der erneuerten Sportanlage im Auel sind in der Finanzplanung enthalten.

5422000 u.a. -Mietzahlung an ZIM-

Die Reduzierung der Zahlung von Mieten an den Stadtbetrieb ZIM beruht zum größten Teil auf dem Ausfall der Turnhalle Marienschule.

Bei den Mietnebenkosten zeigen sich die erheblichen Kostenentwicklungen auf dem Energiemarkt und führen zu entsprechend höheren Kalkulationen, da die regulierenden Auswirkungen der staatlichen Maßnahmen noch nicht abschließend absehbar sind.

Wirtschaftsplan Stadtbetrieb Freizeit und Sport 2023

Spartenplanung Erfolgsplan				
Stadtbetrieb Freizeit und Sport Euskirchen				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	davon Bäder und Freizeit	davon Sport
4321000	Benutzungsentgelte Bäder	25.000,00	25.000,00	0,00
4321200	Benutzungsentgelte Sportanlagen, Grillhütte u.a.	68.500,00	3.500,00	65.000,00
4411000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen Grundstücke	14.400,00	11.700,00	2.700,00
4411100	Mieten, Pachten von Betriebsanlagen	500,00	0,00	500,00
4411200	Nutzungsentschädigungen, Konzessionserträge	1.150,00	1.100,00	50,00
4421000	Erträge aus Verkauf	100,00	50,00	50,00
4485000	Erstattung getätigter Vorleistungen durch Stadt	35.250,00	0,00	35.250,00
4485300	Erstattung getätigter Vorleistungen durch TD	500,00	0,00	500,00
G-0000100	01. Umsatzerlöse	145.400,00	41.350,00	104.050,00
4141000	Zuweisungen vom Land	75.000,00	75.000,00	0,00
4145000	Betriebskostenzuschuss von der Stadt	3.082.890,00	437.585,00	2.645.305,00
4160000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	261.500,00	2.950,00	258.550,00
4311000	Verwaltungsgebühren Genehmigung Sportanlagen	50,00	0,00	50,00
4487000	Erstattungen von privaten Unternehmen	1.000,00	1.000,00	0,00
4488000	Erstattungen von übrigen Bereichen	11.250,00	250,00	11.000,00
4591000	Ersatz Schadensfälle	200,00	100,00	100,00
G-0000200	02. Sonstige betriebliche Erträge	3.431.890,00	516.885,00	2.915.005,00
G-0000270	Summe Erträge	3.577.290,00	558.235,00	3.019.055,00
G-0000300	03. Materialaufwand			
G-0000310	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00
5215000	Instandhaltung Grundstücke und Gebäude	-147.500,00	-15.000,00	-132.500,00
5216000	Instandhaltung Infrastrukturvermögen (Wege/Plätze)	-2.000,00	-1.000,00	-1.000,00
5241000	Aufwendungen für Strom	-75.000,00	-7.000,00	-68.000,00
5241100	Aufwendungen für Gas	-30.100,00	-100,00	-30.000,00
5241200	Aufwendungen für Wasser und Abwasser	-27.000,00	-2.000,00	-25.000,00
5241300	Unterhaltung/Bewirtschaftung Grundstücke/Gebäude	-34.500,00	-4.500,00	-30.000,00
5241400	Unterhaltung/Betrieb der technischen Anlagen	-12.000,00	-1.500,00	-10.500,00
5242000	Unterhaltung/Bewirtschaftung Infrastrukturvermögen	-750,00	-750,00	0,00
5251000	Unterhaltung Fahrzeuge	-9.500,00	-1.500,00	-8.000,00
5255000	Unterhaltung Geräte/Ausstattung/Ausrüstungsgegenst	-36.500,00	-1.500,00	-35.000,00
5281000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	-500,00	-250,00	-250,00
5291000	Aufwendungen für Leistungen des Stadtbetriebes TD	-85.000,00	-24.000,00	-61.000,00
5291100	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	-1.500,00	0,00	-1.500,00
5422000	Mieten und Pachten an ZIM	-735.250,00	0,00	-735.250,00
5422200	Mieten und Pachten an Dritte	-293.420,00	-281.120,00	-12.300,00
5422300	Mietnebenkosten an ZIM	-691.000,00	0,00	-691.000,00
G-0000320	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.181.520,00	-340.220,00	-1.841.300,00
G-0000350	Summe Materialaufwand	-2.181.520,00	-340.220,00	-1.841.300,00
G-0000400	04. Personalaufwand			
4485200	Erstattung anteiliger Personalkosten durch KUL	214.810,00	0,00	214.810,00
5011000	Dienstaufwendungen Beamte	-83.350,00	0,00	-83.350,00
5012000	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	-648.500,00	-56.350,00	-592.150,00
5012100	Rückst.zu übertragender Url., Überst. Beschäftigte	-21.450,00	-8.600,00	-12.850,00
5235200	Erstattung anteiliger PK an den Stadtbetrieb KUL	-2.520,00	-300,00	-2.220,00
5235300	Erstattung Personalkosten an die Stadt	-45.650,00	-150,00	-45.500,00
G-0000410	a) Löhne und Gehälter	-586.660,00	-65.400,00	-521.260,00
5022000	Beiträge Versorgungskasse Beschäftigte	-52.000,00	-5.000,00	-47.000,00
5032000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	-131.000,00	-12.600,00	-118.400,00
G-0000420	b) Soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-183.000,00	-17.600,00	-165.400,00
5032800	Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	-4.000,00	-700,00	-3.300,00

Wirtschaftsplan Stadtbetrieb Freizeit und Sport 2023

Spartenplanung Erfolgsplan				
Stadtbetrieb Freizeit und Sport Euskirchen				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	davon Bäder und Freizeit	davon Sport
G-0000430	c) sonstige Personalaufwendungen	-4.000,00	-700,00	-3.300,00
G-0000450	Summe Personalkosten	-773.660,00	-83.700,00	-689.960,00
G-0000500	05. Abschreibungen			
5711000	Afa auf Lizenzen, Konzessionen und dgl.	-100,00	0,00	-100,00
G-0000510	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände	-100,00	0,00	-100,00
5711100	Afa auf Grundstücke, Gebäude, verb. Betriebsvorr.	-273.450,00	-15.150,00	-258.300,00
5711200	Afa auf technische Anlagen und Maschinen	-44.850,00	-650,00	-44.200,00
5711300	Afa auf andere Anlagen sowie Bga	-76.450,00	-14.000,00	-62.450,00
G-0000520	b) auf Sachanlagen	-394.750,00	-29.800,00	-364.950,00
G-0000550	Summe Abschreibungen	-394.850,00	-29.800,00	-365.050,00
5235000	Erstattungen aus lfd. Verwaltungstätig. an Stadt	-37.190,00	-7.750,00	-29.440,00
5235100	Erstattungen aus lfd. Verwaltungstätig. an KUL	-11.170,00	-1.100,00	-10.070,00
5318000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	-1.650,00	0,00	-1.650,00
5412000	Aufwendungen für Aus-/Fortbildung (incl. Reisek.)	-1.000,00	-500,00	-500,00
5412100	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung	-1.700,00	-500,00	-1.200,00
5431000	Aufwendungen für Prüfung, Beratung, Bekanntmachung	-14.500,00	-2.060,00	-12.440,00
5431100	Aufwendungen für Büro- und Fachmaterial	-350,00	-75,00	-275,00
5431200	Aufwendungen für Medienanschlüsse und Kontoführung	-3.450,00	-1.390,00	-2.060,00
5431300	Aufwendungen für Werbung	-100,00	0,00	-100,00
5431400	Fahrtkosten Beschäftigte (Fahrtenbücher über Loga)	-1.750,00	-500,00	-1.250,00
5445000	Steueraufwendungen	-1.950,00	-290,00	-1.660,00
5446000	Versicherungsbeiträge	-13.250,00	-5.750,00	-7.500,00
5448000	Aufwendungen für Schadensfälle	-75.100,00	-75.000,00	-100,00
5471000	Verlust aus Abgang von Anlagevermögen	-20.000,00	0,00	-20.000,00
G-0000600	06. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-183.160,00	-94.915,00	-88.245,00
5517000	Zinsaufwendungen	-44.100,00	-9.600,00	-34.500,00
G-0001100	08. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-44.100,00	-9.600,00	-34.500,00

Wirtschaftsplan Stadtbetrieb Freizeit und Sport 2023

Vermögensplan						
Stadtbetrieb Freizeit und Sport Euskirchen						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
	Mittelherkunft					
1811000	Guthaben bei Banken/Kreditinstituten Nr. 2618775	-8.300,00	36.800,00	90.800,00	5.000,00	15.000,00
2011000	Kapitalrücklage	93.680,00	57.930,00	75.370,00	-112.390,00	-255.090,00
2310000	Sonderposten aus Zuwendungen vom Bund	35.000,00	44.000,00	0,00	25.000,00	0,00
2311000	Sonderposten aus Zuweisungen Sportpauschale	1.252.000,00	2.510.900,00	6.088.000,00	1.134.000,00	218.000,00
2318000	Sonderposten aus Zuwendungen von übrigen Bereichen	15.000,00	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00
3251600	Darlehen Neuaufnahme	2.200.000,00	1.750.000,00	4.450.000,00	0,00	0,00
5711000	Afa auf Lizenzen, Konzessionen und dgl.	100,00	100,00	250,00	400,00	500,00
5711100	Afa auf Grundstücke, Gebäude, verb. Betriebsvorr.	254.700,00	273.450,00	276.400,00	609.900,00	649.300,00
5711200	Afa auf technische Anlagen und Maschinen	45.350,00	44.850,00	53.950,00	87.550,00	98.700,00
5711300	Afa auf andere Anlagen sowie Bga	73.900,00	76.450,00	83.850,00	106.500,00	126.800,00
	Summe Mittelherkunft	3.961.430,00	4.794.480,00	11.118.620,00	1.860.960,00	858.210,00
	Mittelverwendung					
0110000	Software	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
0241000	Sonstige unbebaute Grundstücke	150.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0311300	Einbauten und Betriebsvorrichtungen	770.000,00	2.510.000,00	6.345.000,00	610.000,00	10.000,00
0341300	Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	2.199.700,00	1.536.700,00	2.483.300,00	110.000,00	10.000,00
0451000	Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenk.	0,00	0,00	390.000,00	100.000,00	0,00
0700000	Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00
0711000	Maschinen u. techn. Anlagen	145.000,00	195.000,00	725.000,00	110.000,00	10.000,00
0850000	Betriebs- und Geschäftsausstattung	211.500,00	81.500,00	671.000,00	98.000,00	128.000,00
0860000	GWG 250 bis 800 €	17.000,00	18.000,00	22.000,00	17.000,00	17.000,00
3251000	DG Hypobank, 30230411-17	5.380,00	5.710,00	6.050,00	6.420,00	6.800,00
3251100	LB Hessen-Thüringen, 800021210	2.030,00	2.150,00	2.280,00	2.410,00	2.550,00
3251200	DG Hypobank, 30230411-12	2.830,00	3.000,00	3.180,00	3.310,00	0,00
3251300	LB Baden-Württemberg, 606105743	21.960,00	22.990,00	24.070,00	23.560,00	0,00
3251400	DG Hypobank, 30230411-21	12.260,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3251500	NRW Bank, 4200119990	145.070,00	148.680,00	152.390,00	90.130,00	0,00
3251610	Tilgung Neuaufnahme	11.000,00	8.750,00	29.250,00	60.680,00	60.060,00
4160000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	267.200,00	261.500,00	272.600,00	505.450,00	550.800,00
3810000	Erh.Anz. zur Verwendung der Sportpauschale	0,00	0,00	0,00	123.500,00	12.500,00
	Summe Mittelverwendung	3.961.430,00	4.794.480,00	11.126.620,00	1.860.960,00	858.210,00
Erläuterungen						
1811000 -Inanspruchnahme Girokonto-						
<p>Grundsätzlich werden die Investitionen im Sportbereich über die Sportpauschale gedeckt. Reichen die verfügbaren Mittel der Sportpauschale nicht aus, erfolgt eine Vorfinanzierung über die liquiden Bankbestände oder Darlehensaufnahmen. Die verfügbaren Mittel aus der Sportpauschale sowie der in Vorjahren erhaltenen Investitionspauschale reichen für die beschlossenen und noch zu realisierenden Baumaßnahmen nicht aus. Sofern alle Maßnahmen planmäßig realisiert werden, wird in 2023 eine Darlehensaufnahme in Höhe von 1.750.000 € erforderlich. Die Investitionen im Bereich Bäder und Freizeit sind nicht über die Sportpauschale abgedeckt und insofern über liquide Mittel oder Zuschüsse des Fördervereins zu finanzieren.</p>						
2011000 -Kapitalrücklage-						
<p>Im Betriebskostenzuschuss der Stadt wird die kalkulierte AfA berücksichtigt und ausgeglichen, da der Betrieb nicht in der Lage ist, diese zu erwirtschaften. Dem gegenüber steht die jährliche Darlehensstilgung, die in der Regel höher ist, als die Summe der im Rahmen der Bezuschussung abgedeckten Abschreibungen. Durch die höheren Tilgungen entsteht dem Betrieb ein Liquiditätsdefizit, zu dessen Ausgleich die Stadt jährlich eine Einlage in die Kapitalrücklage leistet. Berechnet wird dieser Ausgleich aus der Differenz zwischen Tilgungen und Abschreibungen abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.</p>						
2311000 -Sportpauschale-						

Wirtschaftsplan Stadtbetrieb Freizeit und Sport 2023

Vermögensplan

Stadtbetrieb Freizeit und Sport Euskirchen

Die Stadt erhält aus dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) jährlich eine pauschale Bezuschussung für Investitionen im Sportbereich auf der Basis von Einwohnerzahlen. Diese Sportpauschale wird an den Stadtbetrieb weitergeleitet und dort zur Deckung von Investitionen verwendet. Sofern die Verwendung nicht unmittelbar im Jahr des Zuflusses erfolgt, wird die Pauschale angespart und als Verbindlichkeit zur zweckentsprechenden Verwendung dargestellt. Die derzeit verfügbaren Mittel der Sportpauschale sowie die erwartete Sportpauschale des Folgejahres wird durch die beschlossenen und geplanten Projekte vollständig aufgezehrt.

Wirtschaftsplan Stadtbetrieb Freizeit und Sport 2023

Spartenplanung Vermögensplan				
Stadtbetrieb Freizeit und Sport Euskirchen				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	davon Bäder und Freizeit	davon Sport
	Mittelherkunft			
1811000	Guthaben bei Banken/Kreditinstituten Nr. 2618775	36.800,00	10.000,00	26.800,00
2011000	Kapitalrücklage	57.930,00	7.000,00	50.930,00
2310000	Sonderposten aus Zuwendungen vom Bund	44.000,00	0,00	44.000,00
2311000	Sonderposten aus Zuweisungen Sportpauschale	2.510.900,00	1.510.000,00	1.000.900,00
3251600	Darlehen Neuaufnahme	1.750.000,00	0,00	1.750.000,00
5711000	Afa auf Lizenzen, Konzessionen und dgl.	100,00	0,00	100,00
5711100	Afa auf Grundstücke, Gebäude, verb. Betriebsvorr.	273.450,00	15.150,00	258.300,00
5711200	Afa auf technische Anlagen und Maschinen	44.850,00	650,00	44.200,00
5711300	Afa auf andere Anlagen sowie Bga	76.450,00	14.000,00	62.450,00
	Summe Mittelherkunft	4.794.480,00	1.556.800,00	3.237.680,00
	Mittelverwendung			
0110000	Software	500,00	0,00	500,00
0311300	Einbauten und Betriebsvorrichtungen	2.510.000,00	1.500.000,00	1.010.000,00
0341300	Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	1.536.700,00	0,00	1.536.700,00
0711000	Maschinen u. techn. Anlagen	195.000,00	0,00	195.000,00
0850000	Betriebs- und Geschäftsausstattung	81.500,00	15.000,00	66.500,00
0860000	GWG 250 bis 800 €	18.000,00	5.000,00	13.000,00
3251000	DG Hypobank, 30230411-17	5.710,00	5.710,00	0,00
3251100	LB Hessen-Thüringen, 800021210	2.150,00	2.150,00	0,00
3251200	DG Hypobank, 30230411-12	3.000,00	3.000,00	0,00
3251300	LB Baden-Württemberg, 606105743	22.990,00	22.990,00	0,00
3251500	NRW Bank, 4200119990	148.680,00	0,00	148.680,00
3251610	Tilgung Neuaufnahme	8.750,00	0,00	8.750,00
4160000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	261.500,00	2.950,00	258.550,00
	Summe Mittelverwendung	4.794.480,00	1.556.800,00	3.237.680,00

Wirtschaftsplan Stadtbetrieb Freizeit und Sport 2023

Investitionsplan						
Stadtbetrieb Freizeit und Sport Euskirchen						
Investition I202180/06 Sportgebäude am Sportplatz Kuchenheim						
SPORT			Sport			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0341300	Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	513.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0850000	Betriebs-und Geschäftsausstattung	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>Erläuterungen:</i>						
Gemäß Beschluss des AKuFS vom 19.06.2019 beteiligt sich der Stadtbetrieb mit 406.000 € am Bau eines Sportgebäudes auf dem Sportplatz in Kuchenheim.						
Im AKuFS am 07.12.2021 wurde zudem eine ergänzende Bezuschussung in Höhe der Baukostensteigerung bis zum Baubeginn, maximal bis Ende 2022 beschlossen.						
Weiterhin sind 5.000 € für die Erstausrüstung des Umkleibereiches veranschlagt.						
Investition I202200/08 Sportgebäude auf dem Sportplatz Flammersheim						
SPORT			Sport			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0341300	Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	270.300,00	270.300,00	270.300,00	0,00	0,00
0850000	Betriebs-und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00
<i>Erläuterungen:</i>						
Auf Beschluss des Rates vom 28.03.2019 beteiligt sich der Betrieb am Bau eines multifunktionalen Sportgebäudes auf dem Sportplatz Flammersheim mit 408.000 €.						
Im AKuFS am 7.12.2021 wurde zudem eine ergänzende Bezuschussung in Höhe der Baukostensteigerung bis maximal Ende 2022 beschlossen.						
Weiterhin sind 5.000 € für die Erstausrüstung des Umkleibereiches veranschlagt.						
Investition I202210/09 Sportgebäude am Sportplatz Dom-Esch						
SPORT			Sport			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0341300	Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	493.000,00	493.000,00	493.000,00	0,00	0,00
0850000	Betriebs-und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00
<i>Erläuterungen:</i>						
Auf Beschluss des Rates vom 28.03.2019 beteiligt sich der Betrieb mit 546.000 € am Bau eines multifunktionalen Sportgebäudes am Sportplatz in Dom-Esch.						
Im Stadtrat am 14.12.2021 wurde zudem eine ergänzende Bezuschussung in Höhe von 440.000 € beschlossen.						
Weiterhin sind 5.000 € für die Erstausrüstung des Umkleibereiches veranschlagt.						
Investition I212020/01 Umbau Flutlichtanlage Erfstadien						
SPORT			Sport			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0711000	Maschinen u. techn. Anlagen	45.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2310000	Sonderposten aus Zuwendungen vom Bund	-24.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>Erläuterungen:</i>						
Geplant ist die Umrüstung der Flutlichtanlage am Rasenplatz im Erfstadien auf LED-Technik. Hierzu wird ein Zuschuss in Höhe von 55% der Umbaukosten erwartet.						
Die bereits für 2022 geplante Maßnahme musste aufgrund von Verzögerungen bei der Zuschussbewilligung um ein Jahr verschoben werden.						
Investition I221010/14 Umbau Waldfreibad						
FREIZEIT			Freizeit			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0311300	Einbauten und Betriebsvorrichtungen	1.500.000,00	3.965.000,00	3.965.000,00	0,00	0,00
0341300	Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	0,00	760.000,00	760.000,00	0,00	0,00
0711000	Maschinen u. techn. Anlagen	0,00	520.000,00	520.000,00	0,00	0,00
0850000	Betriebs-und Geschäftsausstattung	0,00	470.000,00	470.000,00	0,00	0,00
2311000	Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	-1.500.000,00	0,00	-5.550.000,00	0,00	0,00
<i>Erläuterungen:</i>						
Auf Basis der Beschlussfassung des Stadtrates vom 27.09.2022 soll das Waldfreibad im Rahmen des Wiederaufbaus in ein Bad mit biologischer Reinigung umgebaut werden, um künftig unabhängig vom Wasserstand der Talsperre betrieben werden zu können. Die Veranschlagung erfolgte auf Basis einer ersten Kostenschätzung.						

Wirtschaftsplan Stadtbetrieb Freizeit und Sport 2023

Investitionsplan

Stadtbetrieb Freizeit und Sport Euskirchen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
-----	-------------	----------------	-----------------------------------	--------------	--------------	--------------

Ein Baubeginn ist für 2023 angestrebt. Im Rahmen des Wiederaufbauplanes wurde eine Bezuschussung der Maßnahme zugesagt.

Investition I222040/15 Neubau Sportanlage Im Auel

SPORT		Sport				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0311300	Einbauten und Betriebsvorrichtungen	950.000,00	2.070.000,00	2.070.000,00	0,00	0,00
0341300	Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	250.000,00	950.000,00	950.000,00	0,00	0,00
0451000	Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenk.	0,00	390.000,00	390.000,00	0,00	0,00
0711000	Maschinen u. techn. Anlagen	0,00	200.000,00	200.000,00	0,00	0,00
0850000	Betriebs-und Geschäftsausstattung	0,00	145.000,00	145.000,00	0,00	0,00
2311000	Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	-206.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen:

Auf Basis des Beschlusses des AKuFS vom 07.09.2022 soll die Sportanlage Im Auel umfassend saniert/erneuert werden. Die Veranschlagung erfolgte auf Basis der zur Beschlussfassung vorliegenden Kostenschätzung und soll einen Baubeginn in 2023 ermöglichen. Im Wiederaufbauplan sind anteilige Zuschüsse zur Behebung des Flutschadens am Tennisplatz berücksichtigt.

Investition I222090/12 Ersatzbau für Sportplatz Roitzheim

SPORT		Sport				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0311300	Einbauten und Betriebsvorrichtungen	50.000,00	900.000,00	300.000,00	600.000,00	0,00
0341300	Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00	0,00
0451000	Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenk.	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00	0,00
0711000	Maschinen u. techn. Anlagen	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00	0,00
0850000	Betriebs-und Geschäftsausstattung	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00	0,00
2310000	Sonderposten aus Zuwendungen vom Bund	0,00	0,00	0,00	-25.000,00	0,00
2311000	Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	-50.000,00	0,00	-300.000,00	-896.000,00	0,00

Erläuterungen:

Für den flutbedingt zurückgebauten Sportplatz in Roitzheim liegt seitens des Vereins ein Antrag auf einen Neubau vor. Bislang ist über den Antrag nicht abschließend entschieden, insbesondere bezüglich der Örtlichkeit. In der Annahme, dass der Neubau eines Sportplatzes die politische Zustimmung findet, sind Mittel eingepplant, um 2023 in die Planungen eintreten zu können und nach Schaffung von Baurecht mit der Umsetzung zu beginnen. Der Wiederaufbauplan enthält einen Ansatz für eine Kostenbeteiligung, auf deren Basis zunächst auch die Baukosten veranschlagt sind. Zudem wird von einer Bezuschussung der Flutlichtanlage aus Bundesmitteln (LED-Technik) ausgegangen.

Investition I222110/11 Umbau Sportplatz Wisskirchen

SPORT		Sport				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0850000	Betriebs-und Geschäftsausstattung	8.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2311000	Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	-8.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen:

Nach dem in 2022 erfolgten Umbau des Sportplatzes Wisskirchen in einen Hybridrasenplatz werden 2023 die flutbedingt zerstörten Mähroboter neu beschafft. Eine entsprechende Bezuschussung ist im Wiederaufbauplan vorgesehen.

Investition I222190/13 Umbau Flutlichtanlage Stotzheim

SPORT		Sport				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0711000	Maschinen u. techn. Anlagen	35.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2310000	Sonderposten aus Zuwendungen vom Bund	-19.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen:

Vorgesehen ist der Umbau der Flutlichtanlage auf dem Kunstrasenplatz in Stotzheim auf LED Technik. Zu der Maßnahme wird ein Landeszuschuss in Höhe von 55 % der Baukosten erwartet. Die bereits für 2022 geplante Maßnahme musste aufgrund von Verzögerungen bei der Zuschussbewilligung zeitlich verschoben werden.

Wirtschaftsplan Stadtbetrieb Freizeit und Sport 2023

Investitionsplan						
Stadtbetrieb Freizeit und Sport Euskirchen						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Investition I232170/18 Umbau Beregnungsanlage Sportplatz Kirchheim						
SPORT			Sport			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0711000	Maschinen u. techn. Anlagen	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>Erläuterungen:</i> Aufgrund entsprechender wasserrechtlicher Vorschriften müssen Beregnungsanlagen auf Sportplätzen vom Netz getrennt werden. Die voraussichtlichen Umbaukosten wurden unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten veranschlagt.						
Investition I232180/19 Umbau Beregnungsanlage Sportplatz Kuchenheim						
SPORT			Sport			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0711000	Maschinen u. techn. Anlagen	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>Erläuterungen:</i> Aufgrund entsprechender wasserrechtlicher Vorschriften müssen Beregnungsanlagen auf Sportplätzen vom Netz getrennt werden. Die voraussichtlichen Umbaukosten wurden auf Basis der örtlichen Gegebenheiten veranschlagt.						
Investition I232200/17 Umbau Beregnungsanlage Sportplatz Flamersheim						
SPORT			Sport			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0711000	Maschinen u. techn. Anlagen	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>Erläuterungen:</i> Aufgrund entsprechender wasserrechtlicher Vorschriften müssen Beregnungsanlagen auf Sportplätzen vom Netz getrennt werden. Die voraussichtlichen Umbaukosten wurden unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten veranschlagt.						
Investition I232230/16 Umbau Beregnungsanlage Sportplatz Billig						
SPORT			Sport			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0711000	Maschinen u. techn. Anlagen	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>Erläuterungen:</i> Aufgrund entsprechender wasserrechtlicher Vorschriften müssen Beregnungsanlagen auf Sportplätzen vom Netz getrennt werden. Die voraussichtlichen Umbaukosten wurden unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten veranschlagt.						
Investition IAUF2000 Aufbauten, Betriebsvorrichtungen Bereich Sport						
SPORT			Sport			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0341300	Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	10.000,00	0,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Neben den Planungen unter separaten Investitionsnummern werden Mittel für Maßnahmen an Zäunen, Spielfeldbarrieren und Ballfanganlagen pauschal vorgehalten.						
Investition IBGA1010 Betriebs- und Geschäftsausstattung Waldfreibad						
FREIZEIT			Freizeit			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0850000	Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.000,00	0,00	20.000,00	20.000,00	10.000,00
2311000	Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	-10.000,00	0,00	-20.000,00	-20.000,00	0,00
<i>Erläuterungen:</i> Für ggf. auszutauschende mobile Pumpen und sonstige BGA werden Mittel vorgehalten, die bedarfsorientiert zur Verwendung kommen. Weiterhin ist der sukzessive Ersatz der im Rahmen des Hochwasserereignisses zerstörten Gegenstände vorgesehen.						

Wirtschaftsplan Stadtbetrieb Freizeit und Sport 2023

Investitionsplan						
Stadtbetrieb Freizeit und Sport Euskirchen						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Hierzu werden anteilige Erstattungen aus dem Wiederaufbaufonds kalkuliert.						
Investition IBGA2000 Betriebs- und Geschäftsausstattung Sportplätze						
SPORT			Sport			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0850000	Betriebs- und Geschäftsausstattung	37.000,00	0,00	28.000,00	10.000,00	10.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Für den sukzessiven Austausch von Toren und anderen Einrichtungsgegenständen auf Sportplätzen werden 5.000 € vorgehalten. Weiterhin ist die Neubeschaffung eines Mähroboters und einer Kehrmaschine für das Erftstadion vorgesehen.						
Investition IBGA2010 Betriebs- und Geschäftsausstattung Sporthallen						
SPORT			Sport			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0850000	Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.000,00	0,00	8.000,00	8.000,00	108.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Im Rahmen der jährlichen Sicherheitsüberprüfung aller Turn- und Sportgeräte sind erfahrungsgemäß Geräte im Wert von ca. 6.500 € zu erneuern. Für die Teilerneuerung der Geräteausstattung in der Turnhalle Georgschule werden 9.500 € vorgehalten. Für 2026 wird die teilweise Neuausstattung der Jahnhalle nach Sanierung veranschlagt.						
Investition ICLTEC1010 Wasser- und Filtertechnik Waldfreibad						
FREIZEIT			Freizeit			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0711000	Maschinen u. techn. Anlagen	0,00	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Nach erfolgtem Umbau des Bades sind Mittel für ggf. erforderlichen Austausch von Pumpen etc. vorzuhalten.						
Investition IEIN2000 Einbauten, Betriebsvorrichtungen auf Sportanlagen						
SPORT			Sport			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0311300	Einbauten und Betriebsvorrichtungen	10.000,00	0,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Neben den Planungen unter separaten Investitionsnummern werden jährlich pauschal Mittel für Ergänzungsmaßnahmen vorgehalten.						
Investition IGWG1000 GWG Bereich Freizeit/Erholung						
FREIZEIT			Freizeit			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0860000	GWG 250 bis 800 €	5.000,00	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Für Spielgeräte, Werkstattbedarf, Arbeitsgeräte etc. im Waldfreibad und Erholungsgebiet Steinbachtalsperre sind entsprechende Mittel vorzuhalten.						
Investition IGWG2000 GWG Bereich Sport						
SPORT			Sport			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0860000	GWG 250 bis 800 €	13.000,00	0,00	17.000,00	12.000,00	12.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Für Werkstattbedarf, Turn- und Sportgeräte, kleiner Maschinen und dgl. im Bereich Sport sind entsprechende Mittel vorzuhalten.						
Investition ILKW2000 Fahrzeuge Sport						
SPORT			Sport			

Wirtschaftsplan Stadtbetrieb Freizeit und Sport 2023

Investitionsplan						
Stadtbetrieb Freizeit und Sport Euskirchen						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0700000	Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Es ist davon auszugehen, dass der Transporter im Sportbereich in einigen Jahren zu ersetzen ist. Daher Ansatz in 2026.						
Investition IPUMP2000 Pumpen Beregnungsanlagen						
SPORT			Sport			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0711000	Maschinen u. techn. Anlagen	5.000,00	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Für die ggf. erforderliche Erneuerung von Pumpen in Beregnungsanlagen werden im Wirtschaftsplan jährlich 5.000 € vorgehalten.						
Investition ISOFT2000 Software Sportverwaltung						
SPORT			Sport			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0110000	Immater. Vermögensgegenstände	500,00	0,00	500,00	500,00	500,00
<i>Erläuterungen:</i> Zur Neubeschaffung oder Erweiterung von Software in der Sportverwaltung werden entsprechende Mittel vorgehalten.						

Wirtschaftsplan Stadtbetrieb Freizeit und Sport 2023

Erträge und Aufwendungen mit Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt							
Stadtbetrieb Freizeit und Sport Euskirchen							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
	Erträge						
2011000	Kapitalrücklage	50.170,00	93.680,00	57.930,00	75.370,00	-112.390,00	-255.090,00
4145000	Betriebskostenzuschuss von der Stadt	2.957.070,00	2.778.550,00	3.082.890,00	3.177.960,00	3.939.390,00	4.058.720,00
4485000	Erstattung getätigter Vorleistungen durch Stadt	33.958,92	34.500,00	35.250,00	35.800,00	36.300,00	36.500,00
	Summe der Erträge	3.041.198,92	2.906.730,00	3.176.070,00	3.289.130,00	3.863.300,00	3.840.130,00
	Aufwendungen						
5235000	Erstattungen aus lfd. Verwaltungstätigk. an Stadt	-35.649,51	-26.080,00	-37.190,00	-37.510,00	-37.840,00	-38.180,00
5235300	Erstattung Personalkosten an die Stadt	-28.251,00	-31.000,00	-45.650,00	-36.550,00	-38.750,00	-41.350,00
	Summe der Aufwendungen	-63.900,51	-57.080,00	-82.840,00	-74.060,00	-76.590,00	-79.530,00

Verfügbarkeit von Mitteln der Sportpauschale

Der Betrieb erhält auf Basis des Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG) jährlich eine pauschale Bezuschussung von Investitionen im Sportbereich auf der Basis von Einwohnerzahlen. Diese Pauschale wird zur Deckung von Investitionen im Sportbereich herangezogen. In den vergangenen 10 Wirtschaftsjahren stellt sich der Mittelzu- und abfluss wie folgt dar:

Jahr	Zufluss/Verwendung	Zugang	Verwendung	Bestand
2012	Bestand der verfügbaren Sportpauschale zum 31.12.2012	149.634,00 €		189.960,42 €
2013	erhaltene Sportpauschale	151.319,00 €		341.279,42 €
	Verwendung für Investitionen im Sportbereich		92.021,51 €	249.257,91 €
2014	erhaltene Sportpauschale	153.441,00 €		402.698,91 €
	Verwendung für Investitionen im Sportbereich		222.621,40 €	180.077,51 €
	Weiterleitung an ZIM lt. Beschluss		150.000,00 €	30.077,51 €
2015	erhaltene Sportpauschale	153.399,00 €		183.476,51 €
	Weiterleitung an ZIM lt. Beschluss		30.000,00 €	153.476,51 €
	Verwendung für Investitionen im Sportbereich		26.267,19 €	127.209,32 €
2016	erhaltene Sportpauschale	154.235,00 €		281.444,32 €
	Verwendung für Investitionen im Sportbereich		83.559,57 €	197.884,75 €
	Rückzahlung von ZIM wegen Wegfall Umkleide Auel	20.000,00 €		217.884,75 €
2017	erhaltene Sportpauschale	154.183,00 €		372.067,75 €
	Verwendung für Investitionen im Sportbereich		60.791,16 €	311.276,59 €
2018	erhaltene Sportpauschale	154.866,00 €		466.142,59 €
	erhaltene Investitionspauschale	1.418.000,00 €		1.884.142,59 €
	Verwendung für Investitionen im Sportbereich		240.946,52 €	1.643.196,07 €
2019	erhaltene Sportpauschale	167.783,00 €		1.810.979,07 €
	Verwendung für Investitionen im Sportbereich		578.412,53 €	1.232.566,54 €
2020	erhaltene Sportpauschale	175.778,00 €		1.408.344,54 €
	Verwendung für Investitionen im Sportbereich		836.239,76 €	572.104,78 €
2021	erhaltene Sportpauschale	189.557,00 €		761.661,78 €
	Verwendung für Investitionen im Sportbereich		15.213,98 €	746.447,80 €
2022	erhaltene Sportpauschale	197.922,00 €		944.369,80 €
	Verwendung für Investitionen im Sportbereich (Planung)		425.838,00 €	518.531,80 €
2023	erwartete Sportpauschale (Planung)	218.181,00 €		736.712,80 €
	Verwendung für Investitionen im Sportbereich (Planung)		736.712,80 €	0,00 €
2024	erwartete Sportpauschale (Planung)	218.000,00 €		218.000,00 €
	Verwendung für Investitionen im Sportbereich (Planung)		218.000,00 €	0,00 €
2025	erwartete Sportpauschale (Planung)	218.000,00 €		218.000,00 €
	Verwendung für Investitionen im Sportbereich (Planung)		94.500,00 €	123.500,00 €
2026	erwartete Sportpauschale (Planung)	218.000,00 €		341.500,00 €
	Verwendung für Investitionen im Sportbereich (Planung)		205.500,00 €	136.000,00 €

Verfügbarkeit liquider Rücklagen aus nicht verwendeten Betriebskostenzuschüssen

Der Betrieb erhält zum Ausgleich der nicht refinanzierten Aufwendungen einen jährlichen Betriebskostenzuschuss auf Basis des Wirtschaftsplanes. Satzungsgemäß verbleibt ein eventueller Überschuss im Betrieb und wird dort den Rücklagen zugeführt. Fehlbeträge sind vorzutragen und mit den Mitteln der Überschussrücklagen zu verrechnen. Ist ein Verlustvortrag nach 5 Jahren nicht durch Rücklagen auszugleichen, muss ein Ausgleich durch die Stadt erfolgen. In den vergangenen 10 Wirtschaftsjahren hat sich die Rücklage unter Berücksichtigung zu verrechnender Fehlbeträge wie folgt entwickelt.

Jahr	Betriebskostenzuschuss/ Jahresergebnis	BKZ	Abschluss	Bestand
2012	Bestand der Rücklage zum 31.12.2012			25.520 €
2013	Betriebskostenzuschuss (informativ)	1.936.710 €		
	Jahresergebnis		126.874 €	152.394 €
2014	Betriebskostenzuschuss (informativ)	2.098.205 €		
	Jahresergebnis		2.507 €	154.901 €
2015	Betriebskostenzuschuss (informativ)	2.048.745 €		
	Jahresergebnis		132.386 €	287.287 €
2016	Betriebskostenzuschuss (informativ)	2.323.920 €		
	Jahresergebnis		111.944 €	399.231 €
2017	Betriebskostenzuschuss (informativ)	2.337.870 €		
	Jahresergebnis		79.968 €	479.200 €
2018	Betriebskostenzuschuss (informativ)	2.272.140 €		
	Jahresergebnis		89.354 €	568.554 €
2019	Betriebskostenzuschuss (informativ)	2.329.470 €		
	Jahresergebnis		-57.520 €	511.034 €
2020	Betriebskostenzuschuss (informativ)	2.776.200 €		
	Jahresergebnis		41.216 €	552.250 €
2021	Betriebskostenzuschuss (informativ)	2.957.070 €		
	Jahresergebnis		-58.810 €	493.440 €
2022	Betriebskostenzuschuss (informativ)	2.778.550 €		
	vorauss. Jahresergebnis		160.000 €	653.440 €
2023	Betriebskostenzuschuss (informativ)	3.082.890 €		
	vorauss. Jahresergebnis		0 €	653.440 €

Das voraussichtliche Ergebnis 2022 basiert auf einer Prognose zum Zwischenbericht des III. Quartals 2022 und ist insofern nur eine Orientierungsgröße.

Stellenübersicht 2023
Stadtbetrieb Freizeit und Sport

Entgeltgruppe	Stellen 2023	Stellen- bewertung	Stellen 2022	Tatsächlich besetzte Stellen am 30.06.2022	ku-Vermerk	kw-Vermerk
15	0,300	0,300	0,300	0,300		
14						
13						
12	0,350	0,350				
11						
10						
09c	0,282	0,282	0,282	0,282		
09b	0,503	0,503	1,500	1,000		
09a	0,221	0,221	0,436	0,436		
08	1,000		1,000		1,000	
07						
06	3,025	4,025	3,025	1,025		
05	7,000	7,000	8,500	7,000		
04						
03	1,000	1,000	1,000			
02	0,030	0,030	0,050	0,032		
01						
Insgesamt	13,711	13,711	16,093	10,075	1,000	0,000

Nachrichtlich:

1,000 Beamten-Stelle A 10 und 1,000 Beamten-Stelle A 9 werden im städtischen Stellenplan geführt.

Stellenübersicht 2023
Stadtbetrieb Freizeit und Sport
Aufteilung nach Produkten

Produkt	Bezeichnung	15	14	13	12	11	10	09c	09b	09a	08	07	06	05	04	03	02	01	Gesamt
1000	Bad	0,100			0,050			0,040	0,200	0,032	0,670		1,640	0,300		1,000			4,032
2000	Sport	0,200			0,300			0,242	0,300	0,189	0,330		1,360	6,700					9,621
2270	Overhead Verwaltung								0,003				0,025				0,030		0,058
Gesamt		0,300	0,000	0,000	0,350	0,000	0,000	0,282	0,503	0,221	1,000	0,000	3,025	7,000	0,000	1,000	0,030	0,000	13,711

Nachrichtlich:

Produkt	Bezeichnung	Beamte		
		A 9	A 10	Gesamt
1000	Bad	0,600		0,600
2000	Sport	0,400	1,000	1,400
Gesamt		1,000	1,000	2,000

BILANZ ZUM 31.12.2021

des Stadtbetriebes

**Freizeit und Sport
Euskirchen**

Stadtbetrieb Freizeit und Sport Euskirchen,
Euskirchen
BILANZ zum 31. Dezember 2021

AKTIVA

PASSIVA

	€	Berichtsjahr €	Vorjahr €	€	Berichtsjahr €	Vorjahr €
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten						
II. Sachanlagen		5,00	5.169,00		58.809,84	41.216,01
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	10.504.408,73		11.052.401,47		1.980.676,00	2.300.388,00
2. technische Anlagen und Maschinen	349.602,00		374.600,00		1.068.086,00	1.227.093,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	301.951,32		362.135,82			
4. Anlagen im Bau	81.006,10	11.236.968,15	11.846.794,49		80.753,79	55.699,00
B. Umlaufvermögen						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.231,70		1.806,73	772.236,84		959.707,37
2. sonstige Vermögensgegenstände	579.900,69		266.533,02	746.447,80		572.104,78
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		585.132,39	268.139,75	110.236,79		132.988,02
		756.997,84	1.190.772,10	101.640,53		338.935,60
		67.651,45	70.524,02	- davon aus Steuern € 11.221,78 (€ 12.531,33)		2.003.735,77
C. Rechnungsabgrenzungsposten					833,33	0,00
		12.646.754,83	13.381.399,36		12.646.754,83	13.381.399,36

**Stadtbetrieb Freizeit und Sport Euskirchen,
Euskirchen
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021**

	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse		132.125,89	223.591,25
2. sonstige betriebliche Erträge		3.866.123,38	3.066.262,31
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen		1.850.347,86	1.899.609,47
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	637.135,75		646.741,42
b) soziale Abgaben und Aufwen- dungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>209.404,10</u>		<u>193.493,93</u>
		846.539,85	840.235,35
- davon für Altersversorgung € 55.498,72 (€ 52.673,34)			
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensge- genstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		408.867,96	394.714,11
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		920.720,85	78.101,83
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>28.798,67</u>	<u>34.279,90</u>
8. Ergebnis nach Steuern		57.025,92-	42.912,90
9. sonstige Steuern		1.783,92	1.696,89
10. Jahresfehlbetrag (Vorj.: Jah- resüberschuss)		<u><u>58.809,84-</u></u>	<u><u>41.216,01</u></u>

WIRTSCHAFTSPLAN
DES STADTBETRIEBES
KULTUREINRICHTUNGEN
EUSKIRCHEN
FÜR DAS
WIRTSCHAFTSJAHR 2023

Der Rat der Stadt Euskirchen hat in seiner Sitzung am 13.12.2022
folgenden Beschluss gefasst:

**Der Wirtschaftsplan des Stadtbetriebes
"Kultureinrichtungen Euskirchen"
für das Wirtschaftsjahr 2023 wird wie folgt festgestellt:**

a) Erfolgsplan

Der Erfolgsplan weist Aufwendungen auf in Höhe von 4.037.970 €

und Erträge in Höhe von 4.037.970 €

Der in den Erträgen enthaltene Betriebskostenzuschuss in Höhe von 2.658.050 €
ist zum Ausgleich des Wirtschaftsplanes zwingend erforderlich
und wird im Haushalt der Stadt in gleicher Höhe veranschlagt.

b) Vermögensplan

Der Vermögensplan wird festgesetzt in Einnahme und Ausgabe
mit je 833.210 €

c) Stellenübersicht

Die Stellenübersicht wird in der vorgelegten Form genehmigt.

Kredite werden veranschlagt in Höhe von - €

Verpflichtungsermächtigungen werden veranschlagt in Höhe von 27.400.000 €

Zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben dürfen Kassenkredite
aufgenommen werden in Höhe von 1.000.000 €

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan des Stadtbetriebes "Kultureinrichtungen Euskirchen" für das Wirtschaftsjahr 2023

Der seit 01.01.2011 bestehende Stadtbetrieb "Kultureinrichtungen Euskirchen" praktiziert die kaufmännische doppelte Buchführung (Doppik). Sowohl die Wirtschaftsplanung als auch die Bilanzierung des Betriebes erfolgt unter kaufmännischen Gesichtspunkten nach den Vorschriften des HGB und der EigVO.

Der Wirtschaftsplan zeigt die voraussichtlich im Wirtschaftsjahr erforderlichen Sachkonten mit den erwarteten Erträgen und Aufwendungen auf. Dabei wird der Kontenrahmen des NKF zugrunde gelegt. Den Konten sind Kostenstellen hinterlegt, so dass bei Bedarf Auswertungen zu den einzelnen Sparten (Bibliothek, Museum, City-Forum /"Wohnraum", Theater, sonstige Kulturarbeit) erfolgen können.

Der Betrieb erfüllt wesentliche Aufgaben der Daseinsfürsorge und kann somit naturgemäß die Kosten des umfangreichen und personalintensiven Angebotes nicht durch die erhobenen Entgelte decken. Er orientiert sich bei der Aufgabenerfüllung an erstellten Konzepten sowie an Standards, die zur Aufrechterhaltung des Angebotes zwingend sind.

Durch Vorhaltung von Bildungsliteratur und Bereitstellung pädagogischer Angebote nimmt er in wesentlichen Teilen auch Aufgaben zugunsten des Schulträgers wahr. Zudem wird das Angebot stetig der digitalen Entwicklung angepasst.

Das museale und bibliothekarische Angebot des Betriebes ermöglicht Erträge nur marginal. Beide Betriebseinheiten sind nach erfolgreicher Beseitigung der Flutschäden inzwischen wieder uneingeschränkt in Funktion.

Das EuCF soll auf Basis der Beschlusslage des Rates am heutigen Standort aufgegeben und in City-Süd neu errichtet werden. Entsprechend sieht der Wirtschaftsplan Abbruchkosten einerseits und Planungskosten andererseits vor. Zudem enthält die Finanzplanung Ansätze für eine weitere Umsetzung des Projektes. Bis zur Inbetriebnahme der neuen Veranstaltungsstätte werden größere Veranstaltungen im hierfür angemieteten "Wohnraum" auf dem Gelände "Alte Tuchfabrik" realisiert. Zudem sind Open-Air-Veranstaltungen und die jährliche Kulturnacht eingeplant.

Das Theater erfreut sich großer Beliebtheit bei Veranstaltern und kann eine hohe Nutzungsfrequenz aufweisen. Hier wird versucht, die Auslastung weiterhin zu erhöhen, um in der Übergangszeit ohne EuCF möglichst viele Optionen für ein Kulturangebote zu schaffen. Die mit dem Betrieb verbundenen Kosten beschränken sich in diesem Bereich auf Mietanteile am Schulgebäude und Personalkosten zur fachkundigen Vorbereitung und Begleitung der Veranstaltungen.

Bei den Dorfgemeinschaften wird es in Zukunft in den meisten Fällen zu einer Kombination von Sportanlagen mit Dorfgemeinschaftseinrichtungen kommen, so dass der Stadtbetrieb Kultureinrichtungen weniger belastet wird. Entsprechend der aktuellen Vertrags- und Beschlusslagen sind die verbleibenden Zuschüsse in Form von Mietanteilen im Wirtschaftsplan kalkuliert.

Mit Blick auf die weitere Entwicklung der Stadt sieht der Betrieb seine Aufgabe in seinem bedeutungsvollen Beitrag zum Erhalt von Bildungsangeboten und weichen Standortfaktoren sowie der Unterstützung von Vereinsleben und Brauchtum.

Um das bildende und kulturelle Angebot nach wie vor zu erhalten ist eine entsprechende jährliche Mindestbezuschung durch die Stadt unumgänglich. Die umfangreich in der Vergangenheit geführten Diskussionen über alle Sparten des Stadtbetriebes zeigen, dass die Einrichtungen von wesentlicher Bedeutung für die Stadt Euskirchen sind. Um zukunftsorientiert entsprechende Angebote in den jeweiligen Betriebsstätten zu generieren, muss der Betrieb dauerhaft durch Zuschusszahlungen der Stadt gestützt werden. Unterstützt wird der Betrieb in den Bereichen Bibliothek und Museum zusätzlich durch die Fördervereine. Die Verteilung des betrieblichen Verlustes auf die jeweiligen Betriebseinrichtungen ist aus der Spartenrechnung ersichtlich.

Wirtschaftsplan Stadtbetrieb Kultureinrichtungen 2023

Gesamtergebnishaushalt							
Stadtbetrieb Kultureinrichtungen Euskirchen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
G-0000100	01. Umsatzerlöse	85.117,45	192.700,00	252.650,00	294.950,00	296.450,00	297.450,00
G-0000200	02. Sonstige betriebliche Erträge	3.615.704,68	5.731.730,00	3.785.320,00	2.869.120,00	2.821.510,00	3.425.760,00
G-0000270	Summe Erträge	3.700.822,13	5.924.430,00	4.037.970,00	3.164.070,00	3.117.960,00	3.723.210,00
G-0000300	03. Materialaufwand						
G-0000310	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-100.202,38	-77.750,00	-104.000,00	-128.000,00	-102.000,00	-136.000,00
G-0000320	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-397.558,88	-665.520,00	-973.800,00	-983.800,00	-956.700,00	-959.750,00
G-0000350	Summe Materialaufwand	-497.761,26	-743.270,00	-1.077.800,00	-1.111.800,00	-1.058.700,00	-1.095.750,00
G-0000400	04. Personalaufwand						
G-0000410	a) Löhne und Gehälter	-1.195.288,63	-1.068.360,00	-1.254.690,00	-1.269.960,00	-1.282.610,00	-1.295.380,00
G-0000420	b) Soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-310.181,00	-250.600,00	-301.000,00	-305.030,00	-308.410,00	-311.570,00
G-0000450	Summe Personalkosten	-1.505.469,63	-1.318.960,00	-1.555.690,00	-1.574.990,00	-1.591.020,00	-1.606.950,00
G-0000500	05. Abschreibungen						
G-0000510	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände	-699,00	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	-3.350,00
G-0000520	b) auf Sachanlagen	-1.521.000,16	-156.450,00	-137.900,00	-120.900,00	-112.600,00	-604.450,00
G-0000550	Summe Abschreibungen	-1.521.699,16	-157.450,00	-137.900,00	-120.900,00	-112.600,00	-607.800,00
G-0000600	06. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-721.483,97	-3.648.100,00	-1.202.780,00	-305.980,00	-310.090,00	-312.160,00
G-0000900	07. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
G-0001100	08. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-54.660,91	-50.400,00	-45.950,00	-41.350,00	-36.500,00	-76.500,00
G-0001200	09. Ergebnis nach Steuern	-611.873,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
G-0001600	10. Sonstige Steuern	-11.620,22	-6.250,00	-17.850,00	-9.050,00	-9.050,00	-24.050,00
G-0001700	11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-611.873,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Wirtschaftsplan Stadtbetrieb Kultureinrichtungen 2023

Erfolgsplan mit Konten							
Stadtbetrieb Kultureinrichtungen Euskirchen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
4321000	Nutzungsentgelte Bibliothek und Museum	16.616,80	18.750,00	26.500,00	29.000,00	32.000,00	32.000,00
4411000	Entgelte für Raum-, Inventar, Leistungsnutzungen	58.673,45	96.100,00	136.100,00	165.100,00	165.100,00	165.100,00
4411200	Nutzungsschädigungen, Konzessionserträge	1.256,03	2.250,00	7.250,00	12.250,00	12.250,00	12.250,00
4421000	Erträge aus Verkauf	400,73	500,00	1.750,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
4421100	Sponsoringerträge/ Vermarktung Werbemaßnahmen	1.950,00	20.000,00	54.750,00	58.500,00	55.000,00	55.000,00
4461000	Erträge aus Veranstaltungen	70,00	45.600,00	14.300,00	14.100,00	14.100,00	14.100,00
4461100	Erträge aus pädagogischem Angebot	320,00	2.000,00	2.000,00	3.000,00	4.000,00	5.000,00
4562000	Mahngebühren, Säumniszuschläge	5.830,44	7.500,00	10.000,00	11.000,00	12.000,00	12.000,00
G-0000100	01. Umsatzerlöse	85.117,45	192.700,00	252.650,00	294.950,00	296.450,00	297.450,00
4140000	Zuweisungen vom Bund	17.468,33	7.000,00	7.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00
4141000	Zuweisungen vom Land	131.299,10	19.700,00	983.750,00	132.650,00	133.150,00	123.350,00
4145000	Betriebskostenzuschuss von der Stadt	2.645.870,00	3.920.280,00	2.658.050,00	2.630.640,00	2.583.060,00	2.823.400,00
4148000	Zuschüsse der Fördervereine	8.456,26	13.500,00	14.500,00	14.500,00	14.500,00	14.500,00
4160000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	789.967,00	53.900,00	54.950,00	65.200,00	64.600,00	438.250,00
4485000	Erstattung getätigter Vorleistungen durch Stadt	31,00	100,00	3.400,00	3.400,00	3.400,00	3.400,00
4485100	Erstattung getätigter Vorleistungen durch FuS	7.920,00	10.250,00	11.170,00	11.230,00	11.300,00	11.360,00
4487000	Erstattung von privaten Unternehmen	250,00	0,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
4488000	Erstattungen von übrigen Bereichen	0,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4541000	Erträge aus Veräußerung v.Grundstücken/Gebäuden	0,00	1.500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4542000	Erträge aus Veräußerung bewegl. Vermögensgegenst.	520,00	80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4563000	Ertr. aus Inanspruchn. Gewährvertr./ Bürgschaften	1.852,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4582000	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	714,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4591000	Ersatz Schadenfälle	4.914,28	127.000,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00
4591100	Sonstige ordentliche Erträge	465,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4911000	Außerordentliche Erträge (Spenden etc.)	6.112,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
G-0000200	02. Sonstige betriebliche Erträge	3.615.704,68	5.731.730,00	3.785.320,00	2.869.120,00	2.821.510,00	3.425.760,00
G-0000270	Summe Erträge	3.700.822,13	5.924.430,00	4.037.970,00	3.164.070,00	3.117.960,00	3.723.210,00
G-0000300	03. Materialaufwand						
5241000	Aufwendungen für Strom	-27.244,04	-8.000,00	-33.500,00	-59.000,00	-61.000,00	-63.000,00
5241100	Aufwendungen für Gas	-16.395,17	-1.250,00	-2.000,00	0,00	0,00	0,00
5241200	Aufwendungen für Wasser und Abwasser	-3.477,76	-1.750,00	-1.500,00	0,00	0,00	0,00
5271000	Aktualisierung des virtuellen Medienbestandes	-6.587,49	-7.250,00	-14.000,00	-15.000,00	-16.000,00	-17.000,00
5271100	Aktualisierung Medienbestand der Onleihe Erf	-5.057,72	-2.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5271200	Aktualisierung des physischen Medienbestandes	-41.440,20	-57.000,00	-53.000,00	-54.000,00	-25.000,00	-56.000,00
G-0000310	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-100.202,38	-77.750,00	-104.000,00	-128.000,00	-102.000,00	-136.000,00
5215000	Instandhaltung Grundstücke und Gebäude	0,00	-7.000,00	-8.500,00	-7.500,00	-8.500,00	-8.500,00
5216000	Instandhaltung Kunstwerke	-2.900,00	-2.000,00	-2.500,00	-3.000,00	-3.500,00	-4.000,00
5241300	Unterhaltung/Bewirtschaftung Grundstücke/Gebäude	-36.151,01	-10.500,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
5241400	Unterhaltung/Betrieb der technischen Anlagen	-42.494,56	-3.000,00	-6.250,00	-6.250,00	-6.250,00	-6.250,00
5255000	Unterhaltung Geräte/Ausstattung/Ausrüstungsgegenst	-14.564,59	-17.250,00	-20.750,00	-20.750,00	-21.750,00	-22.750,00
5281000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	-86,49	-2.500,00	-1.500,00	-5.000,00	-1.500,00	-1.500,00

Wirtschaftsplan Stadtbetrieb Kultureinrichtungen 2023

Erfolgsplan mit Konten							
Stadtbetrieb Kultureinrichtungen Euskirchen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
5291000	Aufwendungen für Leistungen des Stadtbetriebes TD	-2.191,10	-13.500,00	-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00
5421000	Leiharbeitskräfte	-2.796,37	-7.000,00	-9.500,00	-8.500,00	-8.500,00	-8.500,00
5422000	Mieten an ZIM	-81.200,00	-81.200,00	-102.800,00	-102.800,00	-76.600,00	-76.600,00
5422100	Mieten an die Stadt	-9.984,39	-45.000,00	-45.200,00	-45.200,00	-45.200,00	-45.200,00
5422200	Mieten an Dritte	-121.400,09	-216.700,00	-388.800,00	-388.800,00	-388.800,00	-388.800,00
5422300	Mietnebenkosten an ZIM	-5.790,86	-3.000,00	-22.900,00	-23.600,00	-24.300,00	-25.000,00
5422400	Mietnebenkosten an die Stadt	-4.096,00	-22.600,00	-27.600,00	-28.400,00	-29.300,00	-30.150,00
5422500	Mietnebenkosten an Dritte	-36.334,71	-40.420,00	-75.500,00	-75.500,00	-75.500,00	-75.500,00
5431400	Aufwendungen für eigene Veranstaltungen	-5.317,63	-122.000,00	-157.000,00	-154.500,00	-152.500,00	-152.500,00
5431410	Aufwendungen für Veranstaltungen Dritter	-2.485,71	0,00	-10.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
5431500	Aufwendungen für Ausstellungen und Sammlung	-8.405,71	-50.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00
5431600	Aufwendungen für museumspädagogisches Angebot	-1.393,07	-8.500,00	-9.000,00	-8.500,00	-8.500,00	-8.500,00
5431700	Aufwendungen für Projektarbeit	-19.966,59	-13.350,00	-18.500,00	-18.000,00	-18.500,00	-18.500,00
G-0000320	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-397.558,88	-665.520,00	-973.800,00	-983.800,00	-956.700,00	-959.750,00
G-0000350	Summe Materialaufwand	-497.761,26	-743.270,00	-1.077.800,00	-1.111.800,00	-1.058.700,00	-1.095.750,00
G-0000400	04. Personalaufwand						
4485200	Erstattung anteiliger Personalkosten durch FuS	28.914,59	8.670,00	2.520,00	2.560,00	2.590,00	2.620,00
4485300	Erstattung anteiliger Personalkosten durch die Stadt	49.504,20	22.440,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5012000	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	-1.075.984,84	-847.800,00	-1.035.250,00	-1.045.550,00	-1.056.050,00	-1.066.650,00
5012100	Rückst.zu übertragender Url., Überst. Beschäftigte	-18.205,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5019000	Aufwendungen für Entgelte Bundesfreiwilligendienst	-7.358,33	-9.000,00	-7.000,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00
5235200	Erstattung ant.Pk an den Stadtbetrieb FuS	-172.159,25	-196.770,00	-214.810,00	-217.820,00	-220.000,00	-222.200,00
5235300	Erstattung Personalkosten an die Stadt	0,00	-45.900,00	-150,00	-150,00	-150,00	-150,00
G-0000410	a) Löhne und Gehälter	-1.195.288,63	-1.068.360,00	-1.254.690,00	-1.269.960,00	-1.282.610,00	-1.295.380,00
5022000	Beiträge Versorgungskasse Beschäftigte	-82.170,65	-64.100,00	-78.850,00	-79.650,00	-80.500,00	-81.250,00
5032000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	-214.239,60	-177.400,00	-213.850,00	-216.000,00	-218.250,00	-220.350,00
5032800	Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	-5.488,34	-5.500,00	-5.500,00	-5.780,00	-6.060,00	-6.370,00
5039000	Beiträge zur Sozialversicherung Bundesfreiwilligendienst	-2.976,41	-3.600,00	-2.800,00	-3.600,00	-3.600,00	-3.600,00
G-0000420	b) Soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-310.181,00	-250.600,00	-301.000,00	-305.030,00	-308.410,00	-311.570,00
G-0000450	Summe Personalkosten	-1.505.469,63	-1.318.960,00	-1.555.690,00	-1.574.990,00	-1.591.020,00	-1.606.950,00
G-0000500	05. Abschreibungen						
5711000	Afa auf Lizenzen, Konzessionen und dgl.	-699,00	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	-3.350,00
G-0000510	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände	-699,00	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	-3.350,00
5711100	Afa auf Grundstücke, Gebäude, verb. Betriebsvorr.	-1.395.091,00	-43.700,00	-1.450,00	-600,00	-600,00	-274.350,00
5711200	Afa auf technische Anlagen und Maschinen	-44.583,19	-23.000,00	-5.550,00	-7.950,00	-7.950,00	-131.950,00
5711300	Afa auf andere Anlagen sowie Bga	-67.670,97	-76.200,00	-117.650,00	-99.000,00	-90.500,00	-184.350,00
5711400	Afa auf sonstiges Infrastrukturvermögen	-13.655,00	-13.550,00	-13.250,00	-13.350,00	-13.550,00	-13.800,00
G-0000520	b) auf Sachanlagen	-1.521.000,16	-156.450,00	-137.900,00	-120.900,00	-112.600,00	-604.450,00
G-0000550	Summe der Abschreibungen	-1.521.699,16	-157.450,00	-137.900,00	-120.900,00	-112.600,00	-607.800,00
5235000	Erstattung aus lfd. Verwaltungstätigkeit an Stadt	-172.604,77	-121.150,00	-192.880,00	-193.430,00	-193.990,00	-194.560,00

Wirtschaftsplan Stadtbetrieb Kultureinrichtungen 2023

Erfolgsplan mit Konten							
Stadtbetrieb Kultureinrichtungen Euskirchen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
5235100	Erstattung aus lfd. Verwaltungstätigkeit an FuS	-2.406,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5291100	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	-2.537,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5318000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0,00	-10.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
5412000	Aufwendungen für Aus-/Fortbildung (incl. Reisek.)	-2.037,29	-7.500,00	-6.500,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
5412100	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung	-860,42	-1.550,00	-700,00	-850,00	-700,00	-850,00
5429000	Sonst. Aufwendg. f. Inanspruchn. v. Rechten/Diensten	-152,41	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00
5431000	Aufwendungen für Prüfung, Beratung, Bekanntmachung	-19.293,44	-15.500,00	-17.500,00	-15.000,00	-17.000,00	-17.000,00
5431100	Aufwendungen für Büro- und Fachmaterial	-15.845,53	-9.700,00	-13.000,00	-13.500,00	-14.250,00	-14.750,00
5431200	Aufwendungen für Medienanschlüsse und Kontoführung	-6.563,57	-8.550,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00
5431300	Aufwendungen für Werbung	-8.063,54	-15.000,00	-34.000,00	-33.500,00	-34.000,00	-34.000,00
5431310	Aufwendungen für Zertifizierungen	-200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5431800	Fahrtkosten Beschäftigte (Fahrtenbücher über Loga)	-173,67	-1.000,00	-600,00	-600,00	-600,00	-1.100,00
5446000	Versicherungsbeiträge	-25.415,13	-16.750,00	-9.250,00	-4.700,00	-5.150,00	-5.500,00
5448000	Aufwendungen für Schadensfälle	-115.034,02	-827.000,00	-850.000,00	0,00	0,00	0,00
5471000	Verlust aus Vermögensabgang	-345.778,11	-2.614.000,00	-38.950,00	0,00	0,00	0,00
5473000	Forderungsverluste	-4.161,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5499000	Sonstige Aufwendungen aus lfd. Betriebstätigk	-356,89	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00
G-0000600	06. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-721.483,97	-3.648.100,00	-1.202.780,00	-305.980,00	-310.090,00	-312.160,00
5517000	Zinsaufwendungen	-54.660,91	-50.400,00	-45.950,00	-41.350,00	-36.500,00	-76.500,00
G-0001200	09. Ergebnis nach Steuern	-611.873,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5445000	Steueraufwendungen	-11.620,22	-6.250,00	-17.850,00	-9.050,00	-9.050,00	-24.050,00
G-0001700	11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-611.873,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erläuterungen							
4141000 u.a. -Zuweisungen vom Land-							
<p>Aus Mitteln des Wiederaufbaufonds wird sowohl der Abbruch des City-Forums als auch die Mietzahlung für die übergangsweise angemietete Spielstätte "Wohnraum" überwiegend refinanziert. Für die unter den Sachkonten 5448000 (Aufwendungen für Schadensfälle) und 5422200 (Mieten an Dritte) in diesem Zusammenhang veranschlagten Beträge wurden entsprechend Zuschüsse eingeplant.</p>							
4411000 u.a -Umsatzerlöse Veranstaltungsstätten-							
<p>Im Wirtschaftsplan sind auf verschiedenen Sachkonten Erträge aus der Vermarktung der Nutzungsoptionen und Zusatzleistungen in den Veranstaltungsstätten ("Wohnraum" und Stadttheater) sowie daraus entstehende Konzessionserträge und Erträge aus Werbekampagnen kalkuliert. Gegenüber dem Vorjahr werden durch die Anmietung der Ersatzspielstätte "Wohnraum" und die gute Auslastung des Stadttheaters entsprechend höhere Erträge prognostiziert. Zudem sollen die Werbekampagnen für das Stadttheater ausgebaut werden.</p> <p>Angesprochen sind insbesondere die Sachkonten: 4411000, 4411200, 4421100,</p>							
4461000 u.a. -Erträge/Aufwendungen Veranstaltungen							
<p>Zur Erweiterung des Kulturangebotes - insbesondere in der Übergangszeit ohne City-Forum - ist vorgesehen, einige Veranstaltungen in Eigenregie zu realisieren. Neben der jährlichen Kulturnacht soll im Wesentlichen ein größeres Open-Air-Konzert realisiert sowie die Veranstaltungsreihe "#heimatstädtche live" fortgesetzt werden. Außer der Kulturnacht sollen die Veranstaltungen ohne Erhebung von Eintrittsgeld erfolgen, was den gegenüber dem Vorjahr reduzierten Ansatz erklärt. Weiterhin sollen einzelne Kindertheaterstücke im Casino und dem Kulturhof aufgeführt werden. Bei Konto 5431400 finden sich die entsprechenden Aufwendungen.</p>							

Wirtschaftsplan Stadtbetrieb Kultureinrichtungen 2023

Erfolgsplan mit Konten
Stadtbetrieb Kultureinrichtungen Euskirchen
4541000 - Grundstücksveräußerung-
Während im Vorjahr ein denkbarer Verkaufserlös für das Grundstück des City-Forums veranschlagt war, ist inzwischen davon auszugehen, dass das Grundstück nach Abbruch des Gebäudes im Rahmen eines Grundstückstauschs an die Stadt Euskirchen rückübertragen wird. Entsprechend entstehen keine Erträge im Betrieb.
4591000 -Ersatz Schadensfälle-
Angesetzt ist hier der erwartete Schadenersatz in Form einer pauschalen Entschädigung in einem noch laufenden Beweissicherungsverfahren.
5012000 u.a. -Personalaufwendungen-
Die Veränderung der Personalaufwendungen beruht neben kalkulierten höheren Tarifierungen aufgrund der gestiegenen Lebenshaltungskosten im Wesentlichen darauf, dass zwei im Vorjahr verlagerte Stellen und eine zur Freistellung vorgesehene Stelle im Bereich der Veranstaltungsstätten weiterhin bzw. wieder besetzt sind. Hintergrund ist u.a. der Bedarf im Stadttheater und in der Ersatzspielstätte "Wohnraum". Weiterhin wirken sich Höhergruppierungen nach Stellenbewertung sowie der geplante Wandel einer Ausbildungsstelle in der Stadtbibliothek auf eine neue 0,5 Fachkraft-Stelle kostensteigernd aus. Alle benötigten Stellen für den Betrieb eines neuen EuCF werden weiterhin im Stellenplan vorgehalten, aber nicht besetzt.
5235200 u.a. -Leistungsverrechnungen-
<p>Im Wirtschaftsplan zeigen sich an verschiedenen Stellen Ertrags- und Aufwandsverrechnungen zwischen den Stadtbetrieben und mit der Stadt. Die Verrechnungen dienen der möglichst realistischen Gesamtdarstellung der finanziellen Auswirkungen der jeweiligen betrieblichen Aufgabenwahrnehmung und ergeben sich verpflichtend auch aus dem betrieblichen Rechnungswesen. Dabei erfolgen im Wesentlichen:</p> <ul style="list-style-type: none">•Erstattungen von Personalkosten zwischen dem Stadtbetrieb KUL und dem Stadtbetrieb FuS für Mitarbeiter, die jeweils mit 100% ihrer Personalkosten über einen der Stadtbetriebe finanziert werden, letztlich aber für beide Stadtbetriebe im Fachbereich 5 tätig sind (Finanzbuchhaltung, Hausmeister, Sekretariat, Betriebsleitung),•Erstattungen anteiliger Miet- und Mietnebenkosten vom Stadtbetrieb FuS für die im Kulturhof genutzten Räume, die gänzlich über den Stadtbetrieb KUL angemietet sind,•Erstattungen von entgangenen Nutzungsentgelten durch die Gewährung von Eu-Pass-Ermäßigungen in der Stadtbibliothek seitens der Stadt,•Erstattungen von Materialien und Portokosten, die aus dem zentralen Einkauf der Stadt und über die zentrale Postausgangsstelle bezogen werden, an die Stadt•Erstattungen des Aufwandes für die zentrale Personalverwaltung und Lohnbuchhaltung an die Stadt,•Erstattungen des Aufwandes für die zentrale EDV-Betreuung an die Stadt,•Erstattungen des aus Sollzinsen des übergreifenden Girokontenabschlusses entstehenden Aufwandes an die Stadt. <p>Die entsprechenden Verrechnungen erfolgen über die Sachkonten 4485000, 4485100, 4485200, 5235000, 5235100, 5235200, 5235300.</p>
5241000 - Aufwendungen für Strom-
Im Bereich der Stromkosten wirkt sich die derzeitige Preisentwicklung massiv auf die Planung aus. Zudem ist entgegen dem Vorjahr wieder von einem entsprechenden Verbrauch im Rahmen der Veranstaltungen in der Ersatzspielstätte "Wohnraum" auszugehen.
5318000 -Zuweisungen und Zuschüsse-
Neben der vorgesehenen Bezuschussung der Karnevalszüge sind an dieser Stelle Mittel vorgehalten zur künftigen Abwicklung des Mietverhältnisses der Dorfgemeinschaft Roitzheim. Anders als bislang wird künftig die Dorfgemeinschaft unmittelbar Mieter des Dorfgemeinschaftshauses sein. Bislang war hier ZIM der Mieter. Anstelle einer anteiligen Mietkostenübernahme gegenüber ZIM ist daher von einer anteiligen Mietkostenübernahme gegenüber der Dorfgemeinschaft auszugehen.
5422000 u.a. -Mieten und Mietnebenkosten-
Die im Bereich der Mieten und Mietnebenkosten zu verzeichnenden Steigerungen auf den Konten 5422000 bis 5422500 beruhen auf unterschiedlichen Hintergründen. Neben den allgemeinen Kostensteigerungen, die sich im Bereich der Mietnebenkosten

Wirtschaftsplan Stadtbetrieb Kultureinrichtungen 2023

Erfolgsplan mit Konten

Stadtbetrieb Kultureinrichtungen Euskirchen

auswirken, sind bei den Mieten und Mietnebenkosten an ZIM die zusätzlichen Aufwendungen für das Dorfgemeinschaftshaus Großbüllesheim zu berücksichtigen. Mieten und Mietnebenkosten an Dritte sind gestiegen durch die Anmietung der Veranstaltungsstätte "Wohnraum", die vertragliche Mietanpassung für den Kulturhof und eine veranschlagte Miete für Büroräume im Casinogebäude, die für die Mitarbeiter des EuCF nach dessen Abbruch angemietet werden sollen.

5711100 u.a. -Abschreibungen-

Die kalkulierten Abschreibungen berücksichtigen in der Finanzplanung die geplanten Investitionen in ein neues City-Forum. Analog dazu wird aufgrund der größtenteils über den Wiederaufbauplan refinanzierten Investition ein erhöhter Ertrag aus der Auflösung von Sonderposten bei Konto 4160000 dargestellt. Zudem ist unter dem Sachkonto 5471000 der Verlust aus der Restbuchwertabschreibung des City-Forums dargestellt. Nachdem in 2021 und 2022 die wesentlichen Abschreibungen realisiert wurden, verbleibt in 2023 nur noch ein geringer Restwert aufgrund der noch erfolgenden Nutzung der Büros in der Künstlergarderobe bis zum letzten Abbruch des Gebäudes.

Wirtschaftsplan Stadtbetrieb Kultureinrichtungen 2023

Spartenplanung Erfolgsplan							
Stadtbetrieb Kultureinrichtungen Euskirchen							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Bibliothek	Museum	City-Forum / "Wohnraum"	Theater	sonst. Kulturarbeit
4321000	Nutzungsentgelte Bibliothek und Museum	26.500,00	25.000,00	1.500,00	0,00	0,00	0,00
4411000	Entgelte für Raum-, Inventar, Leistungsnutzungen	136.100,00	100,00	0,00	26.000,00	110.000,00	0,00
4411200	Nutzungsschädigungen, Konzessionserträge	7.250,00	0,00	0,00	5.000,00	2.250,00	0,00
4421000	Erträge aus Verkauf	1.750,00	1.000,00	750,00	0,00	0,00	0,00
4421100	Sponsoringerträge/ Vermarktung Werbemaßnahmen	54.750,00	0,00	8.500,00	1.250,00	45.000,00	0,00
4461000	Erträge aus Veranstaltungen	14.300,00	200,00	100,00	0,00	0,00	14.000,00
4461100	Erträge aus pädagogischem Angebot	2.000,00	0,00	2.000,00	0,00	0,00	0,00
4562000	Mahngebühren, Säumniszuschläge	10.000,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
G-0000100	01. Umsatzerlöse	252.650,00	36.300,00	12.850,00	32.250,00	157.250,00	14.000,00
4140000	Zuweisungen vom Bund	7.000,00	6.000,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00
4141000	Zuweisungen vom Land	983.750,00	3.250,00	13.000,00	967.500,00	0,00	0,00
4145000	Betriebskostenzuschuss von der Stadt	2.658.050,00	1.171.000,00	630.380,00	366.510,00	92.130,00	398.030,00
4148000	Zuschüsse der Fördervereine	14.500,00	12.000,00	2.500,00	0,00	0,00	0,00
4160000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	54.950,00	20.800,00	19.400,00	14.600,00	0,00	150,00
4485000	Erstattung getätigter Vorleistungen durch Stadt	3.400,00	400,00	0,00	3.000,00	0,00	0,00
4485100	Erstattung getätigter Vorleistungen durch FuS	11.170,00	0,00	2.000,00	0,00	0,00	9.170,00
4487000	Erstattung von privaten Unternehmen	2.500,00	0,00	0,00	2.500,00	0,00	0,00
4591000	Ersatz Schadenfälle	50.000,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00
G-0000200	02. Sonstige betriebliche Erträge	3.785.320,00	1.213.450,00	668.280,00	1.404.110,00	92.130,00	407.350,00
G-0000270	Summe Erträge	4.037.970,00	1.249.750,00	681.130,00	1.436.360,00	249.380,00	421.350,00
G-0000300	03. Materialaufwand						
5241000	Aufwendungen für Strom	-33.500,00	-6.300,00	-3.220,00	-23.640,00	-10,00	-330,00
5241100	Aufwendungen für Gas	-2.000,00	0,00	0,00	-2.000,00	0,00	0,00
5241200	Aufwendungen für Wasser und Abwasser	-1.500,00	0,00	0,00	-1.500,00	0,00	0,00
5271000	Aktualisierung des virtuellen Medienbestandes	-14.000,00	-14.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5271200	Aktualisierung des physischen Medienbestandes	-53.000,00	-53.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
G-0000310	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-104.000,00	-73.300,00	-3.220,00	-27.140,00	-10,00	-330,00
5215000	Instandhaltung Grundstücke und Gebäude	-8.500,00	-2.000,00	-4.000,00	-2.500,00	0,00	0,00
5216000	Instandhaltung Kunstwerke	-2.500,00	0,00	-2.500,00	0,00	0,00	0,00
5241300	Unterhaltung/Bewirtschaftung Grundstücke/Gebäude	-15.000,00	-6.300,00	-3.220,00	-5.140,00	-10,00	-330,00
5241400	Unterhaltung/Betrieb der technischen Anlagen	-6.250,00	-750,00	-3.000,00	-2.500,00	0,00	0,00
5255000	Unterhaltung Geräte/Ausstattung/Ausrüstungsgegenst	-20.750,00	-10.000,00	-8.000,00	-2.500,00	-250,00	0,00
5281000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	-1.500,00	-500,00	-500,00	-500,00	0,00	0,00
5291000	Aufwendungen für Leistungen des Stadtbetriebes TD	-12.500,00	-1.000,00	-2.000,00	-1.000,00	0,00	-8.500,00
5421000	Leiharbeitskräfte	-9.500,00	0,00	-2.000,00	-2.500,00	-5.000,00	0,00
5422000	Mieten an ZIM	-102.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-102.800,00
5422100	Mieten an die Stadt	-45.200,00	-50,00	-100,00	-100,00	-44.950,00	0,00
5422200	Mieten an Dritte	-388.800,00	-148.620,00	-89.000,00	-143.250,00	-280,00	-7.650,00
5422300	Mietnebenkosten an ZIM	-22.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-22.900,00
5422400	Mietnebenkosten an die Stadt	-27.600,00	0,00	0,00	0,00	-27.600,00	0,00

Wirtschaftsplan Stadtbetrieb Kultureinrichtungen 2023

Spartenplanung Erfolgsplan							
Stadtbetrieb Kultureinrichtungen Euskirchen							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Bibliothek	Museum	City-Forum / "Wohnraum"	Theater	sonst. Kulturarbeit
5422500	Mietnebenkosten an Dritte	-75.500,00	-28.050,00	-16.340,00	-29.610,00	-50,00	-1.450,00
5431400	Aufwendungen für eigene Veranstaltungen	-157.000,00	-1.500,00	-5.500,00	0,00	0,00	-150.000,00
5431410	Aufwendungen für Veranstaltungen Dritter	-10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00	0,00
5431500	Aufwendungen für Ausstellungen und Sammlung	-40.000,00	0,00	-40.000,00	0,00	0,00	0,00
5431600	Aufwendungen für museumspädagogisches Angebot	-9.000,00	0,00	-9.000,00	0,00	0,00	0,00
5431700	Aufwendungen für Projektarbeit	-18.500,00	-5.500,00	-13.000,00	0,00	0,00	0,00
G-0000320	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-973.800,00	-204.270,00	-198.160,00	-199.600,00	-78.140,00	-293.630,00
G-0000350	Summe Materialaufwand	-1.077.800,00	-277.570,00	-201.380,00	-226.740,00	-78.150,00	-293.960,00
G-0000400	04. Personalaufwand						
4485200	Erstattung anteiliger Peronalkosten durch FuS	2.520,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.520,00
5012000	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	-1.035.250,00	-506.000,00	-238.500,00	-145.500,00	-90.500,00	-54.750,00
5019000	Aufwendungen für Entgelte Bundesfreiwilligendienst	-7.000,00	-6.000,00	-1.000,00	0,00	0,00	0,00
5235200	Erstattung ant.Pk an den Stadtbetrieb FuS	-214.810,00	-114.840,00	-48.570,00	-25.350,00	-16.050,00	-10.000,00
5235300	Erstattung Personalkosten an die Stadt	-150,00	-120,00	-30,00	0,00	0,00	0,00
G-0000410	a) Löhne und Gehälter	-1.254.690,00	-626.960,00	-288.100,00	-170.850,00	-106.550,00	-62.230,00
5022000	Beiträge Versorgungskasse Beschäftigte	-78.850,00	-39.100,00	-17.150,00	-11.350,00	-7.000,00	-4.250,00
5032000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	-213.850,00	-105.850,00	-49.450,00	-28.800,00	-18.700,00	-11.050,00
5032800	Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	-5.500,00	-2.940,00	-1.240,00	-650,00	-410,00	-260,00
5039000	Beiträge zur Sozialversicherung Bundesfreiwilligendienst	-2.800,00	-2.400,00	-400,00	0,00	0,00	0,00
G-0000420	b) Soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-301.000,00	-150.290,00	-68.240,00	-40.800,00	-26.110,00	-15.560,00
G-0000450	Summe Personalkosten	-1.555.690,00	-777.250,00	-356.340,00	-211.650,00	-132.660,00	-77.790,00
G-0000500	05. Abschreibungen						
5711100	Afa auf Grundstücke, Gebäude, verb. Betriebsvorr.	-1.450,00	-300,00	0,00	-1.150,00	0,00	0,00
5711200	Afa auf technische Anlagen und Maschinen	-5.550,00	-2.300,00	-2.800,00	0,00	-450,00	0,00
5711300	Afa auf andere Anlagen sowie Bga	-117.650,00	-48.950,00	-43.700,00	-22.900,00	-1.650,00	-450,00
5711400	Afa auf sonstiges Infrastrukturvermögen	-13.250,00	0,00	-13.250,00	0,00	0,00	0,00
G-0000520	b) auf Sachanlagen	-137.900,00	-51.550,00	-59.750,00	-24.050,00	-2.100,00	-450,00
G-0000550	Summe der Abschreibungen	-137.900,00	-51.550,00	-59.750,00	-24.050,00	-2.100,00	-450,00
5235000	Erstattung aus lfd. Verwaltungstätigkeit an Stadt	-192.880,00	-115.850,00	-38.420,00	-12.260,00	-9.800,00	-16.550,00
5318000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	-30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-30.000,00
5412000	Aufwendungen für Aus-/Fortbildung (incl. Reisek.)	-6.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-3.500,00	0,00	0,00
5412100	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung	-700,00	-100,00	-100,00	-500,00	0,00	0,00
5429000	Sonst.Aufwendg. f. Inanspruchn.v. Rechten/Diensten	-200,00	-200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5431000	Aufwendungen für Prüfung, Beratung, Bekanntmachung	-17.500,00	-6.610,00	-3.560,00	-4.570,00	-520,00	-2.240,00
5431100	Aufwendungen für Büro- und Fachmaterial	-13.000,00	-4.500,00	-7.000,00	-1.500,00	0,00	0,00
5431200	Aufwendungen für Medienanschlüsse und Kontoführung	-9.000,00	-3.890,00	-1.600,00	-2.050,00	-1.100,00	-360,00

Wirtschaftsplan Stadtbetrieb Kultureinrichtungen 2023

Spartenplanung Erfolgsplan							
Stadtbetrieb Kultureinrichtungen Euskirchen							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Bibliothek	Museum	City-Forum / "Wohnraum"	Theater	sonst. Kulturarbeit
5431300	Aufwendungen für Werbung	-34.000,00	-3.000,00	-5.000,00	-1.500,00	-24.500,00	0,00
5431800	Fahrtkosten Beschäftigte (Fahrtenbücher über Loga)	-600,00	-50,00	-50,00	0,00	-500,00	0,00
5446000	Versicherungsbeiträge	-9.250,00	-2.750,00	-1.500,00	-5.000,00	0,00	0,00
5448000	Aufwendungen für Schadensfälle	-850.000,00	0,00	0,00	-850.000,00	0,00	0,00
5471000	Verlust aus Vermögensabgang	-38.950,00	0,00	0,00	-38.950,00	0,00	0,00
5499000	Sonstige Aufwendungen aus lfd. Betriebstätigkeit	-200,00	-50,00	-50,00	-50,00	-50,00	0,00
G-0000600	06. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.202.780,00	-138.500,00	-58.780,00	-919.880,00	-36.470,00	-49.150,00
5517000	Zinsaufwendungen	-45.950,00	-4.880,00	-4.880,00	-36.190,00	0,00	0,00
5445000	Steueraufwendungen	-17.850,00	0,00	0,00	-17.850,00	0,00	0,00

Wirtschaftsplan Stadtbetrieb Kultureinrichtungen 2023

Vermögensplan

Stadtbetrieb Kultureinrichtungen Euskirchen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
	Mittelherkunft					
1811000	Guthaben bei Banken/ Kreditinstituten Nr. 2619518	226.100,00	77.000,00	235.500,00	687.500,00	-1.090.000,00
2011000	Kapitalrücklage	17.260,00	42.310,00	74.170,00	86.700,00	-7.350,00
2311000	Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	2.162.250,00	564.500,00	4.792.000,00	14.375.000,00	7.205.000,00
2318000	Sonderposten aus Zuschüssen von übrigen Bereichen	10.750,00	11.500,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
3251300	Darlehen Neuaufnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	1.500.000,00
5711000	Afa auf Lizenzen, Konzessionen und dgl.	1.000,00	0,00	0,00	0,00	3.350,00
5711100	Afa auf Grundstücke, Gebäude, verb. Betriebsvorr.	43.700,00	1.450,00	600,00	600,00	274.350,00
5711200	Afa auf technische Anlagen und Maschinen	23.000,00	5.550,00	7.950,00	7.950,00	131.950,00
5711300	Afa auf andere Anlagen sowie Bga	76.200,00	117.650,00	99.000,00	90.500,00	184.350,00
5711400	Afa auf sonstiges Infrastrukturvermögen	13.550,00	13.250,00	13.350,00	13.550,00	13.800,00
	Summe Mittelherkunft	2.573.810,00	833.210,00	5.223.570,00	15.262.800,00	8.216.450,00
	Mittelverwendung					
0110000	Software	3.600,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00
0341300	Gebäude, Aufbauten, BV	2.000.000,00	512.000,00	5.000.000,00	15.000.000,00	1.400.000,00
0610000	Sammlungsbestand	7.000,00	5.000,00	5.000,00	10.000,00	10.000,00
0711000	Maschinen u. technische Anlagen	88.000,00	96.000,00	0,00	0,00	5.000.000,00
0810000	BGA Bücher u.a.Medien	0,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00
0850000	Betriebs-und Geschäftsausstattung	284.500,00	14.000,00	13.000,00	13.000,00	1.128.000,00
0860000	GWG bis 250 bis 800 €	16.000,00	26.000,00	10.500,00	10.500,00	58.000,00
3251000	DZ HYP, 30230411-24	72.420,00	75.660,00	79.050,00	82.590,00	86.290,00
3251100	Unikredit Bank, 15102554	21.110,00	21.810,00	22.530,00	23.300,00	24.080,00
3251200	DZ HYP, 3308631500	27.280,00	27.790,00	28.290,00	28.810,00	29.330,00
3251310	Tilgung Darlehen Neuaufnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	22.500,00
4160000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	53.900,00	54.950,00	65.200,00	64.600,00	438.250,00
	Summe Mittelverwendung	2.573.810,00	833.210,00	5.223.570,00	15.262.800,00	8.216.450,00

Erläuterungen

1811000 -Inanspruchnahme Girokonto-

Die Investitionen des Betriebes werden über liquide Mittel oder Kontokorrent vorfinanziert. Da die Investitionen zu wesentlichen Teilen aus dem Wiederaufbaufonds gedeckt sind, ist für die nächsten Jahre eine weitere Vorfinanzierung eingeplant.

2011000 -Kapitalrücklage-

Im Betriebskostenzuschuss der Stadt werden die kalkulierten Abschreibungen berücksichtigt und ausgeglichen, da der Betrieb nicht in der Lage ist, diese zu erwirtschaften. Dem gegenüber steht die jährliche Darlehenstilgung als ergebnisneutraler Abfluss liquider Mittel. Sofern die Tilgungen höher sind als die Summe der abgedeckten Abschreibungen, entsteht dem Betrieb ein Liquiditätsdefizit, zu dessen Ausgleich die Stadt dann eine entsprechende Einlage in die Kapitalrücklage leistet. Berechnet wird dieser Ausgleich aus der Differenz zwischen Tilgungen und Abschreibungen abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten. Sofern der Betriebskostenzuschuss einen höheren Betrag abdeckt, als an liquiden Mitteln über die Tilgungen abfließen, erfolgt keine Kapitaleinlage. Der entstehende Liquiditätsüberschuss verbleibt dann zunächst im Betrieb.

2311000 -Sonderposten aus Zuweisungen vom Land-

Veranschlagt sind Mittel aus dem Wiederaufbaufonds für den Neubau des City-Forums in City-Süd auf Basis der aktuellen Mittelanmeldung im Wiederaufbauplan. Die abschließende Höhe des tatsächlichen Zuschusses ist derzeit noch nicht fixiert. Für 2026 ist zudem die Bezuschussung des Museumsmagazins veranschlagt.

2318000 -Sonderposten aus übrigen Zuschüssen-

Zu der in Kooperation mit der EuGebau in 2022 begonnenen und 2023 zu realisierenden PV-Anlage für den Kulturhof werden 89% Landeszuschuss erwartet. Die verbleibenden 11% sind zur Übernahme durch die EuGebau zugesichert.

Wirtschaftsplan Stadtbetrieb Kultureinrichtungen 2023

Spartenplanung Vermögensplan							
Stadtbetrieb Kultureinrichtungen Euskirchen							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Bibliothek	Museum	City-Forum / "Wohnraum"	Theater	sonst. Kulturarbeit
	Mittelherkunft						
1811000	Guthaben bei Banken/ Kreditinstituten Nr. 2619518	77.000,00	23.000,00	23.000,00	31.000,00	0,00	0,00
2011000	Kapitalrücklage	42.310,00	-21.620,00	-31.220,00	97.550,00	-2.100,00	-300,00
2311000	Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	564.500,00	55.550,00	29.950,00	479.000,00	0,00	0,00
2318000	Sonderposten aus Zuschüssen von übrigen Bereichen	11.500,00	7.850,00	3.650,00	0,00	0,00	0,00
5711100	Afa auf Grundstücke, Gebäude, verb. Betriebsvorr.	1.450,00	300,00	0,00	1.150,00	0,00	0,00
5711200	Afa auf technische Anlagen und Maschinen	5.550,00	2.300,00	2.800,00	0,00	450,00	0,00
5711300	Afa auf andere Anlagen sowie Bga	117.650,00	48.950,00	43.700,00	22.900,00	1.650,00	450,00
5711400	Afa auf sonstiges Infrastrukturvermögen	13.250,00	0,00	13.250,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Mittelherkunft	833.210,00	116.330,00	85.130,00	631.600,00	0,00	150,00
	Mittelverwendung						
0341300	Gebäude, Aufbauten, BV	512.000,00	12.000,00	0,00	500.000,00	0,00	0,00
0610000	Sammlungsbestand	5.000,00	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00
0711000	Maschinen u. technische Anlagen	96.000,00	62.400,00	33.600,00	0,00	0,00	0,00
0850000	Betriebs-und Geschäftsausstattung	14.000,00	3.000,00	6.000,00	5.000,00	0,00	0,00
0860000	GWG bis 250 bis 800 €	26.000,00	9.000,00	12.000,00	5.000,00	0,00	0,00
3251000	DZ HYP, 30230411-24	75.660,00	0,00	0,00	75.660,00	0,00	0,00
3251100	Unikredit Bank, 15102554	21.810,00	2.180,00	2.180,00	17.450,00	0,00	0,00
3251200	DZ HYP, 3308631500	27.790,00	6.950,00	6.950,00	13.890,00	0,00	0,00
4160000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	54.950,00	20.800,00	19.400,00	14.600,00	0,00	150,00
	Summe Mittelverwendung	833.210,00	116.330,00	85.130,00	631.600,00	0,00	150,00

Wirtschaftsplan Stadtbetrieb Kultureinrichtungen 2023

Investitionsplan						
Stadtbetrieb Kultureinrichtungen Euskirchen						
Investition IBGA1010 Betriebs- und Geschäftsausstattung Bibliothek						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0850000	Betriebs-und Geschäftsausstattung	3.000,00	0,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Mittel werden zur sukzessiven bedarfsorientierten Anpassung der BGA in der Bibliothek eingeplant.						
Investition IBGA1020 Betriebs- und Geschäftsausstattung Museum						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0850000	Betriebs-und Geschäftsausstattung	6.000,00	0,00	5.000,00	5.000,00	120.000,00
2311000	Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	-80.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Die Mittel sind für die bedarfsorientierte Ergänzung der BGA im Ausstellungsbereich des Museums vorgesehen. Im Jahr 2026 sind zudem Mittel für die Ausstattung des Museumsmagazins in der Jahnhalle veranschlagt. Hierzu wird ein Landeszuschuss gewährt.						
Investition IBGA1030 Betriebs- und Geschäftsausstattung EuCF						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0850000	Betriebs-und Geschäftsausstattung	5.000,00	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Im Rahmen der Angebotsrealisierung in der übergangsweise angemieteten Veranstaltungsstätte "Wohnraum" werden verschiedene Neubeschaffungen erforderlich sein.						
Investition IFEST1010 Festwertanpassung Bücher und andere Medien						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0810000	BGA Bücher u.a.Medien	0,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00
<i>Erläuterungen:</i> Für die Medien in der Bibliothek wurde ein Festwert gebildet, der in regelmäßigen Abständen zu überprüfen und ggf. anzupassen ist. Im Jahr der Anpassung ist der Aufwand für Medien entsprechend geringer kalkuliert. Geplant werden jeweils Anpassungswerte auf Erfahrungsbasis.						
Investition IGEB1030 Neubau EuCF						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0341300	Gebäude, Aufbauten, BV EUCF	500.000,00	21.400.000,00	5.000.000,00	15.000.000,00	1.400.000,00
0711000	Maschinen u. technische Anlagen	0,00	5.000.000,00	0,00	0,00	5.000.000,00
0850000	Betriebs-und Geschäftsausstattung	0,00	1.000.000,00	0,00	0,00	1.000.000,00
2311000	Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	-479.000,00	0,00	-4.792.000,00	-14.375.000,00	-7.125.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Veranschlagt sind Planungs- und Baukosten für den Neubau eines City-Forums in City-Süd auf Basis der im Rahmen einer ersten Machbarkeitsstudie erstellten Kostenschätzung. Eine entsprechende Refinanzierung über den Wiederaufbaufonds ist berücksichtigt, wobei die Höhe des tatsächlichen Zuschusses noch abschließend zu definieren ist.						
Investition IGWG1010 GWG Bibliothek						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0860000	GWG bis 250 bis 800 €	9.000,00	0,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Für den Ersatz und die technische Aktualisierung der in Vielzahl eingesetzten Kleingeräte werden Mittel pauschal vorgehalten.						

Wirtschaftsplan Stadtbetrieb Kultureinrichtungen 2023

Investitionsplan						
Stadtbetrieb Kultureinrichtungen Euskirchen						
Investition IGWG1020 GWG Museum						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0860000	GWG bis 250 bis 800 €	12.000,00	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Die Mittel werden vorgehalten für den im Rahmen der Angebotsrealisierung entstehenden Bedarf an Gegenständen im Wert zwischen 250 € und 800 €.						
Investition IGWG1030 GWG EuCF						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0860000	GWG bis 250 bis 800 €	5.000,00	0,00	2.500,00	2.500,00	50.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Die Mittel werden vorgehalten zur Beschaffung notwendigen Kleininventars im Zusammenhang mit dem Betrieb der Veranstaltungsstätten.						
Investition IKUL1010 Fahrradbox am Kulturhof						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0341300	Gebäude, Aufbauten, BV EUCF	12.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>Erläuterungen:</i> Zur Verhinderung von weiteren Fahrraddiebstählen am Kulturhof wird dort eine abschließbare Fahrradbox installiert. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten handelt es sich um eine Sonderanfertigung zur Unterbringung mehrerer Räder.						
Investition ISAMM1020 Aufbau Sammlungsbestand Museum						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0610000	Sammlungsbestand	5.000,00	0,00	5.000,00	10.000,00	10.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Zum Aufbau des Sammlungsbestandes im Museum werden jährlich zunächst pauschal Mittel vorgehalten.						
Investition ISOFT1030 Software Bereich City-Forum						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0110000	Software	0,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Für einen denkbaren Bedarf an einer neuen Veranstaltungssoftware werden entsprechende Mittel in der Finanzplanung vorgemerkt.						
Investition ITECH1010 Technische Anlagen Bibliothek						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0711000	Maschinen u. technische Anlagen	62.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2311000	Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	-55.550,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2318000	Sonderposten aus Zuwendungen von übrigen Bereichen	-6.850,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>Erläuterungen:</i> In Kooperation mit der EUGEBAU wurde auf dem Dach des Kulturhofes in 2022 mit dem Bau einer PV-Anlage begonnen. Da sich die Maßnahme zeitlich verzögert, erfolgt eine neue Veranschlagung in 2023. Die Investition wird zu 100% refinanziert über Zuschüsse des Landes und der EUGEBAU. Die Baukosten werden anteilig auf die Hauptnutzer des Gebäudes (Bibliothek und Museum) verteilt.						
Investition ITECH1020 Technische Anlagen Museum						

Wirtschaftsplan Stadtbetrieb Kultureinrichtungen 2023

Investitionsplan						
Stadtbetrieb Kultureinrichtungen Euskirchen						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0711000	Maschinen u. technische Anlagen	33.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2311000	Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	-29.950,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2318000	Sonderposten aus Zuwendungen von übrigen Bereichen	-3.650,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen:

In Kooperation mit der EUGEBAU wurde auf dem Dach des Kulturhofes in 2022 mit dem Bau einer PV-Anlage begonnen. Da sich die Maßnahme zeitlich verzögert, erfolgt eine neue Veranschlagung in 2023. Die Investition wird zu 100% refinanziert über Zuschüsse des Landes und der EUGEBAU.

Die Baukosten werden anteilig auf die Hauptnutzer des Gebäudes (Bibliothek und Museum) verteilt.

Wirtschaftsplan Stadtbetrieb Kultureinrichtungen 2023

Erträge und Aufwendungen mit Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt							
Stadtbetrieb Kultureinrichtungen Euskirchen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
	Erträge						
2011000	Kapitalrücklage	750,00	17.260,00	42.310,00	74.170,00	86.700,00	-7.350,00
4145000	Betriebskostenzuschuss von der Stadt	2.645.870,00	3.920.280,00	2.658.050,00	2.630.640,00	2.583.060,00	2.823.400,00
4485000	Erstattung getätigter Vorleistungen durch Stadt	31,00	100,00	3.400,00	3.400,00	3.400,00	3.400,00
4485300	Erstattung anteiliger Personalkosten durch die Stadt	49.504,20	22.440,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe der Erträge	2.696.155,20	3.960.080,00	2.703.760,00	2.708.210,00	2.673.160,00	2.819.450,00
	Aufwendungen						
5235000	Erstattungen aus lfd. Verwaltungstätigk. an Stadt	-172.604,77	-121.150,00	-192.880,00	-193.430,00	-193.990,00	-194.560,00
5235300	Erstattung Personalkosten an die Stadt	0,00	-45.900,00	-150,00	-150,00	-150,00	-150,00
	Summe der Aufwendungen	-172.604,77	-167.050,00	-193.030,00	-193.580,00	-194.140,00	-194.710,00

Verfügbarkeit liquider Rücklagen aus nicht verwendeten Betriebskostenzuschüssen

Der Betrieb erhält von der Stadt zum Ausgleich der nicht refinanzierten Aufwendungen einen jährlichen Betriebskostenzuschuss auf Basis des Wirtschaftsplanes. Satzungsgemäß verbleibt ein eventueller Überschuss im Betrieb und wird dort den Rücklagen zugeführt. Verbleibende Fehlbeträge sind auf die Dauer von 5 Jahren vorzutragen und mit den Mitteln der Überschussrücklagen zu verrechnen. In den vergangenen 10 Wirtschaftsjahren hat sich die Rücklage wie folgt entwickelt.

Jahr	Betriebskostenzuschuss/ Jahresergebnis	BKZ	Abschluss	Bestand
2012	Bestand der Rücklage zum 31.12.2012			166.199 €
2013	Betriebskostenzuschuss (informativ)	1.387.035 €		
	Jahresergebnis		82.575 €	248.774 €
2014	Betriebskostenzuschuss (informativ)	1.450.000 €		
	Jahresergebnis		2.728 €	251.502 €
2015	Betriebskostenzuschuss (informativ)	1.475.000 €		
	Jahresergebnis		-53.877 €	197.625 €
2016	Betriebskostenzuschuss (informativ)	1.940.410 €		
	Jahresergebnis		257.716 €	455.341 €
2017	Betriebskostenzuschuss (informativ)	2.990.890 €		
	außerplanmäßiger Betriebskostenzuschuss	450.000 €		
	Jahresergebnis		-738.177 €	-282.836 €
2018	Betriebskostenzuschuss (informativ)	3.591.710 €		
	Jahresergebnis		-188.199 €	-471.035 €
2019	Betriebskostenzuschuss (informativ)	2.839.770 €		
	Verlustausgleich 2017 durch die Stadt	282.836 €		-188.199 €
	Verlustausgleich 2018 durch die Stadt	188.199 €		0 €
	Jahresergebnis		177.788 €	177.788 €
2020	Betriebskostenzuschuss(informativ)	2.573.500 €		
	Jahresergebnis		210.312 €	388.101 €
2021	Betriebskostenzuschuss (informativ)	2.645.870 €		
	Jahresergebnis		-611.873 €	-223.772 €
2022	Betriebskostenzuschuss (informativ)	3.920.280 €		
	vorauss. Jahresergebnis -Planung- (informativ)		900.000 €	676.228 €
2023	Betriebskostenzuschuss Kultureinrichtungen -Planung- (informativ)	2.658.050 €		
	vorauss. Jahresergebnis -Planung- (informativ)		0 €	676.228 €

Das voraussichtliche Jahresergebnis 2022 basiert auf dem Zwischenbericht zum III. Quartal 2022 und ist insofern nur eine Orientierungsgröße.

Stellenübersicht 2023
Stadtbetrieb Kultureinrichtungen

Entgeltgruppe	Stellen 2023	Stellen- bewertung	Stellen 2022	Tatsächlich besetzte Stellen am 30.06.2022	ku-Vermerk	kw-Vermerk
15	0,700	0,700	0,700	0,700		
14						
13	0,769	0,769	0,769	0,769		
12	3,419	3,419	1,769	1,769		
11			1,000	1,000		
10						
09c	2,525	2,525	2,525	2,525		
09b	1,997	1,997	2,000	1,000		
09a	9,038	9,038	7,938	7,743		
08	0,897	0,897	1,897	1,897		
07	1,000	1,000	1,000			
06	0,975	0,975	0,975	0,475		
05	3,000	3,000	1,500			
04						
03	1,320	1,320	1,320	1,511		
02	0,970	0,970	0,950	0,950		
01						
Insgesamt	26,610	26,610	24,343	20,339	0,000	0,000

Nachrichtlich:

1 Stelle für Auszubildende Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste wird im städtischen Stellenplan geführt.

Stellenübersicht 2023
Stadtbetrieb Kultureinrichtungen
Aufteilung nach Produkten

Produkt	Bezeichnung	15	14	13	12	11	10	09c	09b	09a	08	07	06	05	04	03	02	01	Gesamt
1010	Bibliothek				1,000			1,000	0,005	6,629	0,090		0,095	0,050		0,615	0,600		10,084
1020	Museum			0,769	0,754			1,000	0,017		0,403		0,375	0,100		0,705	0,300		4,423
1030	Cityforum				0,750				0,950	0,700		1,000	0,500	2,600			0,070		6,570
1040	Theater				0,050				0,910	1,000				0,200					2,160
1050	sonstige betriebliche Tätigkeit				0,165					0,200	0,386								0,751
1051	Kulturförderung												0,005						0,005
1052	Kulturnacht				0,050				0,115	0,100	0,018			0,050					0,333
2020	Overhead Verwaltung	0,700			0,650			0,525		0,409									2,284
Gesamt		0,700	0,000	0,769	3,419	0,000	0,000	2,525	1,997	9,038	0,897	1,000	0,975	3,000	0,000	1,320	0,970	0,000	26,610

Nachrichtlich:

Produkt	Bezeichnung	Auszubildende
1010	Bibliothek	1,000

BILANZ ZUM 31.12.2021

des Stadtbetriebes

**Kultureinrichtungen
Euskirchen**

Stadtbetrieb Kultureinrichtungen Euskirchen,
Euskirchen
BILANZ zum 31. Dezember 2021

AKTIVA

PASSIVA

	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr €		€	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Stammkapital		75.000,00	75.000,00
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		476,00	1.175,00	II. Kapitalrücklage		1.577.334,80	1.576.584,80
II. Sachanlagen				III. Ergebnisvortrag		388.100,76	177.788,35
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.291.924,00		3.686.265,00	IV. Jahresfehlbetrag		611.873,02-	210.312,41
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>914.874,00</u>		<u>1.320.723,00</u>	B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		739.643,00	1.529.078,00
		3.206.798,00	5.006.988,00	C. Sonderposten für Schenkungen		3.729,00	4.261,00
B. Umlaufvermögen				D. Rückstellungen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				sonstige Rückstellungen		68.419,55	41.332,25
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.520,12		2.668,89	E. Verbindlichkeiten			
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>204.031,67</u>		<u>68.486,76</u>	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.787.075,75		1.903.604,84
		211.551,79	71.155,65	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34.229,25		27.296,78
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		842.976,74	676.879,00	3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>209.525,97</u>		<u>209.039,72</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten		9.501,53	4.669,90	- davon aus Steuern € 17.527,26 (€ 16.326,90)		2.030.830,97	2.139.941,34
				F. Rechnungsabgrenzungsposten		119,00	6.569,40
		<u>4.271.304,06</u>	<u>5.760.867,55</u>			<u>4.271.304,06</u>	<u>5.760.867,55</u>

Stadtbetrieb Kultureinrichtungen Euskirchen,
Euskirchen
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse		85.117,45	154.099,36
2. sonstige betriebliche Erträge		3.615.704,68	2.734.934,05
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	100.202,38		123.187,30
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>397.558,88</u>		<u>583.122,92</u>
		497.761,26	706.310,22
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.195.288,63		1.099.525,21
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>310.181,00</u>		<u>279.565,47</u>
		1.505.469,63	1.379.090,68
- davon für Altersversorgung € 82.170,65 (€ 73.095,38)			
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.521.699,16	237.504,84
- davon außerplanmäßige Abschreibung € 1.307.715,00 (€ 0,00)			
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		721.483,97	281.591,12
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>54.660,91</u>	<u>58.775,30</u>
8. Ergebnis nach Steuern		600.252,80-	225.761,25
9. sonstige Steuern		11.620,22	15.448,84
10. Jahresfehlbetrag		<u>611.873,02</u>	<u>210.312,41-</u>

WIRTSCHAFTSPLAN
DES STADTBETRIEBES
ZENTRALES
IMMOBILIENMANAGEMENT
EUSKIRCHEN
FÜR DAS
WIRTSCHAFTSJAHR 2023

**Der Rat der Stadt Euskirchen hat in seiner Sitzung am 27.04.2023 folgenden
Beschluss gefasst:**

Der Wirtschaftsplan des Stadtbetriebes Zentrales Immobilienmanagement Euskirchen wird für das Wirtschaftsjahr 2023 incl. etwaiger nach Redaktionsschluss eingetretenen Sachverhalten/Ergänzungen wie folgt festgestellt:

a) im Erfolgsplan	
in den Aufwendungen mit	22.502.353 €
in den Erträgen mit	22.500.600 €
Jahresverlust	1.753 €
b) im Vermögensplan	
in den Einnahmen und Ausgaben auf	38.253.653 €
c) Die Stellenübersicht wird genehmigt.	
d) Der Gesamtbetrag der Kredite wird festgesetzt auf	11.976.500 €
e) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsausgaben in künftigen Jahren erforderlich ist, wird festgesetzt auf	102.990.000 €
f) Zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben dürfen Kassenkredite aufgenommen werden bis zur Höhe von	15.000.000 €

2. Die Finanzplanung 2023 – 2026 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

3. Das Investitionsprogramm 2023 – 2026 wird in der vorgelegten Form beschlossen.

Vorbericht zum Wirtschaftsplan des Stadtbetriebes „Zentrales Immobilienmanagement Euskirchen“ für das Jahr 2023

1. Vorwort	
2. Rückblick auf das laufende Wirtschaftsjahr 2022.....	2
3. Wirtschaftsplan 2023	
3.1. Erfolgsplan.....	5
3.2. Vermögensplan.....	8
4. Ausblick	9

1. Vorwort

Die jüngere Vergangenheit, deutlich gezeichnet durch internationale, nationale und regionale Krisen, wirkte sich auch erheblich auf das Geschäftsfeld der Gebäude- und Wohnungswirtschaft aus.

Auch wenn die im Jahr 2020 einsetzenden Beschränkungen zur Bekämpfung der Ausbreitung des Covid-Sars 19--Virus weitestgehend aufgehoben sind und die Entwicklungen bei den gemeldeten Fallzahlen und Inzidenzen aktuell rückläufig sind, ist die Pandemie noch nicht vollständig vorbei. Das Robert-Koch-Institut rät weiterhin, bestehende Empfehlungen möglichst einzuhalten

Im Jahr 2021 wurde die Stadt Euskirchen von einer der schwersten Naturkatastrophen in Deutschland heimgesucht. Das durch sintflutartige Regenfälle ausgelöste Jahrhunderthochwasser führte über die zu beklagende Zahl der Menschenopfer hinaus auch zu katastrophalen Schäden am kommunalen Infrastrukturvermögen. Über den am 28.03.2022 durch den Rat beschlossenen Wiederaufbauplan wurden Schäden in einer vorläufig erwarteten Höhe von rd. 96,000 Mio. € erfasst, davon allein rd. 48,800 Mio. € im Bereich des kommunalen Gebäudebestandes. Auch wenn durch enormen Einsatz bereits sehr viele Schäden beseitigt werden konnten, dauern die Wiederherstellungsarbeiten an.

Schließlich führen die im Jahr 2022 einsetzenden Kriegshandlungen im Russland-/Ukrainekonflikt u. a. zu gravierenden Auswirkungen auf die deutsche Wirtschaft, die sich insbesondere aus globalen Abhängigkeiten ableiten lassen. Energiepreissteigerungen und die indirekten Folgen aufgrund steigender Rohstoffpreise erhöhen zudem den Inflationsdruck. Preissteigerungen an breiter Front, insbesondere die Verteuerung von Baustoffen, deren Materialverknappung, die Störungen von Lieferketten durch Transportengpässe sowie die allgemeinen Auswirkungen am Arbeitsmarkt beeinflussen in Folge auch das gesamte Baugeschehen. Beeinflusst wird dieses darüber hinaus durch deutlich gestiegene Zinsen an den Finanz- und Kapitalmärkten.

Die Notwendigkeiten, die sich aus der Bewältigung dieser Krisen und deren Folgen auch zukünftig noch aus den beschriebenen Gründen ergeben, sind weiterhin nicht umfassend abschätzbar. Insbesondere bergen externe Einflüsse ein nicht zu unterschätzendes Risiko sowohl in die zeitlichen als auch finanzwirtschaftlichen Planungen. Zielsetzung bleibt es deshalb, etwaige Abweichungen möglichst frühzeitig zu erkennen und diesen rechtzeitig entgegenzusteuern.

2. Rückblick auf das abgelaufene Wirtschaftsjahr 2022

Die Erfolgsplanung 2022 des Stadtbetriebes ZIM prognostizierte bei Gesamtaufwendungen von ~ 27,090 Mio. € und Erträgen von ~ 25,003 Mio. € einen Jahresverlust in Höhe von ~ 2,087 Mio. €.

Die gegenüber den Vorjahren deutliche Ausweitung der Erfolgsplanung war wesentlich begründet durch Handlungsnotwendigkeiten, die ihre Ursache in der Beseitigung von Schäden, ausgelöst durch das vorjährige Starkregen- und Hochwasserereignis, fanden.

Tatsächlich war auch das Handlungsgeschehen des Stadtbetriebes ZIM während des gesamten Jahres überwiegend geprägt von Notwendigkeiten, neben dem laufenden Geschäft die durch den Katastrophenfall begründeten Schäden und Zerstörungen am kommunalen Gebäudebestand zu beseitigen. Dieses Ziel wurde nur in Teilen erreicht. Die Gründe für die Zielabweichung liegen dabei wesentlich in den bereits im Vorwort beschriebenen externen Einflussfaktoren, die auch mit den zur Verfügung stehenden Instrumenten auf dem Boden der aktuellen Rahmenbedingungen nur sehr bedingt steuerbar sind. Darüber hinaus zeigte der allgemeine Fachkräftemangel am Arbeitsmarkt deutliche Auswirkungen auf den eigenen Personalbestand und damit die eingeplanten Ressourcen zur Umsetzung sowohl des Instandhaltungs- als auch Investitionsprogrammes. Im abgelaufenen Jahr verzeichnet der Stadtbetrieb ZIM allein im technischen Bereich bis zum Berichtsdatum neben einer Langzeiterkrankung und der Inanspruchnahme einer Elternzeit insgesamt sechs Personalabgänge, die auch trotz mehrfacher öffentlicher Ausschreibungen bisher nicht wiederbesetzt werden konnten. Entsprechend wiederholende Neuausschreibungen sind weiterhin laufend. Weiterhin waren über einen längeren Zeitraum im Bereich der Instandhaltungswerkstatt zwei Stellen im Installationshandwerk unbesetzt. (Anmerkung: Zum Jahresbeginn 2023 konnte 1 Bau.-Ing.-stelle, zum 01.02. und 01.03.2023 die beiden Installateur-Stellen in der Instandhaltungswerkstatt wiederbesetzt werden.)

Ausschließlich zur baulichen Unterhaltung und Instandsetzung wurden Aufwendungen in Höhe von rd. 10,580 Mio. € getätigt. Davon entfallen auf die Flutschadenbehebung im laufenden Jahr (abgerechnet rd. 2,660 Mio. € bei einem noch anstehenden Obligo in Höhe von ~ 1,400Mio. €. Weiterhin enthalten die gebuchten Aufwendungen Rückstellungen gem. § 249 HGB

- für die Treppenhaussanierung im Casino	70.000 €
- Sanitär.- und Dachsanierungsarbeiten Kommerner Straße 69/71	200.000 €
- begleitende Maßnahmen im Rahmen der Digitalisierung	80.000 €
- Sonnenschutz Matthikas-Hagen-Schule	21.000 €
- Schadstoffsanierung versch. Standorte	200.000 €
- energ. Sanierung Hermann-Josef-Schule	631.000 €
- Abriß Aula Realschule Kaplan-Kellermann	180.000 €
- Instandsetzungen nach dem Wiederaufbauprogramm	6.500.000 €

Ergänzend dazu konnten die Rückbau- und Entsorgungsarbeiten an sieben abgängigen Kindertagesstätten (Kirchheim, Roitzheim, Wißkirchen, Nahestraße, Nordstraße, Käthe-Kollwitz-Str., Kiefernweg) ausgeschrieben werden. Bis zum Berichtszeitpunkt sind die Einrichtungen Roitzheim, Wißkirchen und Nordstraße abgebrochen. Der Abbruch der weiteren Einrichtungen erfolgt im Zeitraum April bis August 2023. Parallel dazu befindet sich die Funktionalausschreibung für alle neu zu errichtenden Kindertagesstätten in der Abstimmungsphase mit dem eingeschalteten Projektsteuerer und dem späteren Ziel einer Totalunternehmerbeauftragung.

Für die Sanierung und den Wiederaufbau der vollständig zerstörten Sporthalle an der Marienschule wurden die Ausschreibungen zur Gewinnung der Architekten- und Fachingenieurleistungen ins Verfahren gebracht. Die Tiefbauarbeiten zur Schaffung der Interimslösung „Traglufthalle“ am Standort des Gymnasiums Marienschule wurden begonnen.

Schwierig gestaltete sich der Fortschritt der Sanierungsarbeiten am Standort der Gesamtschule. Nahezu repräsentativ für das über das Jahr vorherrschende Marktgeschehen spiegelte sich hier aufgrund der Zahl und der Breite der zur Ausführung kommenden Gewerke auch die allgemeine Problematik der aktuellen baukonjunkturellen Lage in konzentrierter Form wider. Schwierigkeiten bei der Unternehmergewinnung, die Nichteinhaltung von

Ausführungszeiträumen aus verschiedensten Gründen, eine mangelhafte Nacharbeitung bei Ausführungsmängeln, ein über das allgemeine Maß hinaus geprägtes Nachtragsgebahren vieler am Bau beteiligten Firmen sowie Kostensteigerungen begleiteten und beeinträchtigten die bauprozessualen Abläufe. Ebenso entfalteten die weiterhin eingeschränkten Personalressourcen im technischen Bereich des Stadtbetriebes negative Wirkung bei den Auftrags- und Projektsteuerungen.

Die sonstigen Betriebserträge liegen zum Berichtsdatum bei ~ 2,333 Mio. €. Maßgeblich schlägt sich hier die Veräußerung der Liegenschaft „Erftaue“ nieder.

Aufwendungen für bezogene Leistungen wurden in Höhe von ~ 15,272 Mio. € getätigt und erfüllen damit ~ 101 % des Planansatzes. Schwerpunkt bilden dabei die Leistungen im Zuge der allgemeinen Bauunterhaltung und die weitere Abarbeitung der Flutschäden. Für noch nicht abgearbeitete Flutschäden wurde eine Instandhaltungsrückstellung in Höhe von 6,500 Mio. € gebildet. Insgesamt belaufen sich die bisher im Rahmen der Instandsetzung getätigten Flutaufwendungen auf ~ 4,833 Mio. €.

Zur Refinanzierung der Flutschäden werden Zug um Zug für laufende oder bereits abgeschlossene Maßnahmen Abrufe/Teilabrufe auf Fördergelder aus dem Wiederaufbauprogramm getätigt. Die Abrufe erfolgen in enger Zusammenarbeit mit der Koordinationsstelle „Wiederaufbau“.

Für rückläufige Bedarfe aus der Bekämpfung der Corona-Pandemie wurden ~ 0,153 Mio. € aufgewendet.

Die Personalaufwendungen für die Beschäftigten waren mit ~ 3,846 Mio. € geplant. Die Ist-Aufwendungen im abgelaufenen Jahr belaufen sich auf ~ 3,578 Mio. €. Der Erfüllungsgrad liegt bei ~ 93 %. Grund dafür ist die unterjährige Stellenvakanz durch Langzeiterkrankungen und Personalabgänge. Zahlreiche wiederholende Versuche, freigewordene Stellen nach vorausgehenden öffentlichen Ausschreibungen wiederzubesetzen, scheiterten aufgrund der vielfältigen Besonderheiten in der aktuellen Arbeitsmarktsituation. An der Zielsetzung, freie Stellen alsbald wiederbesetzen zu können, wird festgehalten.

Zwei Auszubildende im Berufsbild „Bauzeichner/in mit Schwerpunkt Architektur/Ingenieurbau“ absolvieren duale Studiengänge. Eine Ausbildung im Berufsfeld „Betriebswirtschaft – Schwerpunkt Immobilienwirtschaft“ wurde hingegen abgebrochen. Eine Nachfolgeregelung für eine nach Altersteilzeitregelung in die Freistellungsphase wechselnde Kraft ist in Vorbereitung mit dem Ziel einer baldigen Wiederbesetzung.

Mit Wirkung zum 01.01.2023 wurde in Dezernat III eine Stabsstelle „Sonderkoordination Großprojekte“ eingerichtet. Diese beinhaltet im Wesentlichen die Entwicklung städtebaulich-hochbaulicher Projekte von besonderer Bedeutung (z. B. „City Süd“, „Steinzeugwerke“, Neubau Verwaltungsgebäude und EuCF [vollständige Projektbetreuung inkl. Bauüberwachung und Kostenkontrolle]). Mit dieser neuen Aufgabe wurde die bisherige Betriebsleitung des Stadtbetriebes ZIM betraut. Dessen bisherige Leitungsstelle im Stadtbetrieb ZIM wird im neuen Jahr kommissarisch durch die bisherige Stellvertretung wahrgenommen. Entsprechende Nachfolgeregelungen werden organisiert.

Eine planmäßige Bearbeitung des Investitionsprogrammes war mit Blick auf die vielfach beschriebenen allgemeinen konjunkturellen Randbedingungen weiterhin nicht möglich. Auch wenn im Betriebsablauf der Versuch unternommen wurde, situativ Aufgabenschwerpunkte zu setzen, gelang dies nur sehr begrenzt. In Anbetracht dessen wurden die Einzelmaßnahmen neu priorisiert (Verweis: Mitteilungsvorlage Drs.-Nr. 331/2022 vom 24.11.2022). Vorrangig werden demnach Hochwasserschäden verfolgt. Weiterhin nehmen rechtspflichtige Aufgaben wie z. B. Maßnahmen an Kindertageseinrichtungen, Schulen und Feuerwehrgerätehäuser und Fördermaßnahmen Vorrang vor sonstigen Maßnahmen ein.

Zudem wurde bereits mehrfach auf die weiter anhaltend steigende Entwicklungskurve der Baupreise hingewiesen die dem Vorsichtsprinzip folgend auch eine Anpassung der bisherigen Schätzkosten unter Zugrundelegung statistischer Steigerungen des BKI Baukostenindex nach sich ziehen muss. Zum Beispiel sind die Preise im Baugewerbe in Deutschland nach Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis) im November 2022 gegenüber November 2021 um 16,9 % gestiegen. Für das Jahr 2023 sind weitere Kostensteigerungen bis zu 18 % prognostiziert. Die Überprüfung der Kosten erfolgte zum Jahresende hin. Ihr Ergebnis findet Niederschlag in den Planansätzen für das Jahr 2023 und Folgejahre.

Die Anlagenzugänge belaufen sich im Jahr 2022 auf vorläufig ~ 6,335 Mio. €.

Zur teilweisen Finanzierung des Investitionsprogrammes 2022 wurde ein Kommunaldarlehen über 5,000 Mio. € auf die Kreditermächtigung des Jahres 2022 mit Valuta 01.12.2022 bei der DZ-Hyp AG aufgenommen.

Insgesamt belaufen sich die Tilgungsleistungen im Jahr 2022 auf ~ 3,520 Mio.€ (Vorjahr: 3,463 Mio. €), die Zinsaufwendungen auf ~ 1,234 Mio. € (Vorjahr: 1,357 Mio. €).

Veränderungen, die das Investitionsprogramm erfahren hat, führen dazu, dass der im Wirtschaftsplan 2022 eingeräumte Kreditrahmen (16,635 Mio. €) nicht ausgeschöpft wurde und sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ebenso wie die Zinsaufwendungen für die Fremdkapitalbeschaffung unter Plan entwickeln.

Vorbehaltlich der Prüfung im Jahresabschlusses 2022 und Umsetzung von Abschlussbuchungen wird der ursprünglich mit ~2,087 Mio. € prognostizierte Jahresverlust deutlich hinter der Prognose zurückbleiben.

3. Wirtschaftsplan 2023

Die Erfolgsplanung 2023 des Stadtbetriebes ZIM stellt sich fast ausgeglichen dar und prognostiziert bei Gesamtaufwendungen von ~ 22,502 Mio. € und Erträgen von ~ 22,500 Mio. € einen Jahresverlust in Höhe von ~ 1.753. €. Im Vergleich zur Vorjahresplanung ist das fast ausgeglichene Ergebnis zurückzuführen auf

- Mehrerträge aus dem Vermietungsgeschäft aufgrund einer Nachkalkulation der Mieten und Nutzungsentgelte,
- geringere Aufwendungen für Instandsetzungsarbeiten im Zusammenhang mit dem Flut- und Starkregenereignis,
- ein niedrigerer Abschreibungsaufwand durch Störungen in der Umsetzung der geplanten Investitionsmaßnahmen.

Zudem tragen erwartete Zuweisungen aus dem Wiederaufbauprogramm in Höhe von ~ 1,700 Mio. € zu diesem Betriebsergebnis bei.

3.1 Erfolgsplan

3.1.1 Erträge

Umsatzerlöse:

Die geplanten Umsatzerlöse belaufen sich auf ~ 19,193 Mio. € (Vorjahr 13,490 Mio. €). Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr begründet sich über angepasste Vorauszahlungserwartungen auf die deutlich gestiegenen betrieblichen Nebenkosten. Insgesamt werden Erträge aus kommunaler Vermietung in Höhe von ~. 8,823 Mio. € (incl. Vermietungen an Stadtbetriebe ~ 0,982 Mio. €), aus Drittvermietungen in Höhe von ~ 0,870 Mio. € erwartet.

Aktivierungsfähige Eigenleistungen (AEL):

Veränderungen im Investitionsprogramm wirken sich auch auf den Umfang der aktivierungsfähigen Eigenleistungen aus. Der Planwert 2023 wird mit ~ 0,736 Mio. € angenommen (Vorjahr 0,520 Mio. €). Dabei wird unterstellt, dass die vakanten Stellen im technischen Personalbereich alsbald wiederbesetzt werden können.

Sonstige betriebliche Erträge:

Sonstige betriebliche Erträge werden erwartet mit ~ 0,871 Mio. € (Vorjahr ~ 2,172 Mio. €). Sie umfassen im Wesentlichen die ertragswirksame Auflösung der Sonderposten (~ 0,782 Mio. €) sowie Erstattungen aus Versicherungsentschädigungen (~80.000 €).

Zuweisungen von anderen Gebietskörperschaften für laufende Zwecke sind nicht absehbar.

Weitere Erstattungsleistungen aus dem Wiederaufbauprogramm sind als „sonstige Finanzerträge“ qualifiziert und mit rd. 1,700 Mio. € veranschlagt.

3.1.2 Aufwendungen

Aufwand für bezogene Leistungen:

Wie schon im Vorjahr enthalten die Mieten und Nutzungsentgelte für kommunale und private Vermietungen anteilige Kosten für den laufenden Bauunterhalt (Instandhaltung und Instandsetzung) in Höhe von rd. 2,820 Mio. €. Daraus finanziert werden die Aufwendungen für die dauerhafte Regelunterhaltung, planbare und umfänglichere Bauunterhaltungsmaßnahmen (erfasst über das Instandhaltungsprogramm) und die Aufwendungen der Instandhaltungswerkstatt. Die Einzelmaßnahmen umfassen dabei ein Volumen in Höhe von ~ 1,250 Mio. €. Als solche werden überwiegend Aufgaben definiert, die sich regelmäßig aus den Verkehrs- und Betreiberpflichten definieren wie z. B. sicherheitsrelevante Maßnahmen, Regel- oder Sachverständigenüberprüfungen der techn. Gebäudeausstattung oder auch Gefährdungsbeurteilungen mit daraus abzuleitenden Handlungspflichten. Neu bereitgestellt wird ein Budget (180.000 €) zur Umsetzung von Handlungspflichten aus der Energiemangellage. Für die laufende, nicht umfänglich planbare Bauunterhaltung werden weiterhin Mittel in Höhe von rd. 1,050 Mio. € bereitgestellt (davon Reparaturen baulich und technisch 0,940 Mio. €, Unterhaltung der Außenanlagen 80.000 €) oder Aufwendungen zur Behebung nicht versicherter Schadenfälle (Vandalismus – rd. 30.000 €).

Zusätzlich wurden in Vorjahren für ungewisse Verbindlichkeiten gem. § 249 HGB Rückstellungen in Höhe rd. 1,300 Mio. € gebildet. Hinzugekommen sind weitere Rückstellungen für die Abarbeitung der Flutschäden in Höhe von vorläufig ~ 6,500 Mio. €.

Für das Planungsjahr 2023 wurden auf der Grundlage der Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2021, der Verbrauchsdatenbetrachtung und den rapiden Preisentwicklungen im Jahr 2022, insbesondere im Bereich des Energiebezuges, die Bewirtschaftungsaufwendungen kalkuliert. Stark gestiegene Rohstoffpreise und Energiekosten belasten Unternehmer und führen mittelbar auch zu einem allgemeinen Anstieg der Verbraucherpreise. Nicht seriös vorhersagen lassen sich aber die mittelfristigen Entwicklungen der Strom- und Gaspreise. Die Kalkulationen in die Zukunft bleiben daher mit einem gestiegenen Risiko behaftet.

Allgemein sind die Gaspreise im Jahr 2022 um mehr als das Doppelte gestiegen. Mit Rücknahme der zunächst verordneten Gasumlage durch die Bundesregierung bei gleichzeitiger Festlegung eines Gaspreisdeckels sollte die Preisentwicklung zwar Beruhigung erfahren; Prognosen zufolge ist aber mittelfristig kein signifikanter Rückgang der Gaspreise zu erwarten. Der Planansatz für den Gasbezug ist deshalb unter Berücksichtigung des Verbrauchs mit ~ 1,345 Mio. € veranschlagt (Vorjahr: 0,785 Mio. €).

Ähnlich verhalten sich die Strompreise. Auf die im Vorjahr durchgeführte europaweite Neuausschreibung im Bereich der Energieversorgung mit Strom wurde lediglich ein zuschlagfähiges Angebot des örtlichen Versorgers abgegeben. Selbst unter Wegfall der EEG-

Umlage in Höhe von 3,72 ct/kWh zum 01.07.2022 erreichte der Angebotspreis eine fast 4-fache Steigerung gegenüber dem bis dahin geltenden Strompreis.

Der größte Preistreiber im Bereich Strom sind die stark gestiegenen Großhandelspreise, die vielen Stromversorgern zu schaffen machen. Seit dem Herbst 2021 haben sich die Preise an der Strombörse vervielfacht. Die Gründe dafür sind hohe Preise für Kraftwerk-Brennstoffe wie Gas und Kohle und höhere Kosten für CO₂-Zertifikate, die die Stromproduktion verteuern. (Quelle: Verivox/Strompreisentwicklung)

Es wird deshalb erwartet, dass die Entwicklungskurve mit steigenden Strompreisen anhält. Gegenüber dem Vorjahr (0,580 Mio. €) wurde der Planansatz für den Strombezug orientiert am Ausschreibungsergebnis und Verbrauch mit 2.563 Mio. € gewählt.

Im Monat Oktober 2022 sind die Verbraucherpreise gegenüber dem Vergleichsmonat 2021 um 10,4 % und die Inflation damit auf ein Rekordniveau gestiegen. Der Verbraucherpreisindex in der Sparte Wohnung, Wasser, Strom, Gas- und andere Brennstoffe ist nach Angaben des Statistischen Bundesamtes gegenüber dem Vorjahr um 9,9 % gestiegen¹ Auch dies berücksichtigend wurden die Kosten für Leistungsbezüge entsprechend gesteigert. Gleichzeitig erhöhen sich damit die betrieblichen Nebenkosten, die für kommunale Nutzungen auf ~ 8,823 Mio. € (Ist Vorjahr 2022: ~ 6,045 Mio. €) und für Privatvermietungen mit Höhe 0,725 Mio. € erwartet werden.

Der Gesamtaufwand für bezogene Leistungen beläuft sich inkl. der Mittel für die Bauunterhaltung/Instandsetzung im Planjahr auf rd. 9,496 Mio. € (Vorjahr: 15,112 Mio. €). Während im Vorjahr die konsumtiven Instandsetzungen zur Beseitigung der Flutschäden den Planansatz um rd. 7,875 Mio. € erhöhten und deren weitere Abarbeitung im Planjahr über Rückstellungen erfolgt, erreichen die bereitgestellten Mittel im Planjahr wieder annähernd das Niveau vor der Flutkatastrophe.

Personalaufwendungen:

Die Stellenübersicht des Stadtbetriebes ZIM für das Jahr 2023 zeigt sich wie auch schon im Vorjahr unverändert in Bezug auf die Zahl der vollzeitverrechneten Stellen. Sie beträgt weiterhin 60,800 und beinhaltet folgende inhaltlichen Änderungen/Verschiebungen:

- im Bereich der Instandhaltungswerkstatt wurde eine Stelle mit Vertretungsfunktion in der Werkstatteleitung und herausgehobenem Anforderungsprofil neu mit EGG 7 bewertet.
- im Bereich der Schulhausmeister wurde eine Stelle aufgrund Zusammenlegung der Betreuungsflächen von zwei benachbarten Schulen in Anwendung tarifrechtlicher Regelungen neu mit EGG 6 bewertet
- im Bereich der techn. Abteilung wurde eine vakante Technikerstelle umgewandelt in eine Ingenieursstelle und neu mit EGG 11 bewertet; gleichzeitig wurde ein Vollzeitverhältnis aufgrund von Rechtsansprüchen umgewandelt in ein Teilzeitarbeitsverhältnis.

Bereits im Vorjahr wurde dem politischen Auftrag folgend die Stelle eines Energiebeauftragten anstelle einer „Verantwortlichen Elektrofachkraft“ aufgenommen. Die Stelle wurde mehrfach erfolglos ausgeschrieben und ist weiterhin unbesetzt. Weiterhin ausstehend ist noch die Aufteilung einer Schulhausmeisterstelle auf zwei Teilzeitkräfte (Servicekräfte), die für die Besetzung und Belegung von Präsenzzeiten an den Schulstandorten der Grundschulen Weststadt und Großbüllesheim vorgesehen sind. Das Mitbestimmungsverfahren ist eingeleitet und wird voraussichtlich im 2. Quartal 2023 abgeschlossen.

Unter Berücksichtigung des momentanen Tarifgefüges und der aktuellen Tarifverhandlungen für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst wurde der Personalaufwand für das Jahr 2023 kalkuliert. Vorbehaltlich des Ausgangs der Tarifverhandlungen wurden orientiert an den

¹ Quelle: www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Preise/Verbraucherpreisindex

gegenwärtigen Schlichtungsverhandlungen sowohl die Einmalzahlungen als Inflationsausgleich als auch monatliche Sockelbeträge berücksichtigt. Die Personalkosten belaufen sich einschließlich der Leistungsentgelte gem. § 18 TVöD auf ~ 4,430 Mio. €.

Abschreibungen:

Die geplanten Abschreibungen verändern sich im Planjahr 2023 auf ~ 4,773 Mio. €. Berücksichtigt sind sowohl die im Vorkalkulationszeitraum abgeschlossenen als auch im Geschäftsjahr geplanten Maßnahmen. Der geringere Planansatz gegenüber dem Vorjahr ist zurückzuführen auf die Störungen im Investitionsgeschehen. Durch spätere Fertigstellungszeitpunkte einzelner Investitionen sowie die neue Priorisierung der Maßnahmen setzen die planmäßigen Wertminderungen zeitversetzt ein.

Sonstige betriebliche Aufwendungen:

Im Wesentlichen beinhaltet die Position die Aufwendungen für:

- Versicherungsprämien in der Gebäudeversicherung (~ 0,402 Mio. €)
- die Abwicklung von versicherten Schadensfällen (~ 0,150 Mio. €)
- zu leistende Mieten/Pachten/Erbbauzinsen incl. Büroraummiete (~ 1,436 Mio. €)
- innerstädt, Erstattungsleistungen für Personaldienstleistungen aufgrund einer Dienstvereinbarung (~ 0,050 Mio. €)

Insbesondere die Leistung von Mietzahlungen für die Anmietung der Modulbauten als Interimslösung für die durch die Flut geschädigten Kindertageseinrichtungen trägt zur Erhöhung des Plansatzes bei. Diese Mietaufwendungen (~ 1,129 Mio. €) sind gegenüber dem Träger (Kreis) zur Anmeldung in dessen Wiederaufbauprogramm in Rechnung gestellt und fließen in monatlichen Raten zu 100 % an den Stadtbetrieb zurück (sonstige Zinsen und ähnliche Erträge). Inclusive der Aufwendungen für den Overhead wie z. B. Telefon, Büromaterial, Aus- und Fortbildung und weitere Geschäftsaufwendungen belaufen sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Planjahr auf ~ 2,331 Mio. € (Vorjahr: ~ 1,710 Mio. € incl. Wertveränderung Grundstücke mit ~ 0,505 Mio. €)².

Zinsen und ähnliche Aufwendungen:

In Umsetzung des geplanten Investitionsrahmens unter Beachtung der Prioritätenfolge wird bei einer Nettokreditbelastung von ~ 11,976 Mio. € (Vorjahr 16,635 Mio. €) ein Zinsaufkommen für die Gesamtheit der langfristigen Kreditverbindlichkeiten von ~ 1,467 Mio. € (Vorjahr 1,394 Mio. €) erwartet.

3.2 Vermögensplan

Der Vermögensplan umfasst ein Gesamtvolumen von ~ 38,253 Mio. €. Geplanten Investitionen in Höhe von insgesamt ~ 33,705 Mio. € stehen Zuwendungserwartungen in Höhe von ~ 21,729 Mio. € gegenüber.

Die Erwartungen an die Umsetzung des ausgedehnten Investitionsprogrammes im Vorjahr konnten in Anbetracht der allgemeinen Rahmenbedingungen nicht erfüllt werden. Neben Verzögerungen in der Umsetzbarkeit bei laufenden Maßnahmen konnten auch einige Maßnahmen nicht angestoßen werden. Die ohnehin schon überwiegend mehrjährig angelegten Planmaßnahmen wurden daher unter Neu beurteilung der Umsetzbarkeit oder Zeitvorgaben bei Fördermaßnahmen neu priorisiert. Gleichzeitig wurde dabei der steigenden Baupreisentwicklung Rechnung getragen und die Schätzkosten unter Zugrundelegung statistischer Steigerungen des BKI Baukostenindex fortgeschrieben. Die Ausfinanzierung mehrjährig angelegter Investitionen erfolgt über die Bereitstellung von Verpflichtungsermächtigungen, die sich auf 102,990 Mio. € (Vorjahr ~ 53,572 Mio. €) erhöhen. Die Erhöhung ist wesentlich begründet durch den geplanten Neubau eines Verwaltungsgebäudes. Auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 05.10.2020 (Drs.-Nr. 248/2020), dem zahlreiche Untersuchungen, Überlegungen und Abwägungen vorausgingen,

² Grundstücksverkehr Liegenschaft „In den Herrenbenden/Erftaue“

wurde der Verwaltungsneubau im Bereich City Süd beschlossen. Einem europaweiten Vergabeverfahren nachfolgend ist der Realisierungszeitraum dieser investiven Maßnahme bis Mitte des Jahres 2026 vorgesehen.

Die einzelnen Investitionen sind mit Ihren Planansätzen und ggfls. Kurzerläuterungen dem Investitionsprogramm zu entnehmen. Auf die unterjährigen Sachberichterstattungen zu Einzelmaßnahmen wird an dieser Stelle Bezug genommen.

Zuwendungen auf Investitionen werden im Planjahr 2023 wie folgt erwartet:

- Anteil. Zuweisung (Teilabrufe) aus dem Wiederaufbauprogramm ~ 12,000 Mio. €
(Hinweis: Eine vollständige 100 %-Deckung wird bis zum Jahr 2025 erwartet)
- Investitionsförderung Kindertageseinrichtung „Weiße Erde“ ~ 3,000 Mio. €
- Erweiterung Kindertagesstätte Weidesheim ~ 0,502 Mio. €
- Zuweisungen für stationäre Raumluftanlagen ~ 2,155 Mio. €
- Zuweisungen aus dem Sonderauftrag „Feuerwehrrhäuser“ – hier:
 - Neubau Feuerwehrrgerätehaus Wüschheim ~ 0,060 Mio. €
 - Neubau Feuerwehrrgerätehaus Billig ~ 0,086 Mio. €
 - Neubau Feuerwehrrgerätehaus Kreuzweingarten ~ 0,086 Mio. €
- Wiederaufbau Schulturnhalle Gymnasium Marienschule ~ 3,650 Mio. €
- Neu-, Aus- und Umbau von Fahrradstellplätzen an Schulen ~ 0,160 Mio. €
- Errichtung von Lademöglichkeiten für E-Fahrzeuge ~ 0,030 Mio. €

Nicht auszuschließen ist, dass zeitliche Veränderungen von Durchführungszeiträumen gleichzeitig Auswirkungen auf den Zufluss von Fördermitteln haben können. Deshalb sind frühzeitig im Rahmen des Controllings alle Optionen zu verfolgen, die jeweils auf eine individuelle Verlängerung förderrelevanter Fristen abzielen.

Zur Sicherstellung der Gesamtfinanzierung ist im Planjahr eine Nettokreditaufnahme in Höhe von ~ 11,976 Mio. € vorgesehen. Die Maßnahme „Neubau Verwaltungsgebäude City Süd“ soll parallel zum Realisierungszeitraum einem verbindlichen Zahlungsplan folgend durch die Aufnahme von Fremdmitteln, einem Zuschuss der KfW-Förderbank aus dem Programm „Klimafreundlicher Neubau Nichtwohngebäude - Kommunen (499)“ und einer städtischen Eigenbeteiligung z. B. über eine Kapitaleinlage oder den Bezug von Investitionspauschalen aus dem Gemeindefinanzausgleich ausfinanziert werden. Bezüglich des konkreten Finanzierungsmodells (z. B. Laufzeit, Zinskonditionen, ggfls. Tilgungsfreie Anlaufjahre, Abruf- und Auszahlungsmodalitäten usw.) steht die Stadt in Gesprächen mit unterschiedlichen Banken. Da mit der Umsetzung des Vorhabens erst zum Jahresende begonnen werden soll, werden die finanzwirtschaftlichen Auswirkungen über den Finanzplanungszeitraum erst mit der Wirtschaftsplanung für die Jahre 2024 ff. dargestellt.

Gem. § 89 GO NW wird zur Liquiditätssicherung die Ermächtigung zur Aufnahme von Kassenkredit in Höhe von 15,000 Mio. € festgesetzt. Damit wird sichergestellt, dass der Stadtbetrieb ZIM etwaige Liquiditätsengpässe überbrücken und termingerecht zahlungsfähig bleiben kann. Angesichts von Unwägbarkeiten im Mittelabruf von Zuweisungen erlaubt ein höherer Kassenkredit eine höhere Flexibilität bei kurzfristigen Liquiditätsengpässen. Die Liquidität wird über eine übergreifende Kontenverwaltung durch die Stadtkasse unterstützt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten werden weiterhin planmäßig bedient. Die Verbindlichkeiten aus langfristigen Darlehen belaufen sich im Planjahr auf ~ 3,765 Mio. €.

4. Ausblick

Bereits in den beiden zurückliegenden Jahren wurden die Planungen von den tatsächlichen Entwicklungen im Bausektor eingeholt. Weiterhin bestehen Lieferengpässe und Rohstoffknappheit, ein stark begrenzter Wettbewerb durch gute Auftragslage und Nachfrage

sowie Facharbeitermangel. Hinzu gekommen ist eine Energiemangellage und damit das Risiko der Versorgungssicherheit. Diese Faktoren wirken sich in ihrer Gesamtheit weiterhin erheblich auf die Zuverlässigkeit im Planungsgeschehen aus. Steigende Preise erhöhen zudem die Projekt- und Kostenrisiken erheblich. Die Lage ist anhaltend. Sie bedarf im Rahmen des Risikomanagements und einer betrieblichen Steuerung einer sorgfältigen Beobachtung, um den Betriebszielen entsprechend rechtzeitig und der Situation angemessen Entscheidungen vorbereiten oder treffen zu können.

Erfolgsplan

ZIM

		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
G-0001000	1. Umsatzerlöse	15.722.616,48	13.490.400,00	19.193.500,00	19.232.500,00	19.223.500,00	19.759.500,00
G-0002000	2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
G-0003000	3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	520.000,00	736.000,00	291.300,00	291.300,00	291.300,00
G-0004000	4. Sonstige betriebliche Erträge	6.007.913,71	2.172.350,00	871.100,00	1.687.000,00	1.785.100,00	1.797.100,00
G-0004010	davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklagenanteil	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
G-0005000	5. Materialaufwand						
G-0005100	a) Aufwendungen für veräußerte Grundstücke/Gebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
G-0005200	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-10.368.336,55	-15.111.500,00	-9.496.200,00	-9.496.200,00	-9.494.200,00	-9.494.200,00
G-0005500	Summe Materialaufwand	-10.368.336,55	-15.111.500,00	-9.496.200,00	-9.496.200,00	-9.494.200,00	-9.494.200,00
G-0006000	6. Personalaufwand						
G-0006100	a) Löhne und Gehälter	-2.808.269,56	-3.019.700,00	-3.464.073,00	-3.358.513,00	-3.393.398,00	-3.428.632,00
G-0006200	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-766.068,12	-827.000,00	-965.480,00	-925.125,00	-934.880,00	-944.727,00
G-0006210	davon für Altersversorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
G-0006500	Summe Personalaufwand	-3.574.337,68	-3.846.700,00	-4.429.553,00	-4.283.638,00	-4.328.278,00	-4.373.359,00
G-0007000	7. Abschreibungen						
G-0007100	a) auf immaterielle VG und Sachanlagen	-4.106.566,04	-5.800.700,00	-4.772.900,00	-4.880.400,00	-6.086.900,00	-6.461.900,00
G-0007110	davon nach § 253 Abs. 3 HGB	-4.106.566,04	-5.800.700,00	-4.772.900,00	-4.880.400,00	-6.086.900,00	-6.461.900,00
G-0007120	davon nach § 254 HGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
G-0007200	b) auf VG d. Umlaufverm. soweit diese d.l. Unternehmen üblichen Abschr. übersteigt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
G-0007500	Summe Abschreibungen	-4.106.566,04	-5.800.700,00	-4.772.900,00	-4.880.400,00	-6.086.900,00	-6.461.900,00
G-0008000	8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.661.923,93	-1.710.280,00	-2.331.000,00	-1.764.680,00	-1.202.780,00	-1.202.880,00
G-0009000	9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
G-0009010	davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
G-0010000	10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
G-0010010	davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
G-0011000	11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.807.260,98	9.601.400,00	1.700.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
G-0011010	davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erfolgsplan

ZIM

		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
G-0012000	12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
G-0013000	13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.414.960,83	-1.397.800,00	-1.468.000,00	-3.478.000,00	-3.487.000,00	-3.498.000,00
G-0013010	davon an verbundenen Unternehmen	-7.419,68	-3.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
G-0014000	14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
G-0015000	15. Ergebnis nach Steuern	-588.333,86	-2.082.830,00	2.947,00	-2.717.118,00	-3.324.258,00	-3.207.439,00
G-0016000	16. Sonstige Steuern	-4.154,91	-4.700,00	-4.700,00	-4.700,00	-4.700,00	-4.700,00
G-0017000	17. Jahresgewinn/Jahresverlust	-592.488,77	-2.087.530,00	-1.753,00	-2.721.818,00	-3.328.958,00	-3.212.139,00

Erfolgsplan mit Konten

ZIM

		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
4411000	Pachten Grundstücke (Dritte)	13.847,92	4.400,00	4.400,00	4.400,00	4.400,00	4.400,00
4411100	Mieten Gebäude (Dritte)	869.236,00	763.000,00	870.000,00	870.000,00	870.000,00	870.000,00
4411200	Pacht Gebäude (Photovoltaik)	12.850,55	11.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00
4421000	Erträge aus Verkauf	2.360,43	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
4461000	Entgelt betr. Nebenkosten(Dritte)	326.261,12	398.000,00	725.000,00	725.000,00	725.000,00	725.000,00
4461300	Entgelt Netznutzung	6.157,20	6.000,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00
4461400	Sosüige Erstattungen (Dritte)	106.948,91	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
4480000	Erträge aus Kostenerst. Bund (Zoll BHKW)	0,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
4485000	Erträge Pacht Grundstücke verb. Unter	7.440,00	7.500,00	7.300,00	7.300,00	7.300,00	7.300,00
4485100	Erträge Miete Gebäude verb. Unternehmen	8.769.190,84	7.604.000,00	8.823.500,00	8.921.500,00	8.977.500,00	9.513.500,00
4485120	Erträge Nebenkosten verb. Unternehmen	5.598.785,61	4.669.000,00	8.700.800,00	8.641.800,00	8.576.800,00	8.576.800,00
4485130	Erträge Sonst. Erstattungen (kommunal)	8.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00
4485140	Erträge aus Vorleistungen Mieter	0,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
4485150	Erträge aus Ersttg. Personalkosten (KI)	1.537,90	7.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
G-0001000	1. Umsatzerlöse	15.722.616,48	13.490.400,00	19.193.500,00	19.232.500,00	19.223.500,00	19.759.500,00
4711000	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	520.000,00	736.000,00	291.300,00	291.300,00	291.300,00
G-0003000	3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	520.000,00	736.000,00	291.300,00	291.300,00	291.300,00
4140000	Zuw. lfd Zwecke vom Bund	4.749,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4141000	Zuw. lfd Zwecke vom Land	699.332,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4161000	Ertr. Aufl. SoPo aus Zuwendung Bund	1.839,00	1.850,00	1.850,00	1.850,00	1.850,00	1.850,00
4161100	Ertr. Aufl. SoPo aus Zuwendung Land	1.896.505,00	1.078.700,00	679.500,00	1.495.400,00	1.593.500,00	1.605.500,00
4161200	Ertr. Aufl. SoPo aus Zuwendung Gemeinde	3.109.471,00	108.200,00	82.700,00	82.700,00	82.700,00	82.700,00
4161300	Ertr. Aufl. SoPo aus Zuwendung private	19.951,00	18.900,00	17.850,00	17.850,00	17.850,00	17.850,00
4161400	Ertr. Aufl. SoPo aus Zuwendungen öffentl. Bereich	1.504,00	400,00	200,00	200,00	200,00	200,00
4461200	Entgelt für Reparatur Schäden (Dritte)	261.144,76	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00
4485110	Erträge Auflösung RAP DGH Palm.	9.012,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00
4541000	Erträge aus Veräuß. Grundst./Gebäude	0,00	875.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4542000	Erträge aus Veräuß bewegl. VG	4.405,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4591000	Erträge aus Centausbuchung	0,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
G-0004000	4. Sonstige betriebliche Erträge	6.007.913,71	2.172.350,00	871.100,00	1.687.000,00	1.785.100,00	1.797.100,00
5210000	Bauliche Unterhaltung Gebäude	-4.877.576,68	-10.216.400,00	-1.940.000,00	-1.940.000,00	-1.940.000,00	-1.940.000,00

Erfolgsplan mit Konten

ZIM

		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
5210003	Bauliche Unterhaltung Maßnahmen Projektsteuerer	-206.499,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5210100	Aufw. Schönheitsreparaturen	-19.787,45	-20.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
5210200	Aufw. techn. Unterh. (Reparatur)	-242.858,15	-240.000,00	-240.000,00	-240.000,00	-240.000,00	-240.000,00
5210300	Aufw. wiederk. Prüfung/Wartung	-361.105,22	-350.000,00	-350.000,00	-350.000,00	-350.000,00	-350.000,00
5210400	Aufw. baul. Unterh. Außenanlagen	-55.363,94	-60.000,00	-65.000,00	-65.000,00	-65.000,00	-65.000,00
5230000	Erst. Bauliche Unterhaltung	-696,46	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
5230010	Erst. Schönheitsreparaturen	0,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00
5230020	Erst. techn. Unterhaltung Reparatur	-28.768,58	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00
5230030	Erst. Aufw. wiederk. Prüfung	-525,00	-1.000,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
5230040	Erst. baul. Unterhaltung Außenan	-17.727,91	-10.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
5230050	Erst. Straßenreinigung, Streud.	-4.069,55	-10.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
5230060	Erst. Grundstückspflege	-199.000,20	-243.000,00	-243.000,00	-243.000,00	-243.000,00	-243.000,00
5230080	Erst. Reinigungskosten	0,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00
5230090	Erst. Schädlingsbekämpfung	0,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
5230100	Erst. Müllentsorgung	-6.114,12	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00
5230110	Erst. Miete, Pacht, Erbauzins	-6.867,09	-4.200,00	-4.200,00	-4.200,00	-4.200,00	-4.200,00
5230210	Erst. EDV Aufwendungen	-134.400,00	-177.600,00	-170.200,00	-170.200,00	-170.200,00	-170.200,00
5241000	Aufwendungen für Strom	-491.166,87	-580.000,00	-2.563.000,00	-2.563.000,00	-2.563.000,00	-2.563.000,00
5241010	Aufwendungen für Gas	-974.012,68	-785.000,00	-1.345.000,00	-1.345.000,00	-1.345.000,00	-1.345.000,00
5241020	Aufwendungen für Wasser/Abwasser	-147.034,73	-160.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00
5241022	Aufwendungen Niederschlagswasser	-137.440,64	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00
5241100	Aufwend. f. Fremdreinigung	-1.223.235,65	-1.250.000,00	-1.360.000,00	-1.360.000,00	-1.360.000,00	-1.360.000,00
5241110	Aufw. Reinigung-Glasreinigung	-9.573,64	-30.000,00	-38.000,00	-38.000,00	-38.000,00	-38.000,00
5241120	Aufw. Reinigung-Material	-43.554,65	-45.000,00	-48.000,00	-48.000,00	-48.000,00	-48.000,00
5241130	Aufw. Reinigung Hygieneartikel	-90.326,18	-110.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00
5241140	Aufw. Reinigung Sonderreinigg.	-341.006,67	-300.000,00	-250.000,00	-250.000,00	-250.000,00	-250.000,00
5241200	Aufw. Schädlingsbekämpfung	-8.002,75	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00	-6.000,00	-6.000,00
5241300	Aufw. für Müllgebühren	-138.522,33	-130.000,00	-230.000,00	-230.000,00	-230.000,00	-230.000,00
5241400	Aufw. Schornsteinfegergebühren	-4.045,99	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
5241600	Aufw. für Straßenrein./Winterdienst	-98.252,86	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00

Erfolgsplan mit Konten

ZIM

		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
5241700	Aufw. für Grundstückspflege	-26.878,85	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
5241800	Aufw. für Wachdienst/Alarmanlagen	-232.420,66	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00
5251000	Unterhaltung von Fahrzeugen	-3.673,77	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00
5251100	Treibstoffe	-6.779,28	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
5255000	Unterhaltung so. bew. Vermögen	-4.535,74	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
5281100	Aufwendungen für Vorleistungen Mieter	-20.827,09	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
5291000	Sonst. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-205.685,80	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00
G-0005200	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-10.368.336,55	-15.111.500,00	-9.496.200,00	-9.496.200,00	-9.494.200,00	-9.494.200,00
G-0005500	Summe Materialaufwand	-10.368.336,55	-15.111.500,00	-9.496.200,00	-9.496.200,00	-9.494.200,00	-9.494.200,00
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-2.749.187,57	-2.960.000,00	-3.454.473,00	-3.358.513,00	-3.393.398,00	-3.428.632,00
5071000	Zuführ.Rückstell. ATZ	-59.081,99	-59.700,00	-9.600,00	0,00	0,00	0,00
G-0006100	a) Löhne und Gehälter	-2.808.269,56	-3.019.700,00	-3.464.073,00	-3.358.513,00	-3.393.398,00	-3.428.632,00
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch (ZVK)	-203.928,21	-220.600,00	-258.200,00	-247.770,00	-250.380,00	-253.012,00
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-562.139,91	-606.400,00	-707.280,00	-677.355,00	-684.500,00	-691.715,00
G-0006200	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-766.068,12	-827.000,00	-965.480,00	-925.125,00	-934.880,00	-944.727,00
	davon für Altersversorgung	-203.928,21	-220.600,00	-258.200,00	-247.770,00	-250.380,00	-253.012,00
G-0006500	Summe Personalaufwand	-3.574.337,68	-3.846.700,00	-4.429.553,00	-4.283.638,00	-4.328.278,00	-4.373.359,00
G-0007100	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4.106.566,04	-5.800.700,00	-4.772.900,00	-4.880.400,00	-6.086.900,00	-6.461.900,00
5711000	Abschr. immatr. Vermögensgeg.	-15.935,10	-11.900,00	-11.900,00	-11.900,00	-11.900,00	-11.900,00
5711100	Abschr. Gebäude&Gebäude einr.	-3.743.502,36	-5.324.000,00	-4.500.000,00	-4.600.000,00	-5.800.000,00	-6.175.000,00
5711200	Außerpl.AFA Gebäude/Einr./BGA	-28.835,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5711300	Abschr. Techn.Anlagen&Maschi.	-245.269,60	-176.000,00	-176.000,00	-183.500,00	-190.000,00	-190.000,00
5711400	Abschr. Betr.& Geschäftsaussttg.	-66.941,14	-263.800,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00
5711500	Abschreibungen GWG	-6.082,17	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
G-0007110	davon nach § 253 Abs. 3 HGB	-4.106.566,04	-5.800.700,00	-4.772.900,00	-4.880.400,00	-6.086.900,00	-6.461.900,00
G-0007500	Summe Abschreibungen	-4.106.566,04	-5.800.700,00	-4.772.900,00	-4.880.400,00	-6.086.900,00	-6.461.900,00
5230130	Erst.Büromaterial	0,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00
5230140	Erst.Drucksachen	-2.282,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
5230160	Erst. Porto	-626,08	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
5230180	Erst. öffentl. Bekanntmachung	0,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00

Erfolgsplan mit Konten

ZIM

		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
5230190	Erst.Werbung u.Öffentlichkeit	-66,43	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
5230200	Erst.sonst. Geschäftsaufw.	0,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
5230220	Erst. FB1	-47.410,00	-47.960,00	-48.920,00	-49.400,00	-49.400,00	-49.400,00
5230240	Erst.Aufw. Vorleistung Mieter	0,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
5230260	Erst. Nutzung Dienstwagen	0,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
5230270	Erst.Aufwendungen Dienst-KFZ	0,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00
5241500	Gebäudeversicherung	-318.496,02	-357.000,00	-402.000,00	-402.000,00	-402.000,00	-402.000,00
5251200	KFZ-Versicherung	-8.850,77	-5.000,00	-6.200,00	-6.300,00	-6.400,00	-6.500,00
5251250	KFZ-Inhaltsversicherung	-148,75	-250,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00
5411000	So. Per- und Vers.aufwendungen	-12.665,32	-17.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
5411100	Aus- und Fortbildung	-29.147,97	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
5411200	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	-13.834,37	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
5411300	Reisekosten	-52,50	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
5411310	Fahrtkosten	-5.417,24	-10.000,00	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00
5422000	Mieten und Pachten	-306.805,94	-306.800,00	-1.435.700,00	-706.800,00	-306.800,00	-306.800,00
5422100	Betriebl. Mietnebenkosten/Erbbauzins	-26.617,28	-74.900,00	-74.900,00	-74.900,00	-74.900,00	-74.900,00
5430000	sonst. Gebühren	-358,47	-220,00	-230,00	-230,00	-230,00	-230,00
5430100	Bankspesen/Geldverkehr	-4.344,13	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
5430200	Aufw.techn.Prüf./Berat./Rechts	-1.249,90	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
5430300	Aufw.kfm.Prüf./Berat./Rechtsch	0,00	-18.000,00	-18.000,00	-180.000,00	-18.000,00	-18.000,00
5430500	Aufw.Lizenzen und Konzessionen	-2.378,81	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00
5431100	Büromaterial	-4.797,39	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
5431200	Drucksachen	-5.911,22	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00
5431300	Zeitungen und Fachliteratur	-1.908,07	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
5431400	Porto	-82,15	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
5431500	Telefon	-35.166,23	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00
5431600	Öffentliche Bekanntmachungen	-4.101,91	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
5431700	Werbung u. Öffentlichkeitsarb.	-1.412,98	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
5431800	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-4.110,57	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
5431850	Aufwendungen EDV	-17.684,67	-20.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
5432000	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden etc.	-50,00	-50,00	-50,00	-50,00	-50,00	-50,00
5441000	Schadensfälle, versichert	-184.584,93	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00
5441100	Schadensfälle, nicht versichert	-17.786,98	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
5471000	Wertveränderung Grundstücke/Gebäude	-4.588.309,00	-504.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5471300	Wertveränderung bewegl. AV	-3.471,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5499000	Aufw. für Grundstücksvermessung	-8.943,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erfolgsplan mit Konten

ZIM

		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
5499100	Aufw. a.d.Centausbuchung	-0,01	-50,00	-50,00	-50,00	-50,00	-50,00
5499200	Aufw.f. Grundstücksfreimachung	-2.342,87	-57.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5499400	Gästebewirtung	-300,83	-100,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00
5499900	Sonstige Aufwendungen	-206,63	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
5512000	Verzugszinsen	-0,48	-50,00	-50,00	-50,00	-50,00	-50,00
G-0008000	8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.661.923,93	-1.710.280,00	-2.331.000,00	-1.764.680,00	-1.202.780,00	-1.202.880,00
4691000	Sonstige Finanzerträge	2.807.260,98	9.601.400,00	1.700.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
G-0011000	11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.807.260,98	9.601.400,00	1.700.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
5511000	Zinsaufwendungen langfr.Darl.	-1.407.541,15	-1.394.800,00	-1.467.000,00	-3.477.000,00	-3.486.000,00	-3.497.000,00
G-0013000	13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.414.960,83	-1.397.800,00	-1.468.000,00	-3.478.000,00	-3.487.000,00	-3.498.000,00
5510000	Zinsaufwendungen an Stadt	-7.419,68	-3.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
G-0013010	davon an verbundenen Unternehmen	-7.419,68	-3.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
G-0015000	15. Ergebnis nach Steuern	-588.333,86	-2.082.830,00	2.947,00	-2.717.118,00	-3.324.258,00	-3.207.439,00
5241900	Aufwendungen für Grundsteuern	-2.986,91	-3.200,00	-3.200,00	-3.200,00	-3.200,00	-3.200,00
5251300	KFZ-Steuer	-1.168,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00
G-0016000	16. Sonstige Steuern	-4.154,91	-4.700,00	-4.700,00	-4.700,00	-4.700,00	-4.700,00
G-0017000	17. Jahresgewinn/Jahresverlust	-592.488,77	-2.087.530,00	-1.753,00	-2.721.818,00	-3.328.958,00	-3.212.139,00

Instandhaltungsprogramm

ZIM

Investitionsgruppe KI Kindertagesstätten**Investition K-EL-PRUEF Überprüfungen elektr. Anlagen**

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023
521000 0	Bauliche Unterhaltung Gebäude	-110.000,00
	Summe der Instandhaltung	-110.000,00

Erläuterungen:

Externe Bestandsaufnahme Elektrotechnik

Investitionsgruppe VW Verwaltungsgebäude**Investition K-14-904 VWKO - Verwaltung Kölner Str. 75**

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023
521000 0	Bauliche Unterhaltung Gebäude	-20.000,00
	Summe der Instandhaltung	-20.000,00

Erläuterungen:

Sicherheitsrelevante Massnahmen

Investitionsgruppe SO Sonstige Gebäude**Investition K-21-1514 SOKO 01 - Kommerner Str. 69**

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023
521000 0	Bauliche Unterhaltung Gebäude	-130.000,00
	Summe der Instandhaltung	-130.000,00

Erläuterungen:

Austausch Sanitärnetz und Erneuerung Heizung

Investition K-21-1518 SOTE - Thomas- Esser-Str.

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023
521000 0	Bauliche Unterhaltung Gebäude	-200.000,00
	Summe der Instandhaltung	-200.000,00

Erläuterungen:

Instandsetzungsarbeiten

Flüchtlingsunterkunft Thomas-Esser-Straße

Investition K-21-1536 SO - verschiedene Liegenschaften

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023
521000 0	Bauliche Unterhaltung Gebäude	-100.000,00
	Summe der Instandhaltung	-100.000,00

Erläuterungen:

Fachingenieurprüfungen

Dach- und Deckentragwerke

Investition K-21-1541 SO - verschiedene Liegenschaften

Instandhaltungsprogramm

ZIM

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023
521000 0	Bauliche Unterhaltung Gebäude	-130.000,00
	Summe der Instandhaltung	-130.000,00

Erläuterungen:

Überprüfung von Fassaden nach VDI 6200

Investition K-ENERG-ML ENERGIEMANGELLAGE

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023
521000 0	Bauliche Unterhaltung Gebäude	-180.000,00
	Summe der Instandhaltung	-180.000,00

Erläuterungen:

Maßnahmen im Zuge der Energiemangellage

Investition K-GEFÄH-TW SO - Gefährd.-analysen Trinkwasser versch. Geb.

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023
521000 0	Bauliche Unterhaltung Gebäude	-50.000,00
	Summe der Instandhaltung	-50.000,00

Erläuterungen:

Gefährdungsanalysen Trinkwasserverordnung

Investition K-HEI-TAU SO - Sanierung/Austausch v. Heizungsanlagen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023
521000 0	Bauliche Unterhaltung Gebäude	-100.000,00
	Summe der Instandhaltung	-100.000,00

Erläuterungen:

Sanierung/Austausch von Heizungsanlagen an verschiedenen Objekten

Investition K-MAT-EK SO - Materialeinkäufe Instandhaltung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023
521000 0	Bauliche Unterhaltung Gebäude	-130.000,00
	Summe der Instandhaltung	-130.000,00

Erläuterungen:

Materialeinkäufe Instandhaltungswerkstatt

Investition K-MSR SO - Austausch Mess- und Regeltechnik

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023
521000 0	Bauliche Unterhaltung Gebäude	-100.000,00
	Summe der Instandhaltung	-100.000,00

Erläuterungen:

Instandhaltungsprogramm

ZIM

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023
-----	-------------	----------------

Austausch Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik

Investitionsgruppe SI Sonstige Investitionen

Investition K-11-484 Allgemeine Bauunterhaltung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023
-----	-------------	----------------

521000 0	Bauliche Unterhaltung Gebäude	-700.000,00
-------------	-------------------------------	-------------

Summe der Instandhaltung	-700.000,00
---------------------------------	--------------------

Erläuterungen:

Allgemeine Bauunterhaltung

Vermögensplan 08800

ZIM

Rubrikennr.	Beschreibung	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
	Mittelherkunft					
2081000	Jahresüberschuss					
8000000	Jahresgewinn/-Verlust Verrkto.	0,00	-1.753,00	-2.721.818,00	-3.328.958,00	-3.212.139,00
1810000	Bankkonto (Giro) KSK	526.180,00	-222.994,00	6.239.036,00	6.536.916,00	6.330.278,00
2499999	Darlehensaufnahmen	16.635.000,00	11.976.500,00	28.729.000,00	43.684.000,00	17.596.000,00
2310001	Sonderposten a.Zuweisung Land	11.287.000,00	21.729.000,00	19.621.000,00	2.890.000,00	1.875.000,00
5711000	Abschr. immatr.Vermögensgeg.	11.900,00	11.900,00	11.900,00	11.900,00	11.900,00
5711100	Abschr. Gebäude&Gebäudeein r.	5.324.000,00	4.500.000,00	4.600.000,00	5.800.000,00	6.175.000,00
5711300	Abschr. Techn.Anlagen&Masch i.	176.000,00	176.000,00	183.500,00	190.000,00	190.000,00
5711400	Abschr. Betr.& Geschäftsaussttg.	263.800,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00
5711500	Abschreibungen GWG	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
	Summe Mittelherkunft	34.248.880,00	38.253.653,00	56.747.618,00	55.868.858,00	29.051.039,00

Vermögensplan 08800

ZIM

Rubrikennr.	Beschreibung Mittelverwendung	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
8000000	Jahresgewinn/-Verlust Verrkto.	0,00	1.753,00	2.721.818,00	3.328.958,00	3.212.139,00
0302000	Gebäude, Aufbauten Kindergärten	8.257.000,00	17.627.000,00	15.042.000,00	1.455.000,00	0,00
0312100	Grundschulgebäude	800.000,00	1.300.000,00	7.233.000,00	6.984.000,00	315.000,00
0312200	Realschulgebäude	0,00	0,00	0,00	60.000,00	101.000,00
0312300	Gesamtschulgebäude	5.267.000,00	3.198.000,00	0,00	0,00	0,00
0312400	Gebäude Gymnasien	880.000,00	380.000,00	1.200.000,00	2.350.000,00	1.335.000,00
0332000	Verwaltungsgebäude	500.000,00	1.300.000,00	10.500.000,00	29.000.000,00	17.500.000,00
0332400	Feuerwehrgerätehäuser	2.825.000,00	2.970.000,00	3.840.000,00	220.000,00	0,00
0332500	Gebäude Bauhof	0,00	0,00	0,00	400.000,00	0,00
0332700	Gebäude Schulturnhallen	3.653.000,00	1.475.000,00	5.545.000,00	1.460.000,00	0,00
0332800	Gebäude Mehrzweckhallen	600.000,00	0,00	745.000,00	4.040.000,00	0,00
0332900	sonstige Gebäude	200.000,00	1.025.000,00	1.000.000,00	95.000,00	0,00
0451000	Straßen, Wege, Plätze, Außenanlagen	80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0502000	Friedhofsgebäude/Kap ellen	60.000,00	0,00	0,00	90.000,00	0,00
0503000	Sonst. Gebäude auf fremdem Grund	0,00	200.000,00	2.600.000,00	0,00	0,00
0700000	Fahrzeuge	0,00	75.000,00	0,00	0,00	0,00
0710000	Maschinen u. Geräte	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
0720000	Technische Ausstattung	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
0800000	Betriebs- und Geschäftsausst. allg.	130.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00
0851000	EDV-Einrichtung	20.000,00	35.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
0853000	Geringwertige Wirtschaftsgüter	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
0911100	Zwischenkonto Investitionen	4.260.000,00	4.000.000,00	505.000,00	280.000,00	280.000,00
3200000	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	3.716.700,00	3.765.000,00	4.078.000,00	4.270.000,00	4.460.000,00
4161000	Ertr. Aufl. SoPo aus Zuwendung Bund	1.850,00	1.850,00	1.850,00	1.850,00	1.850,00
4161100	Ertr. Aufl. SoPo aus Zuwendung Land	1.078.700,00	679.500,00	1.495.400,00	1.593.500,00	1.605.500,00
4161200	Ertr. Aufl. SoPo aus Zuwendung Gemeinde	108.200,00	82.700,00	82.700,00	82.700,00	82.700,00
4161300	Ertr. Aufl. SoPo aus Zuwendung private	18.900,00	17.850,00	17.850,00	17.850,00	17.850,00
	Summe Mittelverwendung	34.628.880,00	38.253.653,00	56.747.618,00	55.868.858,00	29.051.039,00

Investitionsprogramm

ZIM

Investitionsgruppe FE Feuerwehren

Investition I-17-1184 FEWH - Wüschheim - Neubau FW-Gerätehaus

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0332400	Feuerwehrgerätehäuser	1.660.000	845.000	845.000	0	0	2.505.000
	Summe der Investition	1.660.000	845.000	845.000	0	0	2.505.000

Erläuterungen:

Neubau

Das Vorhaben wird aus dem Sonderauftrag "Feuerwehrrhäuser in Dörfern 2022" mit einer Zuwendung i. H. von 0,250 Mio. € gefördert.

Investition I-17-1186 FEKU - Kuchenheim - Neubau FW-Gerätehaus

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0332400	Feuerwehrgerätehäuser	0	0	120.000	0	0	120.000
	Summe der Investition	0	0	120.000	0	0	120.000

Erläuterungen:

Neubau

Objektplanung

Investition I-18-1275 FEBI - FW-GH Billig - Plg. zum Neubau

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0332400	Feuerwehrgerätehäuser	500.000	1.495.000	1.495.000	0	0	1.995.000
	Summe der Investition	500.000	1.495.000	1.495.000	0	0	1.995.000

Erläuterungen:

Planung und Neubau Feuerwehrgerätehaus,

Das Vorhaben wird aus dem Sonderauftrag "Feuerwehrrhäuser in Dörfern 2022" mit einer Zuwendung i. H. von 0,250 Mio. € gefördert

Investition I-18-1278 FEKR - FW-Geräteh. Kreuzweing. - Plg./Neubau

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0332400	Feuerwehrgerätehäuser	500.000	1.380.000	1.380.000	0	0	1.880.000
	Summe der Investition	500.000	1.380.000	1.380.000	0	0	1.880.000

Erläuterungen:

Neubau

Bauantrag zur Genehmigung ist eingereicht.

Das Vorhaben wird aus dem Sonderauftrag "Feuerwehrrhäuser in Dörfern 2022" mit einer Zuwendung i. H. von 0,250 Mio. € gefördert

Investition I-18-1348 FEGH - verschiedene, Notstromversorgung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0332400	Feuerwehrgerätehäuser	10.000	0	0	0	0	75.000

Investitionsprogramm

ZIM

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
	Summe der Investition	10.000	0	0	0	0	75.000

Erläuterungen:

Verbesserung der Notstromversorgung an verschiedenen Feuerwehrstandorten

Investition I-19-1385 FEKB - Kleinbüllesheim - Plg. An-/Umbau

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0332400	Feuerwehrgerätehäuser	0	0	0	60.000	0	60.000
	Summe der Investition	0	0	0	60.000	0	60.000

Erläuterungen:

Planung An-/Umbau

Investition I-19-1386 FEFB - Frauenberg - Plg. An-/Umbau

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0332400	Feuerwehrgerätehäuser	0	0	0	60.000	0	60.000
	Summe der Investition	0	0	0	60.000	0	60.000

Erläuterungen:

Planung An-/Umbau

Investition I-21-1533 FEEU 01 - Feuerwehr EU zusätzl.Serverraum

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0332400	Feuerwehrgerätehäuser	0	0	0	100.000	0	100.000
	Summe der Investition	0	0	0	100.000	0	100.000

Erläuterungen:

Einrichtung eines zusätzlichen Serverraumes für die redundante Sicherung der gesamtstädtischen digitalen Datenvorhaltung (Konzepterstellung)

Investition I-23-1598 Plg. baul. Erweiter der hauptamtl. Feuerwache

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0332400	Feuerwehrgerätehäuser	300.000	0	0	0	0	300.000
	Summe der Investition	300.000	0	0	0	0	300.000

Erläuterungen:

Baul. Erweiterung der hauptamtl. Feuerwache

Investitionsgruppe GS Grundschulen

Investition I-17-1223 GSFR - Franziskus - Sonnenschutzanlage

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0312100	Grundschulgebäude	0	0	0	0	295.000	295.000

Investitionsprogramm

ZIM

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
	Summe der Investition	0	0	0	0	295.000	295.000

Erläuterungen:

Sonnenschutzanlage

Investition I-20-1469 GSNO - Grundsch. Nordstadt, Gerätesch./Garage

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0312100	Grundschulgebäude	0	0	0	0	20.000	20.000
	Summe der Investition	0	0	0	0	20.000	20.000

Erläuterungen:

Geräteschuppen/Garage

Investition I-21-1487 GSHE - GS Hermann-Josef, Anbau OGS

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0312100	Grundschulgebäude	0	0	590.000	654.000	0	1.244.000
	Summe der Investition	0	0	590.000	654.000	0	1.244.000

Erläuterungen:

Anbau für Ganztagesbetreuung (Aufenthaltsraum und eine Toilettenanlage) von ca.200 m2

Die Maßnahme wird gefördert aus Mitteln zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder.

Investition I-21-1522 GSFL - Grundschule Flammersheim, Planung Aufstock.

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0312100	Grundschulgebäude	100.000	1.573.000	763.000	810.000	0	1.673.000
	Summe der Investition	100.000	1.573.000	763.000	810.000	0	1.673.000

Erläuterungen:

Planung/Umsetzung Aufstockung und/oder Erweiterung der Grundschule (Auswirkung Schulentwicklungskonzept) incl. Toilettenanlage

Investition I-21-1523 GSFR - GS Franziskussschule, Planung Erweiter.

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0312100	Grundschulgebäude	1.000.000	5.245.000	1.090.000	4.155.000	0	6.245.000
	Summe der Investition	1.000.000	5.245.000	1.090.000	4.155.000	0	6.245.000

Erläuterungen:

Planung und bauliche Erweiterung des Schulstandortes (Auswirkung Schulentwicklungskonzept)

Investition I-21-1524 GSWE - GS Weststadt, Planung Erweiter.

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0312100	Grundschulgebäude	200.000	6.155.000	4.790.000	1.365.000	0	6.355.000
	Summe der Investition	200.000	6.155.000	4.790.000	1.365.000	0	6.355.000

Investitionsprogramm

ZIM

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
-----	-------------	-------------	----	-------------	-------------	-------------	---------------

Erläuterungen:

Planung und bauliche Erweiterung des Schuistandortes (Auswirkung Schulentwicklungs Konzept)

Investitionsgruppe GES Gesamtschule**Investition I-13-735 GES - Sanierung/Brandschutz**

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0312300	Gesamtschulgebäude	2.623.000	0	0	0	0	9.823.000
	Summe der Investition	2.623.000	0	0	0	0	9.823.000

Erläuterungen:

Sanierung/Brandschutz

Investition I-16-1096 GES - Gesamtschule energ. Sanierung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0312300	Gesamtschulgebäude	50.000	0	0	0	0	2.888.000
	Summe der Investition	50.000	0	0	0	0	2.888.000

Erläuterungen:

energ. Sanierung

Investition I-17-1154 GES - Ursulinenstr. 24, Digital/strukt. Verk.

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0312300	Gesamtschulgebäude	30.000	0	0	0	0	462.000
	Summe der Investition	30.000	0	0	0	0	462.000

Erläuterungen:

Ursulinenstr. 24, Digitalisierung/strukt. Verk.

Investition I-17-1155 GES - Altbau KKR - Digital/strukt. Verk.

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0312300	Gesamtschulgebäude	20.000	0	0	0	0	275.000
	Summe der Investition	20.000	0	0	0	0	275.000

Erläuterungen:

Altbau KKR, Digitalisierung/strukt. Verk.

Investition I-20-1415 GES1 Gesamtschule - Dachflächenerneuerung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0312300	Gesamtschulgebäude	175.000	0	0	0	0	2.325.000
	Summe der Investition	175.000	0	0	0	0	2.325.000

Investitionsprogramm

ZIM

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
-----	-------------	-------------	----	-------------	-------------	-------------	---------------

Erläuterungen:
Dachflächenerneuerung

Investition I-22-1597 Gesamtschule

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0312300	Gesamtschulgebäude	300.000	0	0	0	0	300.000
	Summe der Investition	300.000	0	0	0	0	300.000

Erläuterungen:
Technische Gebäudeplanung (Brandmeldeanlagen, Sicherheitsbeleuchtung, Einbruchmeldeanlagen, Trinkwasser- und Abwassersituation, LED -Beleuchtung usw.)

Investitionsgruppe GY Gymnasien

Investition I-17-1214 GYST - Stadttheater - Klimatisierung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0312400	Gebäude Gymnasien	20.000	0	0	0	420.000	470.000
	Summe der Investition	20.000	0	0	0	420.000	470.000

Erläuterungen:
Klimatisierung

Investition I-17-1220 GYST - Stadttheater - Sanitäranlagen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0312400	Gebäude Gymnasien	0	0	0	160.000	225.000	385.000
	Summe der Investition	0	0	0	160.000	225.000	385.000

Erläuterungen:
Sanitäranlagen, erweitert um Brandschutzmaßnahmen in Verbindung mit erford. Brandschutzaufbesserung

Investition I-17-1226 GYEF - Sanitäranlagen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0312400	Gebäude Gymnasien	0	0	0	280.000	290.000	570.000
	Summe der Investition	0	0	0	280.000	290.000	570.000

Erläuterungen:
Sanitäranlagen

Investition I-17-1231 GYMA - Erneuerung Dach über der Aula

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0312400	Gebäude Gymnasien	0	0	0	200.000	0	200.000

Investitionsprogramm

ZIM

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
	Summe der Investition	0	0	0	200.000	0	200.000

Erläuterungen:

Dach Aula; Verbesserung der Lüftung

Investition I-17-1234 GYMA - Dachflächenerneuerung Mensa

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0312400	Gebäude Gymnasien	0	0	0	280.000	0	280.000
	Summe der Investition	0	0	0	280.000	0	280.000

Erläuterungen:

Dach Mensa

Investition I-19-1375 GYMA - Turnhalle - Planung/Umsetzung Wiederaufbau

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0332700	Gebäude Schulturnhallen	1.000.000	6.200.000	4.740.000	1.460.000	0	7.250.000
	Summe der Investition	1.000.000	6.200.000	4.740.000	1.460.000	0	7.250.000

Erläuterungen:

Wiederaufbau nach Flutschaden

Die Maßnahme wird über das Wiederaufbauprogramm gefördert.

Investition I-20-1427 GYST - Stadttheater, Vordach Anlieferung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0312400	Gebäude Gymnasien	0	0	0	0	50.000	50.000
	Summe der Investition	0	0	0	0	50.000	50.000

Erläuterungen:

Herstellung Vordach Anlieferung

Investition I-20-1465 GYEF - Gymnasium Emil-Fischer, Raumsanier.

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0312400	Gebäude Gymnasien	0	0	0	230.000	0	230.000
	Summe der Investition	0	0	0	230.000	0	230.000

Erläuterungen:

Sanierung Räume 01-00.04, 01-00.07 und 01-00.007

Investition I-20-1467 GYEF - GY Emil-Fischer, Umb.VerwTrakt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0312400	Gebäude Gymnasien	0	0	0	100.000	150.000	250.000

Investitionsprogramm

ZIM

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
	Summe der Investition	0	0	0	100.000	150.000	250.000

Erläuterungen:

Umbau Verwaltungstrakt

Investition I-21-1525 GYEF - Gymnasium Emil-Fischer, Fassade

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0312400	Gebäude Gymnasien	360.000	2.200.000	1.100.000	1.100.000	0	2.560.000
	Summe der Investition	360.000	2.200.000	1.100.000	1.100.000	0	2.560.000

Erläuterungen:

Fortsetzung der Überprüfungen der Außen-Vorhangfassaden am "Schulzentrum Nord"
Vorbehaltlich des Prüfungsergebnisses können sich weitere Handlungspflichten ergeben.

Investition I-21-1564 GYMA - GY Mariensch., beh.-gerechter Zugang

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0312400	Gebäude Gymnasien	0	0	100.000	0	0	100.000
	Summe der Investition	0	0	100.000	0	0	100.000

Erläuterungen:

Schaffung eines behindertengerechten Zuganges im Eingangsbereich zum Hauptgebäude

Investition I-23-1603 Gymnasium Marienschule

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0332700	Gebäude Schulturnhallen	175.000	0	0	0	0	175.000
	Summe der Investition	175.000	0	0	0	0	175.000

Erläuterungen:

Vorbehaltlich der pol. Beschlussfassung Bezuschussung zum Neubau einer Kallluthalle durch den Förderverein der Marienschule;

Investitionsgruppe RS Realschulen

Investition I-14-861 RSKK Realschule Kaplan-Kellerm. - Turnh. (alt)

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0332700	Gebäude Schulturnhallen	300.000	805.000	805.000	0	0	1.105.000
	Summe der Investition	300.000	805.000	805.000	0	0	1.105.000

Erläuterungen:

Anbau eines Umkleide- und Sanitärtraktes; nach Fertigstellung Abriss des abgängigen Umkleide- und Sanitärtraktes
Fördermaßnahme "energet. Sanierung"

Investition I-20-1442 RSKK - Realschule Kaplan-Kellermann,Raffstore

Investitionsprogramm

ZIM

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0312200	Realschulgebäude	0	0	0	0	41.000	41.000
	Summe der Investition	0	0	0	0	41.000	41.000

Erläuterungen:
Raffstoranlage Klassenräume

Investition I-21-1527 RSKK - Realschule Kaplan-Kellermann, Dachsan.

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0312200	Realschulgebäude	0	0	0	60.000	60.000	120.000
	Summe der Investition	0	0	0	60.000	60.000	120.000

Erläuterungen:
Überprüfung Dachkonstruktion; je nach Ergebnis Dachsanierung notwendig

Investitionsgruppe KI Kindertagesstätten

Investition I-18-1303 KISU - KiTa Südstadt - Anbau Personalraum

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0302000	Gebäude,Aufbauten Kindergärten	350.000	0	0	0	0	365.000
	Summe der Investition	350.000	0	0	0	0	365.000

Erläuterungen:
Anbau Personalraum

Investition I-18-1304 KIFL - KiTa Flammersheim - Anbau Personalraum

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0302000	Gebäude,Aufbauten Kindergärten	225.000	0	0	0	0	230.000
	Summe der Investition	225.000	0	0	0	0	230.000

Erläuterungen:
Anbau Personalraum

Investition I-18-1305 KIWI - KiTa Winkelpfad - Anbau Personalraum

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0302000	Gebäude,Aufbauten Kindergärten	222.000	0	0	0	0	230.000
	Summe der Investition	222.000	0	0	0	0	230.000

Erläuterungen:
Anbau Personalraum

Investition I-18-1306 KIWH - KiTa Weidesheim - baul. Erweiterung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0302000	Gebäude,Aufbauten	100.000	1.565.000	1.230.000	335.000	0	1.665.000

Investitionsprogramm

ZIM

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
	Kindergärten						
	Summe der Investition	100.000	1.565.000	1.230.000	335.000	0	1.665.000

Erläuterungen:

Erweiterung der Kindertageseinrichtung um eine Gruppe einschl. Personalraum (Drs.-Nr. AWL 294/2021 v. 01.09.2021)

Für diese Investitionsmaßnahme werden Fördermittel erwartet in Höhe von ~ 0,501 Mio. €

Investition I-18-1307 KIPA - KiTa Palmersheim - baul. Erweiterung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0302000	Gebäude,Aufbauten Kindergärten	0	0	0	230.000	0	230.000
	Summe der Investition	0	0	0	230.000	0	230.000

Erläuterungen:

Planung für die Erweiterung der Einrichtung um eine Gruppe einschl. Personalraum

Investition I-20-1478 KIWE - Neubau Kindertageseinrichtung Weiße Erde

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0302000	Gebäude,Aufbauten Kindergärten	2.730.000	680.000	680.000	0	0	5.410.000
	Summe der Investition	2.730.000	680.000	680.000	0	0	5.410.000

Erläuterungen:

Neubau der Kindertagesstätte "Weiße Erde" lt. Beschlussvorlage 346/2020 v. 23.11.2020 und Ratsbeschluss 15.12.2020 iR des WP 2021

Die Maßnahme wird gefördert nach den Richtlinien über Zuwendungen für Investitionen für zusätzliche Plätze in Kindertageseinrichtungen. Im Planjahr wird eine

anteilige Zuwendung in Höhe von 3,000 Mio. € erwartet.

Investition I-21-1537 KIKH - Kindertagesstätte Kirchheim Neubau

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0302000	Gebäude,Aufbauten Kindergärten	2.000.000	3.890.000	3.000.000	890.000	0	5.890.000
	Summe der Investition	2.000.000	3.890.000	3.000.000	890.000	0	5.890.000

Erläuterungen:

Neubau einer 5-gruppigen Kindertageseinrichtung (Ersatz für die durch die Flut zerstörte KITA)

Die Maßnahme wird aus dem Wiederaufbauprogramm gefordert.

Investition I-21-1556 KIRH - Kindertagesstätte Roitzheim Neubau

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0302000	Gebäude,Aufbauten Kindergärten	2.000.000	2.072.000	2.072.000	0	0	4.072.000
	Summe der Investition	2.000.000	2.072.000	2.072.000	0	0	4.072.000

Erläuterungen:

Neubau

Investitionsprogramm

ZIM

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
Die durch die Flut zertörte Kita ist zwischenzeitlich abgerissen. Die Maßnahme wird aus dem Wiederaufbauprogramm gefördert.							

Investition I-21-1557 KIWK - Kindertagesstätte Wißkirchen Neubau

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0302000	Gebäude,Aufbauten Kindergärten	2.000.000	1.400.000	1.400.000	0	0	3.400.000
	Summe der Investition	2.000.000	1.400.000	1.400.000	0	0	3.400.000

Erläuterungen:

Neubau

Die durch die Flut zerstörte Kita ist zwischenzeitlich abgerissen.

Die Maßnahme wird aus dem Wiederaufbauprogramm gefördert.

Investition I-21-1558 KIKK - Kita Käthe-Kollwitz-Straße Neubau

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0302000	Gebäude,Aufbauten Kindergärten	2.000.000	1.285.000	1.285.000	0	0	3.285.000
	Summe der Investition	2.000.000	1.285.000	1.285.000	0	0	3.285.000

Erläuterungen:

Neubau

Die Maßnahme wird aus dem Wiederaufbauprogramm gefördert.

Investition I-21-1559 KIKI - Kindertagesstätte Kiefernweg Neubau

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0302000	Gebäude,Aufbauten Kindergärten	2.000.000	1.765.000	1.765.000	0	0	3.765.000
	Summe der Investition	2.000.000	1.765.000	1.765.000	0	0	3.765.000

Erläuterungen:

Neubau

Die Maßnahme wird aus dem Wiederaufbauprogramm gefördert.

Investition I-21-1560 KINO - Kindertagesstätte Nordstraße Neubau

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0302000	Gebäude,Aufbauten Kindergärten	2.000.000	1.864.000	1.864.000	0	0	3.864.000
	Summe der Investition	2.000.000	1.864.000	1.864.000	0	0	3.864.000

Erläuterungen:

Neubau

Die Maßnahme wird aus dem Wiederaufbauprogramm gefördert.

Investition I-21-1561 KINA -Kindertagesstätte Nahestraße Neubau

Investitionsprogramm

ZIM

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0302000	Gebäude,Aufbauten Kindergärten	2.000.000	1.746.000	1.746.000	0	0	3.746.000
	Summe der Investition	2.000.000	1.746.000	1.746.000	0	0	3.746.000

Erläuterungen:

Neubau

Die Maßnahme wird aus dem Wiederaufbauprogramm gefordert.

Investitionsgruppe SH Sport- und Mehrzweckhallen

Investition I-15-976 SHJA - Jahnhalle - Grundhafte u. energ. Sanierung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0332800	Gebäude Mehrzweckhallen	0	0	745.000	4.040.000	0	4.965.000
	Summe der Investition	0	0	745.000	4.040.000	0	4.965.000

Erläuterungen:

Grundhafte Sanierung - Beschlussfassung AWL 09.03.2022, AkuFS 28.04.2022 und Rat 19.05.2022, Drs.Nr. 83/2022 1. Ergänz.

Investitionsgruppe UM Umkleidegebäude

Investition I-22-1595 Umkleidegebäude Roitzheim

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0503000	Sonst. Gebäude auf fremdem Grund	100.000	1.300.000	1.300.000	0	0	1.400.000
	Summe der Investition	100.000	1.300.000	1.300.000	0	0	1.400.000

Erläuterungen:

Ersatzbau für das durch die Flut zerstörte Umkleidegebäude.

Investition I-22-1596 Umkleidegebäude Im Auel

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0503000	Sonst. Gebäude auf fremdem Grund	100.000	1.300.000	1.300.000	0	0	1.400.000
	Summe der Investition	100.000	1.300.000	1.300.000	0	0	1.400.000

Erläuterungen:

Ersatzbau für das durch die Flut zerstörte Umkleidegebäude.

Investitionsgruppe VW Verwaltungsgebäude

Investition I-19-1353 VWCS - Verwalt.City Süd - Plg u. Vorbereit. Neubau

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0332000	Neues Verwaltungsgebäude City Süd	1.300.000	55.800.000	10.500.000	29.000.000	17.500.000	58.300.000
3711300	Verbindl. Invest.- Zuschüsse	0	0	0	0	-1.875.000	-1.875.000
	Summe der Investition	1.300.000	55.800.000	10.500.000	29.000.000	13.750.000	54.550.000

Investitionsprogramm

ZIM

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
-----	-------------	-------------	----	-------------	-------------	-------------	---------------

Erläuterungen:

Neubau Verwaltungsgebäude City Süd lt. Ratsbeschluß vom 05.10.2020 (Drs._nr 248/20) und Mitteilungsvorlage vom 15.03.23 (Drs.-Nr. 72/2023)

Investitionsgruppe SO Sonstige Gebäude

Investition I-18-1263 SOCA - Casino, WC u. Lagerfläche

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0332900	sonstige Gebäude	25.000	0	0	0	0	125.000
	Summe der Investition	25.000	0	0	0	0	125.000

Erläuterungen:

Anbau eines barrierefreien WC's und einer unbeheizten Lagerfläche

Investition I-18-1311 SO - Schließanlagen versch. Objekte

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0911100	Zwischenkonto Investitionen	40.000	0	40.000	40.000	40.000	200.000
	Summe der Investition	40.000	0	40.000	40.000	40.000	200.000

Erläuterungen:

Schließanlagen

Investition I-19-1392 SOEU - Lagerhalle Friedhof Euskirchen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0502000	Friedhofsgebäude/Kapellen	0	0	0	90.000	0	90.000
	Summe der Investition	0	0	0	90.000	0	90.000

Erläuterungen:

Herstellung einer Lagerhalle
im Zusammenhang mit dem Betrieb des Friedhofes; s. Vorlage Drs.-Nr. 289/2019

Investition I-21-1481 SOTD - Technischer Dienst

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0332500	Gebäude Bauhof	0	0	0	400.000	0	400.000
	Summe der Investition	0	0	0	400.000	0	400.000

Erläuterungen:

Planungskosten Herstellung einer Remise und Schüttgutboxen - Rechtssicheres Entsorgungskonzept - und weg

Investition I-21-1528 SO - Photovoltaikanl. neu div.Liegenschaften

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0911100	Zwischenkonto Investitionen	300.000	0	200.000	200.000	200.000	900.000
	Summe der Investition	300.000	0	200.000	200.000	200.000	900.000

Investitionsprogramm

ZIM

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
-----	-------------	-------------	----	-------------	-------------	-------------	---------------

Erläuterungen:

Photovoltaikanlagen auf grundsanierten und neuen Dachflächen (Drs.-Nr. AWL 15/2021)

Investition I-21-1529 SO - station.Raumluftanl. div.Liegenschaften

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0911100	Zwischenkonto Investitionen	3.390.000	0	0	0	0	6.890.000
	Summe der Investition	3.390.000	0	0	0	0	6.890.000

Erläuterungen:

Stationäre Raumluftanlagen in Schulen (Fördermaßnahme)

Die Maßnahme wird gefördert aus der Bundesförderung Corona-gerechte stationäre raumluftechnische Anlagen. Für das Planjahr wird eine anteilige Förderung erwartet i. H. von 2,500 Mio. €.

Investition I-21-1530 SO - Ladestat. E-Fhrzg. bei Neub.div. Liegensch.

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0911100	Zwischenkonto Investitionen	40.000	0	40.000	40.000	40.000	160.000
	Summe der Investition	40.000	0	40.000	40.000	40.000	160.000

Erläuterungen:

Errichtung von Lademöglichkeiten für E-Fahrzeuge bei Neubauten (Drs.-Nr. AWL 37/2021)

Für diese Maßnahme wird eine Zuweisung i. H. von 0,030 Mio. € erwartet

Investition I-21-1531 SO - Fahrradabstellpl.Schulen div. Liegenschaften

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0911100	Zwischenkonto Investitionen	230.000	225.000	225.000	0	0	455.000
	Summe der Investition	230.000	225.000	225.000	0	0	455.000

Erläuterungen:

Neu-, Um und Ausbau von Fahrradabstellplätzen an Schulen

Für diese Maßnahme wird im Planjahr eine anteilige Investitionsförderung aus dem Sonderprogramm "Stadt und Land" i. H. von 0,160 Mio. € erwartet.

Investition I-21-1532 SOSA - Saarstr 2 WC-Anlage

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0332900	sonstige Gebäude	0	0	0	95.000	0	95.000
	Summe der Investition	0	0	0	95.000	0	95.000

Investitionsprogramm

ZIM

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
-----	-------------	-------------	----	-------------	-------------	-------------	---------------

Erläuterungen:

Herstellung einer Behinderten-WC-Anlage (Forderung Arbeits- und Gesundheitsschutz)

Investition I-23-1609 SOTE - ZUE Thoma-Esser-Str.

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0332900	sonstige Gebäude	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0	0	2.000.000
	Summe der Investition	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0	0	2.000.000

Erläuterungen:

Grundhafte Sanierung (u. a. Brandschutz,, Haustechnik - u. a. Elektrosicherheit,, Tronkwasserversorgung,, Heizung,, Sanitäranlagen, , Dachsanierung, ...)

Investitionsgruppe SI Sonstige Investitionen

Investition I-BGA Betriebs- und Geschäftsausstattung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0800000	Betriebs- und Geschäftsausst. allg.	35.000	0	35.000	35.000	35.000	140.000
	Summe der Investition	35.000	0	35.000	35.000	35.000	140.000

Erläuterungen:

Neuanschaffungen

Investition I-EDV EDV-Ausstattung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0851000	EDV-Einrichtung	35.000	0	20.000	20.000	20.000	110.000
	Summe der Investition	35.000	0	20.000	20.000	20.000	110.000

Erläuterungen:

Neuanschaffungen - 2023: Beschaffung Zweitbildschirme versch. Büroarbeitsplätze; Firewall ua. für Instandhaltungswerkstatt

Investition I-FAHRZ Fahrzeuge

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0700000	Fahrzeuge	75.000	0	0	0	0	75.000
	Summe der Investition	75.000	0	0	0	0	75.000

Erläuterungen:

Neuanschaffungen - 2023; Beschaffung von 2 Handwerksfahrzeuge (Installateure)

Investition I-GWG Geringwertige Wirtschaftsgüter

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0853000	Geringwertige Wirtschaftsgüter	25.000	0	25.000	25.000	25.000	100.000
	Summe der Investition	25.000	0	25.000	25.000	25.000	100.000

Erläuterungen:

Investitionsprogramm

ZIM

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
-----	-------------	-------------	----	-------------	-------------	-------------	---------------

Neuanschaffungen

Investition I-MASCH+G Maschinen- und Geräteausstattung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0710000	Maschinen u. Geräte	30.000	0	30.000	30.000	30.000	120.000
	Summe der Investition	30.000	0	30.000	30.000	30.000	120.000

Erläuterungen:

Neuanschaffungen

Investition I-TECHNA Technische Anlagen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamtvolumen
0720000	Technische Ausstattung	30.000	0	30.000	30.000	30.000	120.000
	Summe der Investition	30.000	0	30.000	30.000	30.000	120.000

Erläuterungen:

Neuanschaffungen

Erträge und Aufwendungen mit Auswirkungen auf den Haushalt Stadt

ZIM

		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
5230000	Erst. Bauliche Unterhaltung	-696,46	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
5230010	Erst. Schönheitsreparaturen	0,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00
5230020	Erst.techn. Unterhaltung Repar	-28.768,58	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00
5230030	Erst.Aufw. wiederk.Prüfung	-525,00	-1.000,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
5230040	Erst.baul.Unterhaltung Außenan	-17.727,91	-10.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
5230050	Erst. Straßenreinig.,Streud.	-4.069,55	-10.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
5230060	Erst. Grundstückspflege	-199.000,20	-243.000,00	-243.000,00	-243.000,00	-243.000,00	-243.000,00
5230080	Erst. Reinigungskosten	0,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00
5230090	Erst. Schädlingsbekämpfung	0,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
5230110	Erst. Miete,Pacht,Erbauzins	-6.867,09	-4.200,00	-4.200,00	-4.200,00	-4.200,00	-4.200,00
5230130	Erst.Büromaterial	0,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00
5230140	Erst.Drucksachen	-2.282,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
5230160	Erst. Porto	-626,08	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
5230190	Erst.Werbung u.Öffentlichkeit	-66,43	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
5230200	Erst.sonst. Geschäftsaufw.	0,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
5230210	Erst.EDV Aufwendungen	-134.400,00	-177.600,00	-170.200,00	-170.200,00	-170.200,00	-170.200,00
5230220	Erst. FB1	-47.410,00	-47.960,00	-48.920,00	-49.400,00	-49.400,00	-49.400,00
5230240	Erst.Aufw. Vorleistung Mieter	0,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
5230260	Erst. Nutzung Dienstwagen	0,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
5230270	Erst.Aufwendungen Dienst-KFZ	0,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00
5510000	Zinsaufwendungen an Stadt	-7.419,68	-3.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
	Summe der Aufwendungen	-449.858,98	-507.160,00	-498.220,00	-498.700,00	-498.700,00	-498.700,00

Erträge und Aufwendungen mit Auswirkungen auf den Haushalt Stadt

ZIM

		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
	Erträge						
4485000	Erträge Pacht Grundstücke verb. Unter	7.440,00	7.500,00	7.300,00	7.300,00	7.300,00	7.300,00
4485100	Erträge Miete Gebäude verb. Unternehmen	8.769.190,84	7.604.000,00	8.823.500,00	8.921.500,00	8.977.500,00	9.513.500,00
4485120	Erträge Nebenkosten verb. Unternehmen	5.598.785,61	4.669.000,00	8.700.800,00	8.641.800,00	8.576.800,00	8.576.800,00
4485130	Erträge Sonst. Erstattungen (kommunal)	8.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00
4485150	Erträge aus Ersttg. Personalkosten (KI)	1.537,90	7.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
	Summe der Erträge	14.384.954,35	12.299.500,00	17.558.600,00	17.597.600,00	17.588.600,00	18.124.600,00

Stellenübersicht 2023
Stadtbetrieb Zentrales Immobilienmanagement

Entgeltgruppe	Stellen 2023	Stellen- bewertung	Stellen 2022	Tatsächlich besetzte Stellen am 30.06.2022	ku-Vermerk	kw-Vermerk
15	1,000	1,000	1,000	1,000		
14						
13	1,000	1,000	1,000	1,000		
12	1,000	1,000	1,000	1,000		
11	17,800	17,800	16,800	13,103		1,000
10						
09c						
09b	2,750	2,750	3,750	2,744		
09a	3,450	3,000	3,450	2,436	0,450	
08	1,800	2,250	1,800	1,769		
07	11,000	11,000	10,000	10,000		
06	13,000	13,000	13,000	13,000		
05	3,000	2,000	4,000	4,000	1,000	
04	5,000	5,000	5,000	2,997		
03		1,000				
02						
01						
Insgesamt	60,800	60,800	60,800	53,049	1,450	1,000

Nachrichtlich:

2 Stellen für Duales Studium Bauingenieur/in, Bauzeichner/in werden im städtischen Stellenplan geführt.

1 Stelle für Duales Studium: BWL mit Fachrichtung Immobilienwirtschaft wird im städtischen Stellenplan geführt.

Stellenübersicht 2023
 Stadtbetrieb Zentrales Immobilienmanagement
 Aufteilung nach Produkten

Produkt	Bezeichnung	15	14	13	12	11	10	09c	09b	09a	08	07	06	05	04	03	02	01	Gesamt
2111	GSFR Franziskussschule												0,430		0,653				1,083
2113	GSHE Hermann-Josef Schule													0,850					0,850
2115	Gesamtschule (ehem. PGS)											0,420							0,420
2117	GSFL Flammersheim													0,380					0,380
2118	GSGR Großbüllesheim														0,390				0,390
2119	GSKH Schule Kirchheim													0,310					0,310
2120	GSKU Kuchenheim												0,260		0,625				0,885
2121	GSST Stotzheim													0,600					0,600
2122	GSWK Wißkirchen													0,180	0,672				0,852
2123	GSWE Weststadt														0,500				0,500
2131	RSKK Realschule Kapl.-Kellerm. Stettiner Str.												0,820						0,820
2132	FSMH Matthias-Hagen-Schule												0,450						0,450
2133	GSZN Grundschulzentrum Nord											0,690							0,690
2151	GYMA Marienschule											2,520							2,520
2152	GYEF Emil-Fischer-Gymn.											1,620							1,620
2162	GSPG Billiger Str.2												0,410						0,410
2165	GES1 Gesamtschule											2,460							2,460
2311	VWAR Altes Rathaus														1,628				1,628
2351	VWK1+2 Museum														0,142				0,142
2352	GYST01 Stadttheater											0,510							0,510
3010	Kfm. Personal	1,000			1,000	2,000		0,750	2,450	1,800	1,000	1,000							11,000
3020	Techn. Personal					4,000			1,000										5,000
3021	Energiebeauftragter					1,000													1,000
3022	Bauausführung, Bauunterhaltung, Planung/Entwurf					1,000													1,000
3024	Bauausführung, Bauunterhaltung, Planung/Entwurf					1,000													1,000
3026	Bauausführung, Bauunterhaltung, Planung/Entwurf					1,000													1,000
3030	Bauausführung, Bauunterhaltung, Planung/Entwurf					0,800													0,800
3035	Techn. Gebäudeausrüstung					1,000													1,000
3036	Bauunterhaltung, Bauausführung								1,000										1,000
3040	Techn. Personal			1,000															1,000
3045	Bauunterhaltung, Bauausführung					1,000													1,000
3047	Facility-Management					1,000													1,000
3050	Planung/Entwurf					1,000													1,000
3052	Bauausführung, Bauunterhaltung, Planung/Entwurf					1,000													1,000
3055	Bauausführung, Bauunterhaltung, Planung/Entwurf					1,000													1,000
3065	Bauausführung, Bauunterhaltung, Planung/Entwurf					1,000													1,000
3078	Instandhaltungswerkstatt												1,000						1,000
	zu übertragen	1,000	0,000	1,000	1,000	17,800	0,000	0,000	1,750	3,450	1,800	9,220	4,370	2,320	4,610	0,000	0,000	0,000	48,320

Stellenübersicht 2023
 Stadtbetrieb Zentrales Immobilienmanagement
 Aufteilung nach Produkten

Produkt	Bezeichnung	15	14	13	12	11	10	09c	09b	09a	08	07	06	05	04	03	02	01	Gesamt
	zu übertragen	1,000	0,000	1,000	1,000	17,800	0,000	0,000	1,750	3,450	1,800	9,220	4,370	2,320	4,610	0,000	0,000	0,000	48,320
3079	Instandhaltungswerkstatt												1,000						1,000
3080	Instandhaltungswerkstatt												1,000						1,000
3081	Instandhaltungswerkstatt												1,000						1,000
3082	Instandhaltungswerkstatt												1,000						1,000
3083	Instandhaltungswerkstatt												1,000						1,000
3084	Instandhaltungswerkstatt												1,000						1,000
3085	Instandhaltungswerkstatt												1,000						1,000
3086	Instandhaltungswerkstatt												1,000						1,000
3087	Instandhaltungswerkstatt											1,000							1,000
3089	Instandhaltungswerkstatt							1,000											1,000
217145	Turnhalle Franziskussschule												0,030		0,044				0,074
217155	Turnhalle Franziskussschule												0,040		0,053				0,093
217345	Turnhalle Hermann-Josef-Schule													0,068					0,068
217355	Turnhalle Hermann-Josef-Schule													0,082					0,082
217545	Turnhalle GES1 Dominik.platz (ehem. GSPG)											0,054							0,054
217555	Turnhalle GES1 Dominik.platz (ehem. GSPG)											0,066							0,066
217645	Turnhalle Flammersheim													0,049					0,049
217655	Turnhalle Flammersheim													0,061					0,061
217745	GSGR Turnhalle Großbüllesheim														0,049				0,049
217755	GSGR Turnhalle Großbüllesheim														0,061				0,061
217845	Turnhalle Kirchheim													0,090					0,090
217855	Turnhalle Kirchheim													0,110					0,110
217945	Turnhalle GS Kuchenheim												0,032		0,056				0,088
217955	Turnhalle GS Kuchenheim												0,038		0,059				0,107
218045	Turnhalle GS Stotzheim													0,045					0,045
218055	Turnhalle GS Stotzheim													0,055					0,055
218145	Turnhalle Wißkirchen													0,032	0,026				0,058
218155	Turnhalle Wißkirchen													0,038	0,032				0,070
218245	Turnhalle Emil-Fischer-Gymnasium											0,081							0,081
218255	Turnhalle Emil-Fischer-Gymnasium											0,099							0,099
218345	Turnhalle KKRS Rüdesh. Ring, neu (ehem. HSGE)												0,045						0,045
218355	Turnhalle KKRS Rüdesh. Ring, neu (ehem. HSGE)												0,055						0,055
218445	Turnhalle Paul-Gerhardt-Schule neu, Billiger												0,040						0,040
218455	Turnhalle Paul-Gerhardt-Schule neu, Billiger												0,050						0,050
218545	Turnhalle Marienschule											0,210							0,210
218555	Turnhalle Marienschule											0,270							0,270
	zu übertragen	1,000	0,000	1,000	1,000	17,800	0,000	0,000	2,750	3,450	1,800	11,000	12,700	2,950	5,000	0,000	0,000	0,000	60,450

Stellenübersicht 2023
Stadtbetrieb Zentrales Immobilienmanagement
Aufteilung nach Produkten

Produkt	Bezeichnung	15	14	13	12	11	10	09c	09b	09a	08	07	06	05	04	03	02	01	Gesamt
	zu übertragen	1,000	0,000	1,000	1,000	17,800	0,000	0,000	2,750	3,450	1,800	11,000	12,700	2,950	5,000	0,000	0,000	0,000	60,450
218745	Turnhalle KKRS Stettiner St. alt (ehem. HSGE)												0,036						0,036
218755	Turnhalle KKRS Stettiner St. alt (ehem. HSGE)												0,044						0,044
219245	Peter-Weber-Halle												0,099						0,099
219255	Peter-Weber-Halle												0,121						0,121
219345	Sporthalle Stotzheim													0,022					0,022
219355	Sporthalle Stotzheim													0,028					0,028
Gesamt		1,000	0,000	1,000	1,000	17,800	0,000	0,000	2,750	3,450	1,800	11,000	13,000	3,000	5,000	0,000	0,000	0,000	60,800

Nachrichtlich:

Produkt	Bezeichnung	Auszubildende
3100	Ausbildung	1,000
3101	Ausbildung	1,000
3102	Ausbildung	1,000
Gesamt		3,000

BILANZ ZUM 31.12.2019

DES STADTBETRIEBES

ZENTRALES IMMOBILIENMANAGEMENT EUSKIRCHEN

Anmerkung: Der Jahresabschluss 2019 ist der aktuellste derzeit vorliegende. Bedingt durch die Umstellung der Finanzsoftware per 01.01.2020, die seit Anfang 2020 herrschende Corona-Pandemie, die Hochwasserkatastrophe vom Juli 2021 sowie die Auswirkungen des Ukrainekrieges waren andere Dinge prioritär zu bearbeiten, sodass der Jahresabschluss 2020 noch nicht vorliegt.

WIRTSCHAFTSPLAN
DES STADTBETRIEBES
TECHNISCHE DIENSTE
EUSKIRCHEN
FÜR DAS
WIRTSCHAFTSJAHR 2023

Der Rat der Stadt Euskirchen hat in seiner Sitzung am 13.12.2022
folgenden Beschluss gefasst:

**Der Wirtschaftsplan des Stadtbetriebes
Technische Dienste Euskirchen
für das Wirtschaftsjahr 2023 wird wie folgt festgestellt:**

1.
 - a) Erfolgsplan

Erträge	6.908.050 €
Aufwendungen	7.110.600 €

 - b) Vermögensplan

Einnahmen	1.548.670 €
Ausgaben	1.548.670 €

 - c) Die Stellenübersicht wird genehmigt

 - d) Der Gesamtbetrag der Kredite wird festgesetzt auf 965.670 €

 - e) Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt

 - f) Zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben dürfen Kassenkredite
bis zur folgenden Höhe aufgenommen werden: 1.500.000 €

2. Der Finanzplanung 2023 bis 2026 wird zugestimmt.

3. Das Investitionsprogramm 2023 bis 2026 wird in der vorgelegten Form beschlossen.

Wirtschaftsplan 2023

Erfolgsplan							
Stadtbetrieb Technische Dienste Euskirchen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
G-0000100	01. Umsatzerlöse	8.423.997,05	6.826.630,00	6.882.550,00	6.818.300,00	6.809.550,00	6.795.800,00
G-0000300	03. andere aktivierte Eigenleistungen	4.019,15	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
G-0000400	04. sonstige betriebliche Erträge	76.258,36	45.500,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00
G-0000500	05. Materialaufwand						
G-0000510	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-632.626,40	-628.200,00	-708.700,00	-708.700,00	-708.700,00	-708.700,00
G-0000520	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.465.492,23	-421.000,00	-447.500,00	-447.500,00	-447.500,00	-447.500,00
G-0000550	Summe Materialaufwand	-3.098.118,63	-1.049.200,00	-1.156.200,00	-1.156.200,00	-1.156.200,00	-1.156.200,00
G-0000600	06. Personalaufwand						
G-0000610	a) Löhne und Gehälter	-2.971.142,57	-3.385.200,00	-3.520.200,00	-3.555.300,00	-3.590.800,00	-3.626.600,00
G-0000620	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-875.411,47	-1.004.500,00	-1.043.100,00	-1.053.100,00	-1.063.300,00	-1.073.500,00
G-0000630	davon für Altersversorgung	-234.017,48	-262.800,00	-273.300,00	-276.000,00	-278.800,00	-281.600,00
G-0000650	Summe Personalaufwand	-3.846.554,04	-4.389.700,00	-4.563.300,00	-4.608.400,00	-4.654.100,00	-4.700.100,00
G-0000700	07. Abschreibungen						
G-0000710	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-529.553,42	-535.000,00	-583.000,00	-583.000,00	-583.000,00	-583.000,00
G-0000750	Summe Abschreibungen	-529.553,42	-535.000,00	-583.000,00	-583.000,00	-583.000,00	-583.000,00
G-0000800	08. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-673.826,24	-712.800,00	-793.100,00	-793.100,00	-793.100,00	-793.100,00
G-0001300	13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7.600,06	-9.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
G-0001500	15. Ergebnis nach Steuern	348.622,17	178.930,00	-202.550,00	-311.900,00	-366.350,00	-426.100,00
	Summe der Erträge	8.504.274,56	6.874.630,00	6.908.050,00	6.843.800,00	6.835.050,00	6.821.300,00
	Summe der Aufwendungen	-8.155.652,39	-6.695.700,00	-7.110.600,00	-7.155.700,00	-7.201.400,00	-7.247.400,00
G-0001700	17. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	348.622,17	178.930,00	-202.550,00	-311.900,00	-366.350,00	-426.100,00

Wirtschaftsplan 2023

Erfolgsplan mit Konten

Stadtbetrieb Technische Dienste Euskirchen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
G-0000100	01. Umsatzerlöse						
4421000	Erträge aus dem Verkauf von Vorräten, beweglichen Sachen und dergleichen	3.921,85	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
4484000	Kostenerstattungen sonstige öffentliche Bereiche	12.484,92	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
4485000	Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen konsumtive Aufträge Stadt	4.923.779,52	6.319.630,00	6.425.050,00	6.360.800,00	6.352.050,00	6.338.300,00
4485100	Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen investive Aufträge Stadt	58.712,64	108.000,00	78.000,00	78.000,00	78.000,00	78.000,00
4485200	Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen konsumtive Aufträge Eigenbetriebe	354.718,71	367.000,00	347.500,00	347.500,00	347.500,00	347.500,00
4485300	Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen investive Aufträge Eigenbetriebe	9.763,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4485400	Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen Aufträge SVE	28.125,32	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
4485500	Kostenerstattungen aus Hochwasserkatastrophe 2021	3.032.490,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4911000	Außerordentliche Erträge (Spenden etc.)	2.491,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
G-0000150	Summe Umsatzerlöse	8.423.997,05	6.826.630,00	6.882.550,00	6.818.300,00	6.809.550,00	6.795.800,00
G-0000200	02. Erhöhung o. Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
G-0000300	03. andere aktivierte Eigenleistungen						
4711000	Aktivierte Eigenleistungen	4.019,15	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
G-0000350	Summe andere aktivierte Eigenleistungen	4.019,15	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
G-0000400	04. sonstige betriebliche Erträge						
4142000	Zuweisungen und Zuschüsse von übrigen Bereichen	1.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4160000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.626,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
4489000	Erstattungen in Schadensfällen	21.470,34	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
4542000	Erträge aus Veräußerungen von beweglichen Vermögensgegenständen	44.605,99	40.000,00	17.500,00	17.500,00	17.500,00	17.500,00
4582000	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	278,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4911100	Periodenfremde Erträge	4.186,16	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
G-0000450	Summe sonstige betriebliche Erträge	76.258,36	45.500,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00
G-0000499	Summe Erträge	8.504.274,56	6.874.630,00	6.908.050,00	6.843.800,00	6.835.050,00	6.821.300,00
G-0000500	05. Materialaufwand						
G-0000505	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
5241000	Aufwendungen für Gas	-39.685,10	-45.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
5241100	Aufwendungen für Wasser und Abwasser	-272,29	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00
5241200	Unterhaltung und Bewirtschaftung Grundstücke und Gebäude - RHB	-3.380,33	-3.000,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00
5242000	Unterhaltung und Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens - RHB	-170.134,34	-250.000,00	-275.000,00	-275.000,00	-275.000,00	-275.000,00
5251000	Unterhaltung von Fahrzeugen - RHB	-61.478,71	-90.000,00	-90.000,00	-90.000,00	-90.000,00	-90.000,00
5251200	Aufwendungen für Kraftstoffe	-160.019,35	-175.000,00	-210.000,00	-210.000,00	-210.000,00	-210.000,00
5255000	Unterhaltung der technischen Anlagen und Maschinen - RHB	-16.007,40	-25.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
5255200	Unterhaltung der Geräte, Ausstattungen und Ausrüstungen - RHB	-59.097,77	-30.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00
5281000	Aufwendungen für Vorräte sowie vielseitig einsetzbarer Artikel	-6.812,39	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
G-0000510	Summe Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-632.626,40	-628.200,00	-708.700,00	-708.700,00	-708.700,00	-708.700,00
G-0000515	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
5241300	Unterhaltung und Bewirtschaftung Grundstücke und Gebäude - bezogene Leistungen	-3.158,56	-3.000,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00
5242100	Unterhaltung und Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens - bezogene Leistungen	-119.567,99	-130.000,00	-145.000,00	-145.000,00	-145.000,00	-145.000,00
5251100	Unterhaltung von Fahrzeugen - bezogene Leistungen	-56.623,93	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00
5255100	Unterhaltung der technischen Anlagen und Maschinen - bezogene Leistungen	-10.935,17	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00

Wirtschaftsplan 2023

Erfolgsplan mit Konten

Stadtbetrieb Technische Dienste Euskirchen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
5255300	Unterhaltung der Geräte, Ausstattungen und Ausrüstungen - bezogene Leistungen	-6.766,36	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
5291200	Aufwendungen für Entsorgungen (Müll, Altöl, Tiere etc.) - bezogene Leistungen	-142.148,78	-150.000,00	-160.000,00	-160.000,00	-160.000,00	-160.000,00
5291300	Aufwendungen für Fracht, Verpackung etc. - bezogene Leistungen	-5.473,73	-8.000,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00
5291400	Aufwendungen wegen Hochwasserkatastrophe 2021 - bezogene Leistungen	-1.996.856,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5421000	Aufwendungen für Leiharbeitskräfte	-84.242,06	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
5422200	Mietaufwendungen für Fahrzeuge, Maschinen und Geräte	-39.719,62	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
G-0000520	Summe Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.465.492,23	-421.000,00	-447.500,00	-447.500,00	-447.500,00	-447.500,00
G-0000550	Summe Materialaufwand	-3.098.118,63	-1.049.200,00	-1.156.200,00	-1.156.200,00	-1.156.200,00	-1.156.200,00
G-0000600	06. Personalaufwand						
G-0000605	a) Löhne und Gehälter						
5012000	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	-2.940.348,21	-3.375.200,00	-3.510.200,00	-3.545.300,00	-3.580.800,00	-3.616.600,00
5012100	Rückstellungen für ATZ, zu übertragenden Urlaub und Überstunden Beschäftigte (Lohn)	-30.794,36	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
G-0000610	Summe Löhne und Gehälter	-2.971.142,57	-3.385.200,00	-3.520.200,00	-3.555.300,00	-3.590.800,00	-3.626.600,00
G-0000615	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung						
5012200	Rückstellungen für ATZ, zu übertragenden Urlaub und Überstunden Beschäftigte (SV)	-5.033,61	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
5022000	Beiträge Versorgungskasse Beschäftigte	-234.017,48	-262.800,00	-273.300,00	-276.000,00	-278.800,00	-281.600,00
5032000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	-611.905,91	-700.900,00	-729.000,00	-736.300,00	-743.700,00	-751.100,00
5032100	Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	-23.554,47	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
5041000	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	-900,00	-800,00	-800,00	-800,00	-800,00	-800,00
G-0000620	Summe soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-875.411,47	-1.004.500,00	-1.043.100,00	-1.053.100,00	-1.063.300,00	-1.073.500,00
5022000	Beiträge Versorgungskasse Beschäftigte	-234.017,48	-262.800,00	-273.300,00	-276.000,00	-278.800,00	-281.600,00
G-0000630	davon für Altersversorgung	-234.017,48	-262.800,00	-273.300,00	-276.000,00	-278.800,00	-281.600,00
G-0000650	Summe Personalaufwand	-3.846.554,04	-4.389.700,00	-4.563.300,00	-4.608.400,00	-4.654.100,00	-4.700.100,00
G-0000700	07. Abschreibungen						
5711000	Abschreibungen auf Lizenzen, Konzessionen, Software und dergleichen	-35.093,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5711100	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	-75.034,59	-83.000,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00
5711200	Abschreibungen auf Fahrzeuge	-320.233,16	-350.000,00	-400.000,00	-400.000,00	-400.000,00	-400.000,00
5711300	Abschreibungen auf andere Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung	-82.963,66	-82.000,00	-82.000,00	-82.000,00	-82.000,00	-82.000,00
5711400	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-16.229,01	-20.000,00	-31.000,00	-31.000,00	-31.000,00	-31.000,00
G-0000710	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-529.553,42	-535.000,00	-583.000,00	-583.000,00	-583.000,00	-583.000,00
G-0000720	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
G-0000750	Summe Abschreibungen	-529.553,42	-535.000,00	-583.000,00	-583.000,00	-583.000,00	-583.000,00
G-0000800	08. sonstige betriebliche Aufwendungen						
5235000	Erstattungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit an die Stadt - EDV-Aufwendungen	-42.000,00	-52.000,00	-56.000,00	-56.000,00	-56.000,00	-56.000,00
5235100	Erstattungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit an die Stadt - Verwaltungsaufwendungen	-60.590,00	-61.800,00	-63.100,00	-63.100,00	-63.100,00	-63.100,00
5235300	Erstattungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit an die Stadt - Geschäftsaufwendungen	-3.782,07	-4.000,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00
5291000	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	-7.128,04	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00
5291100	Aufwendungen für Dienstleistungen im Arbeitsschutz	-2.750,36	-5.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
5412000	Aufwendungen für Aus- und Fortbildungen einschließlich Reisekosten	-31.181,34	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
5412100	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung	-30.475,12	-35.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00
5422000	Mietaufwendungen für städtische Gebäude	-291.900,00	-292.000,00	-292.000,00	-292.000,00	-292.000,00	-292.000,00
5422100	Mietnebenkosten für städtische Gebäude	-65.150,00	-69.000,00	-130.000,00	-130.000,00	-130.000,00	-130.000,00

Wirtschaftsplan 2023

Erfolgsplan mit Konten

Stadtbetrieb Technische Dienste Euskirchen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
5429000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-3.579,52	-5.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
5431000	Aufwendungen für laufenden Geschäftsbedarf	-2.540,99	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00
5431100	Aufwendungen für Telekommunikation	-6.934,26	-8.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
5431200	Aufwendungen für Gebühren (Konto, Rundfunk etc.)	-2.192,26	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
5431300	Aufwendungen für Jahresabschlusserstellung, Prüfung und Bekanntmachung	-13.647,00	-13.500,00	-14.500,00	-14.500,00	-14.500,00	-14.500,00
5445000	Steueraufwendungen für Kraftfahrzeuge	-3.756,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
5446000	Versicherungsbeiträge für Gebäude und Einrichtungen	-5.912,27	-6.500,00	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00
5446100	Versicherungsbeiträge für Kraftfahrzeuge	-57.594,38	-65.000,00	-75.000,00	-75.000,00	-75.000,00	-75.000,00
5448000	Aufwendungen für Schadensfälle	-23.237,33	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
5471000	Wertveränderungen bei Sachanlagen	-16.444,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
5911100	Periodenfremde Aufwendungen	-3.031,30	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
G-0000850	Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	-673.826,24	-712.800,00	-793.100,00	-793.100,00	-793.100,00	-793.100,00
G-0000900	09. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
G-0001000	10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
G-0001100	11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
G-0001150	Summe sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
G-0001110	davon aus der Abzinsung von Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
G-0001200	12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
G-0001300	13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
5517000	Zinsaufwendungen	-7.600,06	-9.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
G-0001350	Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7.600,06	-9.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
G-0001310	davon aus der Abzinsung von Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
G-0001400	14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
G-0001500	15. Ergebnis nach Steuern	348.622,17	178.930,00	-202.550,00	-311.900,00	-366.350,00	-426.100,00
G-0001600	16. sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe der Erträge	8.504.274,56	6.874.630,00	6.908.050,00	6.843.800,00	6.835.050,00	6.821.300,00
	Summe der Aufwendungen	-8.155.652,39	-6.695.700,00	-7.110.600,00	-7.155.700,00	-7.201.400,00	-7.247.400,00
G-0001700	17. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	348.622,17	178.930,00	-202.550,00	-311.900,00	-366.350,00	-426.100,00

Wirtschaftsplan 2023

Vermögensplan					
Stadtbetrieb Technische Dienste Euskirchen					
Nr.	Bezeichnung	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
	Mittelherkunft				
2300000	Sonderposten aus Zuwendungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00
5711000	Abschreibungen auf Lizenzen, Konzessionen, Software und dergleichen	0,00	0,00	0,00	0,00
5711100	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
5711200	Abschreibungen auf Fahrzeuge	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00
5711300	Abschreibungen auf andere Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung	82.000,00	82.000,00	82.000,00	82.000,00
5711400	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter	31.000,00	31.000,00	31.000,00	31.000,00
8500000	Darlehen (Neuaufnahme)	965.670,00	742.520,00	342.970,00	574.020,00
	Summe Mittelherkunft	1.548.670,00	1.325.520,00	925.970,00	1.157.020,00
	Mittelverwendung				
K2030000	Jahresfehlbetrag	202.550,00	311.900,00	366.350,00	426.100,00
0100000	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00
0700000	Maschinen und technische Anlagen	91.000,00	146.000,00	49.000,00	40.000,00
0710000	Fahrzeuge	1.064.000,00	675.000,00	250.000,00	440.000,00
0800000	Betriebs- und Geschäftsausstattung	36.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
0810000	Geringwertige Wirtschaftsgüter	31.000,00	22.000,00	22.000,00	22.000,00
0900000	Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
4160000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
8501000	Darlehen (Tilgung)	122.620,00	159.120,00	227.120,00	217.420,00
	Summe Mittelverwendung	1.548.670,00	1.325.520,00	925.970,00	1.157.020,00

Wirtschaftsplan 2023

Übersicht aller Investitionen nach Sachkonto

Stadtbetrieb Technische Dienste Euskirchen

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Sachkonto 070 0000 - Maschinen und technische Anlagen				
Abwasser				
Neuanschaffung Sandsackabfüllmaschine	20.000,00	0,00	0,00	0,00
Grünpflege				
I-2023-10 Neuanschaffung Holzzerkleinerer für die 2. Baumpflegekolonne	55.000,00	0,00	0,00	0,00
I-2023-14 Neuanschaffung Gießarmsystem als Anbaugerät	16.000,00	0,00	0,00	0,00
I-2024-09 Ersatz für Mähkombination Dücker MK 25-800 (Bj. 2012)	0,00	115.000,00	0,00	0,00
I-2025-02 Ersatz für Aufsitzmäher Kubota Zero-Turn (Bj. 2021)	0,00	0,00	5.500,00	0,00
Friedhof				
I-2024-10 Ersatz für Aufsitzmäher Kubota Zero-Turn (Bj. 2019)	0,00	6.000,00	0,00	0,00
I-2025-04 Ersatz für Muldenkipper Leiber DH 614 DK (Bj. 2013)	0,00	0,00	37.000,00	0,00
I-2026-03 Ersatz für Aufsitzmäher Walker MD21d GHS (Bj. 2016)	0,00	0,00	0,00	40.000,00
Spielplatz				
I-2024-11 Neuanschaffung zusätzliches Mähgerät	0,00	25.000,00	0,00	0,00
I-2025-07 Ersatz für Aufsitzmäher Kubota Zero-Turn (Bj. 2020)	0,00	0,00	6.500,00	0,00
070 0000 Summe Maschinen und technische Anlagen	91.000,00	146.000,00	49.000,00	40.000,00
Sachkonto 071 0000 - Fahrzeuge				
Tiefbau				
I-2023-04 Ersatz für EU-EU 2040, LKW mit Ladekran (Bj. 2009)	275.000,00	0,00	0,00	0,00
Streckenkontrolle				
I-2023-11 Ersatz für EU-EU 2055, Kastenwagen (Bj. 2009)	85.000,00	0,00	0,00	0,00
I-2024-01 Ersatz für EU-2349, Kastenwagen (Bj. 2003)	0,00	60.000,00	0,00	0,00
I-2025-08 Ersatz für EU-EU 2042, Kastenwagen (Bj. 2008)	0,00	0,00	60.000,00	0,00
Straßenreinigung				
I-2023-12 Ersatz für EU-EU 2070, Kleinkehrmaschine (Bj. 2017)	150.000,00	0,00	0,00	0,00
Abwasser				
I-2022-14 Neuanschaffung Hochdruckspül- und Schlammsaugwagen mit Wasserrückgewinnung	100.000,00	565.000,00	0,00	0,00
I-2025-06 Ersatz für EU-EU 2067, Kastenwagen (Bj. 2014)	0,00	0,00	90.000,00	0,00
Grünpflege				
I-2022-11 Ersatz für EU-2320, LKW mit Ladekran (Bj. 2006)	395.000,00	0,00	0,00	0,00
I-2022-12 Container als Hakenliftsystem für Ersatz EU-2320	20.000,00	10.000,00	0,00	0,00
I-2023-13 Kamerasystem für EU-EU 2056, Kommunalschlepper Fendt 718	9.000,00	0,00	0,00	0,00
I-2025-09 Ersatz für EU-EU 2058, Pritschenwagen (Bj. 2008)	0,00	0,00	70.000,00	0,00
I-2026-01 Ersatz für EU-EU 2053, Traktor JD 5090 (Bj. 2011)	0,00	0,00	0,00	110.000,00
I-2026-02 Ersatz für EU-EU 2056, Kommunalschlepper Fendt 718 (Bj. 2011)	0,00	0,00	0,00	220.000,00
I-2026-04 Ersatz für EU-EU 2048, Pritschenwagen (Bj. 2009)	0,00	0,00	0,00	70.000,00
Werkstatt - Lager				
I-2025-05 Ersatz für Gabelstapler Clark CPD 25 (Bj. 1998)	0,00	0,00	30.000,00	0,00
Verwaltung				
I-2022-13 Neuanschaffung E-Kfz für Baustellenkontrollen u.a.	30.000,00	0,00	0,00	0,00
I-2024-08 Ersatz für EU-EU 2033, Kastenwagen (Bj. 2012)	0,00	40.000,00	0,00	0,00
I-2026-05 Ersatz für EU-EU 2035, Kastenwagen (Bj. 2012)	0,00	0,00	0,00	40.000,00
071 0000 Summe Fahrzeuge	1.064.000,00	675.000,00	250.000,00	440.000,00
Sachkonto 080 0000 - Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA)				
I-2023-16 Erweiterung der GPS gestützten Hard- und Software	26.000,00	0,00	0,00	0,00
I-BGA-2023 Pauschale für Allgemeine Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.000,00	0,00	0,00	0,00
I-BGA-2024 Pauschale für Allgemeine Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	10.000,00	0,00	0,00

Wirtschaftsplan 2023

Übersicht aller Investitionen nach Sachkonto

Stadtbetrieb Technische Dienste Euskirchen

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
I-BGA-2025 Pauschale für Allgemeine Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	10.000,00	0,00
I-BGA-2026 Pauschale für Allgemeine Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00	10.000,00
080 0000 Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA)	36.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Sachkonto 081 0000 - Geringwertige Güter (GWG)				
I-GWG Pauschale für Geräte und Werkzeuge	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
I-GWG-20 - Kleingeräte Straßenbeleuchtung	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
I-GWG-21 - Kleingeräte Tiefbau	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
I-GWG-22 - Kleingeräte Stadtreinigung	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
I-GWG-24 - Kleingeräte Abwasser	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
I-GWG-30 - Kleingeräte Grün	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
I-GWG-31 - Kleingeräte Spielplatz	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
I-GWG-33 - Kleingeräte Friedhof	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
I-GWG-60 - Kleingeräte Werkstatt	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
I-GWG-IT Pauschale für Informationstechnik	10.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
I-GWG-92 Pauschale für Verwaltung	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
081 0000 Summe Geringwertige Güter (GWG)	31.000,00	22.000,00	22.000,00	22.000,00
Summe aller Investitionen	1.222.000,00	853.000,00	331.000,00	512.000,00

Wirtschaftsplan 2023

Investitionsprogramm Straßenbeleuchtung

Stadtbetrieb Technische Dienste Euskirchen

Investition I-GWG-20 Pauschale für geringwertige Güter Straßenbeleucht.

20000		Straßenbeleuchtung			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0810000	Geringwertige Wirtschaftsgüter	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
SUMME		1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00

Wirtschaftsplan 2023

Investitionsprogramm Öffentliche Straßen, Wege und Plätze

Stadtbetrieb Technische Dienste Euskirchen

Investition I-2023-04 Ersatz für EU-EU 2040, LKW mit Ladekran (Bj. 2009)

21000		Öffentliche Straßen, Wege und Plätze			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0710000	Fahrzeuge	275.000,00	0,00	0,00	0,00
SUMME		275.000,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen:

Aufgrund des hohen Fahrzeugalters und des schlechten Allgemeinzustandes muss der LKW ausgetauscht werden.

Investition I-GWG-21 Pauschale für geringwertige Güter Tiefbau

21000		Öffentliche Straßen, Wege und Plätze			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0810000	Geringwertige Wirtschaftsgüter	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
SUMME		3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00

Wirtschaftsplan 2023

Investitionsprogramm Strecken - und Gehwegkontrolle

Stadtbetrieb Technische Dienste Euskirchen

Investition I-2023-11 Ersatz für EU-EU 2055, Kastenwagen (Bj. 2009)

21000		Öffentliche Straßen, Wege und Plätze			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0710000	Fahrzeuge	85.000,00	0,00	0,00	0,00
SUMME		85.000,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen:

Aufgrund des hohen Fahrzeugalters und der damit verbundenen Verschleißerscheinungen muss das Fahrzeug ausgetauscht werden.

Investition I-2024-01 Ersatz für EU-2349, Kastenwagen (Bj. 2005)

21000		Öffentliche Straßen, Wege und Plätze			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0710000	Fahrzeuge	0,00	60.000,00	0,00	0,00
SUMME		0,00	60.000,00	0,00	0,00

Investition I-2025-08 Ersatz für EU-EU 2042, Kastenwagen (Bj. 2008)

21000		Öffentliche Straßen, Wege und Plätze			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0710000	Fahrzeuge	0,00	0,00	60.000,00	0,00
SUMME		0,00	0,00	60.000,00	0,00

Wirtschaftsplan 2023

Investitionsprogramm Stadtreinigung

Stadtbetrieb Technische Dienste Euskirchen

Investition I-2023-12 Ersatz für EU-EU 2070, Kleinkehrmaschine (Bj 2017)

22000		Stadtreinigung			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0710000	Fahrzeuge	150.000,00	0,00	0,00	0,00
SUMME		150.000,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen:

Die Anschaffung einer Kehrmaschine war bereits im Wirtschaftsjahr 2022 vorgesehen. Aufgrund dringlicherer Anschaffungen und dem Wegfall von Fördermaßnahmen bei elektrobetriebenen Nutzfahrzeugen wurde auf die Anschaffung bzw. Ausschreibung einer solchen Kehrmaschine in 2022 verzichtet. Da zum jetzigen Zeitpunkt keine neuen Fördermaßnahmen für derartige Anschaffungen bestehen, wird die Verbrennungsvariante bevorzugt.

Investition I-GWG-22 Pauschale für geringwertige Güter Stadtreinigung

22000		Stadtreinigung			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0810000	Geringwertige Wirtschaftsgüter	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
SUMME		3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00

Wirtschaftsplan 2023

Investitionsprogramm Abwasser					
Stadtbetrieb Technische Dienste Euskirchen					
Investition I-2022-14 Kombierter Hochdruckspül- und Schlammsaugwagen					
24000		Abwasser			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0710000	Fahrzeuge	100.000,00	565.000,00	0,00	0,00
SUMME		100.000,00	565.000,00	0,00	0,00
Investition I-2023-15 Neuanschaffung Sandsackabfüllmaschine					
24000		Abwasser			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0700000	Maschinen und technische Anlagen	20.000,00	0,00	0,00	0,00
SUMME		20.000,00	0,00	0,00	0,00
<p>Erläuterungen:</p> <p>Um bei Schadensereignissen schneller reagieren zu können, ist die Anschaffung einer Sandsackabfüllmaschine erforderlich. Diese kann sowohl elektrisch als auch über eine Zapfwelle mit einem Traktor betrieben werden. So entfällt das zeitintensive händische Befüllen der Sandsäcke.</p>					
Investition I-2025-06 Ersatz für EU-EU 2067, Kastenwagen (Bj. 2014)					
24000		Abwasser			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0710000	Fahrzeuge	0,00	0,00	90.000,00	0,00
SUMME		0,00	0,00	90.000,00	0,00
Investition I-GWG-24 Pauschale für geringwertige Güter Abwasser					
24000		Abwasser			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0810000	Geringwertige Wirtschaftsgüter	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
SUMME		3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00

Wirtschaftsplan 2023

Investitionsprogramm Öffentliche Grünflächen

Stadtbetrieb Technische Dienste Euskirchen

Investition I-2022-11 Ersatz für EU-2320, LKW mit Ladekran (Bj. 2006)

30000		Öffentliche Grünflächen			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0710000	Fahrzeuge	395.000,00	0,00	0,00	0,00
SUMME		395.000,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen:

Der LKW ist 16 Jahre alt und muss aufgrund seines schlechten Allgemeinzustandes ausgetauscht werden.

Vorgesehen ist die Anschaffung eines 3-Achs-LKW mit Ladekran und Containeraufbau.

Bereits im Wirtschaftsplan 2022 war die Anschaffung vorgesehen und genehmigt. Aufgrund der derzeitigen Preisentwicklung und deutlich längerer Lieferzeiten muss der Ansatz entsprechend erhöht und neu veranschlagt werden.

Eine Beauftragung erfolgt in Kürze, so dass aller Voraussicht nach die Lieferung in 2023 stattfinden wird.

Investition I-2022-12 2 Container als Hakenliftsystem für Ersatz EU-2320

30000		Öffentliche Grünflächen			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0710000	Fahrzeuge	20.000,00	10.000,00	0,00	0,00
SUMME		20.000,00	10.000,00	0,00	0,00

Erläuterungen:

Die Container werden für den 3-Achs-LKW (I-2022-11) benötigt.

Investition I-2023-10 Neuanschaffung Holzzerkleinerer für Baumpflege

30000		Öffentliche Grünflächen			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0700000	Maschinen und technische Anlagen	55.000,00	0,00	0,00	0,00
SUMME		55.000,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen:

Für die zweite Baumpflegekolonne wird ein zusätzliches Arbeitsgerät benötigt, um das anfallende Schnittgut effizient und zerkleinert laden zu können. Das neue Gerät soll mit einer Kugelkopfkupplung ausgestattet sein, damit es flexibel an jedem Sprinter-Fahrzeug verwendet werden kann. Der vorhandene Häcksler hat solch eine Vorrichtung nicht und kann ausschließlich an einem LKW verwendet werden. Das neue Gerät hätte somit den Vorteil, dass es ebenfalls in der Grünflächenpflege eingesetzt werden könnte, um zerkleinertes Häckselgut direkt wieder in den Anlagen zu verteilen.

Investition I-2023-13 Kamerasystem für EU-EU 2056, Schlepper Fendt

30000		Öffentliche Grünflächen			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0710000	Fahrzeuge	9.000,00	0,00	0,00	0,00
SUMME		9.000,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen:

Durch Frontanbauten wie beispielsweise ein Schneepflug oder eine Mähkombination wird das zulässige Vorbaumaß von 3,5 m überschritten. Hierbei ist das Spiegelsystem am Schneepflug nicht mehr zulässig und bei der Mähkombination für den Fahrer keine technische Unterstützung gegeben, so dass der nachträgliche Einbau eines Kamerasystems zwingend erforderlich ist.

Investition I-2023-14 Neuanschaffung Gießarmsystem als Anbaugerät

30000		Öffentliche Grünflächen			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0700000	Maschinen und technische Anlagen	16.000,00	0,00	0,00	0,00
SUMME		16.000,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen:

Das Gießarmsystem dient zur Bewässerung von Bäumen und Sträuchern und soll das Arbeiten erleichtern. Hierbei handelt es sich um einen Frontanbau an vorhandene Fahrzeuge und kann in Verbindung mit den ebenfalls vorhandenen Wasserfässern genutzt und eingesetzt werden.

Wirtschaftsplan 2023

Investitionsprogramm Öffentliche Grünflächen					
Stadtbetrieb Technische Dienste Euskirchen					
Investition I-2024-09 Ersatz für Mähkombination Dücker					
30000		Öffentliche Grünflächen			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0700000	Maschinen und technische Anlagen	0,00	115.000,00	0,00	0,00
SUMME		0,00	115.000,00	0,00	0,00
Investition I-2025-02 Ersatz für Aufsitzmäher Kubota ZeroTurn (Bj. 2021)					
30000		Öffentliche Grünflächen			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0700000	Maschinen und technische Anlagen	0,00	0,00	5.500,00	0,00
SUMME		0,00	0,00	5.500,00	0,00
Investition I-2025-09 Ersatz für EU-EU 2058, Pritschenwagen (Bj. 2008)					
30000		Öffentliche Grünflächen			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0710000	Fahrzeuge	0,00	0,00	70.000,00	0,00
SUMME		0,00	0,00	70.000,00	0,00
Investition I-2026-01 Ersatz für EU-EU 2053, Traktor JD 5090 (Bj. 2011)					
30000		Öffentliche Grünflächen			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0710000	Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	110.000,00
SUMME		0,00	0,00	0,00	110.000,00
Investition I-2026-02 Ersatz für EU-EU 2056, Schlepper Fendt (Bj. 2011)					
30000		Öffentliche Grünflächen			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0710000	Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	220.000,00
SUMME		0,00	0,00	0,00	220.000,00
Investition I-2026-04 Ersatz für EU-EU 2048, Pritschenwagen (Bj. 2009)					
30000		Öffentliche Grünflächen			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0710000	Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	70.000,00
SUMME		0,00	0,00	0,00	70.000,00
Investition I-GWG-30 Pauschale für geringwertige Güter Grün					
30000		Öffentliche Grünflächen			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0810000	Geringwertige Wirtschaftsgüter	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
SUMME		3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00

Wirtschaftsplan 2023

Investitionsprogramm Spiel- und Bolzplätze

Stadtbetrieb Technische Dienste Euskirchen

Investition I-2024-11 Neuanschaffung zusätzliches Mähgerät

31000		Spielplätze			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0700000	Maschinen und technische Anlagen	0,00	25.000,00	0,00	0,00
SUMME		0,00	25.000,00	0,00	0,00

Investition I-2025-07 Ersatz für Aufsitzmäher Kubota ZeroTurn (Bj. 2020)

31000		Spielplätze			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0700000	Maschinen und technische Anlagen	0,00	0,00	6.500,00	0,00
SUMME		0,00	0,00	6.500,00	0,00

Investition I-GWG-31 Pauschale für geringwertige Güter Spielplatz

31000		Spielplätze			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0810000	Geringwertige Wirtschaftsgüter	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
SUMME		3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00

Wirtschaftsplan 2023

Investitionsprogramm Friedhöfe					
Stadtbetrieb Technische Dienste Euskirchen					
Investition I-2024-10 Ersatz für Aufsitzmäher Kubota ZeroTurn (Bj. 2019)					
33000		Friedhöfe			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0700000	Maschinen und technische Anlagen	0,00	6.000,00	0,00	0,00
SUMME		0,00	6.000,00	0,00	0,00
Investition I-2025-04 Ersatz für Muldenkipper Leiber (Bj. 2013)					
33000		Friedhöfe			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0700000	Maschinen und technische Anlagen	0,00	0,00	37.000,00	0,00
SUMME		0,00	0,00	37.000,00	0,00
Investition I-2026-03 Ersatz für Aufsitzmäher Walker (Bj. 2016)					
33000		Friedhöfe			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0700000	Maschinen und technische Anlagen	0,00	0,00	0,00	40.000,00
SUMME		0,00	0,00	0,00	40.000,00
Investition I-GWG-33 Pauschale für geringwertige Güter Friedhof					
33000		Friedhöfe			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0810000	Geringwertige Wirtschaftsgüter	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
SUMME		3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00

Wirtschaftsplan 2023

Investitionsprogramm Werkstatt

Stadtbetrieb Technische Dienste Euskirchen

Investition I-GWG-60 Pauschale für geringwertige Güter Werkstatt

60000

Werkstatt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0810000	Geringwertige Wirtschaftsgüter	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
SUMME		1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00

Wirtschaftsplan 2023

Investitionsprogramm Lager

Stadtbetrieb Technische Dienste Euskirchen

Investition I-2025-05 Ersatz für Gabelstapler Clark CPD 25 (Bj. 1998)

90000

Lager

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0710000	Fahrzeuge	0,00	0,00	30.000,00	0,00
SUMME		0,00	0,00	30.000,00	0,00

Wirtschaftsplan 2023

Investitionsprogramm Leitung und Verwaltung					
Stadtbetrieb Technische Dienste Euskirchen					
Investition I-2022-13 Neuanschaffung Kfz für Baustellenkontrollen u.a.					
92000		Leitung und Verwaltung			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0710000	Fahrzeuge	30.000,00	0,00	0,00	0,00
SUMME		30.000,00	0,00	0,00	0,00
<p>Erläuterungen:</p> <p>Es ist ein zusätzliches Fahrzeug erforderlich. Gemäß Anweisung soll bei künftigen Anschaffungen der Erwerb eines E-Fahrzeuges untersucht und vorzugswürdig angeschafft werden. Bei diesem Fahrzeugtyp ist ein solcher Antrieb sinnvoll.</p> <p>Bereits im Wirtschaftsplan 2022 wurde daher ein Ansatz in Höhe von 45.000 € veranschlagt und genehmigt. Die Ausschreibung und Beauftragung sind erfolgt. Die Lieferung des E-Fahrzeuges ist allerdings erst in 2023, so dass ein neuer Ansatz mit aktuellem Preis ausgewiesen wird.</p>					
Investition I-2023-16 Erweiterung der GPS gestützten Hard- und Software					
92000		Leitung und Verwaltung			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0800000	Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.000,00	0,00	0,00	0,00
SUMME		26.000,00	0,00	0,00	0,00
<p>Erläuterungen:</p> <p>Die vorhandene GPS gestützte Hard- und Software MOBIDAT wird um die Bereiche der Abwasser- und Abfallbeseitigung erweitert.</p>					
Investition I-2024-08 Ersatz für EU-EU 2033, Kastenwagen (Bj. 2012)					
92000		Leitung und Verwaltung			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0710000	Fahrzeuge	0,00	40.000,00	0,00	0,00
SUMME		0,00	40.000,00	0,00	0,00
Investition I-2026-05 Ersatz für EU-EU 2035, Kastenwagen (Bj. 2012)					
92000		Leitung und Verwaltung			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0710000	Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	40.000,00
SUMME		0,00	0,00	0,00	40.000,00
Investition I-GWG-92 Pauschale für geringwertige Güter Verwaltung					
92000		Leitung und Verwaltung			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0810000	Geringwertige Wirtschaftsgüter	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
SUMME		1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Investition I-GWG-IT Pauschale für geringwertige Güter IT					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
0810000	Geringwertige Wirtschaftsgüter	10.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
SUMME		10.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00

Wirtschaftsplan 2023

Einnahmen und Ausgaben mit Auswirkungen auf den Haushalt Stadt

Stadtbetrieb Technische Dienste Euskirchen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
	Erträge						
4485000	Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen - konsumtive Aufträge Stadt	4.923.779,52	6.319.630,00	6.425.050,00	6.360.800,00	6.352.050,00	6.338.300,00
4485100	Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen - investive Aufträge Stadt	58.712,64	108.000,00	78.000,00	78.000,00	78.000,00	78.000,00
4485200	Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen - konsumtive Aufträge Eigenbetriebe	354.718,71	367.000,00	347.500,00	347.500,00	347.500,00	347.500,00
4485300	Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen - investive Aufträge Eigenbetriebe	9.763,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4485500	Kostenerstattungen aus Hochwasserkatastrophe 2021	3.032.490,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe der Erträge	8.379.464,96	6.794.630,00	6.850.550,00	6.786.300,00	6.777.550,00	6.763.800,00
	Aufwendungen						
5235000	Erstattungen aus laufender Verwaltungstätigkeit an die Stadt-EDV-Aufwand	-42.000,00	-52.000,00	-56.000,00	-56.000,00	-56.000,00	-56.000,00
5235100	Erstattungen aus laufender Verwaltungstätigkeit an die Stadt-Verwaltungsaufwand	-60.590,00	-61.800,00	-63.100,00	-63.100,00	-63.100,00	-63.100,00
5235200	Erstattungen aus laufender Verwaltungstätigkeit an die Stadt-Personalaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5235300	Erstattungen aus laufender Verwaltungstätigkeit an die Stadt-Geschäftsaufwand	-3.782,07	-4.000,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00
5242000	Unterhaltung und Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens - RHB	-170.134,34	-250.000,00	-275.000,00	-275.000,00	-275.000,00	-275.000,00
5242100	Unterhaltung und Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens - bezogene Leistung	-119.567,99	-130.000,00	-145.000,00	-145.000,00	-145.000,00	-145.000,00
5291400	Aufwendungen wegen Hochwasserkatastrophe 2021 - bezogene Leistungen	-1.996.856,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5291500	Aufwendungen wegen Hochwasserkatastrophe 2021 - RHB	-115.738,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5422000	Mietaufwendungen für städtische Gebäude	-291.900,00	-292.000,00	-292.000,00	-292.000,00	-292.000,00	-292.000,00
5422100	Mietnebenkosten für städtische Gebäude	-65.150,00	-69.000,00	-130.000,00	-130.000,00	-130.000,00	-130.000,00
	Summe der Aufwendungen	-2.865.719,15	-858.800,00	-965.600,00	-965.600,00	-965.600,00	-965.600,00

Stellenübersicht 2023
Stadtbetrieb Technische Dienste

Entgeltgruppe	Stellen 2023	Stellen- bewertung	Stellen 2022	Tatsächlich besetzte Stellen am 30.06.2022	ku-Vermerk	kw-Vermerk
15						
14	1,000	1,000	1,000	1,000		
13						
12	1,000	1,000	1,000	1,000		
11						
10						
09c	1,000	1,000	1,000	1,000		
09b	1,000	1,000	1,000	1,000		
09a	4,000	4,000	4,000	3,000		
08			1,000	1,000		
07	7,000	5,000	8,000	3,872		
06	33,000	28,000	28,000	26,897	3,000	
05	16,000	15,000	18,923	16,923	1,000	
04	17,000	17,000	17,000	15,000	2,000	
03	2,000	5,000	2,000	1,769		
02						
01						
Insgesamt	83,000	78,000	82,923	72,461	6,000	0,000

Nachrichtlich:

3 Stellen für Auszubildende Straßenwärter/in werden im städtischen Stellenplan geführt.

Stellenübersicht 2023
 Stadtbetrieb Technische Dienste
 Aufteilung nach Produkten

Produkt	Bezeichnung	15	14	13	12	11	10	09c	09b	09a	08	07	06	05	04	03	02	01	Gesamt
20001	Straßenbeleuchtung allgemein											1,000							1,000
21001	Öffentliche Straßen, Wege und Plätze allgemein								0,540				8,000	4,000					12,540
21002	Strecken- und Gehwegkontrolle												2,000	2,000					4,000
22001	Stadtreinigung allgemein								0,210					1,800	1,200	1,200			4,410
23001	Abfallbeseitigung allgemein													1,200	0,800	0,800			2,800
24001	Abwasser allgemein								0,250			3,000	3,000	3,000					9,250
30001	Öffentliche Grünflächen allgemein								0,450			3,000	8,000	3,000	6,000				20,450
31001	Spiel- und Bolzplätze allgemein								0,220				2,800		1,400				4,420
32001	Sportplätze allgemein												1,200		0,600				1,800
33001	Friedhöfe allgemein								0,330				5,000		7,000				12,330
60001	Werkstatt allgemein								1,000				2,000						3,000
90001	Lager allgemein												1,000						1,000
92001	Leitung und Verwaltung allgemein		1,000		1,000	0,000	0,000	1,000	1,000	4,000	0,000	7,000	33,000	16,000	17,000	2,000	0,000	0,000	83,000
Gesamt		0,000	1,000	0,000	1,000	0,000	0,000	1,000	1,000	4,000	0,000	7,000	33,000	16,000	17,000	2,000	0,000	0,000	83,000

Nachrichtlich:

Produkt	Bezeichnung	Auszubildende
21001	Öffentliche Straßen, Wege und Plätze allgemein	3,000

BILANZ ZUM 31.12.2022

DES STADTBETRIEBES

TECHNISCHE DIENSTE
EUSKIRCHEN

Stadtbetrieb Technische Dienste Euskirchen
Euskirchen

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktivseite			Passivseite
	EUR	Vorjahr EUR	
			EUR
			Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital
Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Stammkapital
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen	0,00	35.094,00	25.000,00
			25.000,00
Sachanlagen			II. Rücklagen
1. technische Anlagen und Maschinen	354.145,00	350.970,00	allgemeine Rücklage
2. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr	1.721.953,00	1.718.861,00	500.000,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	408.030,00	451.842,00	244.417,07
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	383,38	310.262,27
	2.484.128,00	2.522.056,38	348.622,17
			-65.845,20
			1.118.039,24
			769.417,07
B. Umlaufvermögen			B. Sonderposten aus Zuwendungen vom sonstigen öffentlichen Bereich
I. Vorräte			5.666,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	120.340,94	118.131,03	7.292,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			C. Rückstellungen
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.744,86	1.426,21	sonstige Rückstellungen
2. Forderungen an die Stadt Euskirchen und andere Eigenbetriebe	407.740,42	239.737,27	140.766,59
3. sonstige Vermögensgegenstände	2.831,31	3.200,00	106.576,62
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (EUR 0,00)	413.316,59	244.363,48	
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	0,00	D. Verbindlichkeiten
	3.017.785,53	2.919.644,89	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
	3.017.785,53	2.919.644,89	1.649.450,42
			1.952.874,49
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.152.950,42 (EUR 1.283.754,49)
			- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 496.500,00 (EUR 669.120,00)
			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
			61.119,14
			36.183,37
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 61.119,14 (EUR 36.183,37)
			3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Euskirchen
			0,00
			364,23
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (EUR 364,23)
			4. sonstige Verbindlichkeiten
			42.744,14
			46.937,11
			- davon aus Steuern EUR 42.744,14 (EUR 46.937,11)
			1.753.313,70
			2.036.359,20
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 42.744,14 (EUR 46.937,11)
			3.017.785,53
			2.919.644,89
			3.017.785,53
			2.919.644,89

**Stadtbetrieb Technische Dienste Euskirchen
Euskirchen**

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021**

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		8.423.997,05	5.784.941,98
2. andere aktivierte Eigenleistungen		4.019,15	4.834,18
3. sonstige betriebliche Erträge		76.258,36	57.932,99
4. Materialaufwand			
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-632.626,40		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.465.492,23	-3.098.118,63	-1.151.790,65
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-2.971.142,57		
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-875.411,47	-3.846.554,04	-3.646.866,93
- davon für Altersversorgung EUR 234.017,48 (EUR 226.545,20)			
6. Abschreibungen		-529.553,42	-484.314,94
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		-673.826,24	-620.323,74
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	0,00
- davon Zinsertrag aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 0,00 (EUR 0,00)			
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-7.600,06	-10.258,09
- davon Zinsaufwand aus der Aufzinsung von Rückstellungen EUR 319,00 (EUR 575,89)			
10. Ergebnis nach Steuern		<u>348.622,17</u>	<u>-65.845,20</u>
11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		<u><u>348.622,17</u></u>	<u><u>-65.845,20</u></u>

BETEILIGUNG
AN DER

SVE

STADTVERKEHR EUSKIRCHEN
GMBH

SVE Stadtverkehr Euskirchen GmbH, Euskirchen

Bilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVA			PASSIVA	
	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	28.708,50	3.940,00		
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.883.400,31	6.368.461,81		
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	842.720,50	681.812,50		
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>832.116,31</u>	<u>1.004.950,49</u>		
	7.558.237,12	8.055.224,80		
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	19.269.023,28	19.269.023,28		
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	<u>6.676.833,34</u>	<u>0,00</u>		
	25.945.856,62	19.269.023,28		
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
fertige Erzeugnisse und Waren	5.806,73	12.450,05		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	237.340,79	115.812,76		
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	106.588,65	0,00		
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>5.251.633,24</u>	<u>3.936.111,73</u>		
	5.595.562,68	4.051.924,49		
III. Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	6.013.767,62	13.662.124,88		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	37.487,67	26.528,10		
	<u>45.185.426,94</u>	<u>45.081.215,60</u>		
	<u>45.185.426,94</u>	<u>45.081.215,60</u>		
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital			1.050.000,00	1.050.000,00
II. Kapitalrücklage			14.659.362,03	14.659.362,03
III. Gewinnrücklagen				
andere Gewinnrücklagen			6.000.000,00	4.000.000,00
IV. Gewinnvortrag			8.740.819,73	11.142.615,52
V. Jahresüberschuss			1.942.017,30	1.477.404,21
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen			5.622.103,85	4.773.432,09
C. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen			157.286,00	157.286,00
2. sonstige Rückstellungen			<u>4.277.728,44</u>	<u>5.298.286,52</u>
			4.435.014,44	5.455.572,52
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			631.674,14	757.200,08
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			1.776.691,55	1.481.045,83
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			64.378,45	0,00
4. sonstige Verbindlichkeiten			<u>199.573,59</u>	<u>193.514,07</u>
			2.672.317,73	2.431.759,98
- davon aus Steuern EUR 11.542,29 (EUR 11.854,44)				
E. Rechnungsabgrenzungsposten			63.791,86	91.069,25
			<u>45.185.426,94</u>	<u>45.081.215,60</u>
			<u>45.185.426,94</u>	<u>45.081.215,60</u>

SVE Stadtverkehr Euskirchen GmbH, Euskirchen

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	3.601.261,14	3.694.558,65
2. sonstige betriebliche Erträge	1.616.788,55	2.511.570,76
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	87.573,45	90.623,18
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>6.225.997,95</u>	<u>6.062.874,70</u>
	6.313.571,40	6.153.497,88
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	836.632,06	802.136,32
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>231.563,15</u>	<u>220.849,64</u>
	1.068.195,21	1.022.985,96
- davon für Altersversorgung EUR 64.289,23 (EUR 59.291,60)		
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	657.457,94	589.562,49
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.988.240,48	2.543.287,82
7. Erträge aus Beteiligungen	7.390.000,00	6.651.000,00
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16.649,86	67.880,21
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	29.497,51	34.812,32
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>603.296,23</u>	<u>1.081.035,46</u>
11. Ergebnis nach Steuern	1.964.440,78	1.499.827,69
12. sonstige Steuern	22.423,48	22.423,48
13. Jahresüberschuss	<u>1.942.017,30</u>	<u>1.477.404,21</u>

SVE Stadtverkehr Euskirchen GmbH, Euskirchen**Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021****I. Grundlagen und Geschäftsmodell des Unternehmens**

Die Stadtverkehr Euskirchen GmbH (SVE) ist das kommunale Verkehrsunternehmen der Kreisstadt Euskirchen. Sie hat ihren Sitz in Euskirchen. Ihre Anteile werden zu 100 % von der Stadt Euskirchen gehalten.

Öffentliche Zwecksetzung und Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung einer modernen Verkehrsinfrastruktur zur Sicherung der Mobilität der Bevölkerung und zur Verbesserung der Erreichbarkeit des Innenstadtbereiches als wichtigem Versorgungs- und Dienstleistungsstandort. Neben der Förderung der Belange des Umweltverbundes ist auch die Parkraumverwaltung und -bewirtschaftung ebenfalls Gegenstand des Unternehmens.

Die SVE plant, organisiert und finanziert die Linienverkehrsleistungen im Rahmen des Stadtbusverkehrs. Sie wurde damit zuletzt am 07.12.2020 per Gesellschafterweisung im Rahmen eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages durch einen Beschluss des Rates der Stadt Euskirchen betraut. Der Öffentliche Dienstleistungsauftrag ist befristet und endet am 31.12.2028. Zur Durchführung der Verkehrsleistungen bedient sich die SVE mehrerer Auftragsunternehmer.

Die Qualität der erbrachten Fahrleistungen wird von der SVE überwacht, ist aber originäre Aufgabe der Auftragsunternehmen. Hier wird im Rahmen von Vereinbarungen ein differenzierteres System der Qualitätsüberwachung angewandt.

Die SVE hat sich den schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen zum Ziel gesetzt. Die Auftragsunternehmen werden dazu angehalten, für eine energiesparende Fahrweise zu sorgen. Am 28.10.2021 gingen 23 neue Biomethan Busse der Euro 6 D Norm an den Start. In diesem Zusammenhang beschlossen die Gremien der SVE, dass der Regionalverkehr Köln GmbH für den Kauf der neuen Busse ein Darlehen in Höhe von T€ 6.790,0 gewährt wird.

Die SVE bewirtschaftet drei Parkhäuser sowie zwei Parkplätze und organisiert das Parken im öffentlichen Raum im Auftrag der Stadt. Die SVE gibt im Auftrag der Stadt die Bewohnerparkausweise aus.

Ferner vertreibt die Gesellschaft im Kundenzentrum Tickets für Veranstaltungen. Dieser Geschäftsbereich ist mit Verbreitung der Pandemie im März 2020 nach wie vor noch nicht wieder vollständig aufgebaut.

Die Annahme von Privatanzeigen konnte weiter ausgebaut werden. Der Umsatz hat sich hier nach Plan entwickelt.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Nach Angaben des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen VDV gab es auch im Jahre 2021 in Deutschland einen Fahrgastrückgang, wobei die Einnahmen um rd. 3,6 Mrd. € zurückgegangen sind¹. Durch die Fortführung des „Corona-Rettungsschirmes“ auch für das Jahr 2021 wird es für die Verkehrsunternehmen eine Erstattung der enormen Fahrgeldverluste geben.

Für 2021 hat sich bei der SVE mit 3,42 Mio. Fahrgästen – rechnerisch ermittelt aus den Ticketverkäufen - ein Rückgang von 20,8 % zum Vorjahr ergeben. Hier spielte nicht nur die Corona-Pandemie eine Rolle, hinzu kam die Hochwasserkatstrophe am 14.07.2021. An Fahrplankilometern wurden dabei 1.295 Mio. km im Linienverkehr nach § 42 PBefG geleistet (Vorjahr 1.343 Mio. km).

2. Geschäftsverlauf

Die bisherigen Maßnahmen zur Verbesserung der Kundenorientierung und zur Erschließung zusätzlicher Ertragspotenziale wurden im Berichtsjahr zurückgestellt. Durch die fehlende Möglichkeit, in Präsenz Kundengruppen anzusprechen, waren Schulungen, Infoveranstaltungen und Kundenberatungen teilweise nur eingeschränkt oder nicht möglich. Vielmehr wurde versucht in Zeiten der Pandemie das Image des Nahverkehrs vor Schaden zu bewahren. Vielfach wurde der ÖPNV als sogenannter Hotspot bezeichnet. Durch Kundenbindungsaktionen wurde seitens der SVE und der VRS versucht, eine größere Abwanderung insbesondere von Abo-Kunden zu verhindern. Insbesondere durch die Umsetzung der Hygienemaßnahmen und einer diesbezüglichen Kommunikation, konnte der drohende Imageverlust des Stadtbusses bzw. des ÖPNV verhindert werden.

Am 14.07.2021 kam erschwerend die Hochwasserkatastrophe im Kreis Euskirchen hinzu, wobei das Zentrum der Stadt Euskirchen aber auch umliegende Ortschaften stark betroffen waren. Hier führte

¹ VDV-Jahresbericht, abrufbar unter: www.vdv.de/statistik-jahresbericht.aspx

es dazu, dass der Verkehr teilweise bzw. in manche Ortsteile nicht aufrechterhalten werden konnte. Die Bahnstrecken in alle Richtungen waren gestört. Die Instandsetzung einzelner Strecken wird sich noch bis in das Jahr 2023 hinziehen. Hierdurch gab es einen Ausfall bezogen auf die Umsätze im Abo-Bereich bzw. dem Barverkauf. Den Abo Kunden wurde die Möglichkeit der Pausierung eingeräumt, bis die Nutzung des ÖPNV wiederhergestellt sei. So konnte der Umsatzeinbruch in dieser Kundengruppe moderat gehalten werden. Im Bereich der Parkraumbewirtschaftung gab es große Einschränkungen, die auch mit Einnahmenverlusten einher gingen. So werden die Parkhäuser Entenpfehl und Spiegelstraße nach wie vor nur ohne elektronische Abfertigungstechnik bewirtschaftet. Beide Parkhäuser wurden durch das Hochwasser so stark beschädigt, dass es noch bis weit ins zweite Halbjahr 2022 dauern wird, bevor hier wieder Normalität einkehren wird. Für die Parkhäuser wird eine neue modernere Parkhaustechnik zum Einsatz kommen.

Der Ausbau der Haltestellen in barrierefreier Form konnte durch die Hochwasserkatastrophe nicht wie geplant fortgeführt werden. Im 4. Quartal 2021 wurden die Arbeiten wieder aufgenommen. Im Berichtsjahr wurden für den Schulträger weiterhin zusätzliche Fahrten im FO-Verkehr durchgeführt, um die Euskirchener Sekundarschulen bei der Umsetzung von pandemiebedingten differenzierten Schulanfangszeiten zu unterstützen. Die mit einer besseren räumlichen Verteilung verbundenen rund 20 schultäglichen Fahrten wurden durch die Schulverwaltung im Rahmen eines Förderprogramms des Landes NRW finanziell übernommen. Insofern war der Fahrleistungsaufwand für die SVE finanziell neutral. Der Planungs- und Organisationsaufwand hierfür wurde jedoch durch die Verwaltung der SVE übernommen. Zum Schuljahreswechsel konnte auf Grund der Pandemie Entwicklung darauf verzichtet werden und die Leistungen wurden eingestellt. Der Gesamtumsatz beträgt für das Geschäftsjahr 2021 3.601,3 T€ (Vorjahr 3.694,6 T€). Während die Umsätze im ÖPNV sich erholt haben, haben sich bei der Parkraumbewirtschaftung für das Jahr 2021 insbesondere durch die Flutfolgen die Umsätze zum Vorjahr nahezu halbiert.

3. Lage

a) Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2021 schließt mit einem Jahresüberschuss i. H. v. T€ 1.942,0. Dieser fiel mit T€ 464,6 höher aus als im Vorjahr. Das Jahresergebnis liegt über dem lt. Wirtschaftsplan 2021 erwarteten Ergebnis von T€ 390,3.

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um T€ 93,3 auf T€ 3.601,3 gesunken. Der Umsatzerlös aus Fahrscheinverkäufen liegt bei T€ 4.300,4 und verzeichnet damit einen Rückgang T€ 229,2 gegenüber dem Vorjahr (vor Abführung an den VRS). Der an den VRS abzuführende Einnahmeanteil ist für 2021 mit T€ 2.762,5 (Vorjahr T€ 3.612,8) angesetzt. Die Einnahmen aus Abgeltungszahlungen aus der Schwerbehindertenbeförderung sind 2021 um T€ 35,9 auf T€ 120,4 gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr um T€ 894,8 gesunken. Hier wird die vom Zweckverband Nahverkehr Rheinland gewährte Zuwendung nach § 12 ÖPNVG NRW i. H. v. T€ 1.130,0 für den barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen für den 4. Bauabschnitt, sowie der über die Stadt zu erhaltene Zuschuss gemäß § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW (für das Berichtsjahr liegt zum Zeitpunkt der Abgabe noch kein Bescheid vor), dargestellt. (Vorjahr T€ 245,7).

Die Betriebsaufwendungen (Material- und Personalaufwand) haben sich 2021 im Vergleich zum Vorjahr um T€ 205,3 auf T€ 7.381,8 (Vorjahr T€ 7.176,5) erhöht.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 555,1 auf T€ 1.988,2 (Vorjahr: T€ 2.543,3) verringert. Dies resultiert aus der geringeren Einstellung der für den Bau der barrierefreien Haltestellen gewährten Zuwendung nach § 12 ÖPNVG NRW i. H. v. T€ 1.130,0 (Vorjahr: T€ 1.130,0) in den Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen.

Die wesentlichen Beschaffungsvorgänge der SVE im Jahr 2021 waren der Bezug der Fahrleistungen im Rahmen der Fahrleistungsverträge. Die Beschaffungskosten für diese Fahrleistungen hatten für das Jahr insgesamt einen Umfang von T€ 5.706,1 (+3,4 % zum Vorjahr). In den Fahrleistungsverträgen sind alle Kosten eingeschlossen (Bruttoverträge), d.h. die Abschreibungen nebst Zinsen für die Fahrzeuge, die Kosten für Fahrpersonal und Dieselkraftstoffe sowie die Overheadkosten.

Zum Jahresende waren bei der SVE 21 Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit (einschließlich des Geschäftsführers) beschäftigt, davon sind acht Mitarbeiter in der Kundenberatung tätig. Der Personalaufwand

hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 45,2 auf T€ 1.068,2 (+4,2 %) erhöht. Für die Mitarbeiter der SVE wird der Spartentarifvertrag Nahverkehr Nordrhein-Westfalen angewandt.

Der Aufwand für Ertragsteuern ist um T€ 477,7 auf T€ 603,3 gesunken.

b) Finanzlage

Der im Berichtsjahr für das Vorjahr eingegangene Beteiligungsertrag lag bei T€ 7.390,0 und damit um T€ 739,0 höher als im Vorjahr (T€ 6.651,0).

Die Gesellschaft war 2021 jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

c) Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 104,2 auf T€ 45.185,4 erhöht.

Das Aktivvermögen setzt sich aus dem mittel- und langfristig gebundenen Vermögen i. H. v. T€ 33.532,8 und dem kurzfristig gebundenen Vermögen i. H. v. T€ 11.652,6 zusammen.

Ein wesentlicher Teil des mittel- und langfristig gebundenen Vermögens sind die Finanzanlagen i. H. v. T€ 25.945,9 und die Sachanlagen i. H. v. T€ 7.558,2 (Vorjahr T€ 8.055,2). Im Geschäftsjahr 2021 hat die SVE T€ 7.847,2 in Anlagegüter investiert. Das Ausbauprogramm „Barrierefreie Haltestellen“ ist Hauptbestandteil der Sachanlagen in Höhe von T€ 863,3, weiterer Bestandteil ist das gewährte Darlehen an die RVK GmbH in Höhe von T € 6.790,0. Den Investitionen i. H. v. T€ 7.847,2 und den Abschreibungen i. H. v. T€ 657,5 stehen die Auflösung des Sonderpostens i. H. v. T€ 281,3 gegenüber. Insgesamt enthält auf der Passivseite der Bilanz der Sonderposten mit Rücklageanteil zum 31.12.2021 abgegrenzte Zuschüsse i. H. v. T€ 5.622,1 (Vorjahr T€ 4.773,4).

Wesentlicher Posten des kurzfristig gebundenen Vermögens sind Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände i. H. v. T€ 5.595,5 (Vorjahr T€ 4.052,0).

Das Eigenkapital der Gesellschaft beläuft sich zum 31. Dezember 2021 auf T€ 32.392,2 (Vorjahr T€ 32.329,4). Die Eigenkapitalquote blieb unverändert bei 71,7 % (Vorjahr 71,7 %). Die Gesellschaft verfügt über langfristige Fremdmittel i. H. v. T€ 631,7. Zusammen mit dem Eigenkapital und dem

Eigenkapitalanteil im Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen ist damit das langfristig gebundene Vermögen langfristig finanziert.

III. Prognosebericht

Die Planungen zur Erstellung eines weiteren, kombinierten Parkhauskomplexes (Parkhaus „City-Süd“), bestehend aus einem Pendlerbereich, einem frei bewirtschafteten Bereich und einem Bereich für die Mitarbeiter des neu geplanten Rathauses wurden im Berichtsjahr konkretisiert. Für den mit Datum vom 2. Juli 2015 genehmigten Bauantrag wurde im Berichtsjahr wiederum eine Verlängerung beantragt und genehmigt. Darüber hinaus wurde für das gleiche Projekt parallel nach Aufruf durch das Verkehrsministerium ein Zuwendungsantrag nach § 13 ÖPNVG (Infrastrukturmaßnahmen im besonderen Landesinteresse) gestellt. Eine Förderzusage konnte bis heute nicht erreicht werden. Sie ist jedoch wesentlicher Bestandteil eines wirtschaftlichen Betriebes des Parkhauses.

Im Berichtsjahr ist es zu einem Rückgang der Fahrgastzahlen gekommen, wobei die Fahrleistung aufrecht gehalten bzw. zum Fahrplanwechsel im Dezember 2021 erweitert wurde. Auch über das Jahr 2021 werden Fahrgäste teilweise aufgrund von Home-Office bzw. neuen Arbeitszeitmodellen ausbleiben. Die Verkehrsbranche erwartet hier einen zunächst dauerhaften Rückgang für das Jahr 2022 von 15 % zum Vergleichsjahr 2021.²

Die Geschäftsleitung verfolgt das Ziel, das Geschäftsergebnis weiter zu verbessern und das strukturelle Defizit aus dem ÖPNV weiter abzubauen. Die Gesellschaft kann mittel- bzw. langfristig auf Defizitausgleiche der Gesellschafterin angewiesen sein, insbesondere im Falle einer Verringerung der Beteiligungserträge.

Für 2022 wird laut Wirtschaftsplan ein Jahresergebnis von T€ - 3.185,5 prognostiziert, da es aufgrund der Entwicklungen zur Coronapandemie, den gestiegenen Rohstoffpreisen und den damit verbundenen höheren Kosten sowie der noch immer nicht behobenen Schäden der Hochwasserkatastrophe weiterhin zu geringeren Einnahmen kommen wird. Inwieweit es zu Ausgleichszahlungen bzw. Erstattungen für die Kosten zur Behebung der Schäden der Hochwasserkatastrophe kommen wird, kann noch nicht beziffert werden. Darüber hinaus werden die wirtschaftlichen Folgen des Ukraine-Krieges in Form der gestiegenen Kosten bzw. der generellen Inflation das Jahresergebnis 2022 zusätzlich verschlechtern. Durch die Nutzung von Biomethan der 23 Fahrzeuge ist es möglich unter der Nutzung der THG-Quote die Treibstoffkosten insgesamt relativ konstant zu halten.

² VDV-Jahresbericht, abrufbar unter: www.vdv.de/statistik-jahresbericht.aspx

IV. Chancen- und Risikobericht

Die SVE-Geschäftsführung nimmt zwei Mal jährlich eine umfassende Risikoprüfung im Rahmen der Aufstellung des Wirtschaftsplanes und zur halbjährlichen Zwischenbilanzierung im Aufsichtsrat vor.

Darüber hinaus ist eine enge Abstimmung zu Fragen der wirtschaftlichen Entwicklung mit der Kämmererei der Stadt Euskirchen gegeben.

Die SVE wird im Geschäftsjahr 2022 ihre Geschäftspolitik an dem Ziel der Kundenrückgewinnung ausrichten. Es werden erhebliche Anstrengungen unternommen das verloren gegangene Vertrauen in den ÖPNV wieder zu gewinnen. Darüber hinaus wird der Fokus auf die Attraktivitätssteigerung des Parkens in den Parkhäusern durch konsequente Digitalisierung und flexible Zahlungsmöglichkeiten gerichtet, die Einführung einer neuen Parkhaustechnik wird allerdings frühestens für Juni 2022 zunächst im Parkhaus Veybach Center erwartet. Die beiden Parkhäuser Entenpfuhl und Spiegelstraße folgen, wenn dort die baulichen Mängel aus der Hochwasserkatastrophe behoben sind. Hierdurch soll die Nachfrage gesteigert werden. In allen Sparten werden die Kosten wo möglich gesenkt, die Erträge möglichst auf den Vor-Corona-Stand gebracht. Der Bereich des Kartenvorverkaufs für Kultur- und Sportveranstaltungen war völlig eingebrochen. Mit der Wiederaufnahme von Veranstaltungen nach der Pandemie wird auch das Vorverkaufsgeschäft wieder anziehen.

Im Jahr 2020 wurde anhand des Jahresabschluss 2019 gutachterlich die wirtschaftliche Situation der ÖPNV-Sparte bei der SVE überprüft. Geprüft werden bei diesem Verfahren die Kostenermittlung und -beurteilung nach Kriterium 4 des Urteils des EuGH vom 24. Juli 2003 in der Rechtssache Altmark Trans. Die Fortschreibung der Aufwendungen lässt auch für die Folgejahre erwarten, dass die SVE ein durchschnittlich gut geführtes Verkehrsunternehmen ist.

Für die Schullinien wurde die Fahrleistung für das Jahr 2021 ausgeschrieben. Der Zuschlag konnte dem Bestbietenden nicht erteilt werden, da die Vergabekammer Köln nach Antrag der unterlegenen Bieterin ein Nachprüfungsverfahren eingeleitet hat. Mit Schulbeginn nach den Herbstferien konnte der Schulverkehr mit dem Bestbietenden fortgeführt und die bis dahin erfolgte Notvergabe eingestellt werden.

Chancen, aber auch Risiken liegen in der Weiterentwicklung des VRS-Verbundtarifs und dessen Einnahmeaufteilung. Ein Einigungsvertrag zwischen den Verkehrsunternehmen und dem VRS, der die Anerkennung der Ergebnisse der Verkehrserhebung 2009 beinhaltet, wurde beschlossen. Einzig ein privates Verkehrsunternehmen hat sich dem Einigungsvertrag nicht angeschlossen. Diesem wurde

der Kooperationsvertrag mit der VRS GmbH zum 30.06.2021 gekündigt. Es folgten hieraus weitere rechtliche Auseinandersetzungen. Auch wenn die ersten diesbezüglichen gerichtlichen Entscheidungen für die Abrechnungsgemeinschaft der VRS GmbH positiv ausgefallen sind, werden die in der Regel durch den Gekündigten folgenden Berufungs- und Revisionsklagen weiterhin Personal und Mittel sowohl bei der VRS GmbH als auch bei den Verkehrsunternehmen binden. Für 2018 haben sich die Vergleichsparteien (alle VRS-Verkehrsunternehmen außer fünf private Unternehmen) auf eine neue Verkehrserhebung geeinigt, die die Nachfrage aktuell abbilden soll. Hieraus wird dann der aktuelle Einnahmeanspruch ermittelt und zwischen den Vergleichsparteien abgerechnet. Die Partner im VRS streben für die Jahre 2024 ff. eine neue rollierende Verkehrserhebung an. Hierdurch sollen der Erhebungsaufwand für die Feldarbeit reduziert und durch die kontinuierliche Zählung aktuellere Fahrgastzahlen ermittelt werden.

Da die Beteiligungserträge der SVE aus der e-regio GmbH & Co. KG, Euskirchen, eine wesentliche Säule der Finanzierung der Gesellschaft ausmachen, können Preisreduzierungen bei der Gasversorgung als Folge gerichtlicher Entscheidungen in den nächsten Jahren zu verminderten Beteiligungserträgen führen.

Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie zeichnen sich weiterhin ab. Selbst bei einer zügigen Erholung der Nachfrage wird sich der Umsatzrückgang fortsetzen. Darüber hinaus gilt es Konzepte zu entwickeln, das Vertrauen der Kunden, insbesondere des ÖPNV wiederzugewinnen.

In den vorstehenden Ausführungen wurde im Einzelnen zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung Stellung genommen, so dass den Erfordernissen des § 108 Abs. 2 Ziffer 2 GO NRW Rechnung getragen ist.

Euskirchen, den 30. Mai 2022

(Anno Schichler-Koep)
Geschäftsführer

BETEILIGUNG
AN DER

e-regio GmbH Co.KG

e-regio GmbH & Co. KG, Euskirchen
BILANZ zum 31. Dezember 2021

AKTIVA	31.12.2021 €	31.12.2020 €	31.12.2021 €	31.12.2020 €
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Grunddienstbarkeiten	39.760,00	30.894,00	11.250.000,00	11.250.000,00
2. Software	405.500,00	564.956,00	75.170.615,31	75.170.615,31
3. geleistete Anzahlungen	917.011,00	122.040,00	1.100.000,00	0,00
	1.362.271,00	717.890,00	1.821.287,79	1.438.797,18
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	10.981.035,00	11.474.036,00	13.327.605,08	21.482.490,61
2. technische Anlagen und Maschinen	75.799.617,00	71.120.406,00	102.669.508,18	109.341.903,10
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.136.251,00	3.150.775,00		
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	622.363,00	74.570,00		
	90.539.266,00	85.819.787,00		
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	31.140.551,84	27.461.551,84	10.067.213,00	84.137,00
2. Beteiligungen	17.409.366,54	17.840.091,76		9.993.912,00
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	535.000,00	545.000,00		
4. sonstige Ausleihungen	22.400,46	25.467,15		
	49.107.318,84	45.872.110,75	10.067.213,00	10.078.049,00
	141.008.855,84	132.409.787,75	42.838.549,98	35.128.272,39
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.225.205,19	1.599.869,67	25.877.623,84	13.464.384,04
2. unfertige Leistungen	0,00	3.900,00	0,00	814.124,90
3. fertige Erzeugnisse und Waren	6.350.693,75	0,00	47.785.536,57	19.568.053,62
	8.575.898,94	1.603.769,67	604.347,71	1.259,96
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	66.135.055,78	38.523.809,65	2.312.550,82	827.556,41
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	19.358.383,94	18.234.349,16	0,00	528.696,49
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.063.951,00	747.988,84	2.312.550,82	17.040.207,54
4. Forderungen gegen Gesellschafter	329.713,52	254.413,57	0,00	0,00
5. sonstige Vermögensgegenstände	15.143.936,49	5.655.670,22	22.825.174,15	52.244.282,96
	102.031.040,73	63.416.231,44	99.405.233,09	512.162,02
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten				
	3.381.677,76	9.364.113,03		
	113.988.617,43	74.384.114,14		
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				
	495.193,00	466.809,80		
	255.492.666,27	207.260.711,69	255.492.666,27	207.260.711,69
D. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		13.464.384,04		
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		814.124,90		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		19.568.053,62		
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		1.259,96		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		827.556,41		
6. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		528.696,49		
7. sonstige Verbindlichkeiten		17.040.207,54		
- davon aus Steuern		22.825.174,15		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		0,00		
135.577,48 € (i. Vj. 23.087,35 €)		0,00		
		99.405.233,09		
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				
		512.162,02		
		468.204,24		

e-regio GmbH & Co. KG, Euskirchen
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021

	2021	2020
	€	€
1. Umsatzerlöse	335.396.625,93	269.475.481,91
2. Energie- und Stromsteuer	-20.506.006,95	-18.823.695,49
3. Verminderung oder Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	-3.900,00	-69.700,00
4. andere aktivierte Eigenleistungen	1.250.581,00	1.039.739,00
5. sonstige betriebliche Erträge	2.169.799,88	1.546.919,76
6. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	198.111.055,54	140.303.942,57
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>53.483.609,41</u>	<u>48.916.858,09</u>
	251.594.664,95	189.220.800,66
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	22.939.477,32	22.734.653,72
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>6.775.166,73</u>	<u>5.953.871,18</u>
- davon für Altersversorgung	29.714.644,05	28.688.524,90
2.142.210,19 € (i.Vj. 1.615.423,37 €)		
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	7.766.635,00	6.640.616,00
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	18.703.427,17	12.045.578,33
10. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	4.026.502,57	6.327.520,83
- davon aus verbundenen Unternehmen		
4.026.502,57 € (i.Vj. 6.327.520,83 €)		
11. Erträge aus Beteiligungen	1.990.671,94	2.094.576,39
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	33.637,79	112.073,57
- davon aus Abzinsungen von Rückstellungen		
23.220,67 € (i.Vj. 23.220,46 €)		
- davon aus verbundenen Unternehmen		
0,00 € (i.Vj. 78.400,00 €)		
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	392.088,15	370.697,25
- davon aus Aufzinsungen von Rückstellungen		
138.883,67 € (i.Vj. 122.299,46 €)		
14. Ergebnis vor Steuern	16.186.452,84	24.736.698,83
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>2.800.000,00</u>	<u>3.169.613,94</u>
16. Ergebnis nach Steuern	13.386.452,84	21.567.084,89
17. sonstige Steuern	<u>58.847,76</u>	<u>84.594,28</u>
18. Jahresüberschuss	13.327.605,08	21.482.490,61

e-regio GmbH & Co. KG, Euskirchen

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021

A. Grundlagen des Unternehmens

1. Rechtliche Verhältnisse

Die e-regio GmbH & Co. KG (e-regio) wurde am 7. Juni 1949 mit Sitz in Euskirchen gegründet. Gesellschafter von e-regio sind:

• Stadtverkehr Euskirchen GmbH	36,95 %
• rhenag Rheinische Energie AG, Köln	31,74 %
• Kreis Euskirchen	8,72 %
• Westenergie AG, Essen	8,72 %
• Energie Ruhr-Erft GmbH & Co. KG, Kall	8,67 %
• Stadt Rheinbach	3,12 %
• Stadt Bornheim	2,08 %

2. Geschäftsumfang des Unternehmens

e-regio begleitet Menschen, Unternehmen und Kommunen der Region in die Energiewelt von morgen. Der mehrheitlich kommunale Energiedienstleister mit Sitz in Euskirchen und Kall entwickelt dazu innovative Energielösungen rund um klimafreundliche Wärmekonzepte, Photovoltaik und Elektromobilität. Mit dem Produkt Regionalstrom bietet e-regio seinen Kunden zu 100 Prozent regional erzeugten Ökostrom aus heimischer Windkraft und Sonnenenergie an. Vom Rhein bis zur Eifel leben und arbeiten derzeit rd. 74.000 Haushalte, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen mit Erdgas von e-regio, über 56.000 werden mit Strom und rd. 30.000 mit Wasser versorgt. Bundesweit bietet der Energiedienstleister Strom und Gas über die Tochtergesellschaft LogoEnergie GmbH an.

Seit mehr als 80 Jahren leisten die inzwischen rd. 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen wesentlichen Beitrag zur Wirtschaftskraft und Lebensqualität in den Kommunen. Ziel ist es, auch für kommende Generationen eine lebenswerte Region zu gestalten und weiterzuentwickeln. Gemeinsam mit seinen Kunden baut e-regio dazu die dezentrale Erzeugung regenerativer Energien konsequent aus. Über die Tochtergesellschaft KEVER PBB GmbH projektiert und betreibt das Unternehmen eigene Wind- und Solarenergieanlagen in der Region. Parallel unterstützt e-regio Menschen, Unternehmen und Kommunen in der Region aktiv dabei, Strom in eigenen Photovoltaikanlagen dezentral zu erzeugen und in einer intelligenten Vernetzung effizient zu nutzen.

Ob Energiemanagement oder Windenergie, intelligente Wärmekonzepte oder Photovoltaik, effiziente Straßenbeleuchtung oder Quartierskonzepte, Carsharing oder Ladeinfrastruktur für E-Mobilität – e-regio nutzt seine Expertise, um innovative Technologien bedarfsgerecht an die Region anzupassen.

Dabei macht der Energiedienstleister es seinen Kunden leicht, indem er neben Konzeption, Planung, Bau und Wartung energieeffizienter Anlagen auch die technische sowie kaufmännische Betriebsführung übernimmt.

Das hochmoderne Stromnetz im e-regio Versorgungsgebiet befindet sich im Eigentum der beiden Tochtergesellschaften e-regio Netz sowie Stromnetz Euskirchen GmbH & Co. KG und wurde an den Verteilnetzbetreiber Westnetz GmbH verpachtet. Technisch und kaufmännisch sorgt e-regio für den zuverlässigen Betrieb des Stromnetzes der e-regio Netz. In 18 Kommunen – darunter der gesamte Kreis Euskirchen, der linksrheinische Rhein-Sieg-Kreis und die Gemeinde Vettweiß – ist der Energiedienstleister zudem für die regionalen Gasversorgungsnetze verantwortlich. Gleiches gilt für den Betrieb des Wasserversorgungsverband Euskirchen-Swisttal sowie für das Wasser- und Abwasserwerk der Gemeinde Alfter.

Zudem ist e-regio an folgenden wesentlichen Unternehmen beteiligt:

Beteiligung	Unternehmenszweck	Anteil %
LogoEnergie, Euskirchen	bundesweiter Strom- und Gasvertrieb	100,00
e-regio Netz, Kall	Stromnetzgesellschaft	100,00
Peter Zeiler & Partner mbH, Frechen	Ingenieurbüro	100,00
Stromnetz Euskirchen GmbH & Co. KG	Eigentümer der Stromnetze- und -anlagen in der Stadt Euskirchen	74,90
KEVER Projekt-Betriebs-Beteiligungsgesellschaft mbH, Kall	Entwicklung, Planung, der Bau und/oder der Betrieb von Anlagen zur Energieerzeugung	51,00
Sun Park Kalenberg GmbH & Co. KG, Mechernich	Solarpark	51,00
EWP Blankenheimerdorf GmbH & Co. KG, Kall	Windpark	50,00
EWP Rohr-Reetz GmbH & Co. KG, Kall	Windpark	50,00
Bioenergie Kleinbüllesheim GmbH & Co. KG, Euskirchen	Biogaserzeugung	49,80
Bioenergie Kommern GmbH & Co. KG, Mechernich	Biogaserzeugung	49,80
Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG, Bornheim	Eigentümer der Gasnetze- und -anlagen in der Stadt Bornheim	49,00
EWP Eifel-Windpark Ormont-Stadtkyll GmbH & Co. KG, Ormont	Windpark	34,88
BWP Bürgerwindpark Schleiden GmbH & Co. KG, Schleiden	Windpark	33,50
Sun Park Herhahn GmbH & Co. KG, Schleiden	Solarpark	33,33
Nordeifeler Regenerative GmbH & Co. KG, Kall	Solarpark	25,00

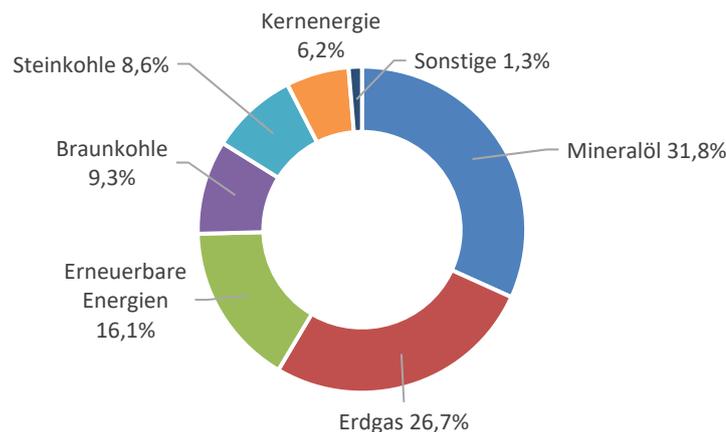
e-regio denkt und handelt nachhaltig, setzt innovative Technologien und neue Energien effizient, umweltschonend und gemeinwohlverträglich ein. Damit sichert das Unternehmen die eigene Zukunftsfähigkeit und erschließt Wachstumspotenziale im Kerngeschäft sowie in neuen Geschäftsfeldern. Es trägt auch entscheidend zur Zukunftsfähigkeit und Lebensqualität der Region zwischen Rhein und Eifel bei.

B. Wirtschaftsbericht

1. Energiewirtschaftliche und gesamtwirtschaftliche Entwicklung ¹⁾

Der Primärenergieverbrauch in Deutschland nahm im Jahr 2021 verglichen mit dem Vorjahr um 2,6 % auf 12.193 Petajoule (PJ) zu. Der absolute Anstieg betrug 303 PJ. Laut der AG Energiebilanzen liegt er jedoch noch sichtbar unter dem Niveau von 2019, was darauf hinweist, dass die energie- und gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland weiterhin in hohem Maße durch die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen geprägt wird. Verbrauchssteigernde Faktoren waren sowohl die wirtschaftliche Erholung als auch die im Vergleich zum Vorjahr kühlere Witterung. Sie sorgten zudem für Verschiebungen im Energieträgermix. Verbrauchsmindernd wirkte hingegen nach Einschätzung der AG Energiebilanzen die Preisentwicklung auf den Energiemärkten im auslaufenden Jahr. Bereinigt um den Witterungseffekt wäre der Energieverbrauch nur um 0,6 % gestiegen.

Primärenergieverbrauch in Deutschland 2021



2. Witterungsverlauf ²⁾

Die Jahresmitteltemperatur in Deutschland lag im Jahr 2021 mit 9,1 Grad Celsius (°C) um 1,3 °C unter dem Vorjahr. Das Wetterjahr 2021 war insgesamt recht durchschnittlich, brachte aber auch außergewöhnliche Wetterextreme mit katastrophalen Folgen. Es gab keine neuen Temperaturrekorde und für fast ganz Deutschland ausreichend Niederschlag. Zugleich war 2021 aber auch das Jahr der schlimmsten Flutkatastrophe seit Jahrzehnten, ausgelöst durch großflächigen Dauerregen und Starkniederschläge.

Die Durchschnittstemperatur lag im Jahr 2021 mit 9,1 °C um 0,9 °C über dem Wert der international gültigen Referenzperiode 1961 bis 1990. Das Jahr 2021 war damit das elfte zu warme Jahr in Folge. Im Februar kam es zu heftigen Schneefällen und extremen Frösten in der Mitte des Landes. Einem kurzen Frühsommer Ende März folgte der kälteste April seit 40 Jahren. Der Juni ging als Drittwärmster in die

¹ BDEW, Die Energieversorgung 2021 – Jahresbericht vom 19. Januar 2021

² DWD Pressemitteilung Deutschlandwetter im Jahr 2021 vom 30. Dezember 2020

Annalen ein. Eine Hitzewelle ließ die Höchstwerte zwischen dem 17. und 20. Juni an etlichen Stationen auf über 35 °C steigen. Der übrige Sommerverlauf brachte stellenweise historisch große Starkregenfälle. Nach einem Spätsommer im September ging es eher trüb in die Herbstzeit. Im Jahr 2021 fielen rund 805 Liter pro Quadratmeter (l/m²), das entspricht in etwa dem Mittel der Referenzperiode 1961 bis 1990 (789 l/m²). Niederschlagsarme Frühjahresmonate und ein trockener Herbst flankierten einen Starkregensommer. Historische Regenfälle verursachten Mitte Juli in der Eifel eine katastrophale Flut. Mit 1.650 Stunden übertraf die Sonnenscheindauer ihr Jahres-Soll von 1.544 Stunden (Periode 1961 bis 1990) um rund 7 %.

3. Erdgaswirtschaft ³⁾

Der Erdgasverbrauch in Deutschland nahm um 3,9 % auf 1.003 Mrd. kWh zu und war damit so hoch wie zuletzt im Zeitraum 2005/2006. Der Anteil des in Deutschland geförderten Erdgases bezogen auf den Verbrauch im Inland beträgt unverändert 5,2 %. Importe decken 94,8 % des Inlandbedarfs.

Kundengruppen	2021	2020	Veränderung	
	Mrd. kWh	Mrd. kWh	Mrd. kWh	%
Industrie	366,0	359,9	+ 6	+ 1,7
Stromversorgung	125,5	133,4	- 8	- 5,9
Fernwärme/-kälteversorgung	66,5	62,2	+ 4	+ 6,9
Haushalte	306,0	280,1	+ 26	+ 9,2
Gewerbe, Handel, Dienstleistungen	127,0	121,1	+ 6	+ 4,9
Verkehr	1,8	1,8	+ 0	+ 0,0
Erdgasabsatz insgesamt	992,8	958,5	+ 34	+ 3,6
Eigenverbrauch /stat. Differenzen	10,1	6,7	+ 3	+ 50,7
Erdgasverbrauch	1.002,9	965,2	+ 38	+ 3,9

Der Erdgasabsatz nahm 2021 um 3,6 % zu. Aufgeschlüsselt auf die einzelnen Kundengruppen entwickelte er sich aber nicht einheitlich. Grundsätzlich führten die kühleren Temperaturen bis in den Mai hinein zu einer höheren Nachfrage im Raumwärmemarkt.

Die Nachfrage der Industrie, die im Jahr 2020 stark zurückgegangen war, legte 2021 vor allem im 2. und 3. Quartal kräftig zu. Im Zuge der konjunkturellen Erholung seit dem Ende des pandemiebedingten Lockdowns wuchs der Erdgasverbrauch des Industriesektors um knapp 2 % auf 366 Mrd. kWh. Dieser umfasst auch den Erdgaseinsatz in den von Industrieunternehmen selbst betriebenen Erdgaskraftwerken. Der Verbrauch im Industriesektor ist deutlich weniger temperatur- und mehr konjunkturabhängig.

Anders gestaltet sich der Erdgasverbrauch der Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen. Hier wird Erdgas zu gut vier Fünfteln für Raumwärmeszwecke eingesetzt. Die niedrigen Temperaturen ließen den Verbrauch somit steigen. Konjunkturelle Effekte verstärkten den Zuwachs. In Summe ergab sich in 2021 ein Verbrauchsplus von fast 5 %.

³ BDEW, die Energieversorgung 2021 – Jahresbericht vom 19. Januar 2021

Bei den privaten Haushalten (einschließlich der sie mit Raumwärme und Warmwasser versorgenden Wohnungsgesellschaften) ist aufgrund der kühlen Witterung in der ersten Jahreshälfte 2021 ein kräftiger Verbrauchszuwachs zu verzeichnen. Hier ergab sich ein Anstieg von gut 9 % auf 306 Mrd. kWh.

Im Jahr 2021 wurden nach ersten Schätzungen für 377.100 neue Wohnungen bzw. Wohneinheiten in neuen und in Bestandsgebäuden Baugenehmigungen beantragt (ohne Wohnungen in Wohnheimen). Im Neubaubereich sollen laut erteilter Baugenehmigungen knapp 44 % der Wohnungen mit einer elektrischen Wärmepumpe ausgestattet werden. An zweiter Stelle – der laut Baugenehmigungen beantragten Heizenergie in neuen Wohnungen – folgen Erdgas- oder Biomethanheizung mit knapp 27 %. Der Anteil der Wohnungsneubauten, die ans Fernwärmenetz angeschlossen werden sollen, beträgt 22 %. Per Jahresende 2021 wurden 49,5 % (entspricht 21,2 Mio. Wohnungen) des Wohnungsbestandes mit Gas beheizt.

Die deutschen Strom- und Gasversorger zählen zu den größten Investoren in Deutschland. Im Durchschnitt der letzten zehn Jahre wurden rund drei Viertel der Gesamtinvestitionen in der deutschen Gaswirtschaft für den Ausbau und die Instandsetzung des Rohrnetzes getätigt. Der restliche Anteil wurde für Aufschlussbohrungen, Gasaufbereitung, Gasspeicherung und Sonstiges verwendet.

Die Anzahl der Gasverteilnetzbetreiber ist um 2,6 % auf 703 gesunken. Die Vertriebsgesellschaften im Endkundengeschäft lagen mit 1.051 Unternehmen leicht über dem Vorjahr (1.049 Unternehmen). Die Zahl der in der Gaswirtschaft Beschäftigten nahm um 2,4 % auf 41.300 (i. V. 40.330) per Ende 2021 zu.

4. Stromwirtschaft ⁴⁾

Die Entwicklung des Stromverbrauchs war im Jahr 2021 sowohl von der langanhaltend kühlen Witterung im Frühjahr als auch von konjunkturellen Aufholeffekten geprägt. Insgesamt legte der Stromverbrauch gegenüber dem Vorjahr um 2,8 % zu und bewegte sich abgesehen von kurzen witterungsbedingten Schwankungen wieder auf dem Niveau der Jahre 2016 bis 2019.

Kundengruppen	2021	2020	Veränderung	
	Mrd. kWh	Mrd. kWh	Mrd. kWh	%
Industrie	226,0	217,3	8,7	+ 4,0
Haushalte	131,5	128,0	3,5	+ 2,7
Gewerbe, Handel, Dienstleistungen	135,3	133,1	2,2	+ 1,7
Verkehr	12,2	11,5	0,7	+ 6,1
Stromabsatz insgesamt	505,0	489,9	15,1	+ 3,1
Differenz Speicher	2,0	2,3	-0,3	- 13,0
Netzverluste/stat. Differenzen	26,5	26,9	-0,4	- 1,5
Stromverbrauch	533,5	519,1	14,4	+ 2,8

Auch der Letztverbrauch von Strom stieg im Jahr 2021 auf 505 Mrd. kWh an. Das entspricht einem Zuwachs von 3,1 % gegenüber dem Vorjahr. Die konjunkturelle Aufholbewegung in der Industrie und pandemiebedingte Einflüsse sorgten für unterschiedliche Entwicklungen in den einzelnen Verbrauchssektoren.

⁴ BDEW, die Energieversorgung 2021 – Jahresbericht vom 19. Januar 2021

Der Stromverbrauch der Industrie betrug im Berichtsjahr insgesamt 226 Mrd. kWh und stieg damit um 4 % an, nachdem dieser im Jahr 2020 um gut 5 % zurück gegangen war. Der Stromverbrauch der privaten Haushalte stieg um 2,7 % (2020: + 0,8 %), vermutlich, weil auch 2021 zahlreiche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu Hause arbeiteten. Weitere vorübergehende Einschränkungen im öffentlichen Leben führten dazu, dass der Stromverbrauch bei Gewerbe, Handel und Dienstleistungen nur moderat um 1,7 % zunahm. Damit liegt deren Stromverbrauch immer noch deutlich unter dem Niveau des Jahres 2019. Der stärkste Verbrauchszuwachs erfolgte mit einem Plus von 5,6 % im Verkehrsbereich für den Fahrstrom von Schienenbahnen sowie für die Elektromobilität.

Die Anlageinvestitionen der Unternehmen der Elektrizitätswirtschaft in Deutschland bewegen sich derzeit auf hohem Niveau. Im Jahr 2021 wurde mit rd. 16,1 Mrd. Euro eine Rekord-Investitionssumme erreicht. Während die Investitionen in die Netze einen hohen Stand erreichten, sind die Investitionen in Erzeugungsanlagen seit dem Jahr 2014 rückläufig.

Die Anzahl der Unternehmen, die als Stromverteilnetzbetreiber tätig sind, ist mit 896 Unternehmen leicht gesunken. Dagegen ist die Anzahl der Vertriebsgesellschaften im Letztverbrauchergeschäft um 1 % auf 1.364 Unternehmen gestiegen. Die Zahl der in der Elektrizitätswirtschaft Beschäftigten stieg im Vergleich zum Vorjahr leicht um 0,4 % auf 143.000 (i. V. 142.430).

5. Entwicklung der Energiepreise ⁵⁾

Der durchschnittliche Gaspreis für Haushalte ist im Jahr 2021 deutlich gestiegen. Erdgasheizer in einem Einfamilienhaus bezahlten 2021 durchschnittlich (bei 20.000 kWh Jahresverbrauch) 7,06 Cent/kWh und damit 18 % mehr als im Vorjahr. Gründe dafür sind vor allem die gestiegenen Kosten für die Beschaffung aufgrund des starken Anstiegs der Gaspreise im Großhandel, aber auch die zu Jahresbeginn eingeführte CO₂ Bepreisung nach dem Brennstoffemissionshandels-Gesetz (BEHG). Diese betrug 25 Euro/t CO₂ im Jahr 2021, was für Erdgas einer Mehrbelastung von 0,455 Cent/kWh (netto) entspricht. Den größten Anteil am Gaspreis hatten 2021 die Kosten für Beschaffung und Vertrieb mit 46 % bei einem Einfamilienhaus.

Der Strompreis für Haushaltskunden ist im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr um 1,1 % auf durchschnittlich 32,16 Cent/kWh angestiegen. Damit erreichte er ein neues Rekordniveau. Grund dafür ist der Anstieg der Kosten für die Beschaffung, während die Netzentgelte 2021 nur geringfügig angestiegen sind und die Steuern, Abgaben und Umlagen vor allem aufgrund der Absenkung der EEG-Umlage auf 6,50 Cent/kWh geringfügig sanken. Dennoch machen Steuern, Abgaben und Umlagen mit einem Anteil von 51 % weiterhin den größten Teil des Strompreises aus.

⁵ BDEW, die Energieversorgung 2021 – Jahresbericht vom 19. Januar 2021

C. Geschäftsentwicklung 2021

Das Geschäftsjahr 2021 hat e-regio vor besondere Herausforderungen gestellt. Die Unwetterkatastrophe vom 14. Juli 2021 hat im Gasnetz sowie beim Stromnetz unserer Tochtergesellschaft e-regio Netz starke Sachschäden hervorgerufen. Zudem wurde der Unternehmensstandort der e-regio Netz hart getroffen.

Im zweiten Halbjahr wurde e-regio mit einem sehr starken Anstieg der Rohstoffpreise an den Termin- und Spotmärkten konfrontiert. Aufgrund der kühlen Witterung und des daraus resultierenden Mehrabsatzes mussten insbesondere in der Gassparte Mengen zu sehr hohen Preisen eingekauft werden, was zu einer deutlichen Ergebnisbelastung führte. Die Energiemarktkrise hat sich nach dem Jahreswechsel weiter verschärft.

Die wichtigsten Entwicklungen in den e-regio Geschäftsfeldern hier kurz im Überblick:

- Der Gasabsatz hat witterungsbedingt sowie aufgrund höherer Industriemengen gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Der Deckungsbeitrag zeigt sich aufgrund der deutlichen Preissteigerungen auf der Beschaffungsseite belastet. In der Stromsparte konnte die Kundenanzahl erhöht werden, der Absatz reduziert sich jedoch aufgrund geringerer Mengenabgabe an Gewerbekunden.
- Das Gasnetzgeschäft stand aufgrund der Flutkatastrophe vom 14. Juli 2021 vor großen Herausforderungen. Im Verteilnetz trat in Folge des Starkregenereignisses eine Vielzahl von Störungen auf und Schäden an Anlagen, Leitungen sowie betroffenen Hausanschlüssen mussten unter einem hohen zeitlichen Druck beseitigt werden.
- Im Dienstleistungs- bzw. Non-Commodity Geschäft konnten die Umsatzerlöse vor allem in den Bereichen Photovoltaik, Anlagen-, Kabel- und Leitungsbau sowie bei Planungsleistungen deutlich gesteigert werden.
- Im Bereich der Betriebsführungs- und Beteiligungsergebnisse zeigen sich bei positiver Entwicklung der regenerativen Gesellschaften die Belastungen aus der Flutkatastrophe bei der e-regio Netz GmbH sowie aus der Energiemarktkrise bei der LogoEnergie deutlich.

1. Gasvertrieb

Der Erdgasabsatz lag im Geschäftsjahr 2021 bei 2.411 Mio. kWh. Gegenüber dem Vorjahr steigerte sich der Absatz damit um 270,1 Mio. kWh bzw. 12,6 %. Im stark witterungsabhängigen Bereich Haushalte und Mehrfamilienhäuser ist der Absatz um rd. 12,2 % angestiegen. Die Temperaturen im Jahr 2021 lagen auf das Gesamtjahr gesehen unter denen des Vorjahres. Vor allem die Monate Januar, Februar, April und Mai waren deutlich kälter und haben somit den Absatz beeinflusst. Die mittlere Gradtagszahl, die als Messgröße für den temperaturabhängigen Gasverbrauch dient, betrug 3.334,6 Gradtage und liegt damit um 21,6 % über der des Vorjahres (2.741,5 Gradtage).

Ein deutlicher Absatzanstieg war im Industriebereich zu verzeichnen. Hier führte die konjunkturelle Erholung und die Abschaltung eines Kohlekraftwerkes bei einem Industriekunden zu dem deutlichen Absatzanstieg von 222,8 Mio. kWh oder 22,9 %.

Erdgasverkauf nach Kundengruppen

	2021	2020	Veränderung	
	MWh	MWh	MWh	%
Haushalt	688.163	607.818	80.345	+ 13,2
Mehrfamilienhäuser	238.374	218.128	20.246	+ 9,3
Handel und Gewerbe	187.122	176.122	11.000	+ 6,2
öffentliche Einrichtungen	166.157	155.108	11.049	+ 7,1
Industrie	1.115.668	971.335	222.810	+ 14,9
Tankstellen	15.892	12.805	3.087	+ 24,1
Erdgasverkauf insgesamt	2.411.376	2.141.316	270.060	+ 12,6

2. Stromvertrieb

Der Stromabsatz lag mit 384,7 Mio. kWh um 5,8 Mio. kWh oder 1,5 % unter dem Vorjahr. Im Segment Haushalte und Mehrfamilienhäuser erhöhte sich die Absatzmenge um 13,1 %, allerdings war im Segment Handel und Gewerbe ein Rückgang von 30,7 Mio. kWh oder 13,8 % aufgrund von Kundenabgängen zu verzeichnen.

Stromverkauf nach Kundengruppen

	2021	2020	Veränderung	
	MWh	MWh	MWh	%
Haushalt	176.523	156.174	20.349	13,0
Mehrfamilienhäuser	191	140	51	36,4
Handel- und Gewerbe	190.937	221.605	-30.668	-13,8
öffentliche Einrichtungen	15.641	11.183	4.458	39,9
Industrie	1.384	1.386	-2	- 0,1
Stromverkauf insgesamt	384.676	390.488	-5.812	-1,5

3. Gasnetzbetrieb

In den Kommunen Mechernich und Alfter befindet sich e-regio im Verfahren der Neuvergabe der Gas-Konzessionsverträge. Das Vergabeverfahren der Stadt Mechernich befindet sich im Status der sog. „Interessensbekundung“. Im Konzessionsverfahren der Gemeinde Alfter hat e-regio Anfang 2022 ein verbindliches Konzessionsangebot abgegeben. Die Entscheidung zur Vergabe der Konzession soll vor den Sommerferien 2022 durch den Rat der Gemeinde Alfter erfolgen. In der Gemeinde Wachtberg wurde im Sommer 2021 durch den Gemeinderat die Gaskonzession der enewa GmbH zugesprochen. Die Verhandlungsgespräche zur Netzabgabe an den Neukonzessionär enewa GmbH wurden in Q4/2021 aufgenommen.

Aufgrund der Unwetterkatastrophe am 14. Juli 2021, die das e-regio-Versorgungsgebiet sehr heftig traf, stand der Gasnetz- und Gasanlagenbetrieb vor großen Herausforderungen. Im Gasverteilnetz traten im Zusammenhang mit dem Starkregenereignis fast zeitgleich ca. 130 Störpunkte (z.B. Schäden an Regelanlagen, freigespülte Hauptversorgungsleitungen, beschädigte Leitungen an Brückenbauwerken oder abgerissene Hausanschlussleitungen) im Versorgungsnetz auf. Insgesamt konnten ca. 400 betroffene Hausanschlüsse identifiziert werden. Durch den schnellen, übergreifenden Einsatz aller verfügbaren personellen Ressourcen in den technischen Bereichen konnte eine flächendeckende Erstentstörung in relativ kurzer Zeit umgesetzt werden. Auch wenn einige Versorgungsbereiche oder Einzelanschlüsse in allen Druckstufen zeitweise völlig vom Netz abgetrennt waren, konnten insgesamt großflächige Versorgungsausfälle vermieden werden.

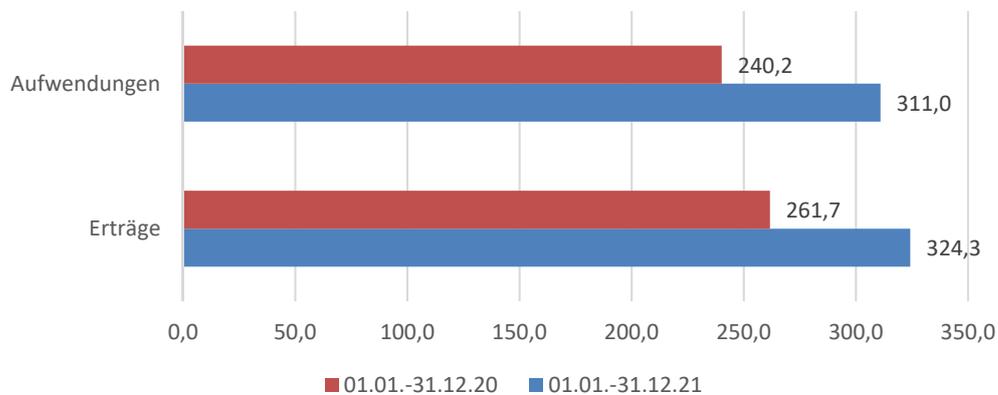
Neben einzelner Ortsbereiche in den Kommunen Euskirchen, Swisttal und Schleiden, war insbesondere die Kernstadt von Bad Münstereifel sehr stark betroffen. Aufgrund der enormen Zerstörung im Innenstadtbereich wurde der Bau einer neuen „Hauptversorgungsachse“ (Gas, Strom, Wasser) über eine Länge von ca. 700 m erforderlich. Zur Gefahrenabwehr mussten im Vorfeld der Baumaßnahme viele Teilabschnitte innerhalb der historischen Innenstadt von der Erdgasversorgung abgetrennt werden bzw. es wurden Provisorien für eine Übergangversorgung erstellt. Unter Federführung der Kommune und des beauftragten Ing.-Büros konnte unter enger Abstimmung der beteiligten Versorgungsträger innerhalb von drei Monaten eine neue Versorgungsinfrastruktur hergestellt werden. Bis auf wenige Ausnahmen war die Gasversorgung Anfang Dezember 2021 wiederhergestellt.

Die nächste Herausforderung war, die Herstellung von neuen Gashausanschlüssen im Rahmen der Netzverdichtung. In allen von der Flutkatastrophe betroffenen Kommunen wurden viele Ölheizungsanlagen in Wohn- und Gewerbeimmobilien zerstört. Zudem kam es teilweise zu großen Umweltschäden durch ausgelaufenes Heizöl aus havarierten Öltanks. Über das gesamte e-regio Netzgebiet gingen innerhalb von 8-10 Wochen rund 800 Bestellungen von Gasnetzanschlüssen ein. Durch die Ausweitung des externen Dienstleistereinsatzes im Tief- und Rohrleitungsbau wurden in 2021 rd. 650 Netzanschlüsse, die im Zuge der Hochwasserkatastrophe beantragt wurden, auch gebaut.

Parallel zur Umsetzung der beschriebenen Maßnahmen zur Netzverdichtung, war die Überprüfung der bestehenden Gashausanschlüsse in den von der Überflutung betroffenen Siedlungsbereichen eine weitere Fokusaufgabe. Eine Auswertung aus dem e-regio – GIS ergab, dass rd. 15.600 Gashausanschlüsse betroffen waren. Neben den e-regio – Monteuren wurden auch hier verstärkt externe Dienstleister eingesetzt. Durch eine Vorortüberprüfung wurde die Funktion sicherheitstechnischer Einrichtungen kontrolliert und gleichzeitig wurden im großen Umfang Zähler und Regeleinrichtungen ausgetauscht.

Im Jahresverlauf konnten rd. 1.630 neue Hausanschlüsse an das Versorgungsnetz angeschlossen werden. Weiterhin wurden im Jahr 2021 insgesamt 38,4 km (Hausanschluss und Hauptleitung) neue Gasleitungen verlegt. Damit betreibt e-regio zum Jahresende 2021 ein Leitungsnetz einschließlich der Hausanschlussleitungen mit einer Gesamtlänge von 2.642,5 km. Die Anschlussdichte liegt jetzt bei 26,9 Hausanschlüssen je km Rohrnetz und konnte damit gegenüber dem Vorjahr leicht verbessert werden. Dieses Leitungsnetz wird über 19 Übernahmestationen gespeist, die im Verbund mit 73 Ortsregelanlagen stehen.

4. Ertragslage



Im Jahr 2021 lagen die Umsatzerlöse mit 335,4 Mio. Euro um rund 65,9 Mio. Euro über dem Vorjahreswert. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus folgenden Entwicklungen:

- Die Verkaufserlöse beim Erdgas erhöhten sich absatz- und preisbedingt um 28,7 Mio. Euro auf 110,7 Mio. Euro. Ebenfalls aufgrund des gestiegenen Preisniveaus bei allerdings rückläufiger Absatzmenge erhöhten sich die Erlöse im Bereich Erdgas-Handelsgeschäfte an andere Versorgungsunternehmen um 5,0 Mio. Euro. auf 52,4 Mio. Euro.
- Im Segment Stromversorgung führten trotz gesunkener Verkaufsmenge preisliche Anpassungen zu einem Anstieg der Verkaufserlöse um 1,4 Mio. Euro auf 80,7 Mio. Euro. Ein deutlicher Anstieg ist ebenfalls bei den Strom-Handelsmengen an andere Versorgungsunternehmen zu verzeichnen. Hier führte vor allem die deutliche Absatzsteigerung von rd. 57 Mio. kWh zu einem Umsatzanstieg von 2,6 Mio. Euro.
- Ab dem Jahr 2021 hat e-regio die komplette Direktvermarktung vom bisherigen Dienstleister übernommen. Zudem kamen im Geschäftsjahr 2021 noch zahlreiche neue Anlagen für die Direktvermarktung hinzu. Dies führte zu Umsatzerlösen von 17,9 Mio. Euro.
- Durch die gestiegene Absatzmenge von 174 Mio. kWh auf 1.121 Mio. kWh und einem höheren Preisniveau von 0,0256 Cent/kWh erhöhten sich die Netzerlöse im Gasbereich um 2,4 Mio. Euro auf 13,7 Mio. Euro.
- Die Erlöse aus den Betriebsführungen für die verschiedenen Unternehmen erhöhten sich um 1,2 Mio. Euro auf 29,1 Mio. Euro. Wesentlicher Grund für den Anstieg waren die erbrachten Betriebsführungsleistungen für die e-regio Netz aufgrund der Unwetterkatastrophe im Stromnetzbereich.
- Positiv entwickelte sich der Bereich des Non-Commodity Geschäfts. Maßgeblich für den Anstieg um 1,8 Mio. Euro auf 7,1 Mio. Euro waren Absatzsteigerungen in den Bereichen Photovoltaik, technische Gebäudeausstattung und Anlagenbau.

- Die Kosten für die Umstellung von L-Gas auf H-Gas werden an den vorgelagerten Netzbetreiber weitergegeben. Im Geschäftsjahr fielen 5,0 Mio. Euro für Umstellungen an (i.V. 0,5 Mio. Euro).

Absatzbedingt erhöhte sich die Erdgassteuer um 1,5 Mio. Euro auf 13,5 Mio. Euro. Die Stromsteuer blieb mit 7,0 Mio. Euro nahezu auf Vorjahresniveau (i. V. 6,9 Mio. Euro).

Entsprechend der hohen Investitionen in 2021 verbesserten sich die aktivierten Eigenleistungen um 0,2 Mio. Euro auf 1,3 Mio. Euro.

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen ist ein Anstieg von 0,6 Mio. Euro auf 2,2 Mio. Euro zu verzeichnen. Im Geschäftsjahr sind Versicherungserstattungen aufgrund der Unwetterkatastrophe in Höhe von 0,4 Mio. Euro sowie erhaltene Zuschüsse für Elektrofahrzeuge in Höhe von 0,2 Mio. Euro enthalten.

Der Materialaufwand erhöhte sich um 62,4 Mio. Euro auf 251,6 Mio. Euro. Wesentliche Entwicklungen waren:

- Die Erdgasbezugskosten einschließlich der Handelsmengen erhöhten sich mengen- und preisbedingt um 32,3 Mio. Euro auf 116,7 Mio. Euro. Die beschafften Erdgasmengen wurden von 13 Lieferanten bezogen. Zudem führte die Einführung der CO₂ Abgabe nach dem Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) zum 1. Januar 2021 zu Aufwendungen in Höhe von 6,4 Mio. Euro.
- Im Segment der Stromversorgung erhöhten sich die Strombezugskosten einschließlich Handelsmengen im Wesentlichen durch die gestiegene Beschaffungsmenge um 1,3 Mio. Euro auf 52,2 Mio. Euro. Die EEG-Umlage wurde zum 1. Januar 2021 von 6,7562 Cent/kWh auf 6,50 Cent/kWh abgesenkt. Dies führte zu einer Entlastung von 1,0 Mio. Euro.
- Die Aufwendungen für den Bereich der Strom-Direktvermarktung lag im Geschäftsjahr bei 17,1 Mio. Euro.
- Bei den Netznutzungskosten Strom ist ein Anstieg durch höhere Netznutzungspreise von 1,9 Mio. Euro auf 28,7 Mio. Euro zu verzeichnen.
- Die Unterhaltungsaufwendungen für Netze und Anlagen erhöhte sich um 1,0 Mio. Euro im Wesentlichen durch die Unwetterkatastrophe vom 14. Juli 2021. Analog zu den gestiegenen Erlösen im Non-Commodity-Bereich stiegen auch die Aufwendungen dafür um 1,7 Mio. Euro.

Der durchschnittliche Personalbestand beträgt 428,75 Mitarbeiter (i. V. 408,00 Mitarbeiter). Durch diesen Mitarbeiteranstieg sowie durch die tariflich vereinbarte Anpassung von 1,56 % zum 1. April 2021 hat sich der Personalaufwand um 1,0 Mio. Euro auf 29,7 Mio. Euro erhöht.

Die hohen Investitionen im Jahr 2021 wirken sich bei den Abschreibungen aus, die um 1,1 Mio. Euro auf 7,8 Mio. Euro gestiegen sind.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 6,7 Mio. Euro auf 18,7 Mio. Euro. Wesentlicher Grund für den Anstieg sind die Aufwendungen für die Marktraumumstellung von L-Gas auf H-Gas (+ 4,3 Mio. Euro), denen allerdings auch entsprechende Erlöse gegenüberstehen (siehe Umsatzerlöse). Weitere Punkte waren die Zuführung zum Regulierungskonto in Höhe von 0,7 Mio. Euro, höhere Kosten für das Verwaltungsgebäude in Kall aufgrund der Unwetterkatastrophe in Höhe von 0,6 Mio. Euro und höhere IT-Kosten von 0,8 Mio. Euro.

Die Beteiligungserträge lagen mit 2,0 Mio. Euro nahezu auf Vorjahresniveau (i. V. 2,1 Mio. Euro).

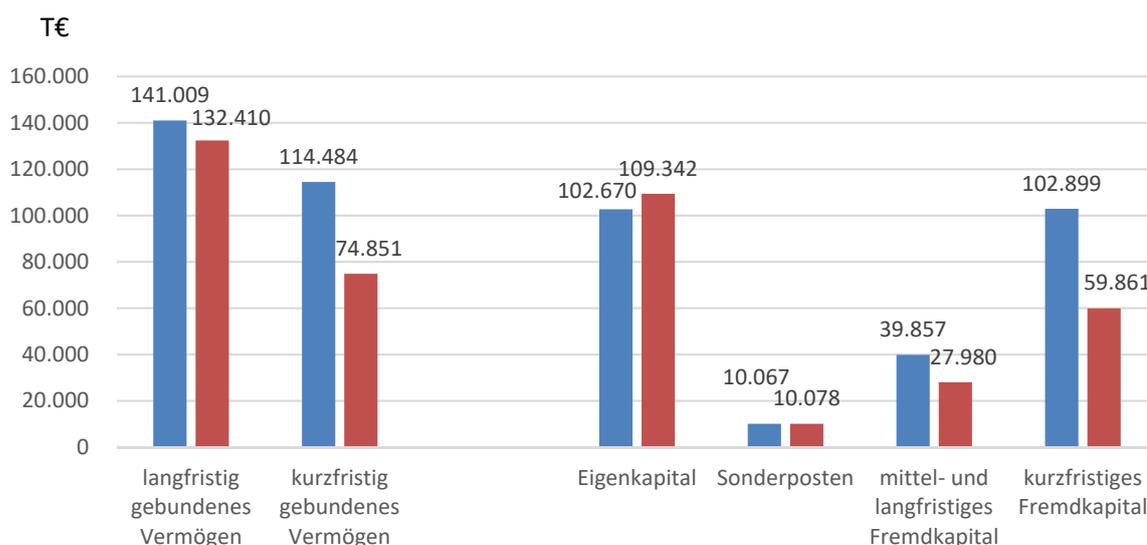
Der Rückgang der Erträge aus Gewinnabführungsverträgen resultiert aus den krisenbedingten Ergebnisbelastungen bei LogoEnergie (-1,4 Mio. Euro) und bei e-regio Netz (-0,9 Mio. Euro).

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betragen 2,8 Mio. Euro und liegen damit um 0,4 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert. Im Vorjahr erfolgte eine Teilauflösung der Rückstellung für allgemeines Steuerrisiko in Höhe von 1,0 Mio. Euro. Die Gewerbesteuer liegt aufgrund des niedrigeren Ergebnisses um 1,4 Mio. Euro unter dem Vorjahr.

Nach Abzug der Ertragsteuern verbleibt ein Jahresüberschuss von 13,3 Mio. Euro (i. V. 21,5 Mio. Euro).

5. Vermögenslage

Das Bilanzvolumen ist zum 31.12.2021 gegenüber dem Vorjahr um 48,2 Mio. Euro auf 255,5 Mio. Euro gestiegen.



Die Investitionen in das Anlagevermögen übersteigen die planmäßigen Abschreibungen und Abgänge des Anlagevermögens, so dass sich der Bestand um 8,6 Mio. Euro auf 141,0 Mio. Euro erhöht. Damit hat das Anlagevermögen einen Anteil von 55,2 % (i. V. 63,9 %) an der Bilanzsumme. Das kurzfristig gebundene Vermögen erhöhte sich im Wesentlichen durch die Positionen „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“, „sonstige Vermögensgegenstände“ und „Vorräte“ bei rückläufigem Bankbestand um 39,6 Mio. Euro auf 114,5 Mio. Euro (i. V. 74,9 Mio. Euro).

Die Vorräte enthalten erstmals CO₂ Zertifikate in Höhe von 6,4 Mio. Euro nach dem Brennstoffemissionshandelsgesetzes. Der Anstieg der Forderungen begründet sich durch die Mehrabnahme eines Großkunden im IV. Quartal 2021 und dem allgemein höheren Preisniveau. Maßgeblich für den Anstieg der sonstigen Vermögensgegenstände um 9,5 Mio. Euro auf 15,1 Mio. Euro waren höhere Guthabenbeiträge bei den Lieferanten sowie Forderungen im Rahmen der Mehr-/Minderungenabrechnungen.

Auf der Passivseite reduzierte sich das Eigenkapital durch das niedrigere Jahresergebnis im Vergleich zum Vorjahr um 6,7 Mio. Euro auf 102,7 Mio. Euro. Damit hat das Eigenkapital einen Anteil von 40,2 % (i. V. 52,8 %) an der Bilanzsumme. Das lang- und mittelfristige Fremdkapital hat einen Anteil von 39,9 Mio. Euro oder 15,6 % (i. V. 28,0 Mio. Euro oder 13,5 %). Maßgeblich für den Anstieg sind die Darlehensaufnahmen im Jahr 2021. Auf das kurzfristige Fremdkapital entfallen 102,9 Mio. Euro oder 40,2 % (i. V. 59,9 Mio. Euro oder 28,9 %). Hier führten zum Bilanzstichtag noch offenstehende Rechnungen gegenüber Gas- und Stromlieferanten aufgrund der höheren Beschaffungspreise zu dem Anstieg bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

6. Finanzlage

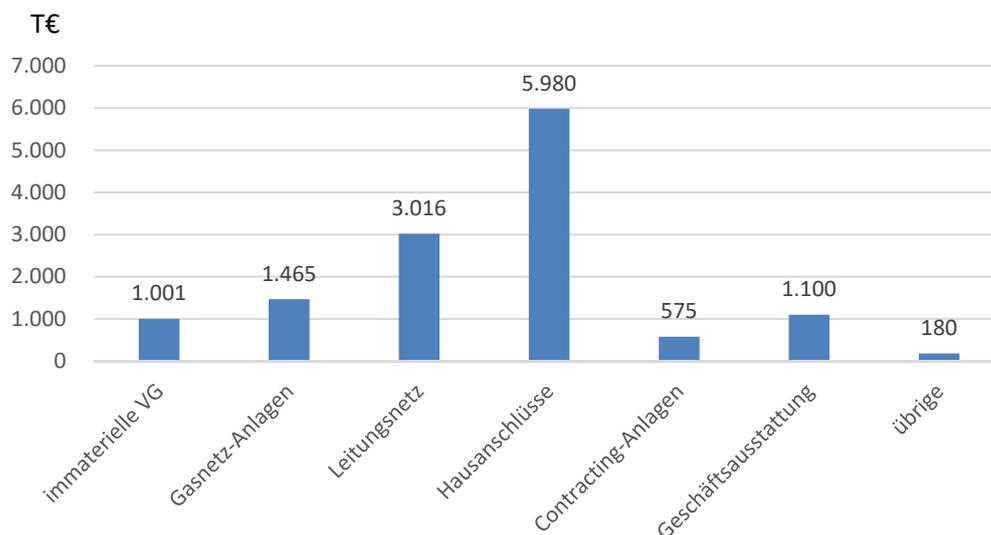
Die Investitionen in das Anlagevermögen des Geschäftsjahres 2021 in Höhe von 17,1 Mio. Euro wurden zu 45,5 % über Abschreibungen finanziert. Das Anlagevermögen ist zu 76,4 % (i. V. 86,4 %) durch Eigenkapital und die Hälfte des Sonderpostens gedeckt. Die Liquidität 2. Grades reduzierte sich von 178,8 % auf 138,1 %. Die Liquidität zum Bilanzstichtag reduzierte sich um 6,0 Mio. Euro.

Positionen	2021 T€	2020 T€	Veränderung T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	17.511	31.645	-14.134
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-16.521	-13.178	-3.343
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-6.972	-15.493	8.521
Zahlungswirksame Veränderung des			
Finanzmittelfonds	-5.982	2.974	-8.956
Finanzmittelfond am Anfang der Periode	9.364	6.390	2.974
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.382	9.364	-5.982

Die Gesellschaft ist jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

7. Investitionen

Im Geschäftsjahr 2021 betragen die Investitionen in die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen insgesamt 13,3 Mio. Euro.



Die Investitionen umfassen im Geschäftsjahr 2021 insbesondere eine erhöhte Anzahl an Gas-Hausanschlüssen. Neben den geplanten Verdichtungsmaßnahmen wurden 650 zusätzliche Hausanschlüsse in Folge der Flutkatastrophe zur Umstellung von Öl auf Gas erstellt. Die Investitionen in das Stromnetz werden über die Netzeigentumsgesellschaft e-regio Netz abgewickelt und sind daher im Abschluss von e-regio nicht enthalten.

In die Finanzanlagen wurden 3,8 Mio. Euro investiert, was hauptsächlich auf eine getätigte Kapitalerhöhung von 3,4 Mio. Euro bei e-regio Netz zurückzuführen ist.

8. Unternehmensergebnis

Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr liegt bei 13,3 Mio. Euro und damit um 8,2 Mio. Euro unter dem Vorjahr sowie um 8,5 Mio. Euro unter der Planung für 2021. Die Ergebnisreduzierung ist auf die Folgen der Flutkatastrophe in Höhe von 1,3 Mio. Euro und indirekt über die geringeren Beteiligungserträge der e-regio Netz in Höhe von 1,0 Mio. Euro sowie auf die Energiemarktkrise zurückzuführen.

Die Geschäftsführung schlägt vor, vom Jahresüberschuss zuzüglich Gewinnvortrag in Höhe von 1,8 Mio. Euro 15,0 Mio. Euro an die Gesellschafter auszuschütten und 0,1 Mio. Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

D. Berichterstattung gem. § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO

Gemäß § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO NRW muss im Lagebericht zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung Stellung genommen werden. Die Gesellschaft, deren Gesellschaftszweck u.a. die Planung, der Erwerb, der Bau und der Betrieb von regulierten Energieverteilungsanlagen sowie Leistungen im Rahmen der Energiedienstleistungen ist, erbringt hiermit eine öffentliche Aufgabe der Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der Energieversorgung. Der öffentliche Zweck ist damit erfüllt.

E. Leistungsindikatoren

1. Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Steuerung der Gesellschaft erfolgt über unterschiedliche finanziellen Leistungsindikatoren. Dazu gehören insbesondere die Erlöse aus Erdgas- und Stromverkauf, aus Betriebsführungen und den übrigen Geschäftsfeldern wie z.B. Wärmecontracting, Straßenbeleuchtung oder Windenergieservice. Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Wesentlichen mengen- und preisbedingt beim Gasverkauf um 28,7 Mio. Euro auf 110,7 Mio. Euro und im Stromverkauf nur preisbedingt auf 98,5 Mio. Euro (i. V. 79,4 Mio. Euro). Die Umsatzrentabilität reduzierte sich von 9,3 % im Vorjahr auf 4,9 % im Geschäftsjahr. Die Gesamtleistung erhöhte sich von 251,6 Mio. Euro auf 316,1 Mio. Euro. Damit hat die Betriebsleistung im Verhältnis zum Jahresüberschuss einen Anteil von 4,2 % (i. V. 8,5 %). Die Materialintensität stieg von 74,2 % im Jahr 2020 auf 79,6 % im Berichtsjahr.

Das Controlling von e-regio stellt der Geschäftsführung in einem regelmäßigen Reporting und in Prognoserechnungen sowie in darüberhinausgehenden Analysen ein umfassendes Bild der aktuellen wirtschaftlichen Situation sowie der zukünftigen Entwicklung bereit.

2. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Als nicht finanzielle Leistungsindikatoren betrachten wir insbesondere die Kundenzufriedenheit, welche wir u.a. im Rahmen von Kundenbefragungen messen. Die Kundenzufriedenheit und Qualität unserer Leistungen hängen wesentlich von der Qualifikation unserer Mitarbeiter ab. Damit wir weiterhin qualifizierte Mitarbeiter/innen an unser Unternehmen binden können, haben wir im Jahr 2021 Personalentwicklungsmaßnahmen und die Förderung von Weiterbildungsmaßnahmen forciert. Zusätzlich haben wir ein Projektteam für das Themenfeld „Employer Branding“ ins Leben gerufen, welche bereits einige Maßnahmen zur Steigerung unserer Arbeitgeberattraktivität umsetzen konnten. Durch weitere Maßnahmen möchten wir dem Fachkräftemangel aktiv entgegenzutreten und unsere Mitarbeiter/innen langfristig an unser Unternehmen binden.

F. Rechnungsmäßiges Unbundling

Das Unternehmen e-regio ist ein vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen im Sinne des § 3 Nr. 38 EnWG, welches getrennte Konten zu führen und für jede seiner regulierten Tätigkeiten einen Tätigkeitsabschluss nach § 6b Abs. 3 EnWG zu erstellen hat. Entsprechend § 6b Abs. 3 EnWG ergeben sich für e-regio folgende Unternehmenstätigkeiten:

- Gasverteilung
- andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors
- andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors
- andere Tätigkeiten außerhalb des Gas- und Elektrizitätssektors

Für die Berichterstattung wurden die Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens sowie die Aufwendungen und Erträge den einzelnen Unternehmenstätigkeiten direkt zugeordnet. In den Fällen, in denen dies nicht machbar ist oder aufgrund unverhältnismäßig hohen Aufwandes nicht vertretbar ist, wurde eine Zuordnung durch sachgerechte Schlüsselungen vorgenommen.

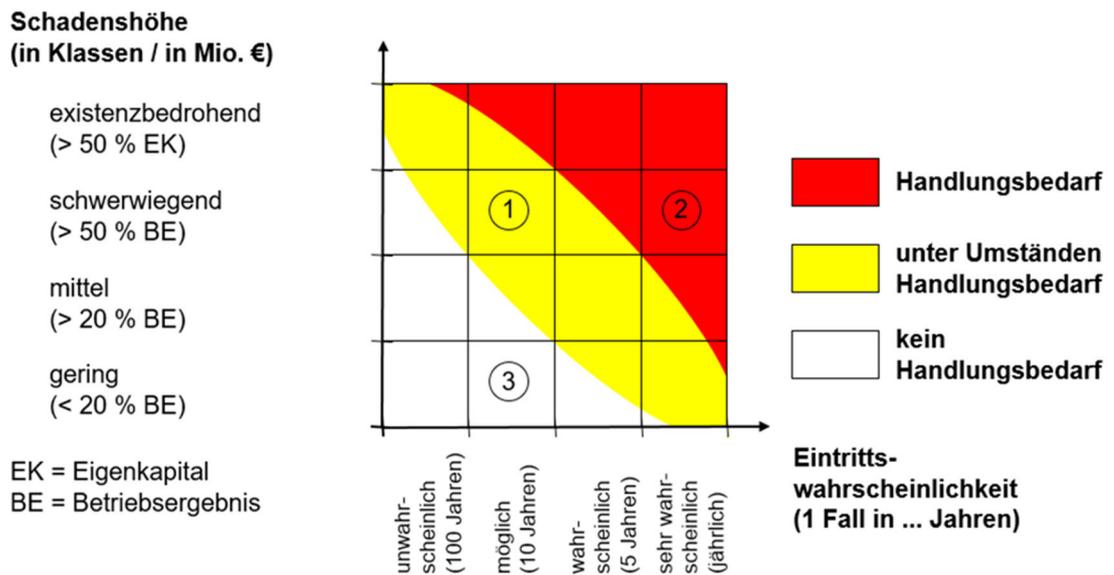
Die Gasnetzverteilung weist für das Berichtsjahr einen Jahresüberschuss von 6,3 Mio. Euro (i. V. 5,9 Mio. Euro) aus. In der Unternehmenstätigkeit „Andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors“ werden die Gasbeschaffung und der Gasvertrieb erfasst. Im Geschäftsjahr 2021 liegt hier der Jahresüberschuss bei 1,9 Mio. Euro (i. V. 9,3 Mio. Euro). Der Bereich „Andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors“ betrifft die Strombeschaffung und den Stromvertrieb. Dieser Tätigkeitsbereich erzielte im Jahr 2021 einen Jahresüberschuss von 2,6 Mio. Euro (i. V. 1,0 Mio. Euro).

Den „Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors“ werden die betriebsgeführten Wasser- und Abwasserwerke, die Tochtergesellschaften LogoEnergie und e-regio Netz, der Wärmebereich (Contracting), die regenerativen Gesellschaften sowie die übrigen Geschäftsfelder zugeordnet. Der Jahresüberschuss lag hier bei 2,6 Mio. Euro (i. V. 5,4 Mio. Euro).

G. Chancen und Risikobericht

1. Risikomanagement

Das Risikomanagement von e-regio ist in die unternehmerischen Entscheidungen und Geschäftsprozesse integriert. Es ist darauf ausgerichtet, Risiken möglichst früh zu erkennen bzw. zu vermeiden. Im Mai des Jahres 2022 wurde eine Neubewertung der Risiken in Form einer systematischen Risikoinventur vorgenommen. Hierbei wurden die Risiken identifiziert, bewertet und dokumentiert sowie geeignete Maßnahmen zur Vorsorge getroffen.



Bereits in den Vorjahren wurde als Ergebnis der Prüfung nach § 53 HGrG festgestellt, dass e-regio in geeigneter Weise entsprechende Maßnahmen zur Einrichtung eines Überwachungssystems getroffen hat. Das Überwachungssystem ist geeignet, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, frühzeitig zu erkennen und zu bewerten.

In Verbindung mit der erfolgten Verschmelzung von e-regio und ene ergeben sich naturgemäß eine Vielzahl von steuerlichen Fragen. Bei e-regio ist seit dem 24. Januar 2022 eine Außenprüfung seitens der Groß- und Konzernprüfung Aachen angesetzt worden. Der Prüfungszeitraum betrifft die Jahre 2016 bis 2018. Aufgrund der Komplexität des Sachverhalts dauert die Prüfung zurzeit noch an.

Nach Überprüfung der gegenwärtigen Risikosituation ist festzuhalten, dass im Berichtszeitraum keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken zu verzeichnen sind. Darüber hinaus liegen aus heutiger Sicht auch für die nahe Zukunft keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken, für deren Deckung keine ausreichende Vorsorge getroffen wurde, vor.

2. Ertragsorientierte Risiken

Wesentliche ertragsorientierte Risiken resultieren insbesondere aus der aktuellen Entwicklung an den Energiemärkten. Im zurückliegenden Jahr sind die Beschaffungspreise auf den europäischen Energiemärkten bereits sehr stark angestiegen. Diese Entwicklung wurde zunächst durch viele einzelne Faktoren ausgelöst. So führte ein unerwartet großer Energiebedarf in Asien nach der Corona-Pandemie in Verbindung mit Engpässen an den Rohstoffmärkten zu stark steigenden Rohstoffpreisen. Aus reduzierten Gaslieferungen aus Russland und unterdurchschnittlich gefüllten Speichern resultierte im Jahresverlauf ein deutlicher Preisanstieg am Gasmarkt. Auch die CO₂- sowie Strompreise erreichten gegen Ende des Jahres historische Höchststände. Diese Entwicklungen haben das Ergebnis der e-regio im zurückliegenden Jahr deutlich belastet.

Derzeit besteht eine hohe Unsicherheit hinsichtlich des Konflikts zwischen Russland und der Ukraine und der daraus resultierenden wirtschaftlichen Folgen. Sollte es wegen des Ukraine-Konflikts zu längerfristigen Importbeschränkungen für russisches Erdgas kommen, wäre damit zu rechnen, dass die Energiepreise auf längere Sicht hoch bleiben. Die Entwicklung des Russland-Ukraine-Krieges und die in diesem Zusammenhang gegen Russland verhängten Sanktionen werden im Hinblick auf ihre Auswirkungen auf e-regio anhand verschiedener Szenarien kontinuierlich analysiert und bewertet. Insbesondere die Gasbeschaffung und der erhöhte Liquiditätsbedarf infolge steigender Energiepreise haben wesentlichen Einfluss auf die Gesamtrisikolage. Auf unser diesjähriges Beschaffungsportfolio wirken sich die hohen Beschaffungspreise nur zum Teil aus, da e-regio große Mengen bereits preislich langfristig über Termingeschäfte abgesichert hat. Allerdings kann es durch kalte Wetterperioden zu einem weiteren Bedarf kommen, welcher dann zu den aktuell hohen Preisen beschafft werden muss.

Ein hohes Risiko resultiert des Weiteren aus vermehrten, krisenbedingten Zahlungsausfällen. Im Segment der Privatkunden erwarten wir aufgrund der sehr hohen Energiekosten Zahlungsschwierigkeiten bis hin zu vermehrten Forderungsausfällen. Im Bereich der Geschäfts- bzw. Individualkunden sehen wir ein erhöhtes Insolvenzrisiko. In den zurückliegenden Monaten wurden Liquiditätsprobleme bei Unternehmen zum Teil durch Corona-Hilfen überbrückt. Es ist zu befürchten, dass die hohen Energiekosten nicht mehr von allen Unternehmen getragen werden können. Um den Risiken entgegenzutreten, liegt derzeit im Finanzbereich ein besonderer Fokus auf dem Forderungsmanagement und der Liquiditätsüberwachung. Es erfolgen regelmäßige Berichte an die Geschäftsführung.

Ein weiteres Risiko sehen wir derzeit in der steigenden Inflation, die auch unsere Vorleistungen (z.B. Baumaterialien) deutlich verteuert, ohne dass wir diese Mehrkosten vollständig weitergeben können. Hinzu kommen aktuell vermehrt Probleme in den Lieferketten, welche die Verfügbarkeit von Material und Anlagen einschränken (z.B. Trafostationen, Teile der Straßenbeleuchtung). Die aktuellen globalen Verwerfungen könnten am Ende in eine länger andauernde Rezession mit grundlegenden Auswirkungen auf die Gesellschaft und die Unternehmen münden, deren Auswirkungen noch nicht abschätzbar sind.

Ein zusätzliches Risiko sehen wir im Bereich der Belegschaft. Es besteht die Gefahr, dass wir noch größere Probleme bei der Suche von neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bzw. Fachkräften begegnen werden. Dazu kommt das Risiko, dass uns Mitarbeiter aufgrund der andauernden Krisensituation und der damit verbundenen Anspannung und Belastung im Unternehmen verlassen. Wir versuchen dem durch transparente Kommunikation, Fokussierung auf die Aufgaben und Priorisierung entgegenzuwirken. Des Weiteren fördern wir auch den sozialen Austausch und die Kommunikation untereinander und kommunizieren Vision und Perspektiven des Unternehmens stetig. Im Projekt „Employer-Branding“ arbeiten wir intensiv an einer Vielzahl von Faktoren, die e-regio als Unternehmen und Arbeitgeber noch attraktiver machen sollen.

3. Chancenbericht

Insbesondere aus der Transformation hin zu einer „Energiewelt von morgen“ ergeben sich für e-regio eine Vielzahl von Chancen. In den wesentlichen Themenfeldern der Energie- und Wärmewende strebt e-regio eine Schlüsselrolle in der Region an. Als etablierter Energieversorger und -dienstleister ergeben sich daraus vor Ort sehr gute Wachstumsmöglichkeiten. Vor dem Hintergrund des Dreiklangs Regionalität, Nachhaltigkeit und Technologie haben wir uns lokal gut positioniert, um die Wettbewerbsstellung konsequent auszubauen.

Im Ausbau der erneuerbaren Energien in der Region sehen wir in den nächsten Jahren ein hohes Potential und gute Chancen für unser Unternehmen. Die Verschärfung der Klimaziele u.a. durch die neue Bundesregierung und der damit einhergehende Handlungsdruck machen einen weiteren Ausbau von erneuerbaren Erzeugungsanlagen unabdingbar. Vor diesem Hintergrund streben wir an, die Energiewende in der Region weiterhin aktiv mitzugestalten und entsprechende Wertschöpfung für das Unternehmen, die Gesellschafter und die Bürger in der Region zu realisieren. Das Leistungsspektrum von e-regio reicht dabei vom Bau und Betrieb sowie der Wartung von Anlagen bis hin zur Direktvermarktung der erzeugten Energiemengen.

Ein wachsendes Marktpotential sehen wir weiterhin im Segment der Individualkunden. Die Dynamik im Non-Commodity Geschäft mit Industrie- und Gewerbekunden hat weiter deutlich zugenommen. Insbesondere im Zuge der Transformation von Gesellschaft und Wirtschaft hin zur Nachhaltigkeit entstehen komplexe Anforderungen insbesondere in den Bereichen Wärme, Infrastruktur, Mobilität und Energieeffizienz. Ein besonderer Fokus liegt in diesem Zusammenhang derzeit auf der Realisierung der regionalen Wärmewende. Aktuell entwickeln wir mit Partnern umfassende Quartierslösungen, um im Neubausegment klimaneutrale Siedlungen zu realisieren. Zukünftig wollen wir verstärkt regenerative Wärmenetze errichten und hierzu alternative Energiequellen wie z.B. Erdwärme nutzen. In unserer Strategieentwicklung beschäftigen wir uns derzeit auch sehr intensiv mit Lösungen für den Gebäudebestand, um das Ziel der Dekarbonisierung des Wärmesektors in den nächsten Jahren in der Region umzusetzen.

Im Bereich der Privat- und Gewerbekunden sehen wir gute Chancen, ausgehend von unserer Kundenbasis im heutigen Kerngeschäft mit Strom und Gas, neue Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln. Unser Angebot umfasst heute bereits Lösungen für Eigenerzeugung, intelligente Steuerung sowie Elektromobilität. Wir streben einen weiteren Ausbau des Geschäfts an und werden unsere Kundenlösungen hierzu weiterentwickeln. Die Funktionsweise zukünftiger Energiemärkte erforschen wir gemeinsam mit Partnern im Projekt BEST, um weiteres Know-how aufzubauen.

Neben den Wachstumsthemen setzen wir auch weiterhin eine ganze Reihe von Optimierungsmaßnahmen fort, mit denen wir Effizienz- und Qualitätspotenziale im Unternehmen systematisch heben wollen. Ein wesentlicher Fokus liegt hierbei auf der Modernisierung unsere grundlegenden IT-Systeme in den unterschiedlichen Geschäftsbereichen. Die Digitalisierung von Abläufen und Prozessen sehen wir als wesentlichen Erfolgsfaktor der Zukunft an.

4. Gesamtaussage

e-regio hat trotz der großen Herausforderungen aus Corona-Pandemie, Flutkatastrophe und Energie-marktkrise in den zurückliegenden Monaten an der Strategie zur Geschäftsentwicklung festgehalten, um die Chancen der Energie- und Klimawende weiterhin konsequent zu nutzen. Im Fokus stehen dabei die Bedarfe der einzelnen Kundensegmente, um entsprechende Lösungen zu entwickeln. Wir gehen davon aus, dass sich der Transformationsprozess in der Gesellschaft und insbesondere im Energiesektor weiter beschleunigen wird und passen die Systeme sowie unsere Organisation, die Prozesse und Arbeitsweisen derzeit entsprechend an. Die Flutkatastrophe sowie die Energiemarktkrise haben das Unternehmensergebnis im Geschäftsjahr 2021 deutlich belastet. Bei Beruhigung der aktuellen Krisensituation gehen wir von einer Erholung und Stabilisierung der Geschäfts- und Ergebnisentwicklung aus.

H. Prognosebericht

1. Ausblick

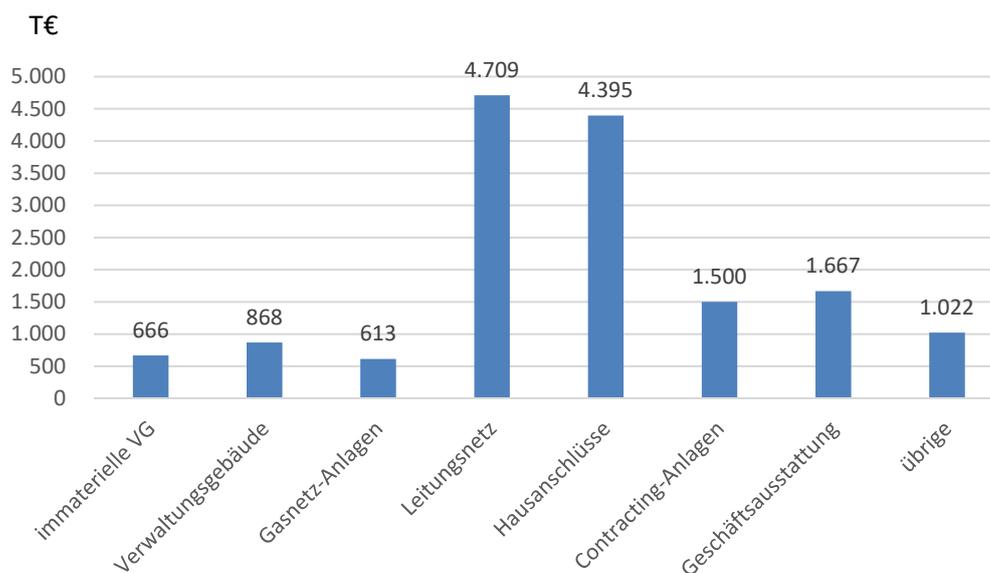
Die Temperaturen bis März 2022 lagen in allen drei Monaten leicht über dem Vorjahr. Diese Witterung in Verbindung mit der Kunden- und Konjunktorentwicklung führte zu einem Gasabsatz in den ersten drei Monaten von 643,2 Mio. kWh, was einem Rückgang von 157,4 Mio. kWh oder 19,7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht.

Bis zum März 2022 konnten insgesamt rd. 300 neue Stromkunden gewonnen werden. Im Gasbereich blieb der Kundenbestand nahezu unverändert. Für das Geschäftsjahr 2022 wird auf Basis der aktuellen Kundenentwicklung und einem normalen Temperaturverlauf im Gasbereich eine Absatzmenge von rd. 1.773 Mio. kWh und Umsatzerlöse von rd. 115,9 Mio. € erwartet. In der Sparte Strom wird eine Verkaufsmenge von rd. 408 Mio. kWh geplant, die zu Umsatzerlösen von rd. 91,1 Mio. Euro führt.

Die Strom- und Gasbezugskosten werden entsprechend dem Bezugsportfolio kalkuliert und steigen voraussichtlich gegenüber 2021 weiter an. Die EEG-Umlage reduzierte sich zum 1. Januar 2022 von 6,50 Cent/kWh auf 3,723 Cent/kWh und wird zum 1. Juli 2022 gänzlich entfallen. Der Preis für CO₂-Zertifikate steigt von 25 Euro je Tonne im Jahr 2021 auf 30 Euro je Tonne im Jahr 2022. Bei den Netzentgelten ist sowohl im Strom- als auch im Gasbereich von leicht steigenden Kosten auszugehen.

Die Entwicklung im Bereich der Gas-Hausanschlüsse zeigt bis Ende März rd. 230 neu abgeschlossene Hausanschlussverträge. Für das gesamte Jahr 2022 wird mit einem Zugang von rd. 1.300 Hausanschlüssen gerechnet.

Für das Jahr 2022 ist ein Investitionsvolumen in die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen von insgesamt 15,4 Mio. Euro geplant.



Im Bereich der Netzinvestitionen sind, neben den neuen Hausanschlüssen, rd. 19,7 km Netzerweiterungen und rd. 1,7 km Netzerneuerungen geplant. Die Netzerneuerungen gewährleisten eine anhaltend hohe Qualität und Betriebssicherheit der bestehenden Erdgasbezugs- und Versorgungsanlagen. Hinzu kommen noch Investitionen in das Finanzanlagevermögen von 3,6 Mio. Euro.

2. Wettbewerb und zukünftige Marktentwicklung

Die Wettbewerbssituation an den Commodity-Märkten hat sich in den zurückliegenden Monaten im Zuge der Energiemarktkrise deutlich verändert. Der extreme Preisanstieg bei Strom und Gas hat zum Marktaustritt einzelner Anbieter geführt. e-regio hat die im Versorgungsgebiet betroffenen Kunden kurzfristig in die Grund- und Ersatzversorgung aufgenommen, was zu einem Anstieg der Kundenzahlen zum Jahreswechsel führte. Das Preisniveau ist im zweiten Halbjahr 2021 deutlich angestiegen und der Wettbewerb auf den Vergleichsportalen hat sich stark reduziert. Aufgrund der langfristigen Beschaffungsstrategie ergeben sich für e-regio derzeit Vorteile gegenüber anderen Wettbewerbern.

Der Ukraine-Konflikt hat am Gasmarkt zu großer Verunsicherung geführt und die Energieunternehmen bereiten sich in Abstimmung mit den Verbänden auf unterschiedliche Szenarien vor. Von den „Worst Case-Szenarien“ (Gas- und Öl-Embargo, Gasmangellage, Ausfall wesentlicher Vorlieferanten) wäre die gesamte deutsche Energiebranche maßgeblich betroffen. Bei Eintritt dieser Szenarien sind die Energieversorgungsunternehmen an entsprechende Handlungspläne (Krisenvorsorge Gas) sowie an gesetzliche Vorgaben aus dem Energiewirtschaftsgesetz (§§ 16 und 16a EnWG) gebunden. Darauf bereitet sich e-regio weiterhin intensiv vor.

Die Energiemarktkrise dominiert derzeit die öffentliche Diskussion und erhöht die Dynamik der Energie-, Mobilitäts- und Klimawende. Neben das Ziel der Dekarbonisierung sind die Argumente Versorgungssicherheit und Unabhängigkeit getreten. Die bisher über einen langen Zeitraum geplante Transformation des Energiesektors wird hierdurch stark beschleunigt. e-regio verfügt bereits über entsprechende Kundenlösungen in den Bereichen Energie- und Wärme, Infrastruktur, Mobilität und Energieeffizienz und wird diese Segmente weiter konsequent ausbauen. Es ist davon auszugehen, dass der

Wettbewerb weiter an Intensität zunehmen wird und neue Anbieter mit innovativen Produkten und Lösungen in den Markt eintreten werden.

e-regio strebt zukünftig in diesem komplexen und dynamischen Umfeld eine Differenzierung im Wettbewerb als kompetenter Lösungspartner an. Mit starkem regionalem Bezug werden wir unseren Kunden zukünftig innovative Lösungen für die Energiewelt von morgen anbieten und zukunftsfähige Technologien zur Erzeugung, Speicherung und Steuerung von Energie für den Nutzer einfach zugänglich machen. Dabei orientieren wir uns konsequent am Prinzip der Nachhaltigkeit und setzen uns für die Energiewende, auch bei unseren Kunden, ein. Dabei wollen wir uns durch überdurchschnittliche Servicequalität und die besondere Nähe zu unseren Kunden in der Region deutlich vom Wettbewerb absetzen. Die Verbindung von Nachhaltigkeit, Technologie und Regionalität soll für den Kunden einzigartig sein.

3. Ereignisse nach Ablauf des Geschäftsjahres und Ergebnisprognose

Der Angriff der Russischen Föderation auf das Nachbarland Ukraine am 24. Februar 2022 hat zu einer völligen Neueinschätzung der Beziehungen auf politischer, wirtschaftlicher und kultureller Ebene geführt. Wie sich die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine und die in der Folge verhängten weitreichenden Sanktionen gegen die Russische Föderation auf Wirtschaft und Märkte insgesamt auswirken werden, lässt sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht verlässlich beurteilen.

Die Gas- und Stromhandelspreise haben im vergangenen Jahr stark angezogen. Zusätzlichen Auftrieb erhielten Sie Anfang 2022 durch den Ukraine-Konflikt aufgrund der Unsicherheiten über den Fortgang der Rohstofflieferungen von Russland nach Europa. Wie sie sich im weiteren Jahresverlauf entwickeln werden, ist völlig ungewiss.

In der Ergebnisprognose sind die schwer abzuschätzenden Folgen des Ukraine-Konflikts nicht berücksichtigt. Sein weiterer Verlauf, die Sanktionen gegen Russland und ihre Rückwirkungen auf die europäische Energieversorgung können erhebliche Auswirkungen auf unser Geschäft haben.

Vorbehaltlich der schwer einzuschätzenden Risiken aus dem Ukraine Konflikt geht e-regio derzeit davon aus, mit 18,8 Mio. Euro ein verbessertes Jahresergebnis gegenüber dem Jahr 2021 zeigen zu können.

Weitere Sondereinflüsse, welche die wirtschaftliche Lage nach dem Prognosezeitraum beeinflussen könnten, sind derzeit nicht absehbar.

Euskirchen, den 30. Mai 2022

e-regio GmbH & Co. KG
vertreten durch
e-regio Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH

Markus Böhm
- Geschäftsführer -

Stefan Dott
- Geschäftsführer -

**BETEILIGUNG
AN DER**

**e-regio VERWALTUNGS-
UND BETEILIGUNGS-
GMBH**

e-regio Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Euskirchen
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021

	2021 €	2020 €
1. sonstige betriebliche Erträge	5.304,10	6.023,30
2. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>2.804,10</u>	<u>3.523,30</u>
3. Ergebnis vor Steuern	2.500,00	2.500,00
4. Steuern vom Einkommen und Ertrag	<u>396,00</u>	<u>395,61</u>
5. Ergebnis nach Steuern	2.104,00	2.104,39
6. Jahresüberschuss	2.104,00	2.104,39

e-regio Verwaltungs- und Beteiligungs-GmbH

Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021

A. Grundlagen des Unternehmens

1. Rechtliche Verhältnisse

Die e-regio Verwaltungs- und Beteiligungs-GmbH (e-regio V-GmbH) wurde am 19. August 2003 mit Sitz in Euskirchen gegründet. Die e-regio GmbH & Co. KG ist mit 100 % am Stammkapital der e-regio V-GmbH beteiligt.

2. Ziele und Strategie des Unternehmens

Gegenstand der e-regio V-GmbH ist die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der e-regio GmbH & Co. KG mit Sitz in Euskirchen. Zwischen der e-regio GmbH & Co. KG und der e-regio V-GmbH besteht eine umsatzsteuerliche Organschaft.

Die e-regio V-GmbH hat keine angestellten Mitarbeiter. Die vertraglich vereinbarte Betriebsführung der Gesellschaft erfolgt durch die e-regio GmbH & Co. KG.

B. Geschäftsverlauf 2021

Das Geschäft der e-regio V-GmbH besteht ausschließlich aus Übernahme der Haftung und Geschäftsführung für die e-regio GmbH & Co. KG.

1. Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2021 hatte die e-regio V-GmbH Aufwendungen in Höhe von 2.804,10 € (i. V. 3.523,30 €). Durch die bestehende Tätigkeit als Komplementärin werden diese Aufwendungen von der e-regio GmbH & Co. KG übernommen. Darüber hinaus erhält die Gesellschaft eine Haftungsvergütung in Höhe von 2.500,00 € (i. V. 2.500,00 €). Nach Abzug der Ertragsteuern verbleibt ein Jahresüberschuss von 2.104,00 € (i. V. 2.104,39 €).

2. Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft hat kein Sachanlagevermögen. Das Umlaufvermögen besteht im Wesentlichen aus liquiden Mitteln in Höhe von 60.553,41 € (i. V. 57.383,57 €). Die Passivseite setzt sich im Wesentlichen aus dem Eigenkapital in Höhe von 57.380,86 € (i. V. 55.276,86 €) zusammen.

3. Unternehmensergebnis

Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr liegt bei 2.104,00 € und damit auf Vorjahresniveau. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen.

C. Berichterstattung gem. § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO

Gemäß § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO NRW muss im Lagebericht zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung Stellung genommen werden. Die e-regio V-GmbH, deren Gesellschaftszweck auf die Geschäftsführung und Haftung der e-regio GmbH & Co. KG gerichtet ist, trägt hierbei als haftende Komplementärin indirekt einen Beitrag zur regionalen Strom- und Gasversorgung bei.

D. Risiko- und Chancenbericht

1. Branchenspezifische Risiken

Die Gesellschaft hat als Komplementärin nur Haftungs- und Geschäftsführungsfunktion und daher keine branchenspezifischen Risiken.

2. Ertragsorientierte Risiken

Die Gesellschaft fungiert zurzeit ausschließlich als Vollhafterin und Geschäftsführerin der e-regio GmbH & Co. KG. Somit sind die dort berichteten Chancen und Risiken ebenfalls in dieser Gesellschaft relevant. Risiken bestehen nur im Fall eines Ausfalls der Haftungs- und Geschäftsführungsvergütung, sofern die e-regio GmbH & Co. KG insolvent würde. Mittelbare Risiken bestehen insoweit aus der Abhängigkeit von der e-regio GmbH & Co. KG. Sämtliche Risiken werden als Risiken mit niedriger bis mittlerer Eintrittswahrscheinlichkeit eingestuft.

3. Chancenbericht

Chancen ergeben sich aus der Möglichkeit künftiger Geschäftsführungs- und Komplementärs-Tätigkeiten für Gesellschaften mit ähnlicher Geschäftstätigkeit.

4. Gesamtaussage

Da die Vergütungen im Gesellschaftsvertrag der e-regio Verwaltungs-GmbH festgeschrieben sind, ist auch für die Zukunft mit den gleichen, positiven Jahresergebnissen zu rechnen.

E. Prognosebericht

Die Gesellschaft ist als persönlich haftende Gesellschafterin und Geschäftsführerin der e-regio GmbH & Co. KG tätig. Für die Übernahme der Haftung und der Geschäftsführertätigkeit erhält die

e-regio V-GmbH eine feste Haftungsvergütung in Höhe von 5 % des Stammkapitals sowie eine Erstattung aller ihr in diesem Zusammenhang entstehenden Aufwendungen mit Ausnahme der Körperschaftsteuer.

Für die Jahre 2022 und 2023 erwarten wir einen Jahresüberschuss von 2.100,00 €. Sondereinflüsse, welche die wirtschaftliche Lage nach dem Prognosezeitraum beeinflussen könnten, sind derzeit nicht absehbar.

Euskirchen, den 23. März 2022

e-regio Verwaltungs- und Beteiligungs-GmbH

Markus Böhm
- Geschäftsführer -

Stefan Dott
- Geschäftsführer -

**BETEILIGUNG
AN DER**

**LOGO! ENERGIE GMBH
EUSKIRCHEN**

LOGOEnergie GmbH, Euskirchen
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021

	2021	2020
	€	€
1. Umsatzerlöse	154.842.159,24	138.157.510,93
2. Energie- und Stromsteuer	-17.412.256,69	-17.209.630,17
3. sonstige betriebliche Erträge	339.968,86	47.698,25
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	83.520.837,12	68.233.661,33
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>47.972.398,65</u>	<u>44.315.277,78</u>
	131.493.235,77	112.548.939,11
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.503.674,74	4.317.235,30
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	143,34
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>296,36</u>	<u>11,16</u>
8. Ergebnis vor Steuern	2.772.664,54	4.129.536,78
9. sonstige Steuern	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
10. Jahresüberschuss	2.772.664,54	4.129.536,78
11. aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	<u>2.772.664,54</u>	<u>4.129.536,78</u>
12. Bilanzgewinn	0,00	0,00

LogoEnergie GmbH, Euskirchen

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021

A. Grundlagen des Unternehmens

1. Rechtliche Verhältnisse

Die LogoEnergie GmbH (LogoEnergie) wurde am 12. Mai 2010 mit Sitz in Euskirchen gegründet. Alleiniger Gesellschafter der LogoEnergie ist die e-regio GmbH & Co. KG, Euskirchen.

2. Ziele und Strategie des Unternehmens

Seit 2010 ist die LogoEnergie GmbH auf dem bundesdeutschen Markt aktiv. Das Handelsunternehmen beschafft Erdgas, Strom und Wärme und vertreibt diese an Haushalte und Geschäftskunden. Erneuerbare Energien haben einen bedeutenden Anteil am Handelsvolumen: Der Strom stammt zu 100 % aus Wasserkraft. Neben Erdgas und Biogas wird auch ein CO₂ neutrales Erdgas angeboten. Die Gas- und Stromprodukte der LogoEnergie sind nahezu flächendeckend im Bundesgebiet erhältlich. Zudem werden in vielen Regionen auch spezielle Tarife für Wärmepumpen und Nachtspeicherheizungen erfolgreich vertrieben.

LogoEnergie konzentriert sich im Privatkundensegment werblich auf Online-Marketing Maßnahmen. Großkunden, insbesondere aus Industrie, Gewerbe und öffentlichen Einrichtungen, werden mit individuellen Angeboten und Produkten direkt wie auch indirekt über Vertriebspartner akquiriert.

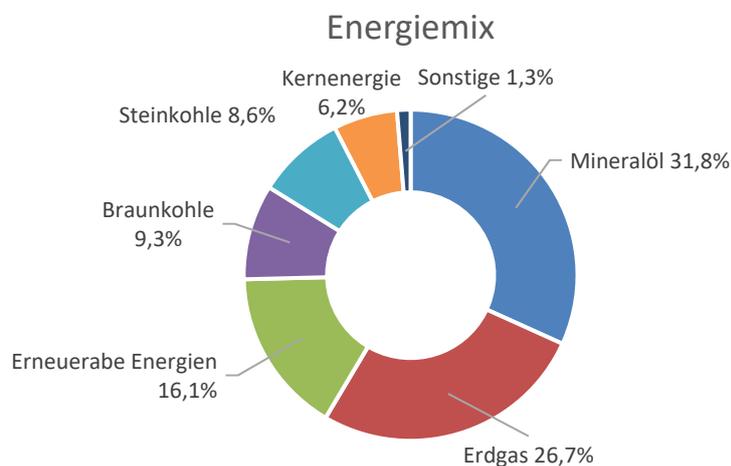
3. Angaben nach § 6b Absatz 3 und 7 Satz 4 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)

Gemäß § 6b Absatz 3 und 7 Satz 4 EnWG hat die Gesellschaft aufgrund ihrer auf den Vertrieb und Handel mit Energie gerichtete Tätigkeit als vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen auf ihre Tätigkeit im Lagebericht einzugehen. Die Gesellschaft übt von den im § 6b Abs. 3 EnWG genannten Tätigkeiten lediglich „andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors und innerhalb des Gassektors“ aus. Dementsprechend wurde kein Tätigkeitsabschluss im Sinne des § 6b Abs. 3 EnWG aufgestellt.

B. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen ¹

Der Primärenergieverbrauch in Deutschland nahm im Jahr 2021 verglichen mit dem Vorjahr um 2,6 % auf 12.193 Petajoule (PJ) zu. Der absolute Anstieg betrug 303 PJ. Laut der AG Energiebilanzen liegt dieser jedoch noch sichtbar unter dem Niveau von 2019, was darauf hinweist, dass die energie- und gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland weiterhin in hohem Maße durch die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen geprägt wird. Verbrauchssteigernde Faktoren waren sowohl die wirtschaftliche Erholung als auch die im Vergleich zum Vorjahr kühlere Witterung. Sie sorgten zudem für Verschiebungen im Energieträgermix. Verbrauchsmindernd wirkte hingegen nach Einschätzung der AG Energiebilanzen die Preisentwicklung auf den Energiemärkten im auslaufenden Jahr. Bereinigt um den Witterungseffekt wäre der Energieverbrauch nur um 0,6 % gestiegen.



2. Branchenbezogene Rahmenbedingungen ²

Der Erdgasabsatz insgesamt nahm 2021 um 3,6 % zu. Aufgeschlüsselt auf die einzelnen Kundengruppen entwickelte er sich aber nicht einheitlich. Grundsätzlich führten die kühleren Temperaturen bis in den Mai hinein zu einer höheren Nachfrage im Raumwärmemarkt. Die Nachfrage der Industrie, die im Jahr 2020 stark zurückgegangen war, legte 2021 vor allem im 2. und 3. Quartal kräftig zu. Im Zuge der konjunkturellen Erholung seit dem Ende des pandemiebedingten Lockdowns wuchs der Erdgasverbrauch des Industriesektors nach ersten Abschätzungen um knapp 2 % auf 366 Mrd. kWh. Dieser umfasst auch den Erdgaseinsatz in den von Industrieunternehmen selbst betriebenen Erdgaskraftwerken. Der Verbrauch im Industriesektor ist deutlich weniger temperatur- und mehr konjunkturabhängig.

Anders gestaltet sich der Erdgasverbrauch der Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen. Hier wird Erdgas zu gut vier Fünfteln für Raumwärmezwecke eingesetzt. Die niedrigen Temperaturen

¹ BDEW, Die Energieversorgung 2021 – Jahresbericht vom 19. Januar 2021

² BDEW, Die Energieversorgung 2021 – Jahresbericht vom 19. Januar 2021

ließen den Verbrauch somit steigen. Konjunkturelle Effekte verstärkten den Zuwachs. In Summe kann 2021 mit einem Verbrauchsplus von fast 5 % gerechnet werden.

Bei den privaten Haushalten (einschließlich der sie mit Raumwärme und Warmwasser versorgenden Wohnungsgesellschaften) ist aufgrund der kühlen Witterung in der ersten Jahreshälfte 2021 ein kräftiger Verbrauchszuwachs zu verzeichnen. Hier wird mit einem Anstieg von gut 9 % auf 306 Mrd. kWh gerechnet.

Der durchschnittliche Gaspreis für Haushalte ist im Jahr 2021 deutlich gestiegen. Erdgasheizer in einem Einfamilienhaus bezahlten 2021 durchschnittlich (bei 20.000 kWh Jahresverbrauch) 7,06 Cent/kWh und damit 18 % mehr als im Vorjahr. Gründe dafür sind vor allem die gestiegenen Kosten für Beschaffung aufgrund des starken Anstiegs der Gaspreise im Großhandel, aber auch die zu Jahresbeginn eingeführte CO₂ Bepreisung nach dem Brennstoffemissionshandels-Gesetz (BEHG). Diese betrug 25 €/t CO₂ im Jahr 2021, was für Erdgas einer Mehrbelastung von 0,455 Cent/kWh (netto) entspricht. Den größten Anteil am Gaspreis hatten 2021 die Kosten für Beschaffung und Vertrieb mit 46 % bei einem Einfamilienhaus.

Die Entwicklung des Stromverbrauchs war im Jahr 2021 sowohl von der langanhaltend kühlen Witterung im Frühjahr als auch von konjunkturellen Aufholeffekten geprägt. Insgesamt legte der Stromverbrauch gegenüber dem Vorjahr um 2,8 % zu und bewegte sich abgesehen von kurzen witterungsbedingten Schwankungen wieder auf dem Niveau der Jahre 2016 bis 2019.

Der Stromverbrauch der Industrie betrug im Berichtsjahr insgesamt 226 Mrd. kWh und stieg damit um 4 % an, nachdem dieser im Jahr 2020 um gut 5 % zurück gegangen war. Der Stromverbrauch der privaten Haushalte stieg um 2,7 % (2020: + 0,8 %), vermutlich, weil auch 2021 zahlreiche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer von zuhause arbeiteten. Weitere vorübergehende Einschränkungen im öffentlichen Leben führten dazu, dass der Stromverbrauch bei Gewerbe, Handel und Dienstleistungen nur moderat um 1,7 % zunahm. Damit liegt deren Stromverbrauch immer noch deutlich unter dem Niveau des Jahres 2019. Der stärkste Verbrauchszuwachs erfolgte mit einem Plus von 5,6 % im Verkehrsbereich für den Fahrstrom von Schienenbahnen sowie für die Elektromobilität.

Der Strompreis für Haushaltskunden ist im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr um 1,1 % auf durchschnittlich 32,16 Cent/kWh angestiegen. Damit erreichten sie ein neues Rekordniveau. Grund dafür ist der Anstieg der Kosten für Beschaffung, während die Netzentgelte 2021 nur geringfügig angestiegen sind und die Steuern, Abgaben und Umlagen vor allem aufgrund der Absenkung der EEG-Umlage auf 6,50 Cent/kWh geringfügig sanken. Dennoch machen Steuern, Abgaben und Umlagen mit einem Anteil von 51 % weiterhin den größten Teil des Strompreises aus.

Die Anzahl der Gasvertriebsgesellschaften im Endkundengeschäft ist leicht auf 1.051 Unternehmen angestiegen (i.V. 1.049). Ebenfalls angestiegen ist auch die Anzahl der Stromvertriebsgesellschaften um 1 % auf 1.364 Unternehmen.

3. Witterungsverlauf³

Die Jahresmitteltemperatur in Deutschland lag im Jahr 2021 mit 9,1 Grad Celsius (°C) um 1,3 Grad unter dem Vorjahr. Das Wetterjahr 2021 war insgesamt recht durchschnittlich, brachte aber auch außergewöhnliche Wetterextreme mit katastrophalen Folgen. Es gab keine neuen Temperaturrekorde und für fast ganz Deutschland ausreichend Niederschlag. Zugleich war 2021 aber auch das Jahr der schlimmsten Flutkatastrophe seit Jahrzehnten, ausgelöst durch großflächigen Dauerregen und Starkniederschläge.

Die Durchschnittstemperatur lag im Jahr 2021 mit 9,1 Grad °C um 0,9 Grad über dem Wert der international gültigen Referenzperiode 1961 bis 1990. Das Jahr 2021 war damit das elfte zu warme Jahr in Folge. Im Februar kam es zu heftigen Schneefällen und extremen Frösten in der Mitte des Landes. Einem kurzen Frühsommer Ende März folgte der kälteste April seit 40 Jahren. Der Juni ging als Drittwärmster in die Annalen ein. Eine Hitzewelle ließ die Höchstwerte zwischen dem 17. und 20. Juni an etlichen Stationen auf über 35 °C steigen. Der übrige Sommergebiet brachte stellenweise historisch große Starkregenfälle. Spätsommerfeeling gab es dafür im September. Trüb ging es dann in die Herbstzeit. Im Jahr 2021 fielen rund 805 Liter pro Quadratmeter (l/m²), das entspricht in etwa dem Mittel der Referenzperiode 1961 bis 1990 (789 l/m²). Niederschlagsarme Frühjahresmonate und ein trockener Herbst flankierten einen Starkregensommer. Historische Regenfälle verursachten Mitte Juli in der Eifel eine katastrophale Flut. Mit 1.650 Stunden übertraf die Sonnenscheindauer ihr Jahres-Soll von 1.544 Stunden (Periode 1961 bis 1990) um rund 7 %.

C. Geschäftsverlauf 2021

Das Geschäftsjahr 2021 ist im Wesentlichen durch die extreme Entwicklung der Beschaffungspreise geprägt. Durch die stark gestiegenen Preise und der Unsicherheit über die weitere Preisentwicklung wurde die Kundenakquise in der zweiten Jahreshälfte im Haushaltskundensegment gestoppt. Dadurch konnten die in der Planung gesetzten Kundenzuwächse im Gas- und Strombereich leider nicht erreicht werden. Negativ auf die Kundenbasis wirkten sich zudem die durch die gestiegenen Beschaffungspreise notwendig gewordenen Preisanpassungen bei Bestandskunden und den damit verbundenen Kündigungen aus.

Auch im Geschäftskundenbereich konnten die Akquiseaktivitäten nicht wie geplant fortgesetzt werden. Um den Geschäftsrisiken aus den volatilen Beschaffungspreisen entgegenzuwirken, wurden verbindliche Angebote nur noch mit deutlich kürzeren Bindefristen abgegeben. Darüber hinaus wurden kleinere Kundenmengen, die üblicherweise für eine effiziente Beschaffung zu handhabbaren Mengen gebündelt werden, bereits in kleineren Tranchen und damit in kürzeren zeitlichen Abständen beschafft. Dadurch wurden die Risiken aus den offenen Positionen reduziert. Des Weiteren wurde die Überwachung der Forderungen intensiviert und damit Zahlungsausfall- und Insolvenzrisiken von Geschäftskunden frühzeitiger erkannt. In Phasen extremer Volatilität und Preisanstiegen wurde auch in diesem Kundensegment vorübergehend die Vermarktung ausgesetzt.

³ DWD Pressemitteilung Deutschlandwetter im Jahr 2021 vom 30. Dezember 2021

Das Jahresergebnis der LogoEnergie ist aufgrund des hohen Gasabsatzes an Heizkunden sehr stark von der Temperaturentwicklung in der Heizperiode abhängig. So haben sich insbesondere der kalte April und November, in Verbindung mit den sehr hohen Beschaffungspreisen sowie der daraus entstandene Mehrabsatz, negativ auf das Ergebnis der LogoEnergie ausgewirkt. Es mussten an einigen überdurchschnittlich kalten Tagen Gasmengen am Spotmarkt zu sehr hohen Preisen zugekauft werden.

1. Gas- und Stromvertrieb

Am Ende des Geschäftsjahres 2021 versorgte die LogoEnergie rund 29.800 Kunden mit Erdgas, das ist ein Rückgang von 6.000 Kunden im Vergleich zum Jahresbeginn. Im Geschäftsjahr 2021 wurden insgesamt 2.344 Mio. kWh (i. V. 2.539 Mio. kWh) Erdgas verkauft. Der Mengenrückgang ist im Wesentlichen auf die Bereiche der Öffentlichen Einrichtungen und Industrie zurückzuführen. Dem entgegen steht ein Anstieg im Haushaltskundensegment.

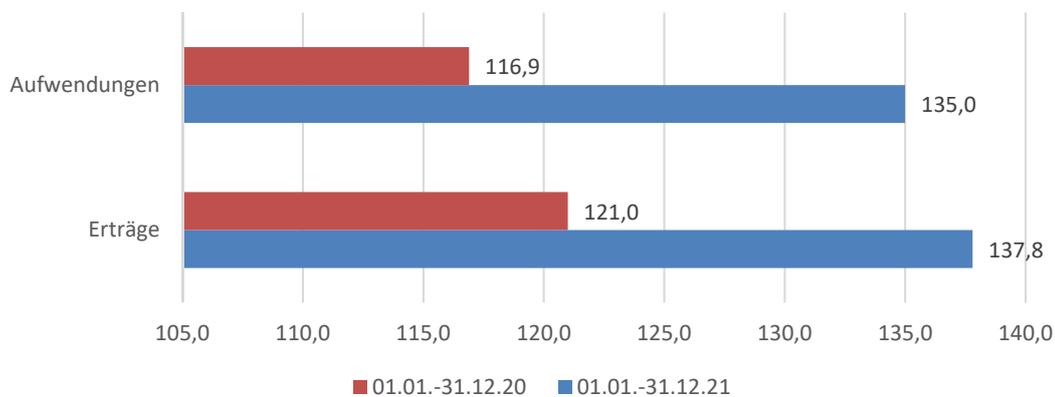
	2021	2020	Veränderung	
	MWh	MWh	MWh	%
Haushalt	828.369	634.043	194.326	+ 30,6
Mehrfamilienhäuser	20.508	15.130	5.378	+ 35,5
Handel und Gewerbe	238.792	227.646	11.146	+ 4,9
öffentliche Einrichtungen	824.960	1.167.539	-342.579	- 29,3
Energiedienstleister	16.728	8.279	8.449	+ 102,1
Industrie	414.363	486.574	-72.211	- 14,8
Erdgasverkauf insgesamt	2.343.720	2.539.211	-195.491	- 7,7

Der Absatz im Strombereich hat sich positiv entwickelt. Die Absatzmenge erhöhte sich um 64 Mio. kWh auf 261 Mio. kWh. Aufgrund der eingestellten Akquiseaktivitäten und preisanpassungsbedingten Kündigungen reduzierte sich die Kundenanzahl um rd. 2.500 Kunden auf nunmehr 33.700 Kunden.

Stromverkauf nach Kundengruppen

	2021	2020	Veränderung	
	MWh	MWh	MWh	%
Haushalt	110.461	94.872	15.589	+ 16,4
Mehrfamilienhäuser	4	4	0	+ 0,0
Handel- und Gewerbe	96.291	60.869	35.422	+ 58,2
öffentliche Einrichtungen	40.486	29.044	11.442	+ 39,4
Energiedienstleister	6.080	4.985	1.095	+ 22,0
Industrie	7.643	7.465	178	+ 2,4
Stromverkauf insgesamt	260.965	197.239	63.726	32,3

2. Ertragslage



Die Verkaufspreise werden individuell in Abhängigkeit der verschiedenen Netznutzungsentgelte und der Einkaufskonditionen kalkuliert. Die verschiedenen Produkte werden hinsichtlich der Konditionen, wie Preis, Preisgarantie und Laufzeit regelmäßig an die veränderten Markt- und Wettbewerbsbedingungen angepasst.

Die Erlöse aus dem Gasverkauf erhöhten sich trotz des Mengenrückgangs durch das gestiegene Preisniveau um 3,8 Mio. Euro auf 98,6 Mio. Euro. Ebenfalls angestiegen sind die Erlöse aus dem Stromverkauf aufgrund der positiven Absatzentwicklung um 12,8 Mio. Euro auf 56,2 Mio. Euro.

Entsprechend der geringeren Absatzmenge im Gasbereich reduzierte sich die Energiesteuer um 1,2 Mio. Euro auf 12,7 Mio. Euro. Die Stromsteuer erhöhte sich dagegen durch die höhere Absatzmenge um 1,4 Mio. Euro auf 4,7 Mio. Euro.

Die Erlössteigerung bei den sonstigen betrieblichen Erträgen um 0,3 Mio. Euro resultiert aus der Teilauflösung der Rückstellung für Mehr-/Mindermengen.

Der Materialaufwand lag im Geschäftsjahr 2021 bei 131,5 Mio. Euro und damit um 18,9 Mio. Euro über dem Vorjahreswert. Davon entfielen 54,9 Mio. Euro (i. V. 45,9 Mio. Euro) auf den Gasbezug und 27,4 Mio. Euro (i. V. 28,0 Mio. Euro) auf die Netznutzungsentgelte der Gasnetzbetreiber. Die im Jahr 2021 neu eingeführte CO₂-Abgabe nach dem Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) zum 1. Januar 2021 ist in den Gasbezugskosten enthalten. Der Strombezug einschließlich der EEG-Umlage hatte einen Anteil von 28,6 Mio. Euro (i. V. 22,3 Mio. Euro). Auf die Netznutzungskosten der Stromnetzbetreiber entfielen 20,6 Mio. Euro (i. V. 16,3 Mio. Euro).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich um 0,8 Mio. Euro auf 3,5 Mio. Euro. Maßgeblich für den Rückgang waren geringere Provisionszahlungen an Internetportale und Vermittler aufgrund der geringeren Akquiseaktivitäten.

Die Energiebeschaffung und das Portfoliomanagement erfolgt gemeinsam mit der Muttergesellschaft e-regio GmbH & Co. KG. Auf Grund zurückliegender Energiebeschaffungen konnte zum Teil die negative Auswirkung der extremen Preisschwankungen an den Spot- und Terminmärkten auf die Beschaffungskosten im Geschäftsjahr 2021, entgegengesteuert werden.

3. Vermögenslage

Das Bilanzvolumen zum 31.12.2021 liegt bei 44,1 Mio. Euro und damit um 16,0 Mio. Euro über dem Vorjahr. Auf der Vermögensseite entfallen 9,9 Mio. Euro (i. V. 0,0 Mio. Euro) auf Vorräte, 32,7 Mio. Euro (i. V. 23,9 Mio. Euro) auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie 1,5 Mio. Euro (i. V. 4,2 Mio. Euro) auf Guthaben bei Kreditinstituten.

Auf der Passivseite bleibt das Eigenkapital im Vergleich zum Vorjahr mit 25 T€ unverändert. Die kurzfristigen Fremdmittel erhöhen sich um 16,0 Mio. Euro auf 44,0 Mio. Euro im Wesentlichen durch die erstmalige Bildung der Rückstellung für CO₂-Zertifikate und höheren Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern.

Die Liquidität zum Bilanzstichtag reduzierte sich um 2,7 Mio. Euro auf 1,5 Mio. Euro. Die Liquidität 2. Grades liegt bei 77,5 % (i. V. 100,1 %). Die Umsatzrentabilität reduziert sich von 3,0 % auf 1,8 % sowie die Gesamtkapitalrentabilität von 14,7 % auf 6,3 % im Vergleich zum Vorjahr.

4. Finanzlage

Positionen	2021 T€	2020 T€	Veränderung T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.382	1.031	351
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	0	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-4.130	-4.071	-59
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-2.748	-3.040	292
Finanzmittelfond am Anfang der Periode	4.236	7.276	-3.040
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.488	4.236	-2.748

Die Gesellschaft ist jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

5. Unternehmensergebnis

Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2021 liegt bei 2.773 T€ und damit um 1.357 T€ unter dem Vorjahr. Gemäß Gewinnabführungsvertrag wird das Jahresergebnis vollständig an die e-regio GmbH & Co. KG abgeführt.

Die Gesellschaft hatte für das Geschäftsjahr 2021 ein Ergebnis von 4.513 T€ geplant. Das tatsächliche Ergebnis liegt mit 2.773 T€ unterhalb der Planung. Das Jahresergebnis wurde im Wesentlichen durch die deutlich gestiegenen Beschaffungspreise und durch witterungsbedingter Margeneffekte im Gasbereich belastet.

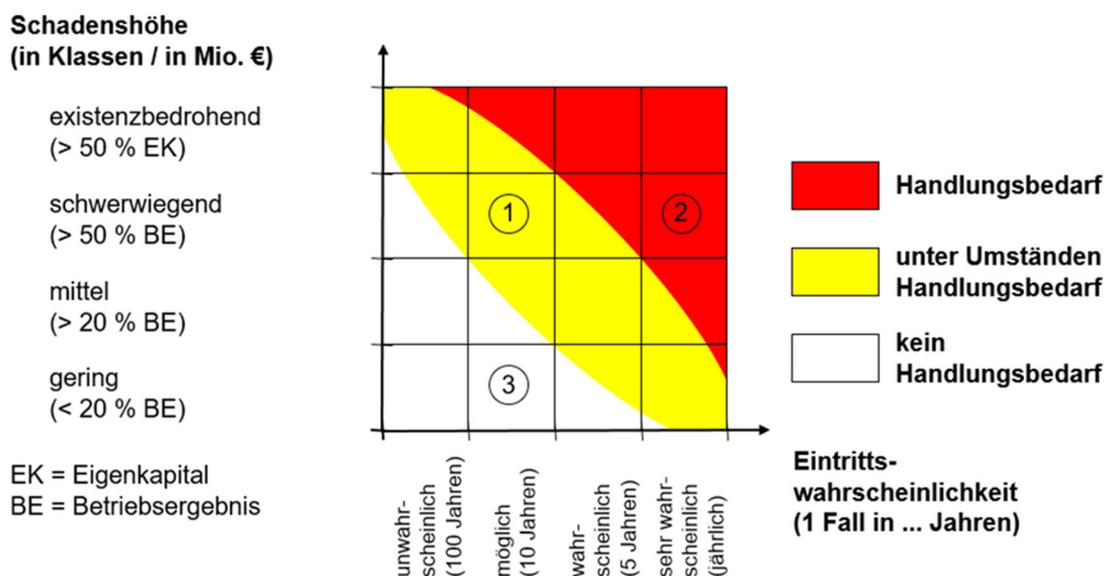
D. Berichterstattung gem. § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO

Gemäß § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO NRW muss im Lagebericht zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung Stellung genommen werden. Die Gesellschaft, deren Gesellschaftszweck die Beschaffung und der Verkauf von Energie für Endverbraucher, insbesondere Erdgas, Flüssiggas, Strom und erneuerbare Energien sowie die Lieferung von Wärme an Endkunden ist, erbringt hiermit eine öffentliche Aufgabe der Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der Energieversorgung. Der öffentliche Zweck ist damit erfüllt.

E. Chancen und Risikobericht

1. Risikomanagement

Das Risikomanagement der LogoEnergie ist in die unternehmerischen Entscheidungen und Geschäftsprozesse integriert. Es ist darauf ausgerichtet, Risiken möglichst zu vermeiden bzw. früh zu erkennen. Kürzlich wurde eine Neubewertung der Risiken im Rahmen der jährlich durchgeführten Risikoinventur vorgenommen. Hierbei wurden Risiken identifiziert, bewertet und dokumentiert sowie geeignete Maßnahmen zur Vorsorge getroffen.



Bereits in den Vorjahren wurde als Ergebnis der Prüfung nach § 53 HGrG festgestellt, dass LogoEnergie in geeigneter Weise entsprechende Maßnahmen zur Einrichtung eines Überwachungssystems getroffen hat. Das Überwachungssystem ist geeignet, Entwicklungen, die in der Risikosphäre der LogoEnergie liegt und die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, frühzeitig zu erkennen.

2. Ertragsorientierte Risiken

Im Wesentlichen ergeben sich ertragsorientierte Risiken aus den Folgen der Ukraine-Krise und den damit verbundenen Auswirkungen auf die Energiemärkte. Es ist heute nicht absehbar wie sich die Beschaffungspreise zukünftig entwickeln. Sollte es wegen des Ukraine-Konflikts zu längerfristigen Importbeschränkungen für russisches Erdgas kommen, wäre damit zu rechnen, dass die Energiepreise auf längere Sicht hoch bleiben. Die gesamtwirtschaftlichen kurz- und langfristigen Folgen, wie beispielsweise die nachhaltige Substituierung von Gas durch andere Energiearten oder aber ein steigendes Adressausfallrisiko, sind heute nicht absehbar oder in ihrer Höhe nicht abschätzbar und bergen daher auch für die LogoEnergie Risiken hinsichtlich des Absatzes, der Liquidität und dem Ergebnis. Um diesen Risiken bestmöglich entgegenzuwirken, wurden folgende Maßnahmen getroffen bzw. ausgeweitet:

- Regelmäßige Überprüfung und Anpassung der Vertriebs- und Beschaffungsstrategie
- Berücksichtigung der Risiken volatiler Beschaffungspreise bei der Ausgestaltung von Angeboten und Verträgen mit Kunden, z.B. Bindefristen von Angeboten, Preisgarantien, Zahlungskonditionen, Wirtschaftlichkeitsklauseln und Kündigungsmöglichkeiten, aussetzen des aktiven Vertriebs
- Engmaschige Auswertung des Zahlverhaltens von Kunden
- Regelmäßige Liquiditätsplanung und Szenarioanalyse
- Regelmäßige Kontaktaufnahme zu Key Accounts hinsichtlich Absatzentwicklung
- Regelmäßige Mengenplanung zur Vermeidung von Über-/Unterdeckungen
- Risikobewertung etwaiger Vorlieferanten hinsichtlich eines Ausfalls oder aber auch ein entstehendes Klumpenrisiko

Neben dem Risikomanagement-System besteht bei der e-regio GmbH & Co. KG, die dienstleistend für die LogoEnergie die Energie beschafft, ein umfassendes Risikohandbuch, in dem die Beschaffungsstrategie und die operative Abwicklung detailliert festgelegt und geregelt ist.

3. Chancenbericht

LogoEnergie hat sich in den letzten Jahren als zuverlässiger Anbieter für Gas und Strom bundesweit bei Privat- und Geschäftskunden etabliert. Heute sind die Folgen der Ukraine-Krise auf den deutschen Absatzmarkt für Gas und Strom nicht absehbar. Aufgrund unserer langjährigen Expertise und Organisation sehen wir uns dennoch in der Lage auf veränderte Marktgegebenheiten schnell zu reagieren und unsere Produkte und Leistungen an neue Anforderungen anzupassen. Um langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben, werden die operativen Prozesse und Systeme weiter digitalisiert und optimiert.

4. Gesamtaussage

LogoEnergie hat trotz den Herausforderungen aus der Corona-Pandemie und der Energiemarktkrise seine Strategie fortgesetzt, Kundensegmente mit spezifischen Inhalten und Tarifen zu adressieren. So wurde unter anderem ein Tarif zur Ladung von e-Autos eingeführt. Zudem wurde durch zahlreiche Maßnahmen der Markenkern der LogoEnergie geschärft und die Vertriebs- und Absatzstrategie entsprechend geschärft. Unter anderem wurde die Website SEO und SEA optimiert und die Social Media Werbemaßnahmen verstärkt. Bei einer Beruhigung der aktuellen Krisensituation gehen wir von einer Erholung und Stabilisierung der Geschäfts- und Ergebnisentwicklung aus.

F. Prognosebericht

1. Ausblick

Bis zum März 2022 war im Strombereich ein leichter Rückgang von insgesamt rd. 700 Stromkunden zu verzeichnen. Im Gasbereich waren im gleichen Zeitraum Kundenabgänge von rd. 1.300 Gaskunden aufzuweisen. Für das Geschäftsjahr 2022 wird auf Basis der aktuellen Kundenentwicklung und einem normalen Temperaturverlauf im Gasbereich eine Absatzmenge von rd. 2.115 Mio. kWh und ein Umsatzerlös von rd. 124,8 Mio. Euro erwartet. In der Sparte Strom wird von einer Verkaufsmenge von rd. 310 Mio. kWh ausgegangen, die zu Umsatzerlösen von rd. 69,9 Mio. Euro führt.

Die Strom- und Gasbezugskosten wurden entsprechend dem Bezugsportfolio kalkuliert und werden voraussichtlich über den Preisen von 2021 liegen. Die EEG-Umlage reduzierte sich zum 1. Januar 2022 von 6,50 Cent/kWh auf 3,723 Cent/kWh und soll zum 1. Juli 2022 gänzlich wegfallen. Der Preis für die CO₂ Zertifikate steigt von 25 Euro je Tonne im Jahr 2021 auf 30 Euro je Tonne im Jahr 2022. Bei den Netzentgelten ist sowohl im Strom- als auch im Gasbereich von leicht steigenden Kosten auszugehen.

2. Ereignisse nach Ablauf des Geschäftsjahres und Ergebnisprognose

Der Angriff der Russischen Föderation auf das Nachbarland Ukraine am 24. Februar 2022 hat zu einer völligen Neueinschätzung der Beziehungen auf politischer, wirtschaftlicher und kultureller Ebene geführt. Wie sich die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine und die in der Folge verhängten weitreichenden Sanktionen gegen die Russische Föderation auf Wirtschaft und Märkte insgesamt auswirken werden, lässt sich zu gegenwärtigen Zeitpunkt nicht verlässlich beurteilen. Hieraus ergeben sich mittelfristig neue Voraussetzungen auch bei unseren Kunden und etwaigen Kaufentscheidungen. Es ist mit einem beschleunigten Wechsel von Gas auf Strom, im Rahmen der Wärmeversorgung, zu rechnen.

Die Gas- und Stromhandelspreise haben im vergangenen Jahr stark angezogen. Zusätzlichen Auftrieb erhielten Sie Anfang 2022 durch den Ukraine-Konflikt aufgrund der Unsicherheiten über den Fortgang der Rohstofflieferungen von Russland nach Europa. Wie sie sich im weiteren Jahresverlauf entwickeln werden, ist völlig ungewiss.

In der Ergebnisprognose sind die schwer abzuschätzenden Folgen des Ukraine-Konflikts nicht berücksichtigt. Sein weiterer Verlauf, die Sanktionen gegen Russland und ihre Rückwirkungen auf die europäische Energieversorgung können erhebliche Auswirkungen auf das Geschäft der LogoEnergie haben.

Vorbehaltlich der schwer einzuschätzenden Risiken aus dem Ukraine-Konflikt erwartet die Gesellschaft für das Jahr 2022 einen Jahresüberschuss von rd. 2,1 Mio. Euro.

Weitere Sondereinflüsse, welche die wirtschaftliche Lage nach dem Prognosezeitraum beeinflussen könnten, sind derzeit nicht absehbar.

Euskirchen, den 27. Mai 2022

LogoEnergie GmbH

Christian Krebs
- Geschäftsführer -

Alessandro Lanfranconi
- Geschäftsführer -

**BETEILIGUNG
AN DER**

**STROMNETZ
EUSKIRCHEN GMBH
Co.KG**

Elektronische Kopie

Bilanz der Stromnetz Euskirchen GmbH & Co. KG, Euskirchen,

zum 31. Dezember 2021

Aktiva

	Stand am 31.12.2021 EUR	Stand am 31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	127.706,99	127.706,99
2. Technische Anlagen und Maschinen	<u>9.033.035,20</u>	<u>8.678.532,85</u>
	<u>9.160.742,19</u>	<u>8.806.239,84</u>
II. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>
	<u>9.185.742,19</u>	<u>8.831.239,84</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	464.100,00	429.200,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>41.564,70</u>	<u>99.129,17</u>
	<u>505.664,70</u>	<u>528.329,17</u>
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>51.180,00</u>	<u>77.819,08</u>
	<u>556.844,70</u>	<u>606.148,25</u>
	9.742.586,89	9.437.388,09

Elektronische Kopie

Anlage 1

Passiva

	Stand am 31.12.2021 EUR	Stand am 31.12.2020 EUR
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	3.791.223,73	3.791.223,73
II. Gewinnrücklagen	<u>478.971,13</u>	<u>576.488,15</u>
	<u>4.270.194,86</u>	<u>4.367.711,88</u>
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	48.945,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>9.358,72</u>	<u>9.150,00</u>
	<u>9.358,72</u>	<u>58.095,00</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.900.000,00	2.650.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	390.000,00	370.000,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	<u>4.592,17</u>	<u>3.521,46</u>
	<u>3.294.592,17</u>	<u>3.023.521,46</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>2.168.441,14</u>	<u>1.988.059,75</u>
	9.742.586,89	9.437.388,09

Elektronische Kopie

Anlage 2

Gewinn- und Verlustrechnung

der Stromnetz Euskirchen GmbH & Co. KG, Euskirchen,

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021

	2021 EUR	2020 EUR
1. Umsatzerlöse	3.193.010,87	3.141.594,24
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.210,00	2.500,00
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.595.494,84	1.583.902,52
4. Abschreibungen	927.451,61	763.059,50
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	103.723,32	55.160,69
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17.792,22	90.271,88
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>70.787,75</u>	<u>75.211,50</u>
8. Ergebnis nach Steuern	<u>478.971,13</u>	<u>576.488,15</u>
9. Jahresüberschuss	478.971,13	576.488,15
10. Einstellung in Gewinnrücklagen	<u>-478.971,13</u>	<u>-576.488,15</u>
11. Bilanzgewinn	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

Elektronische Kopie

Anlage 5 / 1

Lagebericht der Stromnetz Euskirchen GmbH & Co. KG, Euskirchen, für das Geschäftsjahr 2021

1. Grundlagen

Die Stromnetz Euskirchen GmbH & Co. KG (SNE), Euskirchen, stellt auf Grund der Bestimmungen im Gesellschaftsvertrag den Jahresabschluss und Lagebericht nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Bestimmungen des dritten Buches des Handelsgesetzbuches und des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) auf. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Bonn unter HRA 8558 eingetragen. Gegenstand der SNE ist der Betrieb, die Instandhaltung und der Ausbau des örtlichen Stromverteilnetzes in der Stadt Euskirchen.

Die Geschäftsführung erklärt gemäß § 11.1 des Gesellschaftsvertrages, dass die öffentliche Zwecksetzung und Zweckerreichung der SNE eingehalten wird.

Technische Daten der SNE zum 31.12.2021:

Freileitungsnetz 10 kV	12.903,58 Meter
Freileitungsnetz 20 kV	165,00 Meter
Kabel Netz 10 kV	238.199,29 Meter
Kabel Netz 20 kV	1.702,39 Meter
MSP-teil Kundenstation (>5 - 12 kV) spezifisch	9,00 Stück
Ndsp-Freileitungs-Netz	43.495,27 Meter
Ndsp-Frltg-Versorgungsanschlüsse	1.073,00 Stück
Ndsp-Kabel-Netz	657.303,00 Meter
Ndsp-Kabel-Versorgungsanschlüsse	15.951,00 Stück
ON-Station Trafo	284,00 Stück
Ortsnetzstationen	275,00 Stück
Transformatoren Eigenbedarf	2 Stück
Verteilerschränke + Schleifenkasten bis 1 kV	1.331,00 Stück
Zähl- und Messgeräte	29.246,00 Stück

Hausanschlusszugänge der SNE zum 31.12.2021

Ndsp.-Freileitungshausanschlüsse	0 Stück
Ndsp.-Kabelhausanschlüsse	211 Stück

Elektronische Kopie

Anlage 5 / 2

2. Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Im Geschäftsjahr 2021 hat sich die deutsche Wirtschaft von dem rezessionsartigen Einbruch infolge der Corona-Pandemie im Vorjahr erholt, sodass die gesamtwirtschaftliche Leistung gemessen am BIP insgesamt um 2,7 % gestiegen ist. Durch die weltwirtschaftliche Erholung im weiteren Jahresverlauf hat sich die Nachfrage nach Rohstoffen und Vorprodukten, begleitet von einem Preisanstieg, erhöht.

In der Folge haben Transportengpässe und Lieferschwierigkeiten unter anderem Investitionen und Exporte beeinträchtigt und die wirtschaftliche Erholung gedämpft. Die Inflationsrate in Deutschland ist auf den höchsten Stand seit 30 Jahren gestiegen. Der Sachverständigenrat erwartet zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Lage in Deutschland in seiner Jahresprognose 2021/22 eine Inflationsrate von 3,1 % für das Jahr 2021 und von 2,6 % für das Jahr 2022. Ende November lag die Inflationsrate in Deutschland laut Statistischem Bundesamt bei 5,2 % im Vergleich zum Vorjahresmonat.

Länger anhaltende Engpässe, höhere Lohnabschlüsse und steigende Energiepreise bergen nach Einschätzung der Experten das Risiko, dass diese im Regelfall nur zeitlich befristet auftretenden Preistreiber zu einer anhaltenden Inflation führen könnten. Neben gestiegenen Preisen für Rohstoffe und Vorprodukte ließen insbesondere steigende Energiepreise die Inflationsraten wachsen.

Der Energieverbrauch in Deutschland ist im Geschäftsjahr 2021 insgesamt gestiegen. Während die Corona-Maßnahmen im Jahr 2020 für einen deutlichen Rückgang der Nachfrage insbesondere nach Erdgas und Strom geführt haben, bewegen sich die Verbrauchswerte wieder auf Vor-Corona-Niveau. Der Stromverbrauch ist infolge der konjunkturellen Erholung um rund 3 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Der Erdgasverbrauch liegt um rund 5 % über dem Vorjahr und um rund 2 % Prozent über dem Vor-Corona-Jahr 2019. Hierzu haben neben der konjunkturellen Erholung und dem damit verbundenen Mehrverbrauch der Industrie auch die kühlen Temperaturen im Frühjahr, die die Heizperiode bis in den Mai 2021 hinein verlängert haben, beigetragen. Aufgrund einer witterungsbedingt geringeren Einspeisung Erneuerbarer Energien, insbesondere im ersten Halbjahr, wurde Gas zudem verstärkt zur Stromerzeugung eingesetzt.

Für Netzbetreiber in Deutschland sind die finanziellen Bedingungen der jeweiligen Regulierungsperiode bedeutend, da diese sich auf die Investitionen der nächsten Jahre auswirken, die in den Netzausbau fließen. Dies gilt insbesondere für die Strom-Verteilnetze, die das Rückgrat der Energiewende bilden. Im Rahmen der Festlegung des so genannten Eigenkapitalzinses für die vierte Regulierungsperiode in Deutschland (2023 bis 2027 für Gas und 2024 bis 2028 für Strom) hatte die Bundesnetzagentur (BNetzA) zunächst ein Gutachten beauftragt und anschließend hierzu ein Konsultationsverfahren durchgeführt. Im Anschluss daran wurde der Eigenkapitalzinssatz für Neuanlagen auf 5,07 % und für Altanlagen (vor 2006 aktiviert) auf 3,51 % - jeweils vor Körperschaftsteuer - durch Beschluss der BNetzA festgelegt.

Elektronische Kopie

Anlage 5 / 3

Diese Festlegung wurde am 27. Oktober 2021 im Bundesgesetzblatt veröffentlicht. Aufgrund des allgemein gesunkenen Zinsniveaus ist der Wert niedriger als die in der aktuellen Regulierungsperiode erlaubte Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 6,91 % (Neuanlagen) und 5,12 % (Altanlagen).

Energiepolitische Rahmenbedingungen

Verschiedene Netzstudien der Deutsche Energie-Agentur (dena) und des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) sowie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) zusammen mit weiteren Partnern verdeutlichen, dass die Energiewende einen erheblichen Netzausbau insbesondere im Stromsektor erfordert. Darüber hinaus wird über eine zukünftige Kopplung des Strom- und Gassektors zu Übertragungs- und Speicherzwecken diskutiert.

Gesamtleistung

Für das Geschäftsjahr 2020 beträgt die Gesamtleistung der SNE 3.193.010,87 € (Vorjahr 3.141.594,24 €).

Mitarbeiter

Die Gesellschaft hat keine eigenen Mitarbeiter.

Tätigkeitsabschluss gem. § 6b EnWG

Die SNE erbringt ausschließlich Leistungen in der Tätigkeit Elektrizitätsverteilung.

Ergebnisentwicklung und Ertragslage

Als finanzielle Leistungsindikatoren dienen die Pachterträge und das Jahresergebnis.

Die SNE erzielte im Geschäftsjahr 1.460.429,87 € (Vorjahr 1.413.660,63 €) Umsatzerlöse aus der Verpachtung von Netz und Zählern an die Westenergie AG, Essen.

Die unter den Materialaufwendungen aufgeführten Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten unter anderem die Konzessionsabgabe sowie die Dienstleistungsentgelte an die Westenergie AG für die kaufmännische Dienstleistung.

Die planmäßige Abschreibung beläuft sich auf 834.357,95 € (Vorjahr 763.059,50 €).

Im Zusammenhang mit der Unwetterkatastrophe „Tief Bernd“ im Spätsommer 2021 wurden technische Anlagen und Maschinen in Höhe von 93.093,66 € (Vorjahr: 0,00 €) außerplanmäßig abgeschrieben.

Elektronische Kopie

Anlage 5 / 4

Der sonstige betriebliche Aufwand ist im Wesentlichen durch Aufwendungen im Zusammenhang mit der Jahresabschlussprüfung 2021 und Verlusten aus dem Abgang von Sachanlagen geprägt.

Das handelsrechtliche Ergebnis nach Steuern beläuft sich auf 478.971,13 € (Vorjahr 576.488,15 €).

Entwicklungs der Vermögens- und Finanzlage

Im Berichtsjahr wurde eine Bilanzsumme von 9.742.586,89 € ausgewiesen (Vorjahr 9.437.388,09 €).

Die Aktivseite ist vor allem durch das Sachanlagevermögen geprägt. Die Passiva bestehen im Wesentlichen aus dem Eigenkapital, Verbindlichkeiten sowie aus den passivisch abgegrenzten Hausanschlusskosten und Baukostenzuschüssen.

Das Guthaben bei Kreditinstituten beträgt 51.180,00 € (Vorjahr 77.819,08 €).

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Chancen- und Risikobericht

Betriebsrisiken bestehen im Wesentlichen im Dienstleistungsbereich durch Fehlbedienungen im Netz, durch Planungsfehler sowie mögliche Systemausfälle. Diese Risiken sind durch Verträge mit dem Pächter Westenergie AG und dem Betreiber Westnetz GmbH abgesichert. Die Qualität der Netze sowie die für die Kunden notwendige Versorgungssicherheit wird durch kontinuierliche Verbesserung der Anlagen, Prozesse und permanente Qualitätssicherung gewährleistet.

Die Geschäftsführung sieht keine Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

Prognosebericht

Gegenstand der SNE ist der Betrieb, die Instandhaltung und der Ausbau des örtlichen Strom-Verteilnetzes in der Stadt Euskirchen.

Nach den ersten erfolgreichen Geschäftsjahren nach der Gründung der Netzgesellschaft, in dem die Unternehmungen vor allem auf den physikalischen Netzbetrieb fokussiert waren, wird die Geschäftsführung zukünftig die Prozesse als Netzeigentümer weiter optimieren.

Die Gesellschaft wird sich weiterhin in den Schwerpunkten Netzerhalt und dem Ausbau der Netzinfrastruktur betätigen. Dies erfolgt in enger Abstimmung mit dem kommunalen Gesellschafter und dem Netzbetreiber.

Elektronische Kopie

Anlage 5 / 5

Im Rahmen der laufenden Regulierungsperiode (Strom bis 31.12.2023) ist von stabilen Pachterlösen auszugehen. Die Geschäftsführung geht für 2022 und die folgenden Jahre von einem positiven Ergebnis auf Vorjahresniveau aus.

Der Netzbetreiber Westnetz hat Maßnahmen getroffen, um den sicheren Betrieb der Strom- und Gasnetze in der Coronakrise zu gewährleisten.

Auswirkungen des seit dem 24. Februar 2022 herrschenden Ukraine-Krieges auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft sieht die Geschäftsführung nicht.

Euskirchen, 31. März 2022

Stromnetz Euskirchen GmbH & Co. KG
Geschäftsführung

Thomas Lehmann
(Geschäftsführer der Stromnetz Euskirchen
Verwaltungs-GmbH)

Markus Böhm
(Geschäftsführer der Stromnetz Euskirchen
Verwaltungs-GmbH)

**BETEILIGUNG
AN DER**

**PETER ZEILER + PARTNER
INGENIEUR GMBH**

Peter Zeiler + Partner Ingeniergesellschaft
BILANZ zum 31. Dezember 2021

	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR	EUR	EUR
AKTIVA			PASSIVA	
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	153.500,00
- Software		10.698,50	II. Gewinnrücklagen	5.359,50
II. Sachanlagen			III. Gewinn-/Verlustvortrag	11.071,43
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	69.701,50	54.629,50	IV. Jahresüberschuss	11.985,89
	139.026,00	65.328,00		181.916,82
B. Umlaufvermögen				169.930,93
I. Vorräte			B. Rückstellungen	
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	750,00	750,00	1. Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	597.905,00
2. unfertige Leistungen	966.747,00	563.725,00	2. Steuerrückstellungen	2.568,00
			3. sonstige Rückstellungen	9.600,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				610.073,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	106.986,03	141.648,09	C Verbindlichkeiten	
2. sonstige Vermögensgegenstände	26.979,76	6.263,07	1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	779.952,88
			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.273,65
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	133.965,79	147.911,16	3. sonstige Verbindlichkeiten	89.238,72
				876.465,25
	1.456.651,38	1.146.436,28		513.841,71
C. Rechnungsabgrenzungsposten	13.293,79	3.910,66		
D. Aktive latente Steuern	59.483,90	53.601,70		
	1.668.455,07	1.269.276,64		1.269.276,64

Peter Zeiler + Partner Ingenieurgesellschaft mbH
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für das Wirtschaftsjahr
vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021

	2021	2020
	EUR	EUR
1. Rohergebnis	1.415.068,52	1.490.788,65
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	883.302,71	829.200,26
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	235.080,42	209.497,83
- davon für Altersversorgung 37.736,12 € (i.Vj. 29.616,12 €)	1.118.383,13	1.038.698,09
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	34.370,23	16.310,64
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	230.834,34	401.998,09
- davon Aufwendungen nach Artikel 67 Absatz 1 und 2 EGHGB 16.754,00 € (i.Vj. 16.754,00 €)		
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14.920,00	14.946,00
7. Ergebnis vor Steuern	16.560,82	18.835,83
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.823,93	-3.061,50
- davon Aufwendungen aus der Zuführung und Auflösung von latenten Steuern -5.882,20 € (i.Vj. 0,00 €)		
- davon Erträge aus der Zuführung und Auflösung von latenten Steuern 0,00 € (i.Vj. 3.061,50 €)		
9. Ergebnis nach Steuern	12.736,89	21.897,33
10. sonstige Steuern	751,00	952,00
11. Jahresüberschuss	11.985,89	20.945,33

**BETEILIGUNG
AN DER**

**EUSKIRCHENER
BAUGESELLSCHAFT mbH**

BILANZ ZUM 31. 12. 2021

A.KT I V A	Geschäftsjahr €	Vorjahr €	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	16.498,00	25.501,00	2.610.500,00	2.610.500,00
II. Sachanlagen			-3.450,00	-3.450,00
1. Grundstücke mit Wohnbauten	54.394.100,31	55.449.635,31	2.607.050,00	2.607.050,00
2. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	13.557.889,95	13.623.127,89	1.305.250,00	1.305.250,00
3. Grundstücke ohne Bauten	1.560.801,24	2.500.270,80	8.620.627,58	7.892.143,78
4. Grundstücke mit Erbaurechten Dritter	99.030,11	99.030,11	4.025.231,77	4.025.231,77
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	374.631,47	327.825,97	13.951.109,35	13.222.625,55
6. Anlagen im Bau	10.819.509,93	1.295.424,74	414.609,63	728.483,80
7. Bauvorbereitungskosten	268.321,16	586.299,97	16.972.768,98	16.558.159,35
8. Geleistete Anzahlungen	30.939,66	0,00	275.799,11	171.962,40
III. Finanzanlagen	81.105.223,83	73.881.614,79	275.799,11	171.962,40
1. Restkaufpreisdarlehen	14.270,18	14.416,42		
2. Andere Finanzanlagen	100,00	170,00		
	14.370,18	14.586,42		
	81.136.092,01	73.921.702,21		
B. Umlaufvermögen				
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte				
1. Unfertige Leistungen	2.520.915,20	2.420.975,70	53.096.182,79	46.967.863,63
2. Andere Vorräte	23.847,62	3.982,79	6.877.802,59	7.360.983,54
	2.544.762,82	2.424.958,49	3.248.017,88	3.233.385,94
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			194.377,10	198.642,53
1. Forderungen aus Vermietung	31.326,37	11.545,22	470.825,51	315.056,43
2. Forderungen aus Betreuungstätigkeit	86.398,79	31.406,08	1.043.882,59	772.197,42
3. Sonstige Vermögensgegenstände	351.696,80	127.284,12	366.165,22	19.316,76
	469.421,96	170.235,42	65.297.253,68	58.867.446,25
III. Liquide Mittel				
Kassenstand und Guthaben bei Kreditinstituten	685.477,32	1.287.859,27	2.371.728,00	2.269.779,00
	3.699.662,10	3.883.053,18		
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
1. Geldbeschaffungskosten	80.905,66	57.371,91		
2. Andere Rechnungsabgrenzungsposten	890,00	5.219,70		
	81.795,66	62.591,61		
BILANZSUMME	84.917.549,77	77.867.347,00	84.917.549,77	77.867.347,00

22

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für die Zeit vom 1.1. - 31.12.2021

	Geschäftsjahr	Vorjahr
1. Umsatzerlöse	€	€
a) aus der Hausbewirtschaftung	9.323.567,52	9.130.399,77
b) aus Betreuungstätigkeit	21.846,58	82.481,15
c) aus anderen Lieferungen und Leistungen	10.671,97	10.434,34
2. Erhöhung (Vorjahr: Verminderung) des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen	99.939,50	83.711,58
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	91.000,00	99.561,12
4. Sonstige betriebliche Erträge	3.591.454,06	543.720,51
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	7.303.551,86	4.057.311,86
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	0,00	811,28
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.419.482,08	1.338.566,35
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung € 98.050,79 (Vorjahr € 88.895,90)	401.177,06	360.326,32
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.060.363,79	1.753.242,79
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	503.933,05	712.289,11
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	6,88	6,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.870,51	4.967,41
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	736.093,70	781.175,00
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	28.740,16	-38.553,98
13. Ergebnis nach Steuern	687.015,32	990.113,15
14. Sonstige Steuern	272.405,69	261.629,35
15. JAHRESÜBERSCHUSS	414.609,63	728.483,80

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

Rahmenbedingungen Allgemeine Angaben	Die Euskirchener Baugesellschaft mit beschränkter Haftung wurde am 28. April 1907 gegründet. Sie wurde beim Amtsgericht Euskirchen am 5. Juli 1907 unter HRB 18 eingetragen. Seit dem 1. Dezember 2002 wird sie beim Amtsgericht Bonn unter HRB 10808 geführt. Der Sitz der Gesellschaft ist Euskirchen. Die gesellschaftsrechtlichen Verhältnisse regelt der Gesellschaftsvertrag. Die Gesellschaft firmierte bis zum 27. Januar 2016 unter dem Namen Euskirchener gemeinnützige Baugesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH). Der Gesellschaftsvertrag wurde zuletzt am 28. Januar 2016 durch die Gesellschafterversammlung geändert.
Zweck der Gesellschaft	Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung. Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, bebaute Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese mittelbar oder unmittelbar dem Gesellschaftszweck dienlich sind.
Berichterstattung über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung	<p>Es wird festgestellt, dass die Gesellschaft im Berichtsjahr ihren vorrangigen Aufgaben – der sicheren und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung – nachgekommen ist.</p> <p>Die Geschäfte der Gesellschaft wurden im Sinne des GmbH-Gesetzes, des Gesellschaftsvertrages sowie der Geschäftsordnungen für die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat geführt.</p>
Gesamtwirtschaftliche Grundlagen	<p>Die Weltwirtschaft hat sich im Jahr 2021 von den Belastungen der Corona-Pandemie weiter erholt, expandierte aber bis in den Herbst 2021 nur stockend und in einem mäßigen Tempo. Der Konjunkturverlauf war in den einzelnen Ländern und Regionen stark von den jeweiligen Corona-Wellen und den nachfolgenden Maßnahmen zur Eindämmung geprägt. Der weltweite Warenhandel hat sich von dem pandemiebedingten Einbruch rasch erholt und überstieg sein Vorkrisenniveau im März dieses Jahres um knapp 5% und stagniert seither. Ursächlich für die mangelnde Dynamik sind vor allem mangelnde Kapazitäten im Seeverkehr, die sich vermutlich erst im Laufe des Jahres 2022 entspannen werden. Der globale Aufschwung im produzierenden Gewerbe konnte sich auf Grund fehlender Vorprodukte nicht fortsetzen. Die hohe Nachfrage hat die Rohstoffpreise stark steigen lassen. Auch eine Zunahme der Inflation konnte festgestellt werden. Für das Jahr 2021 wurde der Zuwachs der Weltproduktion von 6,3 % auf 5,7 % reduziert.</p> <p>In Europa bremste die Pandemie die Konjunktur besonders im ersten Quartal 2021 aus. Mit der Lockerung von Infektionsschutzmaßnahmen belebte sich die Produktion insbesondere im Dienstleistungssektor im Frühjahr zügig. Der Anstieg der Infektionen in den Sommermonaten hat die wirtschaftliche Aktivität in Europa nur wenig beeinträchtigt. Im Gegensatz zu früheren Corona-Wellen deuteten die Mobilitätsdaten nicht auf ein merklich verändertes Verbraucherverhalten hin. Das reale Bruttoinlandsprodukt betrug im Jahr 2021 +4,9 % (Vorjahr 2020: -6,0 %). Die Verbraucherpreise betragen im Jahr 2021 +2,4 % (Vorjahr 2020: +0,6 %).</p>

Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland war auch im Jahr 2021 von der Corona-Pandemie geprägt. Gebremst durch die andauernde Pandemiesituation und zunehmende Liefer- und Materialengpässe konnte sich die deutsche Wirtschaft nach dem Einbruch im Jahr 2020 nur allmählich erholen. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2021 um 2,7 % höher als im Jahr 2020. Obwohl sich die Wirtschaftsleistung in fast allen Wirtschaftsbereichen nach dem Vorjahreseinbruch erholen konnten, sind die Wirtschaftsleistungen des Vorkrisenniveaus noch nicht wieder erreicht. Mit einem Wertschöpfungsanteil von 10,8 % steuerte die Grundstücks- und Wohnungswirtschaft erheblich zur gesamtdeutschen Wirtschaftsleistung bei und übertraf beispielsweise den Einzelhandel oder die Automobilindustrie. Langfristig betrachtet sind für die Grundstücks- und Wohnungswirtschaft die Energieträger der größte Preistreiber. Sowohl die allgemeinen Lebenshaltungskosten als auch die Baupreise haben im Laufe des Jahres 2021 hohe Steigerungsraten verzeichnet. Die Inflationsrate in Deutschland – gemessen als Veränderung des Verbraucherpreisindex (VPI) zum Vorjahresmonat – erreichte im Dezember 2021 mit 5,3 % einen historischen Höchststand. Eine höhere Inflationsrate gab es zuletzt vor fast 30 Jahren. Vor allem die Preise für Energieprodukte lagen mit 22,1 % deutlich über der Gesamtteuerung. Die Teuerungsrate für Energie hat sich bis November 2021 den fünften Monat in Folge erhöht (Oktober 2021: +18,6 %). Mit 101,9 % verdoppelten sich die Preise für Heizöl binnen Jahresfrist. Ferner wurden die Kraftstoffe merklich teurer (+43,2 %). Auch die Preise für andere Haushalt-Energieprodukte wie Erdgas (+9,6 %) und Strom (+3,1 %) erhöhten sich. Daneben wirkte sich auch die zu Jahresbeginn eingeführte CO₂-Abgabe preiserhöhend aus.

(Quellen: VdW Rheinland Westfalen Informationen zur gesamtwirtschaftlichen Lage und zur Branchenentwicklung, Stand 01.02.2022 und GdW Information 163 „Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland 2021/2022 Kurzbericht“)

Branchenspezifische Entwicklung

Im Kreis Euskirchen wurden im Jahr 2021 rund 833 Wohnungen fertiggestellt (Vorjahr: 1.091). Die Fertigstellungen sind somit im Vergleich zum Vorjahr um 23,6 % zurückgegangen.

Weiterhin wurden im Jahr 2021 im Kreis Euskirchen für 1.359 Wohnungen Baugenehmigungen beantragt (Vorjahr: 1.151). (Quelle Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen IT.NRW).

Hier lässt sich somit ein Zuwachs zum Vorjahr in Höhe von 18,1 % feststellen. Aufgrund der stark gestiegenen Baupreise, höherer Abgaben wie der CO₂ Besteuerung, der allgemeinen Inflationsrate, der gestiegenen Zinsen, der Lieferengpässe, dem Fachkräftemangel und des Liquiditätsabflusses von Bestandshaltern für Energiekosten ist es fraglich, ob die genehmigten Bauten auch gebaut werden.

Entgegen dem Landestrend ist bis zum Jahr 2050 im Kreis Euskirchen mit einem Bevölkerungswachstum um 4 % zu rechnen, in der Stadt Euskirchen sogar um 5 %. Die demografische Alterung wird sich in den nächsten drei Jahrzehnten auch im Kreis Euskirchen bemerkbar machen. Das Durchschnittsalter im Kreis Euskirchen wird bis 2050 um 2,9 Jahre steigen. Die größte Verschiebung in der Altersstruktur im Kreis Euskirchen wird es bei den über 65-jährigen geben. Hier werden sich die Anteile von 22,2 % im Jahr 2021 auf 29,30 % im Jahr 2050 verschieben. Das bedeutet, dass zukünftig knapp unter einem Drittel der Bürgerinnen und Bürger im Kreis Euskirchen zu dieser Altersgruppe der über

65-jährigen zählen. Diese Entwicklungen werden weiterhin den Bedarf an guten und preiswerten Wohnungen sichern. Die demografischen Auswirkungen der Hochwasserkatastrophe im Juli 2021 und der Corona-Pandemie sowie den Zuzügen von Schutzsuchenden aus der Ukraine werden für den Kreis Euskirchen wohl erst mit einer Verzögerter Wirkung deutlich.

(Siehe hierzu Statistische Berichte des Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen „Vorausberechnung der Bevölkerung in den kreisfreien Städten und Kreisen NRW 2021 bis 2050/2070“).

Wohnungsmarkt

Der Wohnungsmarkt der Stadt Euskirchen ist ein „Vermietermarkt“. Die Vermietungssituation der Gesellschaft ist nach wie vor zufriedenstellend.

Mietwohnungs- und andere Neubauten

Das im Jahr 2020 begonnenen öffentlich geförderten Mehrfamilienhaus In den Herrenbenden 28 in Euskirchen mit insgesamt 8 Wohnungen war stark von der Hochwasserkatastrophe betroffen und wurde daher erst zum 01.05.2022 an die Mieterinnen und Mieter übergeben.

Anfang 2021 wurde mit dem Bau von 9 freifinanzierten Wohnungen Weiße Erde 10 in Euskirchen und im öffentlich geförderten Wohnungsbau von 25 Wohnungen und einem Gemeinschaftsraum in der Elbinger Straße 12-14 in Euskirchen und von 24 Wohnungen und Gemeinschaftsräumen in der Urftseestraße 26 in Schleiden-Gemünd begonnen. Die Wohnungen Weiße Erde 10 wurden zum 01.03.2022 an die Mieterinnen und Mieter übergeben. Bei den beiden anderen Objekten ist die Bezugsfertigkeit für die zweite Jahreshälfte 2022 geplant.

Des Weiteren wurde im Frühjahr 2022 mit dem Neubau von 9 öffentlich geförderten und 2 freifinanzierten Wohnungen in der Erftbleiche 17a in Euskirchen begonnen.

Außerdem wurden Ende 2021 Bauanträge für einen Kindergarten in der P.-C.-Ettighoffer-Straße 44 in Euskirchen-Wüschheim und einen Kindergarten Am Hallenbad in Kall gestellt. Mit der Planung eines weiteren Kindergartens in der Hochstraße in Dahlem-Schmidtheim wurde im Jahr 2022 begonnen.

Instandhaltung / Instandsetzung

Die Kosten der Instandhaltung für den eigenen Hausbestand in 2021 betrugen TEUR 4.930 (Vorjahr TEUR 1.793). Den stehen Erträge aus Versicherungsschäden von TEUR 3.291 gegenüber (Vorjahr TEUR 77).

Modernisierung

Aktivierete Aufwendungen für die Modernisierungen beliefen sich auf TEUR 616 (Vorjahr TEUR 777).

Die in 2019 begonnene Modernisierung des Hauses Unitasstraße 139 in Euskirchen und die Ende 2020 begonnene öffentlich geförderten Modernisierung von 9 Wohnungen in der Erftbleiche 1-3 in Euskirchen sowie die Sanierungsarbeiten an dem in 2017 erworbenen ehemaligen und unter Denkmalschutz stehenden Schlachthof Erftstraße 68 in Euskirchen wurden in 2021 fortgeführt. Die Modernisierungen sollen in 2022 abgeschlossen werden.

Im Jahr 2021 wurde mit der energetischen Modernisierung des Einfamilienhauses in der Carl-Schurz-Str. 2 in Euskirchen begonnen. In diesem Gebäude soll erstmals eine innovative Wasserstofftechnik verbaut werden. Das Projekt stellt ein Prototyp dar, welcher bei zukünftigen Bauvorhaben Berücksichtigung finden soll.

Bauträrgeschäft In 2021 wurde kein Bauträrgeschäft begonnen oder umgesetzt.

Entwicklung des Wohnungsbestandes Die Gesellschaft bewirtschaftete in 2021 insgesamt 1.523 Wohnungen, 17 gewerbliche Einheiten, 418 Garagen und 676 Einstellplätze. Von den Wohnungen waren 919 freifinanziert, die übrigen unterlagen der öffentlich-rechtlichen Zweckbindung.

Die Zugänge im Immobilienvermögen in 2021 resultieren aus den Erwerb von 2 Häusern mit 2 Wohnungen und einer gewerblichen Einheit. Außerdem gab es Abgänge aus dem Verkauf von 2 Einfamilienhäusern mit Einstellplätzen in der Dechant-Boßhammer-Straße 2 und 8 in Euskirchen-Kreuzweingarten. Des Weiteren wurde ein Wohnhaus zu einem gewerblichen Objekt umgebaut.

Fremdverwaltung Ende 2021 verwaltete die Gesellschaft 78 Wohnungen, 2 gewerbliche Einheiten und 35 Stellplätze für Dritte.

Verwaltung nach WEG Weiterhin war die Gesellschaft in 2021 für die Wohnungseigentümergemeinschaft Euskirchen, Thüringer Straße 11a mit 11 Wohnungen als Verwalter nach dem Wohnungseigentumsgesetz bestellt.

Unbebaute Grundstücke Die Gesellschaft verfügte zum Berichtszeitpunkt über sechs baureife Grundstücke mit 4.994 m², sechs Ackerlandflächen mit 51.640 m², drei Gartenparzellen von 795 m² sowie drei Freiflächen von 248 m².

Außerdem wird das Gelände rund um den denkmalgeschützten Alten Schlachthof in der Erftstraße in Euskirchen voraussichtlich die Bebauung mit mehreren Mehrfamilienhäusern ermöglichen. Die Grundfläche beträgt 9.479 qm. Für diese Entwicklung ist der Rückbau des nicht denkmalgeschützten Teils des Schlachthofgebäudes und die Aufstellung eines neuen Bebauungsplanes erforderlich.

Ertragslage Es wird für das Geschäftsjahr 2021 ein Jahresüberschuss von 415 TEUR (Vorjahr: 728 TEUR) ausgewiesen.

In der folgenden Übersicht ist die Zusammensetzung der Jahresergebnisse des Berichtsjahres und des Vorjahres dargestellt:

	2021 TEUR	Vorjahr TEUR	Veränderung TEUR
Deckungsbeiträge aus			
- Hausbewirtschaftung	2.490	2.411	79
- Bauträrgertätigkeit	0	6	-6
- Betreuungstätigkeit	22	82	-60
- Sonstigem	125	76	36
	2.637	2.588	49
Nicht direkt zurechenbare Aufwendungen	2.381	2.283	-98
Betriebsergebnis	256	305	-49
Ergebnis der Finanzrechnung	2	5	-3
Ergebnis der neutralen Rechnung	186	379	-193
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	29	-39	-68
Jahresergebnis	415	728	-313

Die Mietausfälle von TEUR 296 betragen 3,1 % (Vorjahr: 3,2 %) der Sollmieten und Umlagen. Die Leerstandsquote belief sich auf 2,3 % (Vorjahr: 2,1 %) des Wohnungsbestandes per 31. Dezember 2021.

Der Anstieg des Deckungsbeitrages aus der Hausbewirtschaftung im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus gestiegenen Sollmieten und gesunkenen Instandhaltungskosten. Der niedrigere Deckungsbeitrag aus der Betreuungstätigkeit beruht auf dem Abgang eines Großteils der Fremdverwaltungen. Der Deckungsbeitrag aus der sonstigen Tätigkeit verbesserte sich aufgrund des Anstiegs der Auflösungen der Rechnungsabgrenzungsposten für die Tilgungsnachlässe.

Die künftige Geschäftstätigkeit wird auch weiterhin neben der Bewirtschaftung und Modernisierung des eigenen Hausbesitzes durch den Erwerb oder den Neubau von Mietwohnungen und der Bauträgertätigkeit geprägt sein. Entsprechend des Wirtschaftsplans ist die Ertragslage der Gesellschaft für das Jahr 2022 gesichert.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich im Geschäftsjahr 2021 um TEUR 7.050 auf TEUR 84.918 erhöht.

Es wurden für die durchgeführten Instandhaltungsmaßnahmen und Modernisierungen in erheblichem Maß Eigenkapital und für die Neubautätigkeiten überwiegend Fremdkapital eingesetzt. Die Vermögensstruktur wird zu 95,5 % (Vorjahr: 94,9 %) durch das Anlagevermögen geprägt. Nach den Bilanzzahlen beträgt die Eigenkapitalquote 20,0 % (Vorjahr: 21,3 %).

Die Finanzlage ist gesichert. Die Gesellschaft konnte im Berichtsjahr ihre finanziellen Verpflichtungen jederzeit erfüllen.

Finanzielle Leistungsindikatoren nach § 289 Abs.1 HGB

Finanzielle Leistungsindikatoren sind das Jahresergebnis mit TEUR 415 (Vorjahr: TEUR 728), die Eigenkapitalquote mit 20,0 % (Vorjahr: 21,3 %), Gesamtkapitalrentabilität mit 1,39 % (Vorjahr: 1,89 %) und der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit mit TEUR 3.636 (Vorjahr: TEUR 3.310).

Im Berichtsjahr konnten die im Vorjahr abgegebenen Prognosen der bedeutsamen finanziellen Leistungsindikatoren mit Ausnahme der Einflüsse der Flutkatastrophe größtenteils erfüllt werden. Die Prognose des Jahresergebnisses wurde aufgrund der Flutkatastrophe nur leicht unterschritten. Daher ist einhergehend mit dem niedrigeren Jahresergebnis und der höheren Bilanzsumme die Gesamtkapitalrentabilität unter das Vorjahresniveau gesunken. Die Eigenkapitalquote ist im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen und entspricht der Prognose. Dies resultiert im Wesentlichen aus den Investitionen im Anlagevermögen und den damit verbundenen Darlehensvaluierungen. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Diese Entwicklung ist auf die Abnahme der Forderungen aus Betreuungstätigkeit, der sonstigen Vermögensgegenstände und der Erhaltenen Anzahlungen sowie der Zunahme der Unfertigen Leistungen und der Verbindlichkeiten aus Betreuungstätigkeit zurückzuführen.

Gesamtaussage zur Wirtschaftlichen Lage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist geordnet. Die Prämisse der Unternehmensfortführung ist weiterhin gegeben.

Nicht finanzielle Leistungsindikatoren nach § 289 Abs. 3 HGB

Nicht finanzielle Leistungsindikatoren sind 2021 die Fluktuationsquote mit 7,2 % (Vorjahr 8,5 %) und die Leerstandsquote mit 2,3 % (Vorjahr 2,1 %).

Die Leerstandsquote liegt mit 2,3 % leicht über dem Vorjahresniveau. Die Fluktuationsquote ist auf 7,2 % gesunken und liegt somit unterhalb des Vorjahresniveaus.

Risikobericht und Risikomanagement / Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Risiken, die einen bestandsgefährdenden Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft haben, sind nicht erkennbar.

Nach dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) sind geeignete Maßnahmen zu treffen, insbesondere ein angemessenes Überwachungssystem einzurichten, damit Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, früh erkannt werden.

Die Angemessenheit beurteilt sich nach der Größe eines Unternehmens, nach Art, Umfang und Komplexität seiner Aufgaben und dem Maß der Diversifikation seiner Struktur. Dabei muss das Risikomanagement dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit entsprechen.

Tätigkeitsschwerpunkte der Gesellschaft sind in erster Linie die Bewirtschaftung des eigenen Wohnungsbestandes mit eigener Mietbautätigkeit, danach die Bauträgertätigkeit. Daraus ergeben sich die maßgeblichen Risiken: Hauptrisiken sind die Unvermietbarkeit der Wohnungen, die Überschreitung der Plankosten durch Baukostensteigerungen bei Neubauten und Modernisierungen, die Unverkäuflichkeit fertiggestellter Häuser, die Unverwertbarkeit erworbener Grundstücke sowie die Gewährleistungspflichten aus dem Bauträgergeschäft.

Von 2011 bis 2021 erhöhte sich die bewirtschaftete Wohn- und Nutzfläche der Gesellschaft von 87.210 m² auf 103.616 m². Dieses Wachstum von ca. 19 % geht grundsätzlich mit dem Risiko künftiger Leerstände einher. Im Geschäftsjahr 2018 wurde die Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH von der Gesellschaft beauftragt, eine Wohnungsbedarfsprognose und ein Handlungskonzept für den öffentlich geförderten Wohnungsbau jeweils für die Kreisstadt Euskirchen bis zum Jahr 2040 zu erarbeiten. Bis zum Jahr 2040 weist das Handlungskonzept einen Wohnungsbedarf im Mehrfamilienhausbau von rund 1.600 Wohnungen aus. Der Bedarf an öffentlich geförderten Wohnungen wird für die nächsten 10 Jahre auf 400 geschätzt. Die Bestandszuwächse der Gesellschaft und das damit verbundene expansive Neubauprogramm erscheinen aufgrund des testierten Wohnungsbedarfes des Handlungskonzeptes als nunmehr richtig. Weitere Neubauprojekte können unter Berücksichtigung der Eigenkapitalquote der Gesellschaft folgen. Diesen Risiken wird durch kontinuierliche intensive und vorausschauende Beobachtung des Marktes sowie der finanziellen, wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen Rechnung getragen. Das Instrumentarium, Risikopotentiale rechtzeitig zu erkennen und Steuerungsmaßnahmen auszulösen, ist vorhanden und wird kontinuierlich ausgebaut.

In der Zwischenzeit wurden erste Maßnahmen umgesetzt, weitere sind in Vorbereitung. Ende 2021 wurde eine Fortschreibung des Handlungskonzeptes beauftragt. Die Fortschreibung dient dazu, eine Zwischenbilanz zu ziehen und die Datenbasis sowie die festgesetzten Größenordnungen des Jahres 2018 auf die aktuelle, demografische Entwicklung und den aktuellen Bedarf anzupassen. Auch ein möglicher Zusatzbedarf aufgrund der Flutkatastrophe im Juli 2021 soll im fortgeschriebenen Konzept untersucht werden.

Der Aufsichtsrat und seine Ausschüsse werden in ihren Zusammenkünften über alle wichtigen Entwicklungen und bestehenden Geschäftsrisiken mündlich und schriftlich informiert.

Für die Entwicklung der Gesellschaft ist vorgesehen, den bestehenden Hausbestand energetisch und qualitativ stetig zu verbessern und außerdem die geplanten Neubauprojekte unter der Berücksichtigung des demografischen Wandels barrierefrei zu erstellen.

Die eigenen innerstädtischen Grundstücke werden zukünftig einer wirtschaftlichen Nutzung zugeführt und nachfragegerecht bebaut. Hierzu gehören die Grundstücke der Quartiere Wilhelmstraße und das 9.479 m² große Grundstücksareal rund um den „Alten Schlachthof“ an der Erftstraße in Euskirchen. Für die zukünftige Bebauung des Quartiers „Alter Schlachthof“ müssen planungsrechtliche Voraussetzungen geschaffen werden. Hierfür wurde die Aufstellung eines neuen Bebauungsplans notwendig. Die Rechtskraft des Bebauungsplanes wird Ende 2022 erwartet.

Die Investitionen in den vorhandenen Wohnungsbestand der Gesellschaft werden auch weiterhin zu einer stetigen und nachhaltigen Steigerung der Wertschöpfung der Gesellschaft führen.

Prognosebericht

Nach den Erkenntnissen bis zur Aufstellung des Lageberichtes haben sich durch die Corona-Pandemie keine gravierenden negativen Auswirkungen ergeben.

Die Flutwasserkatastrophe im Juli 2021 hat Schäden im Bestand von ca. 13,3 Mio. € verursacht. Durch die bestehende Elementarschadenversicherung ist der Hauptteil der Schäden abgesichert. Der zu tragende Eigenanteil ist je Versicherungsfall auf € 2.500 begrenzt und muss aus dem laufenden Instandhaltungsbudget bestritten werden. Bis zum 31.12.2021 wurden rund 3,5 Mio. € für die Instandsetzungsarbeiten aufgewandt.

Ungeachtet dieser Umstände kann davon ausgegangen werden, dass das Jahresergebnis 2022 nach dem aktuellen Wirtschaftsplan von TEUR 519 zu erreichen ist. Es wird erwartet, dass andere Leistungsindikatoren wie Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit, Fluktuationsquote, Leerstandsquote und Gesamtkapitalrentabilität dem Niveau des Jahres 2021 entsprechen. Die Eigenkapitalquote (ohne Dividende) aus 2021 in Höhe von 20,0 % (Vorjahr: 21,3 %) wird in 2022 voraussichtlich sinken. Grund hierfür sind die Investitionen in Neubauten und die Modernisierung des Gebäudebestandes. Diese Planung erfolgt aufgrund § 21 Abs. 5 des Gesellschaftsvertrages. § 21 Abs. 5 wurde in den Gesellschaftsvertrag im Zuge der Umsetzung des § 108 Abs. 3 GO NRW durch die Gesellschafter aufgenommen. Der Wirtschaftsplan wurde deshalb in sinngemäßer Anwendung der für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften aufgestellt.

Euskirchen, den 31. März 2022

Die Geschäftsführung:

(Knuth)

**BETEILIGUNG
AN DEM**

**WASSERVERSORGUNGSGES-
VERBAND EUSKIRCHEN-
SWISTTAL**

Wasserversorgungsverband Euskirchen-Swisttal
BILANZ zum 31. Dezember 2021

AKTIVA	31.12.2021 €	31.12.2020 €	PASSIVA	31.12.2021 €	31.12.2020 €
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Stammkapital	3.221.138,85	3.221.138,85
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			II. Rücklagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.651.411,00	1.781.068,00	1. Allgemeine Rücklagen	1.818.959,49	1.612.960,81
2. technische Anlagen und Maschinen	36.120.642,00	36.104.104,00	2. zweckgebundene Rücklagen	990.687,84	990.687,84
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.130,00	0,00	III. Jahresgewinn/ Jahresverlust	2.809.647,33	2.603.648,65
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.082.778,00	0,00		326.803,40	334.844,23
	<u>38.863.961,00</u>	<u>37.976.061,00</u>		<u>6.357.589,58</u>	<u>6.159.631,73</u>
III. Finanzanlagen			B. SONERPOSTEN		
- Beteiligungen	440,00	440,00	1. Investitionszuschüsse	6.789.664,00	5.732.273,00
	<u>440,00</u>	<u>440,00</u>	2. Empfangene Ertragszuschüsse	0,00	26.120,00
B. UMLAUFVERMÖGEN				<u>6.789.664,00</u>	<u>5.758.393,00</u>
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.051.227,07	1.080.502,71	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	223.860,00	203.200,00
2. Forderungen gegen Mitglieder	108.455,74	108.454,08	2. Steuerrückstellungen	0,00	166.121,44
3. sonstige Vermögensgegenstände	577.540,71	634.318,82	3. sonstige Rückstellungen	1.153.270,00	1.156.200,00
	<u>1.737.223,52</u>	<u>1.823.275,61</u>		<u>1.377.130,00</u>	<u>1.525.521,44</u>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.199.767,59	2.710.135,18	D. VERBINDLICHKEITEN		
	<u>5.936.991,11</u>	<u>4.533.410,79</u>	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27.860.370,18	26.357.421,97
			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	425.184,83	15,37
			3. Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedern	0,00	31.540,83
			4. sonstige Verbindlichkeiten	2.079.863,52	2.773.957,45
			- davon aus Steuern 26.369,07 € (i.Vj. 72.084,45 €)	<u>30.365.418,53</u>	<u>29.162.935,62</u>
				<u>44.889.802,11</u>	<u>44.889.802,11</u>
				<u>44.889.802,11</u>	<u>44.889.802,11</u>

Wasserversorgungsverband Euskirchen-Swisttal
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021

	2021	2020
	€	€
1. Umsatzerlöse	8.048.859,37	8.416.719,79
2. Bestandsveränderungen	0,00	-35.547,00
3. sonstige betriebliche Erträge	156.330,90	79.816,68
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	654.978,09	652.833,74
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>757.935,45</u>	<u>595.553,43</u>
	1.412.913,54	1.248.387,17
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	75.142,41	72.398,84
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>71.812,98</u>	<u>36.855,91</u>
- davon für Altersversorgung: 56.585,16 € (i.Vj. 21.589,99 €)	146.955,39	109.254,75
6. Abschreibungen		
- auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.548.504,00	1.489.643,00
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.981.552,69	4.384.477,89
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	31,61	27,72
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>594.465,53</u>	<u>622.948,27</u>
10. Ergebnis vor Steuern	520.830,73	606.306,11
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	<u>188.713,94</u>	<u>265.315,79</u>
12. Ergebnis nach Steuern	332.116,79	340.990,32
13. sonstige Steuern	<u>5.313,39</u>	<u>6.146,09</u>
14. Jahresüberschuss	326.803,40	334.844,23

Wasserversorgungsverband Euskirchen-Swisttal, Euskirchen

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

A. Grundlagen des Unternehmens

1. Rahmenbedingungen

Der Wasserversorgungsverband Euskirchen-Swisttal wurde 1975 als Zweckverband durch den Zusammenschluss der ursprünglich voneinander unabhängigen Wasserversorgungsträger Wasserbeschaffungsverband Kuchenheim-Ludendorf und Stadtwerke Euskirchen gegründet und hat seinen Sitz in Euskirchen-Kuchenheim. Mitglieder sind die Stadt Euskirchen mit 74,31 % und die Gemeinde Swisttal mit 25,69 %.

Aufgabe des Verbandes ist im Wesentlichen die öffentliche Trink- und Brauchwasserversorgung der Einwohner der Stadt Euskirchen (mit Ausnahme der Ortsteile Elsig, Euenheim, Frauenberg, Oberwichterich und Wißkirchen) und der Gemeinde Swisttal und die Abgabe von Wasser für öffentliche, gewerbliche und sonstige Zwecke an Nichtmitglieder. Darüber hinaus ist der Verband für die Planung, die Errichtung und den Betrieb von Wasserversorgungsanlagen zuständig.

2. Technische Grundlagen

Das Versorgungsgebiet umfasst rund 200 km², hier sind rd. 75.128 Einwohner an das Leitungsnetz angeschlossen. Die Trinkwassergewinnung erfolgt über 12 Brunnenanlagen (Arloff, Heimerzheim, Ludendorf, Nöthen, Engelbertusbrunnen und Kalkarer Stollen), denen 3 Trinkwasseraufbereitungsanlagen zugeordnet sind. Die Versorgung mit Betriebswasser wird über 3 Tiefbrunnen und die Talsperren (Steinbach- und Madbachtalsperre) sichergestellt.

Die Wasserspeicherung erfolgt in 8 Hochbehältern und 4 Reinwasserkammern mit einem Gesamtvolumen von ca. 15.350 m³. Das Leitungsnetz umfasst zum 31.12.2021 eine Gesamtlänge von 777,3 km, an das 21.810 Hausanschlüsse angeschlossen sind. Die Anzahl der Wasserzähler erhöhte sich im Jahr 2021 um 75 Stück auf 21.898 Stück.

B. Wirtschaftsbericht 2021

1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die konjunkturelle Entwicklung war auch im Jahr 2021 stark abhängig vom Corona-Infektionsgeschehen und den damit einhergehenden Schutzmaßnahmen. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 2,7 % höher als im Vergleich zum Vorjahr. Somit konnte sich die deutsche Wirtschaft nach dem Einbruch in 2020 etwas erholen. Eine längerfristige Betrachtung zeigt, dass das deutsche Wirtschaftswachstum im Jahresdurchschnitt 2010 - 2020 bei rund 1,1 % lag.

Die Wirtschaftsleistung in Deutschland wurde im Jahresdurchschnitt 2021 von 44,9 Millionen Erwerbstätigen mit Arbeitsort in Deutschland erbracht. Das waren etwa genauso viele Erwerbstätige wie im Vorjahr. Allerdings arbeiteten viele Erwerbstätige nun in anderen Wirtschaftsbereichen oder Beschäftigungsverhältnissen als zuvor.¹ Die Arbeitslosenquote in Deutschland lag im Jahr 2021 bei 5,7 % und somit 0,2 % unter dem Vorjahr.²

2. Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Versorgung der Stadt Euskirchen (mit Ausnahme von fünf Ortsteilen) und der Gemeinde Swisttal mit Wasser erfolgt ausschließlich durch den Wasserversorgungsverband Euskirchen-Swisttal. Aufgrund dieser Monopolstellung steht der Wasserversorgungsverband in keiner Wettbewerbssituation mit anderen Unternehmen. Die Versorgung mit Wasser unterliegt nur in geringem Umfang Konjunkturschwankungen.

3. Witterungsverlauf³

Das Wetterjahr 2021 war insgesamt recht durchschnittlich, brachte aber auch außergewöhnliche Wetterextreme mit katastrophalen Folgen. Es gab in 2021 keine neuen Temperaturrekorde und für fast ganz Deutschland ausreichend Niederschlag, sodass sich vor allem unsere Wälder von der Trockenheit der vergangenen Jahre etwas erholen konnten. Zugleich war 2021 aber auch das Jahr der schlimmsten Flutkatastrophe seit Jahrzehnten – ausgelöst von großflächigen Dauerregen und Starkniederschlägen.

¹ Statistisches Bundesamt Pressemitteilung Nr. 020 vom 14.01.2022

² Statista, Arbeitslosenquote in Deutschland im Jahresdurchschnitt von 2005 bis 2022, Veröffentlichung vom 31.05.2022

³ DWD Deutschlandwetter 2021 Presseveröffentlichung vom 30.12.2021

Die Durchschnittstemperatur lag im Jahr 2021 mit 9,1 Grad °C um 0,9 Grad über dem Wert der international gültigen Referenzperiode 1961 bis 1990. Das Jahr 2021 war damit das elfte zu warme Jahr in Folge. Im Februar kam es zu heftigen Schneefällen und extremen Frösten in der Mitte des Landes. Einem kurzen Frühsommer Ende März folgte der kälteste April seit 40 Jahren. Der Juni ging als Drittwärmster in die Annalen ein. Eine Hitzewelle ließ die Höchstwerte zwischen dem 17. und 20. Juni an etlichen Stationen auf über 35 °C steigen. Der übrige Sommerverlauf brachte stellenweise historisch große Starkregenfälle. Spätsommerfeeling gab es dafür im September. Trüb ging es dann in die Herbstzeit. Im Jahr 2021 fielen rund 805 Liter pro Quadratmeter (l/m²), das entspricht in etwa dem Mittel der Referenzperiode 1961 bis 1990 (789 l/m²). Niederschlagsarme Frühjahresmonate und ein trockener Herbst flankierten einen Starkregensommer. Historische Regenfälle verursachten Mitte Juli in der Eifel eine katastrophale Flut. Mit 1.650 Stunden übertraf die Sonnenscheindauer ihr Jahres-Soll von 1.544 Stunden (Periode 1961 bis 1990) um rund 7 %.

C. Geschäftsverlauf 2021

Das Geschäftsjahr 2021 hat den WES vor besondere Herausforderungen gestellt. Die Unwetterkatastrophe vom 14.07.2021 hat in der Versorgungsinfrastruktur des WES hohe Sachschäden hervorgerufen und die Betriebsführerin e-regio über viele Wochen mit Instandsetzungsaufgaben beschäftigt, um die Versorgungssicherheit der Trinkwasserkunden wiederherzustellen. Nachstehende Schadensbilder an den Anlagen und Netzen des WES wurden durch das Starkregenereignis am 14.07.2021 hervorgerufen.

Steinbachtalsperre

Durch die außergewöhnlich hohen Niederschlagsmengen, 180 Liter/qm in 12 h im Einzugsbereich der Talsperre, kam es am Abend des 14.07.2021 zu einer temporären Überlastung der Hochwasserentlastungsanlage der Talsperre. Im weiteren Verlaufe des Abends kam es zu einer Überströmung der Dammkrone, wobei es gleichzeitig auf der Luftseite des Dammes zu massiven Erosionserscheinungen kam. In der Folge türmten sich bis zu sechs Meter an Erd- und Geröllmassen auf dem ehemaligen Tosbecken, in dem der Grundablass der Talsperre mündet. Eine Ableitung von Wasser über den Grundablass der Talsperre war nicht mehr möglich. Wegen des Vollstaus lastete ein sehr hoher Druck auf dem Damm, der durch die massiven Schäden in Folge der Überflutung in der Standsicherheit gefährdet war. Nach der vollständigen Entleerung wurde in den Tagen unmittelbar nach der Hochwasserkatastrophe zunächst eine Scharte in den Damm eingebracht, um ein unkontrolliertes Einstauen der Talsperre und damit eine unzulässige Belastung des geschädigten Dammkörpers zu vermeiden. Die technische Dimensionierung der Dammscharte wurde zwischen den Fachleuten des Betreibers, der Talsperrenaufsicht der Bezirksregierung Köln sowie deren Gutachter abgestimmt. Zudem wurde die Luftseite des Damms ausgebessert und eine erosionsfeste

Befestigung der Scharte und des Auslaufbereiches mit großen Wasserbausteinen hergestellt. Die zufließenden Wassermengen werden derzeit über den Grundablass abgeleitet. Ein Einstau bis auf ca. 1/3 der bisherigen Wassermenge ist mit der Scharte möglich. Vor einem Einstau muss die Bezirksregierung eine „Vertiefte Überprüfung“ der Talsperre durchführen. Für die Zukunft der Steinbachtalsperre hat der WES eine hybride Nutzung beschlossen, die die bisherigen Funktionen Naherholung (inklusive Waldfreibad) sowie Brauch- und Löschwasserversorgung abdeckt. Zusätzlich soll die Steinbachtalsperre zukünftig eine aktive Rolle im Hochwasserschutz übernehmen.

Madbachtalsperre

Auch der Damm der Madbachtalsperre wurde im Zuge des Starkregenereignisses kurzzeitig überflutet. Auf der Luftseite des Damms gab es leichte Erosionsschäden, die aber keinerlei Auswirkungen auf die Standfestigkeit hatten, wie Überprüfungen ergeben haben. Der Betrieb der Madbachtalsperre konnte uneingeschränkt weitergeführt werden.

Wasserwerk Heimerzheim

Das WW Heimerzheim hatte keine Versorgungsunterbrechung zu verzeichnen, es kam lediglich zu leichtem Wassereintritt in den Pumpenkeller. Noch in der Flutnacht haben Mitarbeiter von e-regio einen Wall um das Wasserwerk Heimerzheim aufgeschüttet, so dass es durch das Starkregenereignis zu keinen Einschränkungen im Betrieb kam.

Wasserwerk Ludendorf

Das WW Ludendorf war komplett überflutet und eine Stromversorgung über das öffentliche Stromnetz stand über mehrere Tage nicht mehr zur Verfügung. Die Tiefbrunnen, Pumpenkeller und Elektroanlagen waren überflutet, der Zugang erst am 19.07.2021 möglich. Nach dem Leerpumpen der Keller und Brunnen, der Sichtung der E-Technik sowie Reinigungsarbeiten ist das WW Ludendorf am 02.08.2021 als Druckerhöhungsanlage wieder in Betrieb gegangen. Eine Förderung und Aufbereitung aus den Brunnen 2 und 3 war aufgrund der Keimbelastung erst ab Mitte August 2021 wieder möglich. Die Brunnen wurden umfangreich gespült und alle Elektroantriebe, diverse Elektroinstallationen sowie Teile des Zaunes ausgetauscht.

Wasserwerk Arloff

Das Gelände des WW Arloff wurde zum Teil überflutet. Pumpenkeller und Armaturenschächte waren vollgelaufen. Auch hier stand kein öffentliches Stromnetz zur Verfügung und ein Notstrombetrieb war zunächst nicht möglich. Nach dem Auspumpen konnte die Aufbereitungsanlage am 15.07.2021 wieder mit Notstrom in Betrieb gehen, um die Wasserversorgung zu sichern. Im Nachgang des Schadensereignisses wurden alle Elektroantriebe und diverse Elektroinstallationen sowie Teile des Zaunes erneuert.

Wassergewinnungsanlage Nöthen

Das Gelände war stark überflutet, die Tiefbrunnen 4 und 5 jedoch nicht betroffen. Nachdem das Stromnetz wieder zur Verfügung stand, konnte die Wasserförderung in den Normalbetrieb gehen. Die Umzäunung des Geländes musste nahezu komplett erneuert werden.

Wassergewinnungsanlage Engelbertusbrunnen

Das Brunnengelände wurde teilüberflutet, Tiefbrunnen 1 war nicht betroffen. Aufgrund des Stromausfalls wurde der Betrieb per Notstrom bis zum 19.07.2021 sichergestellt. Danach lief der Betrieb wieder normal.

Schäden im Leitungsnetz

Bis auf einige Rohrbrüche, beschädigte Leitungen an Brücken und freigespülte Leitungen im Bereich von Uferböschungen von Bächen, hielten sich die Schäden in Grenzen. In der Ortschaft Schweinheim wurden Teile des Versorgungsnetzes und einige Hausanschlüsse komplett erneuert. Insgesamt kam es zu keinen großflächigen Versorgungsengpässen in der Trinkwasserversorgung.

Trinkwasserqualität

Bei der Überschwemmung kam es örtlich zu Verunreinigungen im Netz. Als Sicherheitsmaßnahme wurde ab dem 16.07.2021 die Beprobung des Trinkwassers verstärkt und das Abkochen des Leitungswassers von den Gesundheitsämtern der Kreise empfohlen. An einzelnen Beprobungsstellen im Netz – nicht an den Ausgängen der Wasserwerke – wurde eine erhöhte Keimbelastung gemessen, die in der Folge die Grenzwerte der Trinkwasserverordnung überschritt. In enger Abstimmung mit den Gesundheitsämtern wurde am 21.07.2021 ein Abkochgebot für alle versorgten Euskirchner sowie Swisttal-Odendorf verhängt. Nach umfangreichen Spülmaßnahmen und einer zeitweisen Erhöhung der Chlorung wurde das Abkochgebot am 01.08.2021 zurückgenommen.

1. Wasserverkauf und Wasserdarbietung

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 4.276.046 m³ (Vorjahr 4.627.403 m³) Trink- und Brauchwasser (einschließlich Verbrauchsabgrenzung/ohne Eigenverbrauch) verkauft. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies ein Rückgang von 351.357 m³ oder 7,6 %.

	2021		2020		Veränderung	
	m ³	%	m ³	%	m ³	%
<i>a) Trinkwasser</i>						
Tarifikunden	3.948.177	92,3	4.097.032	88,4	- 148.855	- 3,6
Standrohrkunden	54.040	1,3	116.364	2,4	- 62.324	- 53,6
Sonderkunden	68.121	1,6	13.504	0,3	+ 54.617	+ 404,5
	4.070.338	95,2	4.226.900	91,1	- 156.562	- 3,7
<i>b) Betriebswasser aus Brunnen</i>						
Industrie und Gewerbe	92.004	2,2	127.469	2,8	- 35.465	- 27,8
Landwirte	18.563	0,4	91.453	2,0	- 72.890	- 79,7
	110.567	2,6	218.922	4,7	- 108.355	- 49,5
<i>c) Betriebswasser aus Talsperren</i>						
Industrie	73.921	1,7	149.044	3,2	- 75.123	- 50,4
Landwirte	13.408	0,3	16.146	0,3	- 2.738	- 17,0
Standrohre	7.812	0,2	16.391	0,4	- 8.579	+ 0,0
	95.141	2,2	181.581	3,9	- 86.440	- 47,6
	4.276.046	100,0	4.627.403	99,7	- 351.357	- 7,6

Der Eigenverbrauch einschließlich Spülmengen wurde mit 479.395 m³ (i. V. 262.337 m³) angesetzt.

Dieser erhöhte Eigenverbrauch an Wasser ist auf die vermehrten Spülmaßnahmen nach der Unwetterkatastrophe zurückzuführen.

Die Wasserdarbietungsmengen haben sich im Berichtszeitraum wie folgt entwickelt:

	2021		2020		Veränderung	
	m ³	%	m ³	%	m ³	%
Trinkwasserförderung	4.969.723	95,5	4.865.392	91,7	104.331	+ 2,1
Trinkwasserbezug	32.516	0,6	36.272	0,7	-3.756	- 10,4
Betriebswasserförderung	110.567	2,1	218.922	4,2	-108.355	- 49,5
Talsperrenwasser	95.141	1,8	181.581	3,4	-86.440	- 47,6
	5.207.947	100,0	5.302.167	100,0	-94.220	- 1,8

In 2021 lag der Wasserverlust bei 452.506 m³ (8,69 %) und lag damit um 40.079 m³ über dem Vorjahr.

2. Ertragslage

Für den Verband stellt sich die Ertragslage 2021 im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2021 T€	2020 T€	Veränderung T€
Erträge	8.205	8.461	-256
Aufwendungen	7.878	8.126	-248
	327	335	-8

Die Umsatzerlöse entwickelten sich wie folgt:

	2021 T€	2020 T€	Veränderung T€
Trinkwasserverkaufserlöse	7.445	7.489	-44
Erlöse Betriebswasser aus Brunnen	60	123	-63
Erlöse Betriebswasser aus Talsperren	62	113	-51
aufgelöste Zuschüsse	239	243	-4
Nebengeschäfte	24	88	-64
Sonstige Umsatzerlöse	219	361	-142
	8.049	8.417	-368

Die Umsatzerlöse beim Trink- und Betriebswasserverkauf verringerten sich im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2021 um 158 T€ oder 2,1 % auf insgesamt 7.567 T€. Maßgeblich für diesen Rückgang war die gesunkene Verkaufsmenge, sowohl beim Trinkwasser wie auch beim Brauchwasser.

Im Bereich der Nebengeschäfte verringerten sich die Erlöse um 64 T€ auf 24 T€. Grund hierfür sind im Wesentlichen in Rechnung gestellte Planungsleistungen an Hochwald Foods im Jahr 2020 von rd. 47 T€ sowie der deutlich höhere Holzverkauf im Vorjahr. Die sonstigen Umsatzerlöse verringerten sich um 142 T€ auf 219 T€ aufgrund niedrigerer Mieterträge.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um 76 T€ auf 156 T€. Maßgeblich hierfür ist ein Buchgewinn, der durch den Verkauf eines Grundstücks entstanden ist bei gleichzeitigem Rückgang der Auflösungen aus Rückstellungen für Beamtenpensionen sowie sonstigen periodenfremden Erträgen.

Der Materialaufwand erhöhte sich im Jahr 2021 um 165 T€ auf 1.413 T€. Maßgeblich für diesen Anstieg sind die durch die Unwetterkatastrophe entstandenen Kosten von insgesamt 142 T€ für die Schadensbeseitigung und Sicherungsmaßnahmen.

Der Personalaufwand erhöhte sich im Gegensatz zum Vorjahr um 38 T€ auf 147 T€ aufgrund der höheren Zuführungsbeträge zur Rückstellung für Beamtenpension.

Die Abschreibungen erhöhten sich aufgrund der durchgeführten Investitionen in Höhe von 2.555 T€ um 59 T€ auf 1.549 T€.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 403 T€ auf 3.982 T€. Grund hierfür ist die im Vorjahr enthaltene Zuführung zur Rückstellung für Altlastensanierung in Höhe von 397 T€, auf die im Berichtsjahr verzichtet werden konnte, da die Höhe der anteiligen Kosten gemäß Gutachten für den WES bereits im Vorjahr erreicht wurde.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen reduzierten sich im Wesentlichen durch planmäßige Tilgungsleistungen um 29 T€ auf 594 T€.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag reduzierten sich um 76 T€ auf 189 T€.

Das Jahresergebnis verringerte sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2020 um 8 T€ auf 327 T€. Durch die Unwetterkatastrophe vom 14. Juli 2021 sind Aufwendungen in Höhe von 143 T€ im Jahresabschluss enthalten.

3. Vermögenslage

	2021		2020	
	T€	%	T€	%
Anlagevermögen	38.952,8	86,8	38.073,1	89,4
Umlaufvermögen	5.937,0	13,2	4.533,4	10,6
Aktiva	44.889,8	100,0	42.606,5	100,0
Eigenkapital	6.357,6	14,2	6.159,6	14,5
Sonderposten	6.789,7	15,1	5.758,4	13,5
mittel- und langfristige Fremdmittel	26.273,3	58,5	24.865,7	58,4
kurzfristige Fremdmittel	5.469,2	12,2	5.822,8	13,6
Passiva	44.889,8	100,0	42.606,5	100,0

Das Bilanzvolumen 2021 hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2.284 T€ auf 44.890 T€ erhöht. Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen verringerte sich leicht von 89,4 % auf 86,8 %. Demgegenüber erhöhte sich entsprechend der Anteil des Umlaufvermögens gegenüber dem Vorjahr von 10,6 % auf 13,2 % aufgrund der zum Bilanzstichtag gestiegenen flüssigen Mittel.

Auf der Passivseite erhöhten sich die Eigenmittel durch die Rücklagenentwicklung von 6.160 T€ auf 6.358 T€. Trotz dieses Anstieges reduzierte sich der prozentuale Anteil der Eigenmittel um 0,3 % auf 14,2 %. Der Sonderposten für Zuschüsse hat einen Anteil von 15,1 % (i. V. 13,5 %). Die lang- und mittelfristigen Fremdmittel haben einen Anteil von 58,5 % an der Bilanzsumme (i. V. 58,4 %). Die kurzfristigen Fremdmittel verringerten sich im Wesentlichen durch den geringeren Stand des Verrechnungskontos gegenüber der e-regio von 5.823 T€ auf 5.469 T€.

4. Finanzlage

Die Investitionen des Wirtschaftsjahres 2021 in Höhe von 2.555 T€ wurden zu 60,6 % über zeitan- teilige Abschreibungen finanziert.

Bei der Finanzstruktur wurde der Sonderposten für Zuschüsse mit dem Anlagevermögen verrech- net. Die Deckung des Anlagevermögens erfolgte zu 19,8 % (i. V. 19,1 %) durch eigene Mittel, zu 80,2 % (i. V. 76,9 %) durch lang- und mittelfristige Fremdmittel sowie zu 0,0 % (i. V. 4,0 %) mit kurz- fristigen Fremdmitteln. Das Umlaufvermögen wurde zu 7,9 % (i. V. 0,0 %) mit lang- und mittelfristi- gen Fremdmitteln und zu 92,1 % (i. V. 100 %) mit kurzfristigen Fremdmitteln finanziert.

Die Investitionen spiegeln die Aktivitäten beim Ausbau der Versorgungsanlagen wider. In 2021 wurden insgesamt 2.555 T€ investiert, wovon schwerpunktmäßig 1.357 T€ in die Erweiterung und Erneuerung des Leitungsnetzes einschließlich Hausanschlussleitungen und Messeinrichtungen flossen. Im Geschäftsjahr befinden sich noch rd. 1.067 T€ der Investitionen im Bau und werden voraussichtlich in 2022 fertig gestellt.

Der Finanzmittelfonds besteht ausschließlich aus der Position „Kassenbestand, Guthaben bei Kre- ditinstituten“ und betrug zum Jahresende 4.200 T€ (i. V. 2.710 T€).

	2021 T€	2020 T€	Veränderung T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.152	2.938	-1.785
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.310	-3.337	1.027
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	2.648	1.778	869
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1.490	1.379	111
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.710	1.331	1.379
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.200	2.710	1.490

Die Gesellschaft ist jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

5. Unternehmensergebnis

Das Wirtschaftsjahr 2021 schließt mit einem

Jahresüberschuss von € 326.803,40

Der Verbandsvorsteher schlägt vor, diesen Überschuss wie folgt zu verwenden:

- | | | |
|--------------------------------------|---|------------|
| - Ausschüttung an die Mitglieder | € | 128.845,55 |
| - Zuführung zur allgemeinen Rücklage | € | 197.957,85 |

Das Ergebnis liegt mit 48 T€ über dem Planansatz für 2021.

Zusammenfassend kann der Geschäftsverlauf des Wasserversorgungsverbandes während des Berichtsjahres und die wirtschaftliche Lage zum Bilanzstichtag als zufriedenstellend bezeichnet werden.

D. Berichterstattung gem. § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO

Gemäß § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO muss im Lagebericht zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung Stellung genommen werden. Die Gesellschaft, deren Gesellschaftszweck auf die Wasserversorgung im Versorgungsgebiet ausgerichtet ist, erbringt hiermit eine öffentliche Aufgabe der Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der Wasserversorgung. Der öffentliche Zweck ist damit erfüllt.

E. Risiko- und Chancenbericht

1. branchenspezifische Risiken

Die Planung und der Betrieb von Wasserversorgungsanlagen sowie die Organisation des Unternehmens birgt seit jeher ein gewisses Maß an Risiken. So können sich im Laufe der Betriebszeit Planungs- und Betriebsgrundlagen wie das Wasserdargebot oder der Wasserbedarf infolge der Änderung des Klimas, der Demografie, der Bevölkerungszahlen und Wirtschaftsstruktur sowie Änderungen des Verbrauchsverhaltens stark ändern. Im Bereich der Wassergewinnung können Risiken dadurch entstehen, dass Verunreinigungen ins Rohwasser gelangen, die die Trinkwasser-

qualität beeinträchtigen und den Aufbereitungsaufwand deutlich erhöhen. Zudem können wirtschaftliche und betriebliche Risiken dadurch entstehen, dass z.B. übergeordnete internationale Gesetzgebungen und Normungsänderungen Auswirkungen bis zu den einzelnen Wasserversorgungsunternehmen haben. Und schließlich nimmt aufgrund der zunehmenden Digitalisierung der Wasserversorgung das Risiko unbefugter Eingriffe in die IT-Infrastruktur der Wasserversorgung zu.

Für die langfristige Sicherstellung der Trinkwasserversorgung im Versorgungsgebiet des WES sind in den nächsten Jahren umfangreiche Maßnahmen und die damit verbundenen Investitionen in den Bereichen Ressourcen/Brunnen, Netze und Anlagen notwendig. Um den genannten Herausforderungen gerecht zu werden, wurde von der Betriebsführerin e-regio ein „Wasserversorgungskonzept 2021+“ entwickelt. In diesem Projekt ist in den drei vorgenannten Bereichen ein zukunftsfähiges Versorgungskonzept entwickelt worden, um die Schaffung einer sicheren, ressourcenschonenden Trinkwasserversorgung zu gewährleisten. Zudem ist die Zertifizierung im TSM (Technisches Sicherheitsmanagement) bei der e-regio in Umsetzung und wurde im März 2022 erfolgreich abgeschlossen.

2. ertragsorientierte Risiken

Der Wasserversorgungsverband führt jährlich eine systematische Risiko-Inventur durch. Hierbei werden Risiken identifiziert, bewertet und dokumentiert sowie geeignete Maßnahmen zur Vorsorge getroffen. So sind wesentliche Risiken, die auf den Betrieb durch Vermögensschäden zukommen könnten, durch Versicherungen abgedeckt. Auch im Juli 2022 hat die Betriebsführerin eine Neubewertung der Risiken in Form einer Risikoinventur vorgenommen. Die Überprüfung des gegenwärtigen Risikoszenarios beim Wasserversorgungsverband lässt die Aussage zu, dass im Berichtszeitraum keine den Fortbestand des Verbandes gefährdende Risiken bestanden haben und aus heutiger Sicht auch für die Zukunft nicht erkennbar sind.

Auf dem ehemaligen Betriebsgelände des WES muss eine umfangreiche Altlastensanierung durchgeführt werden. Im Jahr 2020 wurden weitere Untersuchungen des Grundstücks durchgeführt. Nach der Unterzeichnung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung im Oktober zwischen der Stadt Euskirchen, dem Kreis Euskirchen, dem WES und dem AAV NRW wird ein Altlastensanierungsplan aufgestellt. Die kalkulierten Kosten für die Maßnahme belaufen sich auf 5.650 T€. Der WES hat hierfür Rückstellungen in Höhe von 1.138 T€ gebildet.

Die erwartete wirtschaftliche Entwicklung des Verbandes wird in einem jährlich zu erstellendem Wirtschaftsplan (Erfolgs-, Finanz- und Vermögensplan) dokumentiert, der einen Zeitraum von 5 Jahren umfasst. Diese Pläne werden jährlich durch Soll-Ist-Vergleiche überprüft. Des Weiteren werden vierteljährliche Zwischenberichte erstellt, damit unter anderem die Entwicklung des Betriebes frühzeitig erkennbar ist.

Der Verbandsvorsteher sowie die Betriebsführerin e-regio sehen aufgrund der Corona-Pandemie und des Krieges in der Ukraine keine negativen Auswirkungen auf das Geschäftsergebnis.

3. Gesamtaussage

Aufgrund der eingesetzten, qualitativ hochwertigen Komponenten sowie einer qualitativ hochwertigen technischen Betriebsführung sind Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden können, derzeit nicht erkennbar.

4. Chancenbericht

Da das Wasserversorgungsgebiet festgelegt ist, hat der WES lediglich die Chance, durch weitere Industriekunden sowie Baugebiete den Wasserabsatz zu steigern und dadurch die Gebührenhöhe zu stabilisieren.

F. Prognosebericht

1. Ausblick Geschäftsverlauf 2022

Für das Jahr 2022 wird mit einer Trinkwasserverkaufsmenge von 4.012.899 m³ geplant. Für Betriebswasser aus Brunnen wird mit einer Absatzmenge von 203.900 m³ gerechnet und beim Betriebswasser aus Talsperren liegt die Prognose bei 147.500 m³.

Um die Qualität und die Betriebssicherheit der bestehenden Wasserversorgungsanlagen zu gewährleisten, sind für das Wirtschaftsjahr 2022 Investitionen in Höhe von 4.667 T€ vorgesehen. Schwerpunkt sind mit 1.275 T€ der Neubau von zwei Tiefbrunnen in Heimerzheim, der Neubau eines Trinkwasserbehälters in Arloff mit 780 T€ sowie die Erneuerung und Neuverlegung von Verteilungsleitungen und Hausanschlüssen mit rund 2.155 T€. Diese Investitionen führen allerdings zu einer voraussichtlichen Neuverschuldung von 1.379 T€ (Neuaufnahme 3.200 T€ abzüglich Tilgungsleistungen von 1.821 T€). Für das Jahr 2023 sind Investitionen von 3.926 T€ vorgesehen.

Mit Stand Dezember 2021 verfügt der WES gemäß der tabellarischen Darstellung über wasserrechtliche Genehmigungen zur Trinkwassergewinnung in Höhe von 5,7 Mio. m³/a.

Trinkwassergewinnung:

Wassergewinnungs-anlage	Genehmigungsart	Genehmigungs-datum	Entnahme-menge [m ³ /a]	Gültigkeits-dauer
WGA Heimerzheim	Bewilligung	21.12.2009	2.500.000	31.12.2029
	Erlaubnis	30.04.2021	1.000.000	31.12.2029
WGA Ludendorf	Bewilligung	15.12.2011	400.000	31.12.2031
WGA Arloff				Verfahren läuft noch
WGA Engelbertusbrunnen	Erlaubnis	22.12.2016	700.000	31.12.2036
	Erlaubnis	07.05.2021	50.000	30.06.2025
WGA Kalkarer Stollen	Erlaubnis	22.12.2016	50.000	31.12.2036
WGA Nöthen	Bewilligung	08.12.2011	1.000.000	31.12.2031

Brauchwassergewinnung:

Wassergewinnungs-anlage (WGA)	Genehmigungsart	Genehmigungs-datum	genehmigte / beantragte Fördermengen			Gültigkeit bis
			[m ³ /h]	[m ³ /d]	[m ³ /a]	
WGA Kessenich	Beantragt	16.12.2013	240	2420	240.000	31.12.2016
Steinbachtalsperre	Preuss. WR	18.08.1938	unbegrenzt			unbegrenzt
Madbachtalsperre	Preuss. WR Änderungsbescheid	15.01.1940 31.12.1970	unbegrenzt			unbegrenzt

Für die beiden Talsperren des WES (Steinbach- und Madbachtalsperre) verfügt der WES über sowohl mengenmäßig als auch zeitlich unbegrenzte wasserrechtliche Genehmigungen. Das Wasserrecht für die WGA Kessenich ist zurzeit Gegenstand eines neuen Antragsverfahrens bei der Unteren Wasserbehörde Kreis Euskirchen.

2. Ergebnisprognose

Die Gesellschaft erwartet für das Jahr 2022 einen Jahresüberschuss von 403 T€ und für 2023 von 340 T€. Sondereinflüsse, welche die wirtschaftliche Lage nach dem Prognosezeitraum beeinflussen könnten, sind derzeit nicht absehbar.

Auch erkennen wir keine Risiken aus dem Ukraine-Konflikt, der durch den Einmarsch Russlands in die Ukraine am 24. Februar 2022 ausgelöst worden ist. Die Gesellschaft ist aufgrund ihres Geschäftsfeldes keinen volatilen Energiehandelsaktivitäten ausgesetzt.

Euskirchen, den 27. Juli 2022

Wasserversorgungsverband

Euskirchen-Swisttal

gez. Sacha Reichelt

Verbandsvorsteher

**BETEILIGUNG
AN DER**

LEP -AÖR

Bilanz zum 31. Dezember 2021

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A K T I V A			P A S S I V A	
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital	
- Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	
- Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	243,00		10.000,00
B. Umlaufvermögen			II. Bilanzverlust	
I. Vorräte			davon Verlustvortrag EUR 10.000,00 (Vorjahr: EUR 10.000,00)	-10.000,00
- Grundstücke ohne Bauten	14.590.820,49	14.582.566,45		0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			B. Rückstellungen	
1. Forderungen gegen das Land Nordrhein-Westfalen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 3.379.206,43 (Vj: EUR 3.300.773,25)	3.379.206,43	3.300.773,25 #	- Sonstige Rückstellungen	20.403,14
2. Forderungen gegen Trägerkommunen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 2.242.804,31 (Vj: EUR 2.190.515,51)	2.242.804,31	2.190.515,51		20.511,63
3. Sonstige Vermögensgegenstände	4.025,16	5.877,25	C. Verbindlichkeiten	
	5.626.035,90	5.497.166,01	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.000.000,00 (Vj: EUR 200.000,00)	21.030.018,75
			davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 20.030.018,75 (Vj: EUR 20.015.003,72)	
			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 797,30 (Vj: EUR 14.809,89)	797,30
			3. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 55.619,89 (Vj: EUR 54.385,979)	55.619,89
III. Guthaben bei Kreditinstituten	906.312,03	239.918,78		
	21.123.168,42	20.319.651,24	D. Rechnungsabgrenzungsposten	
	21.123.168,42	20.319.894,24		15.183,03
				20.284.199,58
				20.319.894,24

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis zum 31.12.2021

	2021	2020
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	45.427,35	59.746,15
2. Sonstige betriebliche Erträge	7.800,00	665,90
3. Materialaufwand - Aufwendungen für unerschlossene Grundstücke	0,00	0,00
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-243,00	-298,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-81.068,87	-69.374,86
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: EUR 81,51 (Vj: EUR 0,00)	-76.191,58	-313.138,01
7. Ergebnis nach Steuern	-104.276,10	-322.398,82
8. Sonstige Steuern	-26.445,88	-26.445,88
9. Erträge aus Verlustübernahme	130.721,98	348.844,70
10. Jahresüberschuss	0,00	0,00
11. Verlustvortrag	-10.000,00	-10.000,00
12. Bilanzgewinn/-verlust	-10.000,00	-10.000,00

LEP-Fläche Euskirchen/Weilerswist Anstalt des öffentlichen Rechts

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2021



1. Überblick über den Geschäftsverlauf

1.1. Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Aufgabe der 2009 gegründeten LEP-AöR ist die Finanzierung und Entwicklung einer interkommunalen Ansiedlung von flächenintensiven Großvorhaben auf der im Regionalplan für den Regierungsbezirk Köln, Teilabschnitt Region Aachen, ausgewiesenen und im Landesentwicklungsplan vorgesehenen Fläche in Euskirchen und Weilerswist. Zur Erfüllung dieser Aufgabe soll das gemeinsame Kommunalunternehmen

- die erforderlichen Grundstücksflächen erwerben oder deren Verfügbarkeit auf andere Weise sicherstellen,
- die Grundstücke zur Baureife entwickeln,
- die erworbenen Grundstücksflächen an ansiedlungswillige Unternehmen veräußern,
- alle hiermit zusammenhängenden oder dem Unternehmensziel förderlichen Aufgaben und Tätigkeiten wahrnehmen (wie z. B. Finanzierung, Erschließung, Tausch, Verpachtung, Vermietung, Bestellung von Erbbaurechten, Regionalmarketing, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, Verbesserung der Infrastruktur, Beratung ansiedlungswilliger Unternehmen).

Am 25.06.2009 haben das Land Nordrhein-Westfalen, die Trägerkommunen und die LEP-AöR die „Vereinbarung zur gemeinsamen Finanzierung und Entwicklung der interkommunalen Ansiedlung von flächenintensiven Großvorhaben auf der LEP-Fläche in Euskirchen / Weilerswist“ (nachfolgend Vereinbarung NRW genannt) abgeschlossen.

Nach § 5 der Vereinbarung NRW begleitet ein Projektbeirat, bestehend aus Vertretern der Trägerkommunen und des Landes NRW, das Vorhaben. Nach § 4 Abs. 3 der Vereinbarung NRW übernimmt das Land zur Absicherung der Darlehen eine modifizierte Ausfallbürgschaft in Höhe von 60 % der Projektkosten, maximal 25 Millionen € zugunsten der LEP-AöR.

Am 23.09.2020 wurde die Verlängerung der Vereinbarung NRW im Rahmen einer 1. Neufassung der Vereinbarung unterzeichnet. Die Ausfallbürgschaft bleibt demnach bestehen, die Ankaufstrategie wurde modifiziert.

1.2. Rahmenbedingungen

1.2.1. Rechtliche Rahmenbedingungen

Die Rechte und Pflichten der LEP-AöR und ihrer Organe ergeben sich aus

- der Unternehmenssatzung vom 28.04.2009 (geändert am 26.08.2011),
- der Vereinbarung NRW in der am 23.09.2020 unterzeichneten Fassung,
- den §§ 27 und 28 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit des Landes Nordrhein-Westfalen (GkG), § 114a der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) und die gemäß Abs. 11 anzuwendenden §§ 14 Abs. 1, 31, 74, 75 Abs. 1, 77, 84 sowie die Bestimmungen des 13. Teils aaO.
- der Verordnung über kommunale Unternehmen und Einrichtungen als Anstalt öffentlichen Rechts (Kommunalunternehmensverordnung – KUV)
- dem dritten Buch des Handelsgesetzbuches (HGB), das gemäß § 114a Abs. 10 der GO NRW und § 20 Abs. 2 der KUV anzuwenden ist.

1.2.2. Eigentumsverhältnisse

Im Jahr 2021 wurden keine weiteren Grundstücke erworben. Zusammen mit den ca. 25 ha im Eigentum der Kreisstadt Euskirchen und der Gemeinde Weilerswist stehenden Flächen können damit ca. 143 ha für Ansiedlungen zur Verfügung gestellt werden, davon 80 ha annähernd rechteckig zusammenhängend.

Alle Grundstücke werden weiterhin als Ackerland bewirtschaftet.

In 2020 wurden darüber hinaus Ökopunkte für im Rahmen der Bauleitplanung notwendige Ausgleichsmaßnahmen erworben.

1.3. Wesentliche Entwicklungen im abgelaufenen Wirtschaftsjahr

Grunderwerb

Primäres Ziel war es, im Zentrum des Gebietes eine vermarktungsfähige Fläche in einer Mindestgröße von 80 ha zu arrondieren. Dieses Ziel wurde bereits in vorangegangenen Wirtschaftsjahren erfüllt.

Geeignete Flächen außerhalb des LEP-Gebietes für Eigentümer, die ihre grundsätzliche Bereitschaft zum Tausch ihrer Grundstücke gegen Ersatzland erklärt haben, konnten auch im Jahre 2021 nicht erworben werden. Der Markt für landwirtschaftliche Grundstücke in der Region ist weiterhin durch eine deutliche Verknappung des Angebotes und gestiegene Preise gekennzeichnet, die sich mittlerweile im zweistelligen Bereich pro Quadratmeter befinden. Zur fehlenden Verkaufsbereitschaft bei gleichzeitig erhöhter Nachfrage tragen offensichtlich die deutlich gesunkenen Renditen für übliche Geldanlagen bei.

Vor diesem Hintergrund wurde mit der Neufassung der Vereinbarung NRW die Ankaufstrategie dahingehend geändert, dass nun in einem Teilbereich der Fläche keine aktiven Ankaufsbemühungen unternommen und in zwei weiteren Teilbereichen etwaige Möglichkeiten, Grundstücke zu einem angemessenen Preis zu erwerben, wahrgenommen werden sollen. Weiter sollen Flächen für die Errichtung einer Bahntrasse nordwestlich des LEP-Gebiets angekauft sowie geeignete Flächen außerhalb des LEP-Gebiets für Ausgleichsmaßnahmen des Artenschutzes erworben oder gesichert werden. Zudem sollen bei günstigen Gelegenheiten Flächen außerhalb des LEP-Gebiets erworben werden, die für Tauschgeschäfte verwendet werden können.

Im Wirtschaftsjahr 2021 wurde NRW.URBAN beauftragt, nochmals den Stand der Verkaufsbereitschaft bei den verbleibenden Eigentümern im Gebiet zu erfragen. Im Ergebnis zeigt sich die grundsätzliche Bereitschaft, Flächen nur gegen entsprechendes Tauschland abzugeben. Dieses war jedoch weder in entsprechender Größe und Güte noch zu einem vertretbaren Kaufpreis zu bekommen.

Bodenordnung

Die eingeleitete Bodenordnungsmaßnahme (Umlegung) wurde 2021 nicht fortgeführt.

Da inzwischen eine zusammenhängende Fläche von 80 ha gebildet werden kann, soll diese Fläche zur Planreife entwickelt werden.

Vermarktung, Entwicklung und Ansiedlung

Konkrete Ansiedlungsgespräche wurden seitens des Vorstandes im Wirtschaftsjahr 2021 gemeinsam mit NRW.Global Business, dem Ministerium sowie weiteren Akteuren mit einem namhaften Batteriehersteller sowie mit einem Hersteller von Elektroautomobilen geführt. Ansiedlungen konnten jedoch nicht realisiert werden.

Schwerpunkt der Aktivitäten und Gespräche im Wirtschaftsjahr 2021 waren die Standortstrategie sowie Fördermöglichkeiten für Entwicklungsmaßnahmen.

Im Wirtschaftsjahr 2021 wurde ein LHO-Antrag über eine Förderung eines Gutachtens für die nachhaltige Entwicklung der LEP-Fläche für die Ansiedlung innovativer Großunternehmen der Zukunftsbranche Elektromobilität (Qualifizierungsmaßnahmen hinsichtlich der technischen und verkehrlichen Ansiedlungsanforderungen) gestellt. Nach Änderungsforderungen der Bezirksregierung wurde dieser Antrag im Jahr 2022 angepasst und neu eingereicht.

Vorbereitende Untersuchungen zur Entwicklung des Gebietes

Zur Durchführung der archäologischen Untersuchungen auf der LEP-Fläche in Euskirchen/Weilerswist haben das Land Nordrhein-Westfalen, vertreten durch das seinerzeitige Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr (MBSWV NRW), der Landschaftsverband Rheinland – Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland (LVR-ABR) und die LEP-AöR am 07./08.10.2012 einen Vertrag geschlossen. In Erfüllung dieses Vertrages wurden seit Vertragsschluss archäologische Untersuchungen entsprechend den vertraglichen Regelungen mit Geld-, Personal- und Sachmitteln der Vertragsparteien durchgeführt. Auf Verlangen des LVR-ABR wurde ein Änderungsvertrag beschlossen. In der Vereinbarung war vorgesehen, dass die letzte verbleibende Fläche innerhalb des 80-ha-Gebietes bodenarchäologisch untersucht wird. Diese wurde im November 2019 vorgenommen.

Bauleitplanung

Aufgrund der in 2015 und 2016 geführten Gespräche mit Projektentwicklern zur vermarktbareren Größenordnung wurde Ende 2016 ein erneuter Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan für eine 80 ha große Fläche im Stadtgebiet Euskirchen vom zuständigen Ausschuss des Rates der Stadt Euskirchen gefasst. Die Größe von 80 ha resultiert aus den Vorgaben des Landesentwicklungsplanes in der Fassung 2017. Ansonsten spiegelt der Planentwurf die Konzeptvorstellungen der Projektentwickler wider.

Der in Auftrag gegebene Artenschutzbericht wurde gemeinsam mit dem Gutachter und der Unteren Naturschutzbehörde endabgestimmt. Er ist nun so aufgebaut, dass er sowohl für ein Bebauungsverfahren als auch für ein Planfeststellungsverfahren genutzt werden kann. Inhaltlich wurde vereinbart, dass bei Auswahl ausreichend großer Flächen ein Ausgleichsflächenbedarf von 37 ha besteht. Des Weiteren ist zusätzlich ein verbleibendes Defizit von 228.760 Biotopwertpunkten auszugleichen. Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV) hat in 2020 die wesentlichen Inhalte bestätigt. Die Ökopunkte wurden 2020 erworben.

Parallel zum Ankauf von Ökopunkten für Kompensationsmaßnahmen wurde auch die Sicherung von Ausgleichsflächen für den Artenschutz im vorgesehenen Suchraum (600 ha nördlich des LEP-Gebietes) durch die damit beauftragte Stiftung Rheinische Kulturlandschaft weiter forciert. Angesichts des Fortschritts der Arbeiten sind voraussichtlich 2023 konkrete Entscheidungen zu treffen.

Sonstige Entwicklungen

Verwaltungsrat und Projektbeirat tagten am 02.07.2021 und am 17.12.2021.

Der Jahresabschluss 2020 mit dem Lagebericht wurde vom Verwaltungsrat am 02.07.2021 einstimmig festgestellt, dem Vorstand Entlastung für das Jahr 2020 erteilt. Der Jahresabschluss 2020 war ausgeglichen. Der Verwaltungsrat entschied, den verbleibenden Bilanzverlust aus 2020 auf neue Rechnung vorzutragen.

In seiner Sitzung am 17.12.2021 hat der Verwaltungsrat den Wirtschaftsplan für das Jahr 2022 und die Fortschreibung des Zeit- und Maßnahmenplanes sowie der Kosten- und Finanzierungsübersicht beschlossen.

Im Jahre 2021 fanden 5 Sitzungen des Vorstandes statt.

2. Darstellung der Lage der Gesellschaft

2.1. Darstellung der Vermögenslage

Das Bilanzvermögen zum 31.12.2021 (21.123.168 €) besteht im Wesentlichen aus dem Wert der erworbenen Grundstücke (14.590.820 €) und den Ansprüchen zum Verlustausgleich gegen das Land NRW (3.379.206 €) sowie die Träger der LEP-AöR (2.242.804 €)¹.

Das Stammkapital in Höhe von 10.000 € (§ 3 der Unternehmenssatzung) ist eingezahlt.

2.2. Darstellung der Ertragslage und des Geschäftsergebnisses

Gegenüber dem vom Verwaltungsrat am 14.12.2020 beschlossenen Wirtschaftsplan für 2021 ergaben sich folgende Veränderungen:

Erfolgsplan	Wirtschaftsplan in €	GuV in €	Differenz
1. Umsatzerlöse	550.000	45.427,35	- 504.572,65
a) Umsatzerlöse aus Verkauf unb. Grdst.	500.000	0,00	- 500.000,00
b) Erträge aus unbebauten Grdst.	50.000	45.427,35	- 4.572,65
2. sonstige betriebliche Erträge	0	7.800,00	+ 7.800,00
3. Materialaufwand (für unerschlossene Grdst.)	-500.000	0,00	+ 500.000,00
4. Personalaufwand	0	0,00	+ 0,00
5. Abschreibungen	-200	-243,00	- 43,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-89.800	-81.068,87	+ 8.731,13
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,00	+ 0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-140.000	-76.191,58	+ 63.808,42
a) Kreditzinsen	-110.000	-16.004,99	+ 93.995,01
b) Bürgschaftsentgelte	-30.000	-60.105,08	- 30.105,08
c) Abzinsung Rückstellungen	0	-81,51	- 81,51
9. Ergebnis nach Steuern	-180.000	-104.276,10	+ 75.723,90
10. sonstige Steuern	-30.000	-26.445,88	+ 3.554,12
11. Erträge aus Verlustübernahme	210.000	130.721,98	- 79.278,02
12. Jahresüberschuss	0	0,00	+ 0,00
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-10.000	-10.000,00	+ 0,00
14. Bilanzverlust	-10.000	-10.000,00	+ 0,00

Im Vermögensplan sind folgende wesentliche Abweichungen zu verzeichnen:

Vermögensplan	Wirtschaftsplan in €	Abschluss in €	Differenz
1. Einzahlungen aus Kreditmitteln	2.400.000	148.621,78	- 2.251.378,22
2. Einzahlungen aus Landeszuweisungen	800.000	0,00	- 800.000,00
3. Grunderwerb einschl. NK und Entschädigungen	-2.000.000	-8.254,04	+ 1.991.745,96
4. Vorbereitende Maßnahmen	-1.200.000	0,00	+ 1.200.000,00
5. Zunahme Forderungen gegen das Land NRW	0	-78.433,18	- 78.433,18
6. Zunahme Forderungen gegen Trägerkommunen	0	-52.288,80	- 52.288,80
7. Auszahlungen aus Kreditwirtschaft	0	0,00	+ 0,00

Die dargestellten Abweichungen gegenüber dem Wirtschaftsplan erklären sich wie folgt:

Die ursprünglich geplanten und über eine Landeszuweisung teilfinanzierten Entwicklungsmaßnahmen konnten nicht durchgeführt werden (siehe oben). Tauschgeschäfte kamen nicht zustande. Als Folge geringerer Auszahlungen und damit nur geringer Veränderung der Kreditaufnahme vermindern sich insbesondere die Zinslasten.

Erträge

Die 2021 erzielten Erträge resultieren im Wesentlichen aus der Bilanzierung der Verpflichtungserklärung des Landes zur anteiligen Verlustübernahme, des Verlustausgleichs der Trägerkommunen nach § 14 Abs. 2 KUV und der Pachten für die bereits erworbenen landwirtschaftlich genutzten Grundstücke. Mangels Tauschgeschäften entfielen entsprechende Umsatzerlöse.

¹ Rundungsdifferenz

Materialaufwand

Materialaufwand für unerschlossene Grundstücke fiel nicht an.

Zinsaufwand und Entgelte

Die erhebliche Zinsersparnis ist auf die im Vergleich zur Planung wesentlich geringere Kreditaufnahme zurück zu führen. Durch die Aufnahme sehr zinsgünstiger kurzfristiger Liquiditätskredite wurden weitere Einsparungen erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich in der Gewinn- und Verlustrechnung folgende Veränderungen:

Erfolgsplan	GuV 2020 in €	GuV 2021 in €	Differenz
1. Umsatzerlöse	59.746,15	45.427,35	- 14.318,80
a) Umsatzerlöse aus Verkauf unb. Grdst.	0,00	0,00	+ 0,00
b) Erträge aus unbebauten Grdst.	59.746,15	45.427,35	- 14.318,80
2. sonstige betriebliche Erträge	665,90	7.800,00	+ 7.134,10
3. Materialaufwand	0,00	0,00	+ 0,00
4. Personalaufwand	0,00	0,00	+ 0,00
5. Abschreibungen	-298,00	-243,00	+ 55,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-69.374,86	-81.068,87	- 11.694,01
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	+ 0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-313.138,01	-76.191,58	+ 236.946,43
a) Kreditzinsen	-253.093,00	-16.004,99	+ 237.088,01
b) Bürgschaftsentgelte	-60.045,01	-60.105,08	- 60,07
c) Abzinsung Rückstellungen	0,00	-81,51	- 81,51
9. Ergebnis nach Steuern	-322.398,82	-104.276,10	+ 218.122,72
10. sonstige Steuern	-26.445,88	-26.445,88	+ 0,00
11. Erträge aus Verlustübernahme	348.844,70	130.721,98	- 218.122,72
12. Jahresüberschuss	0,00	0,00	+ 0,00
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-10.000,00	-10.000,00	+ 0,00
14. Bilanzverlust	-10.000,00	-10.000,00	+ 0,00

Zur weiteren Erläuterung wird auf den Anhang zum Jahresabschluss verwiesen.

2.3. Darstellung der Finanzlage

Aufgrund der Beschlüsse des Verwaltungsrates und des Projektbeirates vom 07.07.2011 wurde ein endfälliger Kredit in Höhe von 12 Millionen € (Auszahlungsbetrag) aufgenommen. Die Zinsfestschreibung erfolgte gemäß den Beschlüssen bis zum 30.06.2020. Das landesverbürgte Darlehen wurde bis zum 30.06.2025 prolongiert. Im Juni 2020 wurde eine zweite Tranche des landesverbürgten Darlehens in Höhe von 4.345.196,35 € in Anspruch genommen. Der Kredit ist zu 60 % landesverbürgt. Für die Landesbürgschaft ist ein jährliches Entgelt in Höhe von 0,5 % des jeweils verbürgten Kreditbetrages zu zahlen. Am 31.12.2021 valutierte das landesverbürgte Darlehen mit 20.030.018,75 €.

Weiterer Finanzbedarf wird zunächst durch erheblich günstigere Liquiditätskredite (Kassenkredite) und erst dann durch weitere Tranchen eines zu 60 % vom Land verbürgten Bankkredites gedeckt. Der Kreditrahmen für Liquiditätskredite gemäß den Beschlüssen vom 07.07.2011 (13,0 Mio. €) war am 31.12.2020 mit 1,0 Mio. € in Anspruch genommen.

Mit der Kreditprolongation ist für die bisher erworbenen Vermögenswerte das Zinsänderungsrisiko bis zum Ende der bisher vereinbarten Projektlaufzeit (30.06.2025) nahezu ausgeschlossen.

Den Verbindlichkeiten stehen liquide Mittel in Höhe von 906.312 € (Vorjahr: 239.919 €) gegenüber.

Aufgrund der Trägerhaftung gemäß §§ 27 Abs. 1 und 28 Abs. 3 GkG in Verbindung mit § 114a Abs. 5 GO NRW ist die finanzielle Leistungsfähigkeit der LEP-AöR jederzeit gegeben.

3. Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung

Die weitere Entwicklung des Gebietes hängt im Wesentlichen davon ab, wie flexibel die landesplanerischen Vorgaben im Landesentwicklungsplan im Interesse einer baldigen Vermarktung der Fläche gehandhabt werden.

Nach der Verlängerung der Vereinbarung zwischen Land, AöR und Trägerkommunen wird die Ansiedlung einer landesbedeutsamen Großinvestition im Sinne der Nr. 6.4. des Landesentwicklungsplanes auf dem Gebiet des Bebauungsplanentwurfes Nr. 14 A bis spätestens 2025 angestrebt.

4. Risiken der voraussichtlichen Entwicklung

Der Wirtschaftsplan 2022 sowie die fortgeschriebene Kosten- und Finanzierungsübersicht, die vom Verwaltungsrat und vom Projektbeirat am 17.12.2021 gebilligt wurden, berücksichtigen ein Szenario, das die fünfjährige Verlängerung der Projektlaufzeit unter Anpassung der Vereinbarung zwischen Land, Trägerkommunen und LEP-AöR beinhaltet. Diese Anpassung sieht angesichts des bisherigen Grunderwerbs und der Erfahrungen mit den Verkaufsbemühungen die Abkehr vom seinerzeitigen Ziel eines vollständigen Flächenerwerbs vor. Es wurde vielmehr vereinbart, dass die LEP-Fläche in Segmente mit unterschiedlichen Erwerbszielen aufgeteilt wird. Im Wirtschaftsplan werden auf dieser Basis Annahmen über ein Erwerbs- und Veräußerungsszenario getroffen: moderatem Flächenerwerb steht die Annahme einer Veräußerung im Jahre 2025 zum Selbstkostenpreis gegenüber. Beide Grundannahmen wirken sich auf die Darlehenssituation aus. Zudem beinhaltet das Szenario Entwicklungsmaßnahmen einschließlich einer dazu erwarteten Landesförderung. Grundsätzlich besteht das Risiko, dass dieses Szenario nicht eintritt.

Die Attraktivität als Standort für eine industrielle Großansiedlung wurde durch mehrere Projektentwickler im Rahmen von Workshops bei NRW.INVEST in den Jahren 2015/16 sowie auch in späteren Jahren bestätigt, die Rahmenbedingungen des Landesentwicklungsplanes aber als große Hürde angesehen. Ebenso hinderlich ist die Tatsache, dass andere Bundesländer im Falle von Großansiedlungen deutlich bessere Fördermöglichkeiten als Nordrhein-Westfalen vorweisen.

Des Weiteren zeigen die Gespräche mit Investoren, die NRW.Global Business (vorher: NRW.INVEST) führt, dass ein weiteres Risiko besteht, den erforderlichen Kaufpreis zu erzielen. Der Vorstand der LEP-AöR ist der Auffassung, dass dieses Risiko alleine vom Land getragen werden muss, da die Belegheitskommunen weder in der Lage sind noch in der Pflicht stehen, aus Landesinteressen bedingte Verluste zu übernehmen.

Das Risiko, dass möglicherweise der Grunderwerb und die Vermarktung der Fläche in einem vertretbaren Zeitraum nicht oder nicht vollständig gelingen, ist in der Vereinbarung NRW berücksichtigt. Sie enthält deshalb Regelungen zur Risikominimierung wie z.B.

- einstimmige Beschlüsse oder Beschlüsse mit einer Mehrheit von 80 % im Projektbeirat,
- begrenzte Laufzeit, danach Vermarktungsmöglichkeit als überregionales Gewerbegebiet,
- Landesbürgschaft,
- Rückabwicklungsbestimmungen usw.

Für den Fall, dass innerhalb der vereinbarten Laufzeit kein geeigneter Investor gefunden wird und die Laufzeit nicht verlängert wird, ist eine Umwandlung der Zweckbestimmung der Fläche in ein überregionales Gewerbegebiet in § 1 Abs. 2 der Vereinbarung NRW vereinbart. Für diesen Fall regelt die Vereinbarung NRW Kündigungsmöglichkeiten und die Rückabwicklung.

Im Einzelnen wird auf den Inhalt der Vereinbarung NRW verwiesen.

Das Land NRW hat sich durch eine schriftliche Erklärung vom 07.01.2015 verpflichtet, rückwirkend ab Gründung der LEP-AöR 60 % des im Jahresabschluss der LEP-AöR ausgewiesenen Jahresfehlbetrages vor Berücksichtigung des Ertrages aus dieser Ausgleichsforderung nach Verrechnung mit Gewinnvorträgen auszugleichen. Für die Jahre 2009 bis einschließlich 2021 ergab sich für das Land NRW eine Verlustübernahme in Höhe von 3.379.206,43 €, welche im Rahmen der Jahresabschlüsse ab 2014 ertragswirksam berücksichtigt wurde. Die Fälligkeit der Forderung wurde entsprechend der vorgenannten Verpflichtungserklärung bis zum Ende der Projektlaufzeit hinausgeschoben.

Seit dem Wirtschaftsjahr 2015 wird – entsprechend § 14 Abs. 2 KUV – eine Forderung gegen die Trägerkommunen bilanziert (Summe bis einschließlich 2021: 2.242.804,31 €), da die Eigenkapitalausstattung der LEP-AöR durch einen Verlustvortrag gefährdet wird. Zukünftige Verluste sind in entsprechender Weise durch die Trägerkommunen auszugleichen.

In 2014 wurde einem privaten Grundstückseigentümer von der LEP-AöR und der Gemeinde Weilerswist ein notarielles Angebot zum Abschluss eines Grundstückskaufvertrages unterbreitet (befristet bis 31.12.2029). Hieraus ergibt sich eine finanzielle Verpflichtung von 866.000 € zuzüglich in Zukunft darauf entfallender Anschaffungsnebenkosten. Durch Vereinbarung zwischen der LEP-AöR, der Gemeinde Weilerswist und dem Land NRW vom 24.03.2014 ist geregelt, dass die Gemeinde Weilerswist nur auf Anforderung der LEP-AöR in die Kaufverpflichtung eintritt, und dass das Land NRW - im Rahmen seiner Bürgschaftserklärung - einen 60 %igen Anteil trägt, sofern es überhaupt zu einem Zahlungseintritt der LEP-AöR kommt. Die Beteiligten gehen von einer guten Vermarktbarkeit des Grundstücks aus und erwarten einen mindestens die Aufwände deckenden Verkaufserlös.

Sofern die Gemeinde Weilerswist Eigentum am Grundstück erlangt, wird sie der LEP-AöR den Kaufpreis und die Anschaffungsnebenkosten sowie hälftig darüber hinaus gehende Weiterverkaufserlöse erstatten.

Aufgrund der jüngeren bundesweiten Entwicklung mit Einsetzung der Kommission für Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung („Kohlekommission“), die Vorschläge und Maßnahmen erarbeiten soll, wie den negativen Auswirkungen des Strukturwandels begegnet werden sollte, ergibt sich neben den Chancen, an etwaigen Programmen partizipieren zu können, auch ein höherer Konkurrenzdruck in der eigenen Region. Das Risiko der Nichtveräußerbarkeit steigt hierdurch.

Die aktuelle Corona-Pandemie sowie der Ukraine-Krieg werden zu vielfältigen Auswirkungen führen, von denen auch die AöR betroffen sein kann. So ist insbesondere zu befürchten, dass das Investitionsverhalten negativ beeinflusst wird und damit die Aussichten auf eine Ansiedlung eingetrübt werden. Auswirkungen können sich aber auch auf die Grundstückspreise ergeben, wenngleich derzeit nicht greifbar ist, ob weiterer Flächenerwerb erleichtert oder möglicherweise noch weiter erschwert wird.

5. Sonstige Angaben

Risikomanagement und Finanzinstrumente

Die Gesamtfinanzierung des Projektes ist durch den am 01.07./07.07.2011 erfolgten Abschluss des Darlehensvertrages mit der NRW.BANK im Gesamtvolumen von 43,4 Mio. € gesichert.

Der Wirtschaftsminister hat mit der Bürgschaftserklärung vom 28.09.2011 die in der Vereinbarung NRW zugesagte Bürgschaft des Landes übernommen.

Durch die Prolongation des am 30.06.2025 gesamt fälligen Darlehens sind Investitionen von 20 Mio. € einschließlich der darauf entfallenden Zinslasten durch eine Festzinsvereinbarung gegen Zinserhöhungen gesichert.

Wann die nächste Tranche des Investitionsdarlehens abgerufen wird, ist nach Lage des Kapitalmarktes zu entscheiden.

Darüber hinaus ist die ständige Zahlungsfähigkeit der LEP-AöR durch Liquiditätskredite sichergestellt.

Euskirchen, den 21.09.2022

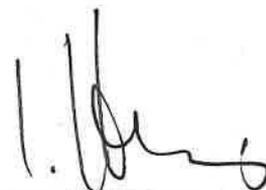
Der Vorstand



Martin Reichwaldt
Vorstandsvorsitzender



Wolfgang Honecker
Vorstandsmitglied



Ingo Hessenius
Vorstandsmitglied